Philol.

II. e. 913.

4-II. A 18325

Be. 913.

Anleitung
zum
Lateinschreiben
nebst vorangeschickten
syntactischen Uebungen

von

Dr. S. Malmgren
Oberlehrer am Gouvernements-Gymnasium zu Dorpat.

Erster Cursus.
Erster und zweiter Abschnitt.

Für Kreisschulen und Gymnasien.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Dorpat, 1819,
gedruckt bei Joh. Christian Schünmann,
Universitäts-Buchdrucker.

KIEL ACADEM. DORPATENS.

Der Druck der zweiten und verbesserten Auflage dieses Buches wird unter der Bedingung bewilligt, daß, gleich nach dem Abdruck und vor Herausgabe desselben, sieben Exemplare an die Censur-Comite der Kaiserlichen Universität Dorpat zur vorschriftmäßigen Vertheilung eingesandt werden.

Dorpat, den 29. März 1819.

Dr. Karl Morgenstern,
Censor.

4-h A
8325.
L2199302 11

Aus der Schulkommission der Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

An den Oberlehrer des Dörptschen Gymnasiums, Herrn Rath Dr. Malmgren.

Diese Schulkommission überschickt Ew. Wohlgeboren anbei eine Abschrift von einem Schreiben Sr. Erlaucht des Herrn Ministers des öffentlichen Unterrichts, Grafen Rasumowsky, an Se. Excellenz den Kaiserl. Herrn Curator dieser Universität, von Klinger, aus welcher Sie ersehen werden, daß der Herr Minister zur Einführung des von Ihnen verfaßten Werks: Anleitung zum Lateinschreiben ꝛc. in den Gymnasien des Dörptschen Lehrbezirks seine Einwilligung giebt.

Im Namen der Schulkommission der Kaiserl. Universität zu Dorpat.

Dr. Fr. Rambach,
d. z. Rector.

Dorpat, d. 6. August 1815.

G. v. Hausenberg,
Sekrt.

Vorrede zur ersten Auflage.

Da ich mir vorgenommen habe, eine practische Anleitung zum Lateinschreiben für den ersten und zweiten Cursus angehender Lateiner zu liefern, so erfordert es zuerst meine Pflicht, die Gründe darzuthun, die mich zu dieser Unternehmung mögen bestimmt haben, da es bekanntlich keinen Mangel an solchen Büchern giebt, und einige, vorzüglich Döring, den Ruf der Zweckmäßigkeit viele Jahre behauptet haben. Sodann werde ich den Plan auseinandersetzen, den ich meiner Arbeit zum Grunde gelegt habe. Beides aber werde ich mit der möglichsten Kürze zu entwickeln suchen.

Ich laugne nicht die Brauchbarkeit eines Döring, eines Werner für practische Uebungen im Lateinischen, glaube aber doch aus vieljähriger Erfahrung eingesehen zu haben, daß solche Bücher noch zweckmäßiger eingerichtet werden können. Da ich mich häufig Beider bei meinem Unterrichte bediente, lernte ich ent-

weder Mängel oder Unbequemlichkeiten an Beiden entdecken. Werner eignet sich nur, und zwar mit strenger Auswahl, wegen seiner oft undeutschen Sprache, zu mündlichen Uebungen der syntactischen Regeln. Die der Syntaxe angehängten Exercitien empfehlen sich meistens weder durch Sprache noch Inhalt. In dieser Hinsicht aber hat Döring einen vorzüglichen Werth, und spricht den Jugendsinn kräftig und reizend an. Dennoch, däucht mir, hat er es dem Schüler zu leicht gemacht, indem er fast jedes Wort im Texte verdolmetscht und so vorgearbeitet hat, daß dem Schüler fast nur die mechanische Zusammenstoppelung seiner Phraseologie übrig bleibt. Dieß ist aber nicht die einzige Unbequemlichkeit, die seine Methode nach sich zieht. Er verringert auch dadurch das Ansehen eines andern Lehrers, indem er den Schüler unabläßig in seine Fußtapfen hinzieht; denn ein junger Mensch, für dessen Bequemlichkeit so gut gesorgt ist, wird leicht aus Dankbarkeit zu dem Wahne verleitet, daß ein Satz nur mit den unten angeführten Worten gegeben werden könne, und daß unnütze Neue-

rung und vielleicht falsches Angeben aus dem Munde des eignen Lehrers spricht, wenn er, wie es nicht anders seyn kann, hie und da auf bessere Latinität, auf Vermeidung unnützer Umschweife dringen wollte. — Zwar erscheint einem der historische Stoff in Döring, bei der ersten Ansicht der Sache, zweckmäßig und ansprechend; dennoch hat die, obgleich mit großem Interesse und mit Aushebung des Nützlichsten, fortlaufende römische Geschichte etwas in die Länge ermüdendes und einschläferndes, wohl nicht für den Leser, aber gewiß für den, der nur einigemal die Woche dazu kömmt, ein lateinisches Exercitium daraus zu verfertigen; und der Jugendsinn fordert Abwechselung, will das Ende absehen und verlangt gern mit einmal ein Ganzes. Daher müßte besonders der erste Cursus der lateinischen Stylübungen aus kurzen, ein Ganzes umfassenden Aufsätzen bestehen, und der zweite Theil des Döring allenfalls für die reifere Jugend in den letzten Schuljahren aufbehalten werden; aber vorzüglich hier stehen, meiner Meinung nach, die reichlichen Noten meistens überflüßig da, und dürf-

ten höchstens auf die eigentlichen Nüanzen der lateinischen Sprache und den tiefer gehenden Genius beider Sprachen hinweisen. Denn der Jüngling muß sich schon frei und ungezwungen bewegen und früher oder später ohne Führer gehen lernen. Jünglinge aber, die nicht etwa nur die historische Latinität *) wenn ich so sagen darf, sich zueignen sollen, müßten folglich aus dem Döring nur abwechselnd mit Gegenständen aus andern Fächern übersetzen, damit sie die für jede Wissenschaft passende Sprache erlernen, und jede, ihrem Charakter nach, lateinisch vorzutragen wissen. Zwar hat auch Döring durch seinen vierten Cursus eine Anleitung zum Redner- und Briefstyl gegeben, aber die Anordnung des Ganzen hätte wohl anders seyn müssen.

Diese und noch andere Gründe, die theils in dem seit einigen Jahren erschwerten Verkehr mit dem Auslande, theils in der ungehen-

*) id quoque vitandum [in quo magna pars errat] ne in oratione poëtas nobis et historicos, in illorum operibus oratores et declamatores imitandos putemus. Sua cuique proposita lex, suus decor est. Quinct, inst. orat. L. X. c. II.

ren Steigerung der Bücher, die man sich kommen läßt, liegen, haben mich bewogen, einen Versuch in dieser Hinsicht zu liefern, der zwar andere Arbeiten dieser Art nicht verdrängen, aber allenfalls neben ihnen einige Nützlichkeit behaupten und den Vorrath an zweckmäßigen Anleitungen zum Lateinschreiben vermehren soll. Zunächst habe ich für das Land, welches mir meinen Wirkungskreis angewiesen hat, gearbeitet, und glaubte, was in meinen Kräften stand, mitwirken zu müssen zur Bebauung eines Bodens, in dem bisher nur selten eigene Pflanzen gezogen wurden. — Jetzt von dem bei diesem Versuch beobachteten Plane.

Eine Arbeit wie diese, legt eine Menge Pflichten auf, denen allen Genüge zu leisten, nicht leicht ist. Erstlich muß man beider Sprachen so mächtig seyn, daß man sich weder an dem deutschen noch an dem lateinischen Genius versündigt und doch im Deutschen Redensarten vermeiden, — wenigstens so lange man mit weniger Geübten zu thun hat — die zu sehr von dem lateinischen Ausdruck abweichen. Ist diese Vorsicht in der Behandlung

der Mutterſprache nothwendig und nicht allemal leicht zu beobachten, um wie viel ſchwerer hält es den jedesmal genau entſprechenden lateiniſchen Ausdruck zu finden, und davon hängt es gänzlich ab, ob der Schüler jemals die lateiniſche Sprache gehörig erlernen ſoll; denn Unrichtigkeiten, die ſich des Kopfes eines Schülers einmal bemächtigt haben, laſſen ſich kaum mehr verbeſſern. — Die zweite Forderung an ein ſolches Buch iſt der ſtufenmäßige Uebergang vom Leichtern zum Schwerern und das ſorgfältige Vermeiden, es dem Schüler weder ſo leicht zu machen, daß man ſeine Kräfte einſchläfert, noch ſo ſchwer, daß ihm die Arbeit ekelhaft wird. Jenes geſchieht, wenn man ihm das Wort in den Mund legt, welches er mit leichter Mühe in ſeinem Wortvorrathe findet. Dieſes, wenn er lange danach ſuchen muß, und unter mehrern oft ſynonimiſchen Wörtern und Redensarten die hier paſſenden nicht leicht ausmitteln kann. — Endlich muß auch der zu bearbeitende Stoff mit Aechtheit und Klarheit der Sprache, Sinngehalt und Mannigfaltigkeit der Gegenſtände verbinden.

Man kann eben so leicht durch das Einförmige, Ermüdung und Schläfrigkeit erwecken, wenn man mit lauter Weisheitssprüchen und Sittengemälden aufträte, als Einseitigkeit des Wissens, wenn man z. B. eine fortlaufende Reihe von Begebenheiten erzählte, deren Interesse vielleicht die Aufmerksamkeit des Schülers von der Uebung der lateinischen Sprache, die doch hier die Hauptsache ist, auf den reizenden Stoff hinziehen dürfte. Kurz, die Themata müssen faßlich, gehaltreich, unterhaltend und abwechselnden Stoffes seyn.

Diesen Grundsätzen zufolge, habe ich bei dieser Arbeit dreierlei bezweckt, 1) nach Dörings Art eine kurzgefaßte Aufstellung der nothwendigsten Regeln der Syntaxe, mit deutschen Beispielen für jede Regel. 2) Deutsche Exercitia für den ersten Cursus mit beigefügten lateinischen Wörtern und Redensarten. 3) Eine Sammlung von deutschen Themata für den zweiten Cursus, zu denen ich keine andere Noten, als hie und da grammatische Beziehungen und anderweitige Erläuterungen und Fingerzeige gelegentlich anführen werde. Ein

hinten angehängtes deutsch-lateinisches Wortregister soll dem Schüler behülflich seyn, die im Texte vorkommenden seltenen Ausdrücke und schwerere Redensarten lateinisch geben zu können. Ueber jeden von diesen Zwecken werde ich das Nöthige hier sagen.

Bei Aufstellung der syntactischen Regeln habe ich Bröder, Werner, Döring und Pauli's Methodologie vor mir gehabt. Viele von den unter jeder Regel angeführten Beispielen habe ich selbst aus lateinischen Autoren gesammelt; andere aus Pauli's Fibel und mehreren entlehnt. — Meistens befolgte ich die Ordnung der Regeln, so wie sie in Bröder oder Döring auf einander folgen, um nicht eine verjährte Gewohnheit umzustoßen. Dennoch habe ich mich nicht sklavisch an solche gebunden, wo ich es für besser hielt, eine andere Ordnung zu beobachten. — Auch nahm ich Mehreres auf, was in Döring ohne Grund weggelassen ist, als die Capitel vom supino, vom gerundio und futuro participii passivi. — Ferner habe ich Manches zu der Regel geschlagen, was sowohl Bröder als Döring in den beigefügten

Anmerkungen aufstellen, und zwar weil ich immer gefunden habe, daß der Schüler weniger darauf achtet, was in den Anmerkungen steht; und so wird man es wohl entschuldigen, wenn manche Regel nicht so einfach ist, wie es die hergebrachte Sitte erfordert. Auf die feinern Unterschiede, die im eigentlichen Style vorkommen müssen und ein reiferes Jugendalter erheischen, dürfte hier keine Rücksicht genommen werden. Auch bin ich nicht der Meinung, daß man sie aus der Grammatik erlernen, sondern Sinn und Ohr bei Lesung der Autoren daran gewöhnen müsse, indem man den Schüler stufenweise darauf bringt, ihn selbst aus den vorkommenden Beispielen Regeln abstrahiren, und dann mit der in der Grammatik angeführten Regel vergleichen läßt.

Die auf die Regeln folgenden Themata zum Uebersetzen sind nicht eigene Producte. Ich hätte wohl die Arbeit nicht gescheut, wenn ich es für zweckwidrig angesehen hätte, das Gute aus Andern zu entlehnen. Es kam nur hier darauf an, eine richtige Wahl zu treffen; dieß zu thun, war mein Bemühen. — Dem

Anfänger darf es nicht an reichlichen Hülfsmitteln fehlen, und daher die unter jedem Thema angeführten Wörter und Redensarten, nebst der Hinweisung auf die schwererern Regeln der Syntaxe. Diese Themata werden nicht zu schwer seyn, um sie auf die Beispiele in der Syntaxe folgen zu lassen. Ich habe sie daher für die oberste Classe in einer Kreisschule oder auch allenfalls für die unterste Classe auf dem Gymnasio bestimmt, weil ich mir folgende Ordnung des lateinischen Unterrichts als die zweckmäßigste gedacht habe: man trüge in der zweiten Classe der Kreisschule die Paradigmen vor. Diese aber müßten mit Leseübungen abwechseln, die leider so sehr verabsäumt werden, daß ein Schüler eher leidlich übersetzen, als nach Ton und Quantität eine Periode lesen kann. Mittel dazu bieten sich in Bröder und Pauli's lateinisch-deutscher Fibel dar. Darauf ließe man in der obersten Classe die Regeln der Syntaxe mit den beigefügten Beispielen folgen, die theils mündlich auf der Stelle, theils als Privatübung schriftlich übersetzt werden könnten. Hiermit wäre nun ein

Lesebuch zu verbinden, theils um daraus alles auf die schon bekannten Regeln zu reduziren, theils einen Vorrath von Wörtern und Redensarten sich anzueignen. Sobald man etwas mehr Zeit, als diese Uebungen erfordern, gewinnt, so gehe man zu den lateinischen Exercitien über. Ich glaube aber nicht, daß man Unrecht thut, wenn man diese erst auf dem Gymnasio anfangen läßt; denn zu früh angefangen, rauben sie eine Zeit weg, die nützlicher für die obgedachten Gegenstände angewendet werden dürfte.

Warum ich mich endlich entschlossen habe, einen zweiten Cursus deutscher Themata ohne andere Noten als solche, die eine ungewöhnliche Construction und andere grammatische Beziehungen beachten, herauszugeben, ist zum Theil aus dem Vorigen deutlich. Hier nur noch das Nähere darüber. Diese Sammlung soll auf die im ersten Cursus enthaltene folgen, und setzt also Schüler voraus, die schon ziemliche Fertigkeit im Uebersetzen, sowohl aus dem Lateinischen ins Deutsche, als aus dem Deutschen ins Lateinische, und folg-

lich einen guten Vorrath an Stoff schon besitzen müssen. Um daher den Schüler Gelegenheit zu geben, Gebrauch davon machen zu können, werde ich den bloßen Text hersetzen, und ein deutsch-lateinisches Wortregister anhängen, wo er beim Nachschlagen das Nöthige wiederfindet. So habe ich geglaubt, ihm am zweckmäßigsten zu Hülfe zu kommen, wo ihn seine eigenen Kräfte verlassen, ohne ihm seine Arbeit so sehr erleichtert zu haben, daß er eigene Kraftanwendung verabsäumt. Das Mühsame des Nachschlagens ist ihm ein Sporn zum Nachdenken, und sobald er einmal wahrgenommen hat, daß er dadurch etwas leisten kann, wird er seltener sein Wörterbuch um Rath fragen und verdoppelten Trieb fühlen, seine Kenntnisse zu vermehren, um endlich ganz aus eignem Vorrath schöpfen zu können. Ueber den Text dieser zweiten Sammlung kann ich jetzt weiter nichts sagen, als daß ich mich bemühen werde, ihn so interessant und so zweckmäßig als möglich zu liefern

Syntactische Uebungen.

Erstes Capitel.

Syntaxis des Nominativ. Substant. mit dem Adjectiv.

Regel I.

Das Adjectivum wird in gleichem Genere, Numero und Casu mit seinem Substantiv gesetzt. Dieß gilt auch von einem Pronomen, Adjectiv und Particip.

1. Genus.

Der fleißige Knabe [1]) - das bescheidene Mädchen [2]) - der liebenswürdige Jüngling [3]) - das herrliche Gebäude [4]) - der hohe Thurm [5]) - die schöne Gegend [6]) - der grüne Wald [7]) - die volkreiche

1. diligens — puer. 2. modestus — puella. 3. amabilis — adolescentulus. 4. magnificus — aedificium. 5. altus — turris. (fem.) 6. amoenus — regio. f. 7. viridis

Stadt [8]) - ein guter Wein [9]) - ein fruchtbares Feld [10]) - ein rauher Wind [11]) - ein schöner Körper [12]) - ein langer Mann [13]) - eine kleine Frau [14]) - ein bekanntes Sprichwort [15]) - mein Bruder [16]) - deine Mutter [17]) - jenes Buch [18]) - dieses Gedicht [19]) - welche Kunst [20]) - welche Schandthat [21]) - das gelesene Werk [22]) - ein bewaffneter Soldat [23]) - das befleckte Kleid [24]) - die bemalte Wand [25]).

Anmerkung. Man unterscheidet in jedem Satze Subject und Prädicat. Subject heißt das, wovon etwas gesagt wird; Prädicat heißt das, was von einem Subject gesagt wird. Z. B. der Körper ist sterblich. Wenn nun, diesem zufolge, mehrere Substantiven verschiedenen Geschlechts bey einem Adjectiv (als Prädicat) stehen, so muß man darauf achten, ob sie unbelebte oder belebte Dinge anzeigen. Im ersteren Falle setzt man das Prädicat (Adj.) im neutro plur.; im letzteren (wenn ein masculinum darunter ist) im mascl. pl. oder man bezieht das Prädicat auf das zunächst stehende Substantiv. z. B. Herrschaft 1) Ehrenstellen 2) und Reichthum 3) beruhen 4) auf dem Glücke 5). — Schlaf 6) Speise 7) Be-

---

— silva. 8. frequens — urbs. f. 9. bonus — vinum. 10. fertilis — ager. m. 11. asper-a-um — ventus 12. pulcher-chra-chrum — corpus. n. 13. procerus — homo. 14. parvus — mulier. 15. notus — proverbium 16. meus — frater 17. tuus — mater. 18. ille — liber. m. 19. hic — carmen. n. 20 ars f. 21. flagitium. 22. lectus — opus. n. 23. armatus — miles 24. maculosus — vestis. f. 25. pictus — paries m.

1. Imperium 2. honor 3. divitiae, arum 4. situm esse (in aliqua re) 5. fortuna 6. somnus 7. cibus. ali-

wegung 8) Gemüthsruhe 9) sind dem Körper 10) nothwendig 11) — Vater und Mutter sind sparsam 12) — der Bruder und die Schwester 13) sind unverdrossen 14) — die Kaufleute 15) besuchen 16) fremde 17) Meere 18) und Länder 19) — Unsere Stadt 20) und Gegend 21) ist schön. 22)

2. Numerus.

Ein heller Himmel 1) - die leuchtenden Sterne 2) - die dunklen Nächte 3) - der trübe Tag 4) - der feindliche Hinterhalt 5) - die großen Schätze 6) - die zufällige Begebenheit 7) - die tapferen Soldaten 8) - das Sommerlager 9) - der beschwerliche Weg 10) - die steilen Berge 11) - der ungeheure Reichthum 12) - das heutige Paris 13) - der kurze Brief 14) - der nahe Winter 15) - das berühmte Athen 16) - der treue Knecht 17) - ein aufgehobener Waffenstillstand 18).

---

mentum 8. motus corporis 9. tranquillitas animi 10. corpus 11. necessarius 12. parcus 13. soror 14. impiger-gra-grum 15. mercator 16. adire, frequentare 17. alienus 18. mare, 19. terra 20. noster — oppidum 21. vicinia 22. pulcher, amoenus.

1. serenus — coelum 2. lucidus — stella 3. obscurus — nox, ctis f. 4. nebulosus — dies. c. g. 5. hostilis — insidiae, arum 6. magnus — opes. pl. f. 7. fortuitus — res 8. fortis — miles - itis 9. aestivus — castra - orum 10. impeditus — iter n. 11. praeruptus — mons, m. 12. immensus — divitiae, arum 13. hodiernus — Parisii, orum 14 brevis — epistola 15. propinquus — hiems; mis f. 16. illustris - Athenae, arum 17. fidelis - servus 18. sublatus - induciae.

3. Casus.

Der gelehrte Mann [1]) - des guten Raths [2]) - dem trefflichen Regenten [3]) - den treuen Schüler [4]) - o mein guter Vater - von dem rechtschaffenen Bürger [5]) die unsterblichen Götter [6]) - der tapfern Soldaten [7]) - den schändlichen Lastern [8]) - o ihr armen Leute [9]) - von den nützlichen Arbeiten. [10])

Zweites Capitel.

Syntaxis Casuum.

1. Nominativus.

Regel II.

Bei dem Nominativ, d. h. der Sache oder Person, wovon im Satze die Rede ist (Subject) muß man fragen können: wer oder was. Danach richtet sich auch das, was von der Sache oder Person gesagt wird (Prädicat) in Numero und Persona.

---

1. doctus — vir 2. bonus — consilium 3. excellens princeps, cipis 4. piger, gra, grum - discipulus 5. bonus - civis 6. immortalis — Deus 7. fortis — miles, litis. 8. turpis — vitium 9. miser — homo 10. utilis — opus, operis n.

Der Anführer befiehlt [1]) = Der Soldat gehorcht [2]) - Die fleißigen Menschen arbeiten [3]) - Jener tanzt [4]) - Du singst [5]) - Wir lesen [6]) - Ihr schreiet [7]) - Die gelegene Zeit verstreicht [8]) - Der große Reichthum macht Sorgen [9]) - Der schöne Sommer ist vorbei [10]) - Der rauhere Winter ist gekommen [11]) - Die trefflichsten Menschen leiden [12]) - Das Glück ist schwankend [13]).

Regel III.

Die verba sum (in der Bedeutung seyn) fio, forem, evado, existo, maneo, appareo, nascor haben vor und nach sich einen Nominativ, weil man immer fragen kann: wer, was oder wie beschaffen, (versteht sich, daß bei der Construction des acc. c. infin. statt der Nominativen, Accusativen stehen müssen.)

Einige [1]) Menschen sind von Natur [2]) dumm [3]) - Alle [4]) können [5]) nicht reich [6]) werden [7]) - Welcher von diesen [8]) sollte wohl besser [9]) seyn? [10]) -

---

1. dux — imperare 2. parere 3. arb. negotiis operam dare 4. ille — saltare 5. canere 6. legere 7. clamare 8. opportunus — tempus (n.) — abire 9. divitiae (pl.) — curas afferre 10. amoenus — aestas — praeterire 11. asper — hiems — venire 12. leiden dolore affici 13. res secundae — mutabilis.

1. nonnulli 2. v. Nat. natura 3. hebes, etis 4. omnis 5. posse 6. dives, vitis 7. evadere 8. quis horum 9. praestans 10. forum 11. Petrus Magnus

Peter der Große [11]) ist der Stifter [12]) seines Reichs [13]) geworden [14]) - Dein Bruder bleibt immer [15]) ein thätiger [16]) Mann - Niemand [17]) wird verständig [18]) geboren - Nur der fleißige Schüler kann ein Gelehrter [19]) werden [20]) - Das Gesicht [21]) ist ein Abdruck [22]) der Seele - Der Weise sieht ein [23]) daß niemand weise geboren wird, daß die wenigsten [24]) in jedem Zeitalter [25]) weise werden. Sonne und Mond zeigen sich [26]) größer als [27]) die andern Himmelskörper [28]).

Regel IV.

Die verba passiva, welche bedeuten: gebraucht, angestellt oder gewählt, erfunden, angetroffen werden, scheinen, geschätzt, angesehen, genannt, geglaubt werden (adhiberi, constitui, inveniri, reperiri, videri, haberi, putari, appellari cet.) regieren ebenfalls einen doppelten Nominativ. Hieher gehören auch dicitur, traditur, fertur, (auch creditur, putatur cet. man glaubt, man wähnt) und wenn das Subject ein plur. ist, dicuntur, traduntur, feruntur, (man sagt, soll, sollen,

---

12. conditor 13. regnum 14. existere 15. immer bl. permanere 16. laboriosus 17. nemo 18. prudens 19. doctus 20. fieri 21. vultus 22. imago 23. scire 24. pauci 25. aevum 26. apparere 27. quam 28. ceterus — coelestis — corpus.

es heißt,) die aber nicht im Lateinischen, wie im Deutschen impers. gebraucht werden.

Das Gedächtniß [1]) wird als Bewahrer [2]) des Erfundenen und Gedachten [3]) gebraucht - Cicero wurde Vater des Vaterlandes [4]) genannt - Junius Brutus ist zuerst [5]) zum Consul [6]) gewählt [7]) worden - Wer [8]) soll größer heißen, [9]) Alexander oder [10]) Sokrates? - Manche [11]) werden für gelehrt [12]) angesehen, die nur [13]) Schwätzer [14]) heißen [15]) sollten - Dein Bruder scheint ein guter Mann zu seyn - In der römischen und griechischen Geschichte [16]) werden Demosthenes und Cicero als die größten Redner [17]) angetroffen [18]) - Die Erde soll rund [19]) seyn - Die Römer sollen die tapferste Nation [20]) gewesen seyn - Es heißt, daß die Franken [21]) immer [22]) leichtsinnig [23]) waren - Alle [24]) nordischen Völker [25]) sind, wie man sagt, sehr [26]) brav [27]).

Anmerkung. Die Activa aller dieser verba regieren einen doppelten Accusativ, und zur Uebung bediene

---

1. memoria 2. custos 3. das Erf. u. Ged. res inventae et cogitatae 4. patria 5. primus 6. consul 7. creari 8. uter 9. nominari 10. an 11. multus 12. doctus 13. non nisi 14. garrulus 15. vocari 16. historia 17. orator 18. reperiri 19. rotundus 20. bellicosus — gens 21. Francogallus 22. semper 23. levis od. mobilis 24. omnis 25. septentrionalis — populus 26. maxime 27. strenuus.

man sich der eben angeführten Beispiele mit dem verbo im Activo gesetzt, z. B. wir brauchen das Gedächtniß als Bewahrer des Erfundenen und Gedachten u. s. w.

2. Genetivus.

Der Genetiv wird von Substantivis, Adjectivis, Verbis und Adverbiis regiert.

1. Von Substantiven.

Regel V.

Es folgt der Genetiv nach einem andern Substantiv auf die Frage: wessen.

Die Erde ist der Wohnsitz [1]) der Menschen - Die Sonne [2]) ist die Quelle [3]) des Lichts [4]) - Gerechtigkeit [5]) ist die vorzüglichste Eigenschaft [6]) des Regenten [7]) - Die Kunst [8]) des Handwerkers [9]) ist das sicherste Mittel [10]) seines Erwerbs [11]) - Die gute Erziehung [12]) der Kinder [13]) ist die wichtigste Bedingung [14]) einer glücklichen Ehe [15]) - Ehrbegierde [16]) war immer die Eigenschaft [17]) großer

---

1. sedes 2. sol 3. fons 4. lux 5. justitia 6. praecipuus — virtus 7. princeps 8. ars 9. opifex 10 optimus — via od. adjumentum 11. quaestus, us 12. eruditio 13. liberorum 14. gravis — conditio 15. felix — conjugium 16. gloriae cupido 17. virtus 18. excellens

Männer [18]) - Der Zustand [19]) des Menschen ist gemeiniglich [20]) das Werk [21]) seiner Tugenden [22]) oder seiner Fehler [23]).

Regel VI.

Der Lateiner setzt auch einen Genetiv, wo zwei Substantiva zusammengedacht werden sollen, und im Deutschen die Präpositionen an, auf, aus, bei, für, gegen, in, mit, nach, über, unter, von, vor, zu, stehen. In den meisten Fällen kann man auch einen Genetiv im Deutschen bilden, und die Fragen: wessen, in Ansehung wessen anwenden, z. B. die Strafe für die Folge von seinem Vergehen (seines Vergehens) — Er hat Fähigkeit zum Studiren (in Ansehung wessen? des Studirens).

Die Erinnerung [1]) an eine überstandene Krankheit [2]) ist zuweilen [3]) nützlich [4]) - Fleiß [5]) bei der Arbeit [6]) ist nothwendig [7]) - Ein treuer Diener [8]) auf der Reise [9]) ist unentbehrlich [10]) - Wichtige Stellen [11]) aus den Autoren [12]) sollten gesammlet [13]) werden - Mäßigkeit [14]) ist das beste Hülfs-

---

— vir 19. sors 20. plerumque 21. opus 22. virtus 23. vitium.

1. memoria 2. toleratus — morbus 3. interdum 4. utilis 5. cura 6. labor 7. necessarius 8. fidelis — servus 9. iter 10. pernecessarius 11. gravior — locus 12. scriptor.

mittel [15]) gegen Krankheiten - In der Gewohnheit [16]) liegt [17]) eine große Macht [18]) - Kenntnisse [19]) sind der Lohn [20]) für unsere Mühe [21]) - Das Jugendalter [22]) ist die beste Zeit [23]) zur Arbeit [24]) - Liebe [25]) zur Erkenntniß [26]) und Wissenschaft [27]) ist dem Menschen [28]) angeboren [29]) - Der Soldat [30]) muß [31]) jede Furcht [32]) vor dem Tode [33]) ablegen [34]) - Der Umgang [35]) mit guten Menschen ist die beste Schule [36]) für die Jugend [37]) - Die Begierde [38]) nach Leben [39]) ist bei einigen [40]) größer, [41]) bei andern [42]) geringer [43]) - Die Liebe [44]) unter Verwandten [45]) ist oft sehr gering [46]) - Der Kaiser [47]) von Rußland [48]) ist Herr [49]) über einen großen Theil [50]) von Europa.

Anmerkung. In Fällen, wo Zweideutigkeit durch den Gen. veranlaßt werden könnte, setzt man lieber die Präposition z. B. Haß gegen den Feind (odium in hostem) Liebe zu den Eltern (pietas erga parentes) u. s. f.

---

auctor 13. colligere 14. temperantia 15. remedium od. medicina 16. consuetudo 17. esse 18. vis 19 scientia wird selten im pl. gebraucht. 20. pretium 21. labor 22. adolescentia 23. tempus 24. labor 25. amor 26. cognitio 27. scientia 28. d. M. in homine 29. innasci 30. miles 31. debere 32. omnis — metus 33. mors 34. deponere 35. usus 36. schola 37. juventus 38. cupido 39. vita 40. b. ein. in nonnullis hominibus 41. major 42. b. a. in aliis 43. minor 44. amor 45. propinquus 46. s. ger. minimus 47. imperator 48. Russia 49. dominus 50. pars.

Regel VII.

Der Genetiv wird von einigen Subſtantiven regiert, die als Partikeln gebraucht werden, nämlich instar (wie, ſtatt ad instar, nach der Aehnlichkeit) causa (wegen, aus Urſache) gratia (wegen, aus Gunſt) ergo (wegen, iſt das griech. ἕργω, ſo viel als causa.) Letzteres ſteht immer, causa u. gratia gewöhnlich nach, und instar bald vor bald nach dem Subſtantiv. Causa nimmt aber das Pronomen perſ. im Ablativ zu ſich: mea, tua, sua, nostra, vestra causa (meinetwegen ꝛc.)

Der Kürze [1]) wegen übergehe [2]) ich das meiſte [3]) - Es iſt keine Entſchuldigung [4]) des gethanen Böſen [5]), wenn [6]) du es des Freundes [7]) wegen gethan [8]) haſt - Nicht der Vergnügungen [9]) wegen iſt der Menſch geboren [10]) - Um des Vaterlandes willen opferte [11]) Epaminondas ſein Leben auf — Ich werde nicht euretwegen Unrecht thun [12]) - Dem Thiere [13]) ähnlich [14]) iſt derjenige [15]), der ſeinen Zorn nicht mäßigen [16]) kann [17]) - Wer

---

1. brevitas 2. relinquere 3. plurima, der Lateiner ſetzt da öfters neutrum pl., wo im Deutſchen n. sing. iſt. 4. nullus — excusatio 5. das geth. B. peccatum 6. si mit conj. 7. amicus. 8. peccare 9. voluptas 10. nasci 11. ſ. L. aufopf. obire mortem 12. Unr. th. injuste facere 13. animal brutum 14. instar 15. is 16. ſ. Z. mäß. iram

des Vortheils [18]) wegen [19]) Freundschaften [20]) sucht [21]), hat [22]) keinen wahren Freund - Du bist nicht meinetwegen hierher [23]) gekommen [24]) - Wie ein Träumender [25]) gehst du herum [26]) - Wenn [27]) wird die Zeit kommen, daß [28]) du, nach Art [29]) deiner fleißigen Mitschüler, [30]) deinen Eltern [31]) Freude [32]) machen [33]) wirst? - Des Sieges [34]) wegen gelobten [35]) die Römer oft einem Gotte oder einer Göttin [36]) einen Tempel [37]).

Regel VIII.

Bei den Städtenamen kann man dreierlei fragen: wo, wohin und woher. Auf die Frage wo, steht der Genetiv, wenn der Städtename nach der ersten oder zweiten Declination geht und einen singularem hat, und der Ablativ, wenn er nach der dritten Declination geht, oder nur im plurali gebraucht wird. Bei der Frage: wohin, (um hinein zu gehen, sonst steht ad) steht der Städtename immer im Accusativ ohne Präposition, und woher, im Ablativ mit und ohne Präposition.

---

cohibere 17 posse 18. commodum 19. gratia 20 amicitia 21. quaerere 22. uti mit abl. 23. huc 24. venire 25. somnians 26. circumvagari 27. quando 28. quo 29. instar 30. diligens — condiscipulus 31. parentes 32. gaudium 33. esse mit zwei Dativen 34. victoria 35. vovere 36. dea 37. templum.

Danach richten sich auch die Wörter domus, humus, rus, bellum, militia; die beiden letzteren aber nur in Verbindung mit domus, und die ersteren, wenn sie allein ohne Adjectiven stehen. Der Gen. wird wegen des dabei weggelassenen in urbe, in oppido, gesetzt. Daher, wenn das Wort Städt, als Erklärung nach einem Städtenamen im Genetiv folgt, so wird es nicht in den Genetiv, sondern in den Ablativ gesetzt. Steht aber das Wort Stadt nicht nach sondern vor dem Städtenamen, so setzt man gewöhnlich beide in den Ablativ. Z. B. zu Rom (Romae); zu Athen (Athenis, weil es keinen singul. hat); zu Carthago (Carthagine); nach Sparta (Spartam); aus Mutina (Mutina oder ex Mutina); zu Rom, einer Stadt in Italien, (Romae, urbe Italiae); in der Stadt Rom, Athen (in urbe Roma, Athenis.)

Lar Tolumnius, König [1]) der Vejenter, [2]) ließ [3]) vier römische Gesandten [4]) zu Fidenä [5]) tödten [6]) - Ehe [7]) D. Brutus zu Mutina vom Antonius belagert [8]) wurde, gieng [9]) dieser [10]) nach Brundusium - Cäsar, der den fliehenden [11]) Pompejus verfolgt [12]) hatte, kehrte [13]) aus Brundu-

---

1. rex 2. Vejentes, ium 3. ließ lt. übersetzt man: tödtete 4. legatus 5. Fidenae 6. interimere 7. priusquam 8. obsidere 9. proficisci 10. hic 11. fugiens 12. persequi

sium nach Rom zurück, blieb [14]) aber nicht in Rom, sondern [15]) eilte [16]) nach Spanien [17]) - Zu Maßilia, einer Stadt in Gallien, wurden die Römer sehr geachtet [18]) - Der französische Hof [19]) lebt [20]) zu Paris [21]) - Der englische [22]) zu London [23]) - In der Stadt Dresden [24]) halten [25]) sich viele Künstler [26]) auf - Heute [27]) werde ich zu Hause bleiben [28]) - Morgen [29]) reise [30]) ich aufs Land [31]) - Solche [32]) Männer sind selten, [33]) die sowohl [34]) im Frieden [35]) als [36]) im Kriege [37]) berühmt [38]) sind.

Von Adjectiven.

Regel IX.

Den Genetiv regieren einige Adjectiva und Pronomina neutra, wenn sie als Substantiva (folglich auf die Frage: wessen, in Ansehung wessen) und im Nominativo oder Accusativo singul. stehen, wie hoc, id, illud, istud, nihil, quid, aliquid, quidquam, quiddam, tantum (so viel), quan-

---

13. zurückk. redire 14. manere 15. sed 16. properare 17. nach Sp. in Hispaniam 18. sehr achten maximi aestimare 19. francus — aula 20. vivere 21. Parisii, orum 22. anglicus 23. Londinum. 24. Dresda 25. sich aufh. commorari 26. multus — artifex 27. hodie 28. permanere 29. cras 30. proficisci 31. rus 32. hic 33. rarus 34. et 35. domus 36. et 37. bellum 38. insignis.

tum (wie viel), aliquantum, multum, plus, plurimum, minus, minimum, reliquum, nimium, commune, proprium. Weil aber die Neutra von den Adjectiven der dritten Declination nicht leicht Substantive gebraucht werden, so darf kein Adjectiv dieser Declination allein im Genetiv dabei stehen, sondern muß mit obgedachten Adjectiven und Pronom. in gleichem Casu stehen.

Wie viel Zeit [1]) geht verlpren [2])! - So viel Speise [3]) und Getränke [4]) muß man zu sich nehmen [5]), daß [6]) die Kräfte [7]) wieder hergestellt, [8]) nicht unterdrückt [9]) werden - Es sind einige Thiere [10]), bei [11]) welchen etwas [12]) tugendähnliches [13]) vorhanden zu seyn [14]) scheint [15]) - Hast du nichts dergleichen [16]) gethan? - Derjenige richtet [17]) nichts großes aus, der zu viele Dinge ersinnt [18]) - Etwas gutes bringt [19]) das Alter [20]) mit sich, weil [21]), je mehr [22]) wir Erfahrung [23]) bekommen [24]), uns desto weniger [25]) Gefahr [26]) drohet [27]) - Zu viel [28]) Vermögen [29]) ist dem Ver-

---

1. tempus 2. perire 3. cibus 4. potio 5. m. m. z. sich nehmen adhibendum est 6. ut 7. vires, pl. 8. reficere 9. opprimere 10. quidam — bestia 11. in 12. aliquid 13. virtutis simile 14. vorh. seyn inesse 15. videri 16. n. dergl. tale nihil 17. ausr. perficere 18. nimium excogitare 19. mit sich br. afferre 20. senectus 21. quia 22. je mehr quo plus 23. experientia 24. nobis parare 25. desto weniger eo minus 26. periculum 27. minitari 28. nimium 29. fortunae 30. pro-

schwender [30]) schädlich [31]) - Alles, was [32]) wir lernen [33]), hat das [34]) Gute, daß [35]) wir es nie [36]) verlieren [37]) können - Ein Krieg [38]) richtet [39]) mehr Unglück [40]) an, als man erfährt [41]) - Die meiste [42]) Zeit wird übel angewandt [43]), wenn [44]) wir nicht wissen [45]), welche [46]) Arbeit [47]) wir in jeder Stunde [48]) vornehmen [49]) sollen. - Je grö-ßer [50]) die Liebe und das Vertrauen [51]) unter den Menschen ist, desto weniger [52]) Verdruß [53]) und Sorgen [54]) haben sie [55]).

Regel X.

Der Genetiv plur. steht oft bei den Adject. partitivis, (welche Theile eines Ganzen ausdrücken) als uter, alter, neuter, uterque, alius, solus, ullus, nullus, nemo, quis, qui (und deren Com-posita) multi, pauci; folglich auch bei Zahlen, bei Comparativen und Superlativen, wonach im Deut-schen die Präpositionen unter, aus oder von ste-hen, die auch in manchen Fällen ausgedrückt werden. Die Frage: wessen, welcher Gattung, Art,

---

Jigus 31. ist schädlich perniciei est, nocet 32. Al. w. quicquid 33. discere 34. id 35. quod 36. nunquam 37. amittere 38. bellum 39. afferre 40. clades 41. wir hören audire 42. plurimum 43. üb. anw. male collocare 44. si 45. n. w. nescire 46. quid 47. labor 48. i. j. St. singulis horis 49. tractare 50. je gr. quanto plus 51. fides. 52. tanto minus 53. sollicitudo 54. cura 55. haben angere (quälen).

Anzahl? liegt auch hier zum Grunde, z. B. viele, wenige, einige, von was? (wessen, welcher Art?)

Welcher [1]) von den beiden Brüdern (der beiden Brüder) ist älter? [2]) - Später [3]) wurde einer [4]) von den römischen Consuln aus [5]) dem Volke [6]) gewählt [7]) - Du bist allein [8]) von allen meinen Freunden [9]) gekommen [10]) - Unter allen Untugenden [11]) ist keine [12]) größer, als die Hinterlist [13]) - Welcher unter den alten Helden [14]) ist der größte? - Europa ist der kleinste [15]) von den Welttheilen [16]) - Unter den römischen Kaisern [17]) war Tiberius der zweite [18]) nach der Reihe [19]) - Rußland [20]) und Frankreich [21]) sind jetzt [22]) die mächtigsten [23]) von den europäischen Reichen [24]) - Einige [25]) von unsern Truppen [26]) blieben zurück, [27]) während [28]) andere [29]) gegen den Feind marschirten [30]) - Giebt es [31]) einen [32]) unter den Wilden, [33]) der [34]) nicht Gott kennte? [35]) - Von mehreren Tausenden [36]) kam keiner [37]) aus der Schlacht [38]) zurück [39]) - Viele von meinen Mit-

---

1. Welcher v. beiden uter 2. major natu 3. seriori aetate 4. alter 5. ex 6. plebs 7. creare, eligere 8. solus 9. amicus 10. venire 11. vitium 12. nullus 13. fraus 14. vetus, teris — heros, ois 15. minimus 16. pars mundi 17. imperator 18. secundus 19. n. d. R. ordine, kann auch wegbleiben 20. Russia 21. Gallia 22. hodie (heut zu Tage) 23. potens 24. europaeus — regnum, imperium 25. alius 26. copiae 27. remanere 28. dum 29. alius 30. a. d. F. marsch. contra hostes educi 31. Giebt es estne

schülern [40]) leben noch, [41]) und von diesen sind wenige [42]) ohne Vermögen [43]) - Die jüngern sowohl als die älteren [44]) von deinen Schülern [45]) haben große Fortschritte gemacht [46]).

Anm. Obige Adject. part. werden auch bisweilen mit den Genetivis in gleichen Casus gesetzt. Z. B. Wenige von den Schulern kamen heute in die Schule, pauci discipuli etc.

Regel XI.

Einen Genetiv regieren auch die Adject., die eine Begierde, ein Wissen, Nichtwissen, Bewußtseyn, eine Theilnehmung, mächtig seyn; die eine Menge, Fülle, Fruchtbarkeit oder das Gegentheil bedeuten; ferner die Adj. verbalia (d. h. solche, die von verbis herkommen, wie ferax von ferre) auf ax und einige Participia auf ns, wenn sie wie Adj. gebraucht werden. Man erklärt auch hier den Genetiv durch die Fragen wessen, in Ansehung wessen.

Cäsar war nicht erfahrner [1]) in der Kriegskunst [2]) als Pompejus, aber [3]) rascher [4]) und glücklicher [5]) - Unter allen Geschöpfen [6]) des Erdbo-

---

32. ullus 33. fere 34. qui mit conj. 35. nicht k. ignorare 36. plures — millia - ium 37. nemo 38. proelium 39. zurückk. redire od. emergere 40. condiscipulus 41. noch leben superstitem (superstes) esse 42. pauci 43. ohne V. seyn opibus carere 44. man construire folgendermaßen: sowohl [et] d. i. (junior) als (et) d. ält. [senior] 45. discipulus 46. gr. Forts. machen magnum progressum facere.

1. peritus 2. res militaris 3. sed 4. promtus 5. felix

dens [7]) ist allein [8]) der Mensch der Vernunft [9]) theilhaftig; [10]) den übrigen Thieren [11]) fehlt [12]) auch [13]) die Sprache [14]) - Die größten Menschen waren immer nach Ruhm [15]) begierig [16]) - Wer die Tugend [17]) liebt, [18]) Beschwerlichkeiten [19]) erträgt, [20]) nach fremdem Gute [21]) nicht trachtet, [22]) des Zornes [23]) mächtig [24]) ist, der lebt gemeiniglich [25]) zufrieden [26]) - Wer in der Geschichte [27]) unbewandert [28]) ist, weiß auch [29]) wenig [30]) von den übrigen Wissenschaften [31]) - Die nördlichen Länder [32]) sind reich [33]) an Wäldern, [34]) aber arm [35]) an Getreide [36]) - Wie viele [37]) Menschen faßt [38]) dieser Platz [39]) in sich? - Die Erde ist voll [40]) heilsamer Arzneimittel [41]) - Weder [42]) suche [43]) die Gefahr, [44]) noch [45]) fliehe [46]) vor ihr.

Anm. Die Adjectiva, die einen Ueberfluß oder Mangel anzeigen, können auch einen Ablativ regieren, z. B. ein Mann voll Rechtschaffenheit, vir plenus fidei und fide.

---

6. animans 7. orbis terrarum 8. solus 9. ratio 10. particeps 11. ceteri — animal, alis, n. 12. expertem (N. expers) esse 13. quoque 14. sermo 15. gloria 16. avidus 17. virtus 18. amantem (N. amans) esse (Liebhaber seyn) 19. labor 20. patiens 21. fr. G. aliena, orum 22, appetens 23. ira 24. potentem esse 25. plerumque 26. zufr. leben contentum esse 27. historia 28 ignarus 29. idem 30. w. wissen rudiorem esse 31. disciplina 32. septentrionalis — terra 33. ferax 34. silva 35. inops, opis 36. fruges — gum 37. w. v. quot 38. in sich fassen capacem (N. capax) esse 39. hic — locus 40. plenissimus 41. salutaris — medicamentum 42. nec 43. otto avidus 44. periculum 45. nec 46. fugax.

Von Verbis.

Regel XII.

Das verbum sum regiert den Genetiv in der Bedeutung: es ist die Sache, Gabe, Zeichen, Pflicht; es gehört, ist eigen; ferner von welcher Natur, Gestalt, Größe, Werth u. d. m., da denn Sache, Gabe, Zeichen, Pflicht im Lateinischen weggelassen und das in den Genetiv gesetzt wird, dessen Sache, Gabe und Pflicht es ist; folglich ist der Genetiv durch einen weggelassenen Substantiv wie res, vir, negotium, munus, officium zu erklären. In der Bedeutung von etwas seyn, kommt noch häufiger der Ablativ vor, da denn praeditus, affectus weggelassen sind; auch steht nicht Genetiv, wenn man ausdrükken will: es ist meine, deine, seine, unsere, eure, ihre Pflicht, sondern der Nom. sing. neutr. generis, bezogen auf das weggelassene negotium, officium z. B. es ist die Pflicht eines jeden Menschen, est cuiusque hominis (officium) er hat (er ist von) eine träge Natur, est pigri ingenii (homo) und auch est pigro ingenio (homo affectus;) es ist meine Pflicht zu lehren; eure aber, aufmerksam zu seyn, est meum (officium) docere, vestrum autem attendere.

Den Eltern [1]) hast du es zu verdanken, [2]) daß [3]) du lebst [4]) - Es ist eure Pflicht, euch gelehrig [5]) zu

1. parentes, tum 2. es zu verd. h. esse 3. quod 4. vi-

beweisen [6]) - Der andere [7]) ist von ebenderselben Natur, [8]) wie [9]) du - Dieß [10]) gehört [11]) nicht für diese Zeit - Es ist das Zeichen eines Thoren, [12]) zu viel auf das Glück zu bauen [13]) - Es ist dem Neugierigen [14]) eigen, [15]) alles wissen zu wollen [16]) - Kenntnisse [17]) haben [18]) einen größeren Werth, [19]) als Geld [20]) - Cäsar war ein Mann von nicht weniger Kriegskunst [21]) als Talent [22]) - Es ist nicht die Sache eines jeden, [23]) sich der Gelehrsamkeit zu widmen [24]) - Cäsar meinte, [25]) daß es weder [26]) mit seiner, noch des römischen Volkes [27]) Würde [28]) übereinstimmte, [29]) auf Schiffen über den Rhein zu gehen [30]) - Es ist unserer Klugheit [31]) gemäß, auf die Zukunft zu sehen [32]) - Es ist jedem Menschen eigen, zu fehlen [33]).

Regel XIII.

Bei den Verbis schätzen, hoch oder gering achten (aestimo, facio, pendo, duco, puto, habeo

---

vere 5. docilis 6. praebere 7. alter 8. idem — natura 9. cuius (von welcher) 10. haec n. pl. 11. esse 12. stultus 13. z. v. a. d. Gl. b. nimis fortunae confidere 14. curiosus 15. es ist eigen est 16. a. w. zu w. omnia scire velle 17. cognitio rerum 18. esse (seyn von) 19. pretium 20. pecunia 21. ars militaris 22. bellica virtus 23. quisque 24. sich d. Gel. w. navare operam litteris 25. statuere 26. weder, noch neque, nec 27. populus 28. dignitas 29. esse 30. a. Sch. üb. d. Rh. geh. navibus Rhenum transire 31. consilium 32. a. d. Zuk. sehen in posterum providere 33. errare.

existimo, in activo und passivo) kaufen, verkaufen, steht der Ausdruck des Werthes im Genetiv. Dergleichen Genetivi sind magni hoch, pluris höher, plurimi, maximi sehr hoch; parvi gering, minimi sehr gering; tanti so hoch, quanti wie hoch, nihili für nichts. Bei diesen Ausdrücken des Werths muß man sich das ausgelassene pretii, negotii denken und den Genetiv durch res, homo erklären, z. B. die Tugend hoch (als eine Sache großen Werthes) schätzen, virtutem magni (pretii rem) aestimare.

Wie sehr [1]) sind Kenntnisse [2]) zu schätzen, welche niemals [3]) weder entrissen [4]) noch entwendet [5]) werden können? - Welchen von beiden [6]) sollen [7]) wir höher schätzen? - Einige [8]) schätzen Reichthum [9]) sehr hoch, aber Wissenschaft [10]) sehr gering - Wie hoch schätzest du diese Sache? - Ich achte mein Leben nicht so hoch, als [11]) die Tugend - In diesem Jahre [12]) werden Sachen theuer [13]) verkauft, [14]) die in den vorigen Jahren [15]) billig [16]) gekauft [17]) wurden - Die Tapferkeit wird im Kriege [18]) hochgeschätzt - Ich achte seine Beleidigungen [19]) nicht - Kein Ue-

---

1. quanti 2. litterae, arum 3. unquam [jemals wegen der folgenden Negation] 4. eripere 5. surripere 6. welcher v. b. uter, Gen. utrius 7. drückt hier den conj. aus 8. nonnulli 9. opes, pl. 10. scientia 11. nicht so hoch als non tanti, quanti 12. in d. J. hoc anno 13. magni 14. vendere 15. in d. vor. J. superioribus annis 16. parvi 17. emere 18. Tapf.

bei [20]) kam den Menschen theuer zu stehen [21]) als der Zorn - Sollte das der Zweck [22]) der Freundschaft seyn, daß ein jeder [23]) von seinen Freunden so hoch geschätzt werde, als er sich selbst schätzt?

Anm. Bei diesen verbis kann auch der Preis oder Werth auf die Frage wofür oder wie theuer im Ablativ stehen, z. B. Geldwucherer leihen Geld gegen hohe Procente aus, foeneratores magnis usuris pecuniam collocant.

Regel XIV.

Bei den verbis erinnern (memini, recordor, reminiscor) oder vergessen (obliviscor) steht das, woran man sich erinnert oder was man vergißt, bald im Genetiv, bald im Accusativ. Der Genetiv ist wohl auch durch ein weggelassenes Substantiv als res, negotium oder ratio zu erklären, z. B. ich erinnere mich an das Vergangene, memini praeteritorum (temporum res, an die Begebenheiten vergangener Zeiten.)

Die empfangene Wohlthat [1]) vergiß niemals, [2]) die gegebene [3]) sogleich [4]) - Man erinnert sich oft mit Vergnügen [5]) an seine Jugendzeit [6]) - Ein guter Bürger [7]) ist seines Vaterlandes [8]) nie uneinge-

---

im Kr. virtus bellica 19. injuria 20. pestis 21. stare 22. finis 23. quisque.

1. acceptus — beneficium 2. nunquam 3. datus 4. cito 5. m. Vergn. cum voluptate 6. adolescentia 7. civis 8. patria 9. immemor. Es ist zu bemerken, daß die adjectiva

denk [9]) - Der wohlgesittete Jüngling [10]) erinnert sich leicht [11]) an seine Pflichten; [12]) der nachläßige [13]) aber vergißt sie bald [14]) - Das römische Volk war nicht immer der Verdienste um's Vaterland [15]) eingedenk [16]) - Da wir uns an das [17]) erinnern, was Andere [18]) uns schuldig [19]) sind, warum [20]) vergessen wir, was wir ihnen schuldig sind - Jünglinge müssen immer der Bescheidenheit [21]) eingedenk seyn [22]).

Regel XV.

Bei den Verbis beschuldigen (arguo, coarguo) anklagen (accuso) überführen (convinco) verdammen (damno, condemno) und lossprechen (absolvo) steht das Verbrechen im Genetiv, und zwar wegen eines fehlenden Substantivs, als crimine, nomine, poena, z. B. er wurde zur Todesstrafe (in Ansehung welches Verbrechens, welcher Strafe?) verdammt, accusabatur capitis (crimine, poena.)

Camillus, der zum Exil [1]) verdammt war, wurde im gallischen Kriege [2]) davon [3]) befreit - Wen man öfters [4]) des Lügens [5]) überführt hat, den spricht

---

dieser Art immer mit dem Genetiv verbunden werden. 10. bene moratus — juvenis 11. facile, libenter 12. officium 13. negligens 14 mox 15. das Verb. um's Vat. meritum de patria od. in patriam 16. memor 17. is im n. pl. 18. alius 19 sch. seyn debere 20. cur 21. verecundia 22. meminisse.

1. exilium 2. bellum gallicum 3. idem 4. saepius 5. men-

man nicht einmal [6]) davon frei, [7]) wenn [8]) er die Wahrheit sagt [9]) - Hüte [10]) dich, einen Unschuldigen [11]) eines Verbrechens [12]) zu beschuldigen, wodurch [13]) er zu einer schweren Ahndung [14]) verurtheilt werden könnte - Cäsar und Tacitus beschuldigten die Gallier [15]) des Leichtsinns, [16]) und noch jetzt [17]) werden die Franzosen [18]) nicht von diesem Fehler [19]) losgesprochen - Cicero überwies den Antonius schändlicher Ausschweifungen [20]) - Socrates, der unschuldigste Mann, [21]) wurde zum Tode verurtheilt.

Regel XVI.

Bei den Verbis impersonalibus poenitet, piget, pudet, taedet, miseret steht das Subject oder die Person im Accusativ, das Object oder die Sache im Genetiv, und wenn es ein verbum ist, im Infinitiv. Auch hier ist etwa causa (aus Ursache od. in Ansehung wessen) ausgelassen, z. B. ich schäme mich meines Vergehens, pudet me peccati (causa.)

---

dacium 6. nicht einmal ne tum quidem 7. dav. freispr. absolvere 8. quum 9. d. W. sagen vera dicere 10. sich h. cavere ne mit conj. 11. innoxius 12. crimen 13. quo 14. e. schw. A. grave supplicium 15. Gallus 16. levitas, infirmitas animi 17. noch jetzt hodie etiam 18. Francogallus 19. vitium 20. turpis — flagitium 21. innocentissimus — homo.

Wenn ihr das Gute thut, [1]) so werden euch eure Handlungen [2]) und Entschließungen [3]) nie gereuen [4]) - Deine Thorheit [5]) soll dich nicht nur [6]) verdrießen, [7]) sondern [8]) du sollst dich ihrer auch [9]) schämen [10]) - Ich schäme mich deiner Schändlichkeit, [11]) deren du dich selbst nicht schämst - Man thut [12]) oft aus Uebereilung [13]) was [14]) man bald darauf [15]) bereut - Ich habe immer einen Ekel [16]) vor prahlerischen Menschen [17]) gehabt - Mich verdrießt die Zeit, [18]) die ich auf unnütze Dinge [19]) verwandt [20]) habe - Wer mögte [21]) sich nicht der armen Menschen [22]) erbarmen, [23]) die vor der Thüre [24]) betteln [25]) - Es wird dich niemals reuen, in deiner Jugend [26]) fleißig [27]) gewesen zu seyn - Schäme [28]) dich nicht zu gestehen, [29]) wenn du Unrecht hast [30]) - Niemand [31]) hat Mitleiden [32]) mit einem Lüderlichen [33]) - Der Gelehrte [34]) wird leicht [35]) eines geräuschvollen Le-

---

1. W. ihr d. G. th. recte facientes 2. factum 3. consilium 4. poenitet 5. stultitia 6. nicht nur non solum 7. piget, (soll drückt das praes. conj. aus) 8. sed 9. et statt etiam 10. pudet 11. nequitia 12. agere 13. a. Ueb. temere 14. im plur. 15 b. d. cito 16. e. Ek. haben taedet 17. prahl. M. magniloquus 18. tempus, 19. inutilis — res 20. consumere — in (auf) aliqua re 21. zeigt den conj. an 22. a. M. inops 23 miseret 24 v. d. Th. foris 25. stipem emendicare 26. juventus 27. diligens 28. Sch. d. n. ne te pudeat 29 confiteri 30. w. d. U. h. si injuste feceris 31. nemo 32. Mitl. hab. miseret auch misereri 33. dissolutus homo 34. doctus 35. mox 36. turbulentus — vita 37. taedet 38. stultitia muß

bens [36]) überdrüßig [37]) - Schämet euch, die Thorheiten [38]) eurer Kameraden [39]) nachzuahmen [40]) - Mich jammert [41]) der Jüngling [42]) den es nicht verdrießt, für unwissend [43]) gehalten [44]) zu werden.

Regel XVII.

Bei den verbis impers. interest, refert (es ist daran gelegen, es bezieht sich auf) steht die Person, der an etwas gelegen ist, im Genetiv; die Sache aber, an der einem etwas gelegen ist, wird theils durch den Infinitiv, theils durch den Conjunctiv mit ut, utrum, an, ne, num, etc. und wie viel oder wie wenig einem an einer Sache gelegen ist, das wird sowohl durch die adverbia und adjectiva neutra: magnopere, minime, nihil, multum, plus, tantum, quantum u. a. als auch durch die Genetiven magni, permagni, parvi, tanti, quanti, wobei pretii ausgelassen ist, ausgedrückt. Diesen Genetiv der Person erklärt man auch durch ein dabei ausgelassenes Substantiv im plur. als commoda, negotia, ad negotia (Vortheile, Angelegenheiten) z. B. es ist allen Menschen viel daran gelegen, die Tugend zu lieben, multum od. magni interest omnium hominum, virtutem colere, statt multum inter

---

im sing. stehen 39. commilito, 40. imitari 41. miseret 42. adolescens 43. ignarus et rudis 44. haberi.

commoda omnium hominum est, virtutem colere. Die pronomina ich, du, er, wir, ihr, sie, sind ebenfalls hier ausgenommen, und werden durch die pronom. poss. in neutro plur. ausgedrückt, wie leicht einzusehen ist, z. B. es ist mir daran gelegen, so zu handeln, mea interest, ita agere; statt est inter mea commoda, ita agere, und: dies bezieht sich vorzüglich auf dich, istud tua maxime refert, statt istud ad tua negotia maxime refert.

Es ist dem Lehrer viel daran gelegen zu wissen, [1]) wie [2]) der Schüler sich zu Hause [3]) aufführt [4]) - Es ist einem jeden [5]) darum zu thun, [6]) die Wahrheit zu erfahren [7]) - Es liegt mir viel [8]) daran, dich zum Freund zu haben, [9]) denn wem ist es nicht eine wichtige Sache, [10]) diesen oder jenen zu haben, [11]) dem er sich anvertrauen [12]) mag - Ist es dir so sehr [13]) an meinem Unterrichte [14]) gelegen, so laß dir auch Aufmerksamkeit und Fleiß angelegen [15]) seyn - So wie [16]) es dem Regenten [17]) wichtig ist, sach-

---

1. scire 2. quomodo mit conj, 3. domi 4. s. auff. se gerere 5. quisque 6. darum z. th. interest 7. d. W. erf. vera cognoscere 8. r. viel magnopere, maxime 9. e. z. Fr. h. uti aliquo familiariter 10. e. w. S. magni refert ,11. habere 12. committere se 13. ist es d. s. s. si tantum 14. daß du von mir unterrichtet werdest ut a me erudiaris 15. so laß (zeigt den conj. an) dir es auch angelegen seyn, aufmerksam (attentus) und fleißig (diligens) zu seyn 16. ut 17. princeps, cipis

kundigen Männern [18]) die Staatsangelegenheiten [19]) anvertrauen [20]) zu können, so [21]) liegt es ihm sehr daran, daß [22]) die Jugend [23]) eine gute Bildung bekomme [24]) - Höre auf dich um das zu bekümmern, [25]) was dich nichts angeht [26]) - Mir ist nicht gleichviel, [27]) ob [28]) du herum läufst, [29]) oder still sitzest [30]) bei deiner Arbeit [31]) - An deinem Gelde [32]) ist mir nichts gelegen, wenn du mich nur [33]) liebst, [34]) denn es kommt mir wenig [35]) darauf an, viel Geld zu haben, aber es ist dem Menschen, er sey, wer er wolle, [36]) äußerst wichtig, [37]) gute Menschen um sich zu haben [38]).

Von Adverbiis.

Regel XVIII.

Der Genetiv steht bei einigen Adverbiis, (weil sie zum Theil Nom. neutr. indeclinab. sind) 1. die

---

18. peritus — vir 19. publicae res pl. 20. praeficere aliquem alicui rei 21. sic 22. ut 23. juventus 24. e. g. Bild. bek. bonis praeceptis imbui 25. H. a. d. u. d. z. bek. desinas percontari 26. refert 27. es ist n. gl. v. interest 28. utrum 29. discurrere 30. ob. st. s. an sedeas 31. b. d. Arb. labori intentus 32. dein Geld zu bekommen pecuniam accipere 33. wenn nur, modo mit conj. verbunden 34. diligere 35. parvi 36. er sey, wer er wolle quivis mit dem Menschen in gleichem casu gesetzt 37. à. w. magnopere refert 38. gute M. um sich haben versari cum aliquo.

eine Menge oder Wenigkeit bedeuten: satis, abunde, affatim (genug, die Menge) parum (wenig) 2. nach denen, die sich auf einen Ort beziehen: ubi, ubinam, ubicunque, quo (wo) usquam (irgends) nusquam (nirgends) stehen die Genetivi: gentium, terrarum, loci, locorum, 3. hic, huc, eo, tunc, tum.

Cicero besaß [1]) genug-Beredsamkeit, [2]) aber wenig Muth [3]) - Segestes, ein vornehmer Germanier, [4]) forderte dringend, [5]) weil [6]) er wenig Schutz [7]) in den Gesetzen [8]) fand, [9]) daß [10]) Varus, der römische Feldherr, [11]) ihn, [12]) den Herrmann [13]) und dessen Mitschuldige [14]) fesseln lassen sollte [15]) - Wo [16]) hält sich dein Bruder auf, [17]) der so weit [18]) in Kühnheit [19]) geht, [20]) daß [21]) er nirgends in der Welt lange [22]) bleiben [23]) kann - Rußland hat Länder in Menge, aber wenig Menschen - Wo in der Welt wurde das hohe Alter [24]) mehr geehrt, [25]) als in Sparta - In unserer Jugend [26]) hatten die Menschen wenig Geld; [27]) damals [28]) aber lebten sie fro-

---

1. inesse — alicui 2. eloquentia 3. fortitudo 4. nobilis — Germanus 5. dr. fordern flagitare 6. quia 7. praesidium 8. lex 9. esse 10. ut 11. dux, imperator 12. se 13. Arminius 14. conscius 15. Fcß. l. s. juberet vinciri 16. ubi loci 17. sich aufh. commorari 18. so weit eo 19. audacia 20. progredi 21. ut 22. diu 23. restare 24. grandis — aetas 25. colere 26. in unſ. J. nobis pueris 27. pecuniae, arum 28. zur

her [29]) als jetzt [30]) - Mein Vater hat hier [31]) in der Nähe [32]) ein Gut [33]).

3. Dativus.

Regel XIX.

Der Dativ steht überhaupt auf die Frage wem? für wen? wem zum Nutzen — Schaden? Wem, welcher Sache, welchem Zweck ists bestimmt? wozu? Die Person, die gemeiniglich dabei steht, wird auch in den Dativ gesetzt.

Was du Gutes [1]) gethan [2]) hast, das hast du dir gethan und nicht [3]) mir - Du bist nicht für dich allein [4]) geschaffen, [5]) sondern auch [6]) für das Vaterland, [7]) auch [8]) für die Deinigen [9]) - Das Glück [10]) giebt [11]) zum Gebrauch [12]) vieles, [13]) zum ausschließenden Eigenthum [14]) nichts - Unsere Voreltern [15]) bereiteten [16]) sich selbst die Speise [17]) - Fleiß [18]) gereicht [19]) dem Jüngling [20]) zum Lob, [21]) Faulheit [22]) zur Schande [23]) - Einem bescheidenen Menschen

---

damaligen Zeit tunc temporis 29. froher leben beatius vivere 30. nunc 31. hic 32. vicinia 33. praedium.

1. bene 2. facere 3. und nicht non 4. solus g. solius 5. nasci 6. sond. auch sed 7. patria 8. sed 9. tui, orum 10. fortuna 11. dare 12. usus, us 13. multa, n. pl. 14. ausschl. Eig. mancipium 15. majores 16. parare 17. cibus 18. diligentia 19. esse 20. adolescentulus 21. laus, 22. pi-

[24]) ist es die größte Ehre, [25]) seiner Pflicht eingedenk zu seyn [26]) - Du mußt [27]) mir nicht fremde Fehler [28]) zur Last [29]) legen [30]) - Es ist unsere Pflicht, einem Gefährdeten [31]) zu Hülfe [32]) zu kommen [33]).

Regel XX.

Auf dieselben Fragen steht auch der Dativ bei Adjectivis, die ein nützlich, schädlich, ähnlich, unähnlich, passend, gemäß, angenehm, beschwerlich, günstig, lieb, Freund, Feind, gehäßig, leicht, schwer, nahe, angrenzend — seyn, anzeigen. Bei einigen, wie amicus, inimicus, wenn sie als Substantiven angesehen werden, similis, dissimilis (ähnlich, unähnlich) wenn sie eine Geistesähnlichkeit oder Unähnlichkeit betreffen, kann auch der Genetiv stehen. Bei denen, die eine Nähe andeuten, steht bisweilen der Accusativ wegen der ausgelassenen Präposition ad; bei aptus, idoneus, accommodatus (passend, gemäß) auch der Accusativ mit der Präposition ad.

Ihr sollt für eure Freunde, [1]) Verwandte [2]) und alle Mitbürger [3]) brauchbarer [4]) werden [5]) - Alle Luft, [6]) je näher [7]) sie der Erde ist, desto dichter [8])

---

gritia 23. turpitudo 24. ein besch. M. pudicus 25. maximus — honos m. 26. eing. seyn meminisse 27. debere 28. alienus — vitium 29. crimen 30. dare 31. periclitans 32. auxilium 33. venire.

1. amicus 2. propinquus 3. omnis — civis 4. utilis 5. ihr sollt werden fitote 6. aër m. 7. je n. quo propior

ist - Das Falsche [9]) gränzt [10]) an das Wahre [11]) - Das Böse [12]) ist dem Guten [13]) benachbart [14]) - Oft [15]) sind die Kinder [16]) den Eltern [17]) unähnlich [18]) - Ernst [19]) ist dem Manne, [20]) Bescheidenheit [21]) dem Jüngling gemäß [22]) - Was dem einen [23]) angenehm [24]) ist, ist oft dem andern [25]) - lästig [26]) - Sey andern [27]) günstig, [28]) so [29]) werden sie Dir nicht feind [30]) seyn - Die Freunde müssen [31]) uns theuer [32]) seyn, das Vaterland aber theurer - Das Haus [33]) meines Freundes liegt [34]) nahe [35]) bei dem meinigen [36]) - Du arbeitest an einer Sache, [37]) welcher du nicht gewachsen [38]) bist - Nichts war dem Cicero schrecklicher [39]) als ein bürgerlicher Krieg [40]).

Regel XXI.

Wenn das verbum sum *haben* bedeutet, steht dabei das Subject im Nominativ, oder wenn der Accusativus cum infinitivo vorkommt, im Accusa-

---

8. desto dichter eo crassior 9. falsa, n. pl. 10. finitimus 11. vera n. pl. 12. mala n. pl. 13. bona n. pl. 14. vicinus. 15. saepe 16. liberi, orum 17. parentes, tum 18. dissimilis 19. gravitas 20. vir 21. modestia 22. accommodatus 23. alter, gen. alterius 24. jucundus 25. alter 26. molestus 27. alius gen. alius 28. amicus 29. tum 30. inimicus 31. debere 32. carus 33. domus f. 34. situm esse 35. prope 36. meus 37. d. c. G. acc. alicui rei operam dare 38. nicht gew. impar 39. terribilis 40. civilis — bellum.

tiv. Sum kommt hier nur in der dritten Person, sowohl im sing. als plur. vor. Z. B. ich habe viele nützliche Bücher, mihi sunt multi utilesque libri (mir sind [zu Theil geworden] viele und nützliche Bücher).

Das Geschlecht [1]) der Affen [2]) hat eine vorzügliche Zuneigung [3]) gegen [4]) seine Jungen [5]) - Der Mensch allein [6]) hat ein Antlitz, [7]) die übrigen Thiere [8]) haben ein Maul [9]) oder einen Schnabel [10]) - Eltern, die viele Kinder haben, müssen [11]) sehr besorgt [12]) seyn - Cäsar hatte ein trauriges Ende [13]) - Was du nicht hast, kannst du dir durch Fleiß [14]) verschaffen [15]) - Wir haben die beste Gelegenheit [16]) mehrere [17]) Sprachen [18]) zu erlernen [19]) - In der Jugend [20]) hat man ein sehr gutes Gedächtniß; [21]) daher [22]) muß man vieles lernen [23]) - Wenn [24]) ich Zeit [25]) gehabt hätte, so wäre ich gestern [26]) zu dir gekommen [27]) - Wer ein gutes Gewissen [28]) hat, erträgt [29]) das Unglück [30]) mit ruhiger Ergebung [31]) -

---

1. genus 2. simia 3. praecipuus — affectio 4. erga 5. foetus, us wird nur im singul. gebraucht 6. unus 7. facies 8. ceteri — animal, n. 9. os 10. rostrum 11. Eltern müssen oportet parentes 12. sehr bes. seyn maxime anxium esse 13. tristis — exitus 14. durch Fl. opera et studio 15. parare 16. occasio 17. plures 18. lingua 19. discere im gen. ger. 20. oder: die Jugend (puer der Knabe) hat 21. tenacissimus — memoria 22. igitur 23. muß man v. lernen multa discenda sunt 24. si 25. tempus 26. heri 27. venire 28. bonus — conscientia 29. ferre 30. malum 31. mit ruh. Erg. patienter.

Regel XXII.

Der Dativ steht bei folgenden Verbis, die im Deutschen einen andern casum regieren als: nubo, parco, benedico, maledico, arrideo, invideo, persuadeo, studeo, succenseo, medeor, irascor, illudo, caveo, prospicio, consulo.

Lernet [1]) die Zeit [2]) sparen [3]) - Ueber seine Feinde [4]) selbst [5]) muß man nicht heftig [6]) erzürnt [7]) seyn - Die Vorsehung [8]) ist es, durch deren weise Leitung [9]) für die ganze Welt [10]) gesorgt [11]) wird - Meine Schwester [12]) hat einen Gelehrten [13]) geheirathet [14]) - Wenn [15]) du nicht Gutes von jemanden reden [16]) kannst, so rede wenigstens [17]) nicht Böses [18]) von ihm - Ich beneide [19]) dich um deine Kenntnisse; [20]) daher [21]) will ich mich auch der Sprachen [22]) und Wissenschaften [23]) ernsthaft befleißigen [24]) - Zürne [25]) nicht auf den Arzt, [26]) wenn er nicht gleich [27]) eine Krankheit [28]) heilen [29]) kann - Wer

---

1. discere 2. tempus 3. parcere 4. inimicus 5. ipse 6. graviter 7. man muß nicht zürnen non irascendum est 8. providentia 9. weise Leitung consilium 10. hic — totus — mundus 11. providere 12. soror 13. doctus vir 14. nubere 15. wenn nicht nisi 16. g. v. jem. red. benedicere 17. wenn nicht ne mit conj. od. imper. 18. B. v. j. r. maledicere 19. invidere alicui rei od. alicui aliquid 20. cognitio rerum, scientia 21. igitur 22. lingua 23. litterae 24. ernsth. befl. summopere studere 25. z. nicht ne irascaris 26. medicus 27. confestim 28. morbus 29. mederi 30. miser 31. ca-

sich des Unglücklichen [30]) nicht annehmen [31]) will, muß seiner nicht spotten [32]); es ist aber deine Pflicht, nicht nur [33]) für dich, sondern auch [34]) für andere [35]) zu sorgen [36]) - Mich hast du nie [37]) von deinem Fleiße [38]) überzeugen [39]) können.

Regel XXIII.

Der Dativ steht bei vielen verbis, die mit einer Präposition zusammengesetzt sind. Oft kommt im Deutschen eine Präposition vor, meistens aber sind die obigen Fragen anwendbar: wem, wem zu lieb, wem zum Vortheil, welchem Zweck oder Gebrauch ists bestimmt?

Wie lobenswürdig [1]) ist es, sagen zu können: ich habe mich meinen Eltern folgsam [2]) bewiesen [3]) - Unterstütze [4]) nicht nur [5]) deinen Leib, sondern noch vielmehr [6]) deinen Geist [7]) - In der Gefahr muß Einer [8]) dem Andern beistehen [9]) - Wer sich selbst verläßt, [10]) dem schadet [11]) fremde Hülfe [12]) mehr, als sie ihm nützt [13]) - Der feindliche Anführer, [14]) der ein großes Heer [15]) kommandirte, [16]) gieng auf die

---

vere 32 illudere 33. nicht nur non solum 34. sond. auch sed etiam 35. alius 36. consulere 37. nunquam 38. diligentia 39. persuadere alicui aliquid.

1. quam laudabile 2. obsequens 3. praebere. 4. subvenire 5. nicht nur non modo 6. sond. n. vielm. sed multo magis 7. animus 8. alter 9. succurrere 10. deesse 11. obesse 12. alienum subsidium 13. prodesse 14. hostium dux 15. in-

Hauptstadt [17]) los [18]) - Die Weiber einiger [19]) indischen [20]) Völker stürzen sich [21]) oft in den Holzstoß, [22]) worauf [23]) die Männer [24]) verbrannt [25]) werden - Du mußt dich in der Jugend [26]) an Ordnung [27]) und Arbeit [28]) gewöhnen [29]) - In jedem Körper [30]) ist Luft [31]) enthalten [32]) - Gieb fleißig acht [33]) auf den Vortrag des Lehrers; [34]) klebe [35]) nicht an den Worten, [36]) sondern richte deine Aufmerksamkeit [37]) auf die Sache selbst - Es stimmt mit einem tugendhaften Character [38]) überein, [39]) sich der Unverständigen [40]) anzunehmen [41]).

4. Accusativus.

Der Accusativ steht bei Präpositionen, Adjectiven und Verben.

1. Bei Präpositionen.

Regel XXIV.

Präpositionen, die nur den Accusativ regieren, sind folgende: ad, apud, ante, adversus, cis,

---

gens exercitus 16. praeesse, praefici 17. caput, urbs 18. admovere copias 19. nonnullus 20. indicus 21. injicere se 22. rogus 23. quo 24. maritus 25. cremare 26. pueritia 27. diligentia 28. industria, studium 29. s. gew. assuescere 30. materia 31. aër 32. inesse 33. diligenter adtendere 34. V. d. L. docens praeceptor 35. adhaerere 36. vocabulum 37. mentem adhibere 38. probus homo 39. convenire 40. insipiens 41. consulere, subvenire.

citra, circiter, circum, circa, contra, erga, extra, inter, intra, infra, iuxta, ob, penes, per, pone, post, praeter, prope, propter, secundum, supra, trans, versus, ultra.

Ich [1]) komme nicht eher [2]) zu dir, bevor [3]) du bei [4]) mir gewesen bist - Vor [5]) einigen Tagen [6]) sah ich dich diesseits [7]) des Marktes [8]) gegen [9]) Abend [10]) durch [11]) mehrere Straßen [12]) spatzieren [13]) gehen - Unter [14]) Brüdern muß gegenseitige Liebe [15]) und Ehrfurcht [16]) für [17]) die Eltern seyn, auch [18]) außer [19]) den Kinderjahren [20]) - Der Kälte [21]) wegen [22]) darfst [23]) du das Haus [24]) nicht verlassen [25])? - Nahe bei [26]) unserm Hause, längst [27]) den Kirchenmauern [28]) sind viele Bäume [29]) gepflanzt [30]) - Britannien liegt [31]) Gallien gegenüber [32]) - Cäsar führte [33]) zuerst [34]) eine Armee [35]) über [36]) den Rhein [37]) - Bei [38]) den römischen Consuln war sowohl [39]) innerhalb [40]) als [41]) außerhalb [42]) der Stadt [43]) eine königliche Gewalt [44]) - Ueber Spa-

---

1. ergo 2. prius 3. quam 4. apud 5. ante 6. aliquot — dies 7. cis 8. forum 9. circiter 10. vesper, eris 11. per 12. platea 13. spaz. geh. spatiari 14. inter 15. mutuus — amor 16. pietas 17. erga 18. vel 19. extra 20. pueritia im sing. 21. frigus, oris n. 22. ob 23. audere 24. domus 25. relinquere 26. prope 27. secundum 28. murus aedis 29. arbor. f. 30. satus 31. situm esse 32. contra vor Gal. gesetzt 33. ducere 34. primus 35. exercitus, us 36. trans 37. Rhenus 38. penes 39. et 40. intra 41. et 42. extra 43. urbs 44.

nien [45]) hinaus [46]) liegt Portugall [47]) - Der Soldat [48]) ſtreitet [49]) oft gegen [50]) eigene Mitbürger [51]) - Zu ſpät [52]) wird die Seele [53]) nach [54]) der Gefahr [55]) aufmerkſam gemacht [56]) - Die Thiere [57]) leben [58]) der Natur gemäß [59]) - Ich bin dir wegen [60]) vieler Wohlthaten [61]) verpflichtet [62]) - Diogenes befahl [63]) einen Stecken [64]) nach ſeinem Tode neben [65]) ihn [66]) zu legen [67]) - Ueber [68]) der Wieſe [69]) liegt der Wald; unter [70]) dem Berge liegt [71]) der See [72]).

Regel XXV.

Die Präpoſitionen in, sub, super, subter regieren auf die Frage wohin, den Accuſativ; wo, den Ablativ. Bei den drei letztern aber läßt ſich nicht allemal wohin oder wo fragen. Daher muß man darauf ſehen, ob eine Bewegung, etwas Unbeſtimmtes angezeigt wird, da dann der Accuſativ üblich iſt, z. B. gegen das Ende dieſes Jahres sub finem huius anni; über dem Felde

---

regius — potestas 45. Hispania 46. über hinaus ultra 47. Lusitania 48. miles 49. pugnare 50. contra 51. suus — civis 52. zu ſpät sero 53. animus 54. post 55. periculum in pl. 56. aufm. machen instruere 57. bestia 58. vivere 59. secundum vor Natur geſetzt 60. ob 61. beneficium 62. obligari 63. jubere 64. bacillum 65. propter 66. sui 67. ponere, wird in den infinitiv. pass. geſetzt. 68. supra 69 pratum 70. infra 71. esse 72. lacus, us.

flog eine Menge Vögel umher, super agrum multitudo avium circumvolabat. — Hingegen wird der Ablativ gesetzt, wenn eine Ruhe, ein Aufenthalt angedeutet ist, als: am Ende dieses Tages sub fine huius diei; die Vögel saßen auf den Baumzweigen, aves consederunt super ramis arborum.

Wirst du erinnert, [1]) so gehe wieder [2]) in den rechten Weg [3]) - In welchem Orte ist denn nun [4]) der Geist? [5]) - Die Seele [6]) wohnt [7]) im Körper, [8]) wie [9]) in einem fremden Hause [10]) - In die Lebensweise [11]) der Menschen, wie in einen Spiegel [12]) können wir hineinschauen [13]) - Der eine [14]) legt [15]) die Schuld [16]) auf [17]) den andern [18]) - Bei [19]) vielen wilden Völkern [20]) beschmieren [21]) sich Weiber [22]) und Männer [23]) das Gesicht [24]) mit einer Schminke [25]) von Kräutern [26]) - Aus Furcht [27]) vor den Blitzen [28]) möchtest du dich unter die Erde verkriechen [29]) - Es sollen auch Seen [30]) unter der Erde seyn - Unter der Regierung [31]) des Tarquinius Superbus wurden die Römer in Freiheit [32]) versetzt [33]) -

---

1. W. du erinn. admonitus 2. w. gehen redire 3. rectus — via oder via allein 4. denn nun igitur 5. animus 6. mens 7. habitare 8. corpus 9. tanquam 10. alienus — domus f. 11. vita 12. speculum 13. introspicere 14. alius 15. derivare 16. culpa 17. in 18. alius 19. in 20. barbarus — gens 21. sich beschm. illinere 22. femina 23. mas, maris 24. facies, ei 25. fucus 26. herba 27. aus

Unter [34]) dem Schlosse [35]) liegt [36]) der königliche Schatz [37]) - Unter [38]) das Herz [39]) drang [40]) das Schwerdt [41]) ein - Ueber [42]) unserer Stadt [43]) hingen [44]) schwere Wolken [45]) - Ueber [46]) des Prätors Zelt [47]) der Römer wurde eine Fahne [48]) aufgesteckt, [49]) wenn [50]) eine Schlacht [51]) beginnen [52]) sollte.

2. Bei Adjectiven.

Regel XXVI.

Auf die Frage wie lang? wie weit? wie hoch? wie breit? wie dick? steht die Bestimmung des Maaßes und des Raumes im Accusativ. Bei der Frage wie weit? steht auch oft der Ablativ.

Der Elephant [1]) ist gewöhnlich [2]) zehn Fuß [3]) lang [4]) und zwölf Fuß hoch [5]) - Ich habe Tuch [6]) gekauft, [7]) welches drei Ellen [8]) breit [9]) ist - Die Berge [10]) ragen [11]) oft viele tausend [12]) Fuß hoch

---

Furcht metu 28. fulmen 29. prorepere (sich verkr.) 30. lacus 31. regnum 32. libertas 33. vindicare 34. subter 35. arx 36. esse 37. regius — gaza 38. subter 39. praecordia n. pl. 2. 40. eindringen immitti 41. telum 42. super 43. oppidum 44. pendere, cogi 45. ater, atra, atrum — nubes f. 46. super 47. praetorium 48. vexillum 49. proponere 50. quum 51. pugna 52. incipere.

1. Elephantus 2. plerumque 3. pes, pedis 4. longus 5. altus 6. pannus 7. emere 8. cubitum 9. latus 10. mons 11. eminere 12. mille ist im sing. indecl., pl. millia decl.

über die Erde [13]) – Bei [14]) einer Feuersbrunst [15]) werden oft die Bränder [16]) hundert Schritte [17]) weit [18]) geschleudert [19]) – Eine deutsche Meile [20]) ist ohngefähr [21]) vier und zwanzig tausend Schuh [22]) lang – Die Römer rechneten [23]) einen Schritt zu 5 Fuß; 125 Schritte, oder 625 Fuß machten [24]) ein Stadium aus, und 8 Stadien, oder 1000 Schritte oder 5000 Fuß eine Meile – Man hört das Gewitter [25]) wenn es noch [26]) mehrere Meilen von uns entfernt ist [27]).

Regel XXVII.

Auf die Frage wie lange? steht die Bestimmung der Zeit und der Dauer entweder im Accusativ, (oft mit der Präposition per, öfters aber ohne Präposition) oder im Ablativ, wenn man fragen kann: wann? zu welcher Zeit? Ueberhaupt steht der Accusativ, wo man sich denken kann während (der Zeit), (die Zeit) hindurch, und Ablativ, wo man verstehen kann: innerhalb (der Zeit.) Das Wort lang wird nicht ausgedrückt.

Cicero schrieb [1]) die Bücher [2]) von [3]) den Pflichten [4]) für seinen Sohn, [5]) da [6]) dieser schon ein Jahr

---

wird mit Genetiv verbunden 13. üb. d. Erd. e terra 14. in 15. incendium 16. torris 17. passus, us 18. wird nicht ausgedrückt 19. projicere 20. germanus — milliare, ris od. milliarium 21. circiter 22. pes 23. aequare 24. ausm. efficere 25. tonitrua pl. 26. jam 27. abesse.

1. scribere 2. liber, bri 3. de 4. officium 5. für s. S.

in Athen [7]) zugebracht hatte [8]) - Die Kriege dauern [9]) gewöhnlich mehrere Jahre fort - Veji [10]) wurde zehn Jahre von den Römern belagert [11]) - Im Jahre 767, nach Erbauung Roms [12]) starb [13]) die Tochter Auguſt's, die Julia, nachdem [14]) ſie beinahe [15]) 20 Jahre lang im Exil [16]) geſchmachtet hatte [17]) - Die Schüler des Pythagoras mußten [18]) fünf Jahre lang ſtillſchweigend [19]) zuhören [20]) - Dreißig Tage brachte Sokrates im Gefängniſſe [21]) zu [22]) - Viele Schüler bringen [23]) 10 bis [24]) 12 Jahre in der Schule zu, und lernen nicht ſo viel, als [25]) die Fleißigen [26]) in 5 bis 6 Jahren - M. Furius Camillus, vorzüglich [27]) berühmt [28]) durch die Vertreibung der Gallier aus Rom, [29]) ſtarb [30]) im Jahre Roms 390; alſo [31]) 362 Jahre vor Chriſti Geburt [32]) - Tarquinius Superbus, der letzte [33]) römiſche König, endigte ſein Leben [34]) 493 Jahre vor Chriſtum - Cäſar wurde, während ſeines Aufenthalts in

---

in usum filii 6. quum 7. Athenae, arum 8. commorari 9. fortdauern perdurare 10. Veii, orum 11. obsidere 12. nach Erb. R. post Romam (urbem) conditam 13. mori 14. postquam 15. ferme 16. exsilium 17. torpere 18. debere 19. silens 20. auscultare 21. carcer, eris 22. zubr. includi 23. zubr. frequentare 24. ad 25. ſo viel als tantum quantum 26. impiger, gri 27. praecipue 28. insignis 29. d. d. Vertr. d. G. a. R. Gallis urbe expulsis 30. obire diem supremum 31. ergo 32. vor Chr. Geb. ante Christum natum 33. ultimus 34. ſ. L. end. finire vitam 35. während daß (dum) er ſich

Aegypten [34]) zum Consul auf [35]) fünf Jahre [37]) und zum Dictator auf zwölf Monate [38]) gewählt [39]).

3. Bei Verben.

Regel XXVIII.

Verba activa oder transitiva und deponentia, die ein thun, ein machen, in Beziehung auf einen Gegenstand, (Object) anzeigen, regieren den Accusativ auf die Frage wen, was.

Alexander überwand [1]) den Darius; dennoch [2]) lobte [3]) dieser seinen Feind, [4]) weil [5]) er die Persische königliche Familie [6]) überaus gütig [7]) behandelte [8]) - Mit Recht [9]) bewundern [10]) wir die Standhaftigkeit [11]) des Sokrates, und tadeln [12]) die Grausamkeit [13]) seiner Richter [14]) - Wenn der Jüngling das väterliche Haus [15]) verläßt, [16]) ermahnen [17]) ihn die Eltern zur Befolgung der Lehren, [18]) die sie ihm früher [19]) gaben [20]) - Plato hat in der Philosophie einen großen Ruhm [21]) erlangt [22]) - Cäsar ver-

---

aufhielt (morari) in Aegypten (Aegyptus) 36. in mit dem Accusativ 37. quinquennium 38. mensis 39. dicere.

1. devincere 2. attamen 3. laudare 4. adversarius 5. quia 6. die Pers. Königl. Fam. regia Persarum familia 7. üb. gütig benignissimo animo 8. excipere 9. mit R. merito 10. admirari 11. constantia 12. condemnare 13. crudelitas 14. judex 15. paternus — domus f. 16. relinquere 17. adhortari 18. z. Bef. d. L. ad observanda praecepta 19. jam

folgte [23]) den Pompejus nach [24]) Aegypten, wo [25]) ihn die Mörder, [26]) die Ptolomäus, der Aegyptische König [27]) ausgeschickt [28]) hatte, von seinem Gegner befreiten [29]) - August endigte sein Leben zu Nola, einer Stadt in Campanien, nachdem [30]) er seinen Stiefsohn, [31]) den Tiberius, auf dem Wege [32]) nach Illyrien begleitet [33]) hatte - Wer seine Pflicht [34]) thut, [35]) fürchtet [36]) Niemand [37]) - Der Lasterhafte [38]) sucht [39]) den Umgang [40]) von seines Gleichen [41]).

Regel XXIX.

Viele verba intransitiva oder neutra, die mit einer Präposition zusammengesetzt sind, welche den Accusativ regiert, nehmen auch den Accusativ zu sich, wenn in dem verbo selbst die Bedeutung wohin, an welchen Ort hin, liegt. Manchmal wird auch die Präposition zum zweitenmal gesetzt, z. B. adire aliquem und adire ad aliquem.

Die Menschen gehen [1]) unter die Erde, um Eisen [2]) und andere Metalle [3]) herauszugraben [4]) -

---

antea 20. dare 21. magnus — laus. 22. consequi, adipisci 23. persequi 24. usque ad 25. ubi 26. percussor 27. Aegyptiorum rex 28. mittere, immittere 29. v. s. G. befr. inimico liberare 30. postquam 31. privignus 32. auf dem Wege petens (auf Tib. bezogen u. mit einem Accusativ construirt) 33. comitari 34. officium 35. colere 36. timere 37. nemo 38. improbus 39. appetere 40. familiaritas 41. sui similis.

1. geh. unter subire 2. ferrum 3. ceteri — metallum

Einen Fehler machen, [5]) heißt [6]) die Grenzlinien [7]) überspringen [8]) - Maler [9]) und Bildhauer [10]) gehen [11]) nach Italien, welches Land alle andern [12]) bisher [13]) an Kunstwerken [14]) übertraf [15]) - Des Ruhmes wegen [16]) gehen [17]) die Helden [18]) unerschrocken [19]) in den Tod [20]) - Vorzeiten [21]) sah man viele Menschen [22]) in die Kirche [23]) gehen [24]) - Dännemark, [25]) Schweden, [26]) Rußland [27]) und Deutschland [28]) liegen [29]) um die Ostsee [30]) herum. - Als Cäsar über den Rubico [31]) gieng, [32]) unternahm [33]) er einen Krieg gegen [34]) das Vaterland - Wer den Feind zuerst [35]) angreift, [36]) entgeht [37]) oft der Gefahr einer Niederlage [38]) - Völker, [39]) die bei dem Meere wohnen, [40]) treiben einen vortheilhaften Handel [41]) - England [42]) umfließt [43]) von allen Seiten [44]) das Meer [45]).

---

4. um herauszugr. effossuri 5. e. F. m. peccare 6. esse 7. linea 8. transsilire 9. pictor 10. sculptor 11. geh. nach adire 12. alle and. ceteri 13. adhuc 14. artis opus eris n. 15. antecellere 16. des R. w. gloriae causa 17. geh. in obire 18. heros 19. intrepido animo 20. mors 21. olim 22. s. m. v. M. visi sunt multi homines 23. templum 24. geh. in intrare 25. Dania 26. Svecia 27. Russia 28. Germania 29. liegen um herum circumjacere 30. mare balticum 31. Rubico, onis 32. geh. üb. trajicere 33. suscipere 34. contra 35. prior 36. adoriri 37. subterfugere 38. d. Gef. e. Nied. periculum cladis 39. gens 40. w. bei adjacere 41. e. vorth. H. treib. commode mercaturam facere 42. Anglia 43. circumfluere 44. v. a. S. undique 45. mare.

Regel XXX.

Auſſer den verbis, die im activo (vergl. beim Nominativ Regel 4) einen doppelten Accuſativ regieren, nehmen auch celo verbergen, verhehlen, doceo, edoceo lehren, dedoceo abgewöhnen, rogo oro bitten, flagito, posco, reposco fordern, rogo, interrogo fragen, einen doppelten Accuſativ zu ſich.

Vor Gott kannſt du deine Fehler [1]) nicht verbergen, wenn du ſie auch [2]) vor den Menſchen verbirgſt - Wer Jünglinge in einer Wiſſenſchaft [3]) unterrichtet, [4]) darf [5]) ihnen die verſchiedenen Meinungen [6]) Anderer [7]) nicht verhehlen - Wenn ich dich um etwas [8]) frage, [9]) ſo verlange [10]) ich eine Antwort [11]) von dir - Mit Recht [12]) fordert der Lehrer Gehorſam [13]) und Fleiß [14]) von einem Schüler, den er in der Kunſt, recht zu leben, [15]) unterrichtet - Was du von Andern begehrſt, [16]) thue ihnen auch [17]) - Verhehle Andern deine Unwiſſenheit [18]) nicht, [19]) ſondern [20]) frage [21]) immer [22]) erfahrnere Männer [23]) um ihre Meinung [24]) - Kinder [25]) fragen [26]) oft ihre Eltern

---

1. peccatum 2. wenn auch etiamsi mit conj. 3. eine Wiſ. quaedam scientia 4. edocere 5. oportet eum (er muß) 6. varius — scientia 7. alius 8. aliquid 9. rogare 10. poscere 11. responsum 12. m. R. jure suo 13. observantia 14. diligentia 15. die K. recht zu leben ars recte vivendi 16. flagitare 17. das thue ihnen auch id tu quoque illis praesta 18. inscitia 19. verhehle nicht ne celes 20. sed 21. rogare 22. semper 23. peritus — vir 24. sententia 25. puerulus 26. fla-

um Dinge, [27]) die sie nicht beantworten [28]) können - Suche [29]) deinen Sohn von dem Fehler [30]) der Unbescheidenheit [31]) abzugewöhnen.

Regel XXXI.

Bei den verbis impersonalibus decet, dedecet (es geziemt sich, es ist unanständig) steht die Person im Accusativ, die Sache aber entweder im Nominativ als Substantivum, wonach sich decet, dedecet im Num. richtet, oder als Verbum im Infinitiv. (Hierher gehören die verba imp. poenitet etc., wovon beim Genetiv Regel 16 gehandelt ist.) Auch fugit, juvat, praeterit, latet werden zuweilen unpersönlich gebraucht, als: me non fugit, me non praeterit (es entgeht mir nicht, ich weiß wohl) latet me (es ist mir verborgen, unbekannt) me juvat (es ist mir angenehm, es hilft mir.)

Zu einem großen Glücke [1]) gehört [2]) eine große Seele [3]) - Es geziemte dir nicht, dies zu thun - Was dem Manne anständig [4]) ist, ist oft dem Jünglinge unanständig [5]) - Du weißt wohl, wie sehr [6]) es einem jeden [7]) geziemt, standhaft zu seyn [8]);

---

gitare 27. res 28. etwas beantw. respondere ad aliquid 29. operam dare ut mit dem Verbo im Conj. 30. vitium 31. petulantia.

1. fortuna 2. decet 3. animus 4. decet 5. dedecet 6. wie sehr quantopere mit Conj. 7. ein jeder unusquisque, Gen. unius cuiusque 8. standh. seyn constanti animo esse

auch ist es dir nicht [9]) unbekannt, wie wenig [10]) es sich für einen Mann schickt, sich einer Neigung Preis zu geben [11]) - Es ist die Pflicht eines jeden zu wissen, was sich für ihn schickt, [12]) oder nicht schickt; wem dies entgeht, dem hilft es nicht, wenn er noch so viel gelernt habe [13]) - Es steht [14]) Niemanden an, einen Andern wegen [15]) seiner Armuth [16]) zu verachten [17]) - Keinem steht die Milde [18]) mehr an als einem König oder Fürsten [19]).

Regel XXXII.

Folgende verba, die oft im Deutschen den Dativ regieren, nehmen im Lateinischen den Accusativ zu sich, als: juvo, adjuvo, deficio, effugio, sector, sequor, imitor, voco und viele composita derselben.

Den Muthvollen [1]) hilft [2]) das Glück [3]) - Du befürchtest [4]) den Tod, wenn [5]) es donnert [6])? Bist du des Lebens gewiß, [7]) wenn du auch [8]) dem Blitze [9]) entgangen [10]) bist? - Ruft der Vater dir, so folge

---

9. auch nicht nec 10. wie wenig quam non 11. sich e. M. Pr. g. cupiditati indulgere 12. muß im Conj. stehen 13. wenn er n. s. v. gel. h. quamvis multa didicerit 14. anstehen decere 15. ob 16. pauperias 17. contemnere 18. clementia 19. princeps.

1. fortis 2. adjuvare 3. fortuna 4. timere 5. cum 6. tonare 7. bist du des Ls. gewiß vives (wirst du leben) 8. wenn auch si 9. fulmen 10. effugere 11. deformis 12. multa

ihm - Es ist häßlich, [11]) viel [12]) von [13]) sich selbst zu sprechen [14]) und dem ruhmredigen Soldaten [15]) nachzuahmen [16]) - Wer zu eifrig [17]) nach Ruhm [18]) strebt, [19]) verfolgt [20]) gleichsam [21]) ein Gespenst [22]) das ihm immer [23]) entflieht [24]) - Es ist sehr thörigt, [25]) nur [26]) Kleidung [27]) Stellung [28]) oder Bewegung [29]) Anderer nachahmen [30]) zu wollen - Wenn [31]) es dir an Kräften [32]) fehlt, [33]) so wirst du leicht [34]) Jemanden [35]) finden, [36]) der dir hilft [37]) bei deinen Geschäften [38]) - Die Ehre folgt der Tugend, wie ihr Schatten [39]).

5. Vocativus.

Regel XXXIII.

Der Vocativus wird gesetzt, wenn man Jemand anredet, und steht nicht gern zu Anfange eines Sazzes. Statt des Vocativs kann man auch bei Ausrufungen die Interjectionen o, ah, vah, vae, heu, eheu, en, ecce, proh mit Nominat., Accus. und Dat. verbunden, gebrauchen.

---

13. de 14. praedicare 15. gloriosus — miles 16. imitari 17. zu eifrig paulo studiosius 18. gloria 19. sectari 20. persequi 21. quasi 22. spectrum 23. continuo 24. fugere 25. es ist sehr th. stultissimum est 26. tantummodo 27. amictus, us 28. status 29. motus, us 30. imitari 31. si 32. vires, rium muß im Nom. stehen, nach der constr. wenn Kräfte dir 33. deficere 34. facile 35. wird nicht ausgedrückt 36. reperire 37. iuvare im Conj. 38. bei d. Gesch. ad rem gerendam 39. umbra.

Lebe wohl, [1]) theures Vaterland, [2]) und Ihr, geliebte Freunde, [3]) lebet wohl - Mein Sohn, enthalte [4]) dich der bösen Gesellschaft [5]) - Du Böse-wicht, [6]) hüte [7]) dich, daß [8]) du nicht einmal [9]) zur Rechenschaft gezogen wirst [10]) - Guter Gott, wer könnte [11]) deine Wohlthaten [12]) vergessen [13]) - O eine süße und edle Muße [14])! - O glückliche Armuth [15])! - Ach [16]) ich Unglücklicher [17])! - Ha [18]) Varus! - Ha! durchs nämliche Geschick [19]) zum zweitenmale [20]) besiegte (römische) Legionen [21]) - Wehe [22]) dem Menschen, der seine Leidenschaften [23]) nicht bezähmen [24]) kann - O wie [25]) groß ist die Kraft der Wahrheit [26]) - Was das für eine [27]) unglaubliche Unverschämtheit [28]) ist - O [29]) ihr unsterblichen Geister! [30])

6. Ablativus.

Der Ablativ steht im Lateinischen bei Präpositionen, bei Adjectivis und Verbis auf die Fragen

---

1. L. w. vale 2. carus — patria 3. dilectissimus — amicus 4. sich enth. abstinere od. discedere ab aliqua re 5. d. bös. Ges. improborum societas 6. nebulo, onis 7. sich hüten cavere 8. daß nicht ne 9. tandem 10. z. R. gez. w. in judicium vocari 11. drückt den conj. aus 12. beneficium 13. oblivisci 14. dulcis — honestus — otium 15. felix — paupertas 16. heu 17. miser, infelix, icis 18. en Varus 19. idem — fatum 20. iterum victus 21. legio, onis f. 22. W. d. M. Vae homini, ecce miserum hominem 23. cupiditas 24. coërcere 25. O wie o 26. Kr. d. W. vis veritatis 27. W. d. f. c. en 28. incredibilis — impudentia 29. proh 30. ingenium.

womit, wodurch, wovon, von wem, woraus, woran, worauf, wofür, wobei, wonach, wo.

1. Bei Präpositionen.

Regel XXXIV.

Folgende sind die Präpositionen, die nur den Ablativ regieren, a, ab, abs, absque, clam, coram, cum, de, e, ex, prae, pro, sine, tenus.

Man merke hiebei 1) daß a vor einem Consonant; ab vor einem Vocal oder einem Worte, welches mit dem Buchstaben h anfängt, und abs, vor t und q gemeiniglich steht; eben so steht e nur vor Consonanten, ex vor Cons. und Vocalen 2) sind a und de, die beide von bedeuten, dadurch zu unterscheiden, daß a active und de passive steht, oder man giebt von mit de, wenn man es mit über verwechseln kann, z. B. von einem (über einen) sprechen de aliquo loqui, das habe ich von meinem Vater erhalten, a patre accepi (der Vater hat es mir gegeben) 3) cum wird den Pronominibus me, te, se, nobis, vobis, quo, qua, quibus nachgesetzt, als: mecum etc. 4) tenus wird allemal seinem Substantiv nachgesetzt, und regiert, außer dem Ablativ auch den Genetiv und Accusativ.

Aus dem Magen [1]) entstehen [2]) die meisten Krankheiten [3]) - Ohne [4]) Tugend [5]) giebt [6]) es kein Glück [7]) - Mit der Tugend kann der ärmste [8]) Mensch glücklich [9]) seyn - Den Brief, [10]) den ich gestern [11]) durch deinen Bruder erhielt, [12]) las [13]) ich in Gegenwart [14]) meiner Eltern durch - Vor [15]) allen meinen übrigen Freunden bist du mir lieb [16]) - Wenn [17]) ich mit dir von unsern gemeinschaftlichen Sachen [18]) ohne [19]) Zeugen [20]) sprechen [21]) kann, bin ich deswegen [22]) so froh [23]) weil ich von dir Beweise [24]) des größten Zutrauens [25]) erhalte [26]) - Der Tod fürs Vaterland muß schön [27]) seyn - Die Truppen [28]) geriethen in dem Fluß durcheinander, [29]) bald [30]) bis [31]) an die Brust, [32]) bald bis an den Mund [33]) im Wasser [34]).

Regel XXXV.

Es werden auch oft die Präpositionen weggelassen und der Ablativ allein gesetzt, auf die Fra-

---

1. venter, tris 2. oriri 3. plurimus — morbus 4. absque 5. virtus 6. esse 7. nullus — fortuna 8. pauper 9. gl. seyn beate vivere 10. epistola 11. heri 12. accipere 13. durchl. perlegere 14. coram 15. prae 16. carus 17. quum 18. communis res 19. clam 20. alius 21. loqui 22. desw. weil propterea quod 23. so froh seyn vehementer laetari 24. documentum 25. fides 26. dari (nach der Constr. weil mir Bew. d. gr. Z. von dir gegeben werden) 27. decorus 28. copiae, arum 29. durchein. ger. i. d. Fl. vado transeuntes inter se permisceri 30. modo 31. tenus 32. pectus 33. os 34. im Wasser exstantes (sc. ex aqua.)

gen: wann, zu welcher Zeit, von was (wenn man es mit durch was verwechseln kann) mit was (wenn nicht von einer Begleitung oder Gesellschaft die Rede ist, in welchem Fall cum stehen muß) durch was (wenn von Sachen, nicht von Personen die Rede ist, denn bei Personen wird allemal per gesetzt); aber per steht nicht nur bei Personen, sondern auch wo es z. B. heißt: durchs ganze Land, durch alle Straßen, mitten durch die Stadt, nach was (so viel als durch was.)

Den Thieren [1]) ist das von der Natur gegeben, [2]) daß [3]) sie sich gegen [4]) Angriffe [5]) vertheidigen [6]) - Jedes Thier [7]) wird von seinem Triebe [8]) geleitet [9]) - Mit dem Baume [10]) durchfurchen [11]) wir die Meere, [12]) von dem Baume bauen [13]) wir die Häuser [14]) auf - Seinem bessern Theile [15]) nach ist der Mensch unsterblich [16]) - Nach meinem Urtheile [17]) sollten nur fähige junge Leute [18]) studiren [19]) - Die Singvögel [20]) verändern [21]) meistentheils [22]) die Stimme [23]) und Farbe [24]) zu einer gewissen Zeit [25]) des Jahres - Der menschliche Geist [26]) verwendet [27])

---

1. animal 2. dari, tribui 3. ut 4. contra 5. impetus, us 6. defendere 7. quisque — bestia 8. appetitus, us 9. moveri 10. arbor 11. sulcare 12. mare 13. aufb. exaedificare 14. tectum 15. melior — pars 16. immortalis 17. judicium 18. idoneus — juvenis 19. litteris operam navare 20. oscen, oscinis 21. mutare 22. fere 23. vox 24. color 25. certus — tempus 26. humanus — ingenium 27. impendere 28. in

auf [28]) mehrere Gegenstände [29]) nicht nur [30]) an einem und demselben Tage, [31]) sondern [32]) im nämlichen Augenblicke [33]) seine Kraft [34]) - Durch Tapferkeit [35]) und Klugheit [36]) zugleich [37]) hat Cäsar den großen Pompejus besiegt [38]) - Der Mensch ist allein [39]) unter allen Geschöpfen [40]) mit Sprache [41]) und Verstand [42]) begabt [43]) - Durch einen großen Theil von Deutschland fließet die Donau [44]). - Die Wohlanständigkeit [45]) hat den Beifall [46]) derer, mit welchen man lebt - Durch Cicero wurde der römische Staat [47]) zum zweitenmale [48]) gerettet [49]).

2. Bei Adjectiven.

Regel XXXVI.

Die Adjectiven: dignus, indignus, fretus, praeditus, contentus und andere, wo man fragen kann: womit, wovon, worauf, wofür, wodurch, regieren den Ablativ.

Nichts [1]) ist des Menschen würdiger, [2]) als Versöhnlichkeit [3]) und Sanftmuth [4]) - Cicero sprach [5])

---

29. mehr. Geg. plura statt plures res 30. nicht nur non modo 31. idem — dies c. g. 32. sed 33 temporis momentum 34. vis, vim, vi, 35. virtus 36. consilium 37. simul 38. devincere 39. solus 40. omnis — animal 41. sermo 42. ratio 43. exornatus 44. Danubius 45. decorum 46. movere approbationem 47. respublica romana 48. iterum 49. servare.

1. nihil 2. dignus 3. placabilitas 4. clementia 5. di-

im Senate [6]) einem Senator [7]) und Römer angemessen [8]) - Dem trägen Kopfe [9]) ist es eigen, [10]) mit dem zufrieden [11]) zu seyn, was von Andern ist erfunden [12]) worden - Durch hohe [13]) Tugenden war Cato vor [14]) allen seinen Zeitgenossen [15]) ausgezeichnet [16]) - Es gereicht [17]) oft den größten Männern [18]) zum Verderben, daß [19]) sie mit mehr Ehrgeiz [20]) als wahrer Tugend [21]) begabt [22]) waren, und sich mit dem schon erworbenen Ansehen [23]) nicht begnügten [24]) - Haß [25]) und Feindschaft [26]) ist des Menschen unwürdig [27]) - Im Vertrauen [28]) auf eure Klugheit, [29]) ihr Richter, [30]) fürchte [31]) ich nichts - Diejenigen verdienen [32]) unsere Freundschaft, die selbst das an sich haben, [33]) weswegen man sie liebt [34])

3. Bei Verben.

Regel XXXVII.

Der Ablativ steht bei einigen Verbis, die mit den Präpositionen a, ab, abs, de, e, ex, super

---

cere 6. senatus, us 7. senator 8. quod dignum erat 9. piger, gra, grum — ingenium 10. s. Reg. 12. 11. contentus 12. invenire 13. maximus 14. prae 15. aequalis 16. insignis 17. zum Verb. ger. esse perniciei 18. clarus — vir 19. quod 20. major — gloriae cupido, dinis 21. verus — virtus f. 22. praeditus 23. schon erw. Anf. jam comparatae opes pl. 24. contentus 25. odium 26. inimicitiae pl. 27. indignus 28. im Vert. fretus 29. prudentia 30. judex 31. fürchte ich nichts non pertimesco 32. dignum esse 33. si inest in ipsis causa cur mit Conj. 34. diligere.

zusammengesetzt sind. Oft aber werden bei dem Nomen entweder dieselben Präpositionen wiederholt oder diese mit andern gleichgeltenden verwechselt.

Sylla enthielt [1]) sich vieler Grausamkeiten, [2]) so lange [3]) seine Macht [4]) noch nicht [5]) fest gegründet [6]) war - Q. Cincinnatus, ein römischer Dictator, legte [7]) nach funfzehn Tagen sein Amt [8]) nieder - Ich bin schon lange [9]) aus eurer Stadt [10]) entfernt [11]) gewesen - Mein Vater hatte seine völlige Besinnung, [12]) bis [13]) er aus dem Leben gieng [14]) - Nach einer beschwerlichen Seereise [15]) ist man sehr froh, [16]) wenn [17]) man das Schiff [18]) verlassen [19]) kann - Die Unsrigen [20]) giengen [21]) siegend [22]) aus dem Treffen [23]) - Durch einen Zufall [24]) bist du der Gefahr [25]) entronnen [26]) - Wer möchte nicht gern [27]) jedes Verdrusses [28]) überhoben [29]) seyn - Da der Dictator L. Papirius aus dem Tempel [30]) gieng, [31]) begleitete [32]) ihn der frohe [33]) Senat und das noch frohere [34]) Volk.

---

1. sich enth. abstinere 2. crudelitas 3. dum 4. potentia 5. noch nicht nondum 6. fest gründen confirmare 7. niederlegen abdicare se 8. magistratus, us 9. schon lange jamdiu 10. vester — urbs 11. entf. seyn abesse 12. seine voll. Bes. haben plane sui conscium esse 13. usquedum 14. decidere 15. periculosus — navigatio 16. s. froh seyn vehementer laetari 17. si 18. navis 19. egredi 20. nostri 21. excedere 22. superior 23. proelium 24. d. c. Z. casu 25. periculum 26. elabi 27. libenter 28. omnis molestia, im pl. 29. supersedere 30. templum 31. degredi 32. prosequi 33. laetus 34. d. n. fr. laetior,

Regel XXXVIII.

Der Ablativ steht bei Verbis, die einen Ueberfluß, Mangel oder Beraubung, im Ansehen seyn, sich rühmen u. dgl. anzeigen.

Wenn [1]) du einen Ueberfluß [2]) an Glücksgütern [3]) hast, so rühme [4]) dich ihrer nicht: ein Zufall [5]) kann sie dir leicht rauben [6]) - Der Arme [7]) leidet oft Noth [8]) an den unentbehrlichsten Dingen [9]) - So wie [10]) der Körper der Speisen [11]) bedarf [12]) so [13]) bedarf auch der Geist vieler Kenntnisse [14]) - Cicero schrieb [15]) an den Marcellus: deinem Vaterlande, das so vieler [16]) berühmter [17]) Männer beraubt ist, entziehe [18]) du nicht auch noch [19]) deinen Anblick [20]) - Es ist schlimmer [21]) um seinen guten Namen, [22]) als um sein Vermögen [23]) gebracht [24]) zu werden - Wer viele [25]) Freunde hat, dem mangelt [26]) oft ein wahrer Freund [27]) - So lange [28]) die Römer an einfachen Sitten, [29]) an Rechtschaffenheit [30]) und Treue [31]) reich [32]) waren, blieben sie unbe-

---

1. si 2. Ueberfl. haben abundare 3. fortunae munus 4. rühme dich nicht ne glorieris 5. casus 6. einem etw. privare aliquem aliqua re 7. pauper 8. M. leiden laborare 9. maxime necessarius — res 10. so wie quemadmodum 11. cibus 12. indigere, egere regieren sowohl den Genetiv als Ablativ 13. ita 14. multarum rerum cognitio 15. scribere alicui 16. so viele tot 17. clarus 18. entz. du nicht ne priva 19. auch noch quoque 20. adspectus 21. miserius est 22. bonus — existimatio 23. fortunae, arum 24. spoliari 25. v. haben abundare 26. carere 27. verus — amicus 28. dum 29. einf. S.

siegt [33]); als [34]) aber Schwelgerei [35]) und Ehrgeiz [36]) um sich griff, [37]) so unterlag [38]) der Staat [39]) seiner eigenen Größe [40]) - Das Alter [41]) ist nicht von allen Freuden entfernt [42]) - Q. Metellus, ein vornehmer [43]) Römer, bedauerte, [44]) daß [45]) das Vaterland seines Schutzes [46]) beraubt [47]) werde.

Regel XXXIX.

Die Verba utor, fruor, fungor mit ihren Compositis, und vescor, dignor, nitor, laetor, gaudeo, potior, metior, vivo regieren den Ablativ.

Die Menschen schätzen [1]) wir nach ihrer Tugend, [2]) nicht nach ihrem Glücke [3]) - Sehr wenige [4]) machen einen guten Gebrauch [5]) von dem Vermögen, [6]) dessen sie genießen [7]) - Wie lange [8]) wirst du die Geduld [9]) deines Vaters mißbrauchen [10]) - Der Knecht [11]) vollzieht [12]) die Befehle [13]) seines Herrn [14]) - Wer ist nicht froh, [15]) wenn er eine Gefahr [16]) überstanden [17]) hat - Bei den Römern

---

morum simplicitas 30. probitas 31. fides 32. florere 33. unbes. bl. invictum esse 34. quum 35. luxus 36. ambitio 37. um s. gr. singulos invadere 38. laborare 39. civitas 40. magnitudo 41. senectus 42. vocare 43. nobilis 44. dolere 45. quod 46. praesidium 47. spoliare.

1. metiri 2. virtus 3. fortuna 4. s. w. perpauci 5. e. g. G. machen bene uti 6. opes pl. 7. frui 8. wie lange quousque 9. indulgentia 10. abuti 11. servus 12. fungi 13. mandatum

erwartete [18]) der Triumph [19]) denjenigen Feldherrn, [20]) der einen gefährlichen Krieg [21]) beendigt [22]) hatte - Wie viele [23]) mißbrauchen [24]) nicht [25]) ihre Macht [26]) - Wir nähren [27]) uns von den Thieren, [28]) sowohl [29]) den Land- [30]) als [31] Wasserthieren [32]) und dem Gevögel [33]) - Man lebt [34]) von wenigem [35]) gut [36]) - Nachdem [37]) die Römer sich fast [38]) aller Länder [39]) bemächtigt [40]) hatten, wurden sie von Völkern [41]) aufgerieben, [42]) die sie bisher [43]) keiner Aufmerksamkeit [44]) würdigten [45]) - Alexander achtete [46]) den Gärtner [47]) Abdolonimus der königlichen Herrschaft [48]) würdig - Wenn du Kenntnisse [49]) hast, [50]) so prahle [51]) damit nicht; freue dich [52]) lieber über die Mittel, [53]) worauf du dich in jeder Lage [54]) verlassen [55]) kannst.

---

14. dominus 15. froh seyn laetari 16. periculum 17. perfungi 18. exspectare 19. triumphus 20. imperator 21. funestus — bellum 22. defungi 23. wie viele quot sunt qui mit dem Conj. 24. intemperantius uti 25. wird im Lat. weggelassen 26. opus 27. vesci 28. bestia 29. et 30. terrenus 31. et 32. aquatilis 33. volatilis 34. man lebt vivitur 35. parvus 36. bene 37. postquam 38. fere 39. alle Länder totus orbis terrarum 40. sich bem. potiri, welches auch den Genetiv bei sich hat, wenn es heißt: die höchste Gewalt über etwas erlangen 41. gens 42. devincere 43. adhuc 44. nullus — attentio 45. dignari 46. würdig achten dignari 47. hortulanus 48. regius — potestas 49. multarum rerum cognitio 50. gaudere 51. gloriari 52. laetari 53. opes pl. 54. omnis vitae conditio 55. niti.

Regel XL.

Opus est (es ist nöthig, aber eigentlich, es ist mir ein Werk, eine Arbeit mit etwas) hat die Person, die etwas nöthig hat, allemal im Dativ; die Sache aber, die ihr nöthig ist, entweder im Nominativ oder Ablativ. Im letztern Falle bleibt opus est unverändert, im ersteren aber richtet sich das Verbum esse nach dem Numero der Sache. Ist die Sache, die man nöthig hat, ein verbum, so kommt dies entweder im supino auf u, oder im Infinitiv, oder im Conjunctiv mit ut zu stehen.

Ein Schüler hat Bücher [1]) nöthig - Im Kriege wird Schnelligkeit [2]) erfordert [3]) - Wir haben rasche [4]) und fertige [5]) Leute [6]) nöthig - Nach der Arbeit [7]) ist Erholung [8]) ein Bedürfniß [9]) für uns - Es ist nöthig, daß du aufmerksam [10]) bist, wenn [11]) du Fortschritte [12]) machen willst - Hast du nicht [13]) nöthig, viel zu wissen, [14]) weil [15]) deine Eltern reich [16]) sind? - Ein guter Jüngling bedarf [17]) nur [18]) eines Winkes, [19]) um [20]) den Weg einzuschlagen, [21]) den

---

1. liber, bri 2. celeritas 3. opus esse 4. expeditus 5. promtus 6. homo 7. labor im pl. 8. recreatio 9. opus esse 10. aufm. seyn diligentius attendere 11. si 12. Fortsch. machen ultra progredi od. proficere in litteris 13. nonne 14. scire 15. propterea quod 16. divitiis abundare, divitem (dives) esse 17. opus esse 18. tantum 19. nutus, us 20. ut 21. einen

der Lehrer [22]) wünscht [23]) - Arbeit [24]) und Thätigkeit [25]) ist für jeden eine nothwendige Sache [26]).

Drittes Capitel.

Appositio (Zusatz.)

Regel XLI.

Wenn zu einem Substantiv oder pronomen personale, ein anderes Substantiv als Erklärung hinzugesetzt wird, welches appositio (Zusatz) heißt, so stehen sie beide in gleichem casu. Die Wörter **als** und **welcher** ꝛc., die im Deutschen oft vorkommen, werden im Lateinischen weggelassen.

Gebt [1]) uns den Brutus wieder, der das Licht [2]) und der Stolz [3]) seiner Mitbürger [4]) ist - Rom und Carthago, welche die zwei mächtigsten Staaten [5]) im Alterthume [6]) waren, stritten [7]) lange [8]) um [9]) die Oberherrschaft [10]) - Nachdem [11]) die Römer die Samniter, [12]) welches ein sehr tapferes [13]) Volk [14])

Weg einschl. ingredi viam 22. praeceptor 23. velle 24. labor 25. industria 25. ist e. nothw. S. opus est.

1. wiederg. reddere 2. lumen 3. decus 4. seiner Mitb. civitatis 5. duo — potentissimus — civitas 6. antiquitas 7. certare 8. diu 9. de 10. imperium 11. postquam 12. Samnis, itis 13. sehr tapfer fortissimus 14. gens 15. de-

war, besiegt [17]) hatten, war die Bezwingung [16]) des übrigen Italiens [17]) leicht [18]) - Darius, König von Persien, verdankte [19]) dem Zopyrus, der ein vorneh-mer Höfling [20]) war, die Eroberung [21]) der Stadt Babylon - Solon ist als Gesetzgeber [22]) der Athenien-ser bekannt [23]) - Folge [24]) deinen Eltern, die deine besten Freunde sind - Romulus und Remus, die Zwil-lingsbrüder [25]) waren, haben Rom gegründet [26]) - Livia, die Gemahlin [27]) Augusts, verschaffte [28]) dem Tiberius, der ihr Sohn war, die Regierung, [29]) in-dem [30]) sie die andern Prinzen, [31]) die rechtmäßige Erben [32]) des Reichs [33]) waren, tödten [34]) ließ [35]).

Vermischte Beispiele über die Regeln im ersten, zweiten und dritten Capitel.

Fällt es einem rechtschaffenen Manne ein [1]) seines Vortheils [2]) wegen zu lügen [3])? - Außer dem Hephä-stion hatte Alexander einen zweiten Freund, den Cra-terus; beide hatten einen verschiedenen Geist [4]) und

vincere 16. occupatio 17. ceterarum terrarum Italiae 18. facilis od. facile negotium 19. debere 20. insignis — aulicus 21. expugnatio 22. legislator 23. illustre nomen habere 24. sequi 25. gemini fratres 26. condere 27. conjux 28. parare 29. summa imperii 30. quippe 31. princeps juvenis, auch Caesar 32. legitimus — heres 33. imperium 34. interfi-cere 35. jubere mit dem Infin. pass. verbunden.

1. einfallen, cadere (in-quem) 2. emolumentum 3. men-tiri 4. diversum — ingenium 5. mores 6. peccatum 7. eve-

Character [5]) - Vergehungen [6]) sind nicht nach den Folgen [7]) sondern nach den Absichten [8]) zu ermessen [9]) - Dem gefangenen [10]) Crösus ist das Leben, ein Theil seines väterlichen Vermögens [11]) und die Stadt Barce geschenkt [12]) worden - Nach dem Codrus regierte [13]) Niemand zu Athen - Paulus Aemilius brachte [14]) aus dem macedonischen Kriege nichts in sein Haus zurück, außer das ewige Andenken [15]) seines Namens - Du siehst, wie viel [16]) dir noch fehlt [17]) - Niemand kann dem Tode entgehen [18]) - Tarquinius Priscus wurde von den Söhnen des Ancus getödtet, [19]) welcher der König war, dem er selbst in der Regierung folgte [20]) - Die Lüge [21]) ist knechtisch [22]) und verdient [23]) den Haß aller Menschen - Als Fabia Dolabella sagte: sie wäre dreißig Jahre alt, [24]) antwortete Cicero: es ist wahr; denn ich höre dieß schon zwanzig Jahr - Nicht einmal [25]) den Kühnen [26]) sprechen wir von aller Furcht frei [27]).

Dem rechtschaffenen Character [1]) geziemt Offenheit [2]) und Einfachheit [3]) - Du mußt [4]) auch für den Nächsten [5]) leben, wenn du für dich leben willst -

---

ntus 8. consilium 9. metiri 10. captivus 11. pät. V. patrimonium 12. concedere 13. regnare 14. referre 15. sempiternus — memoria 16. quam multa 17. deficere 18. effugere 19. interficere 20. succedere 21. mendacium 22. servilia 23. dignum esse 24. natus mit accus. 25. ne quidem 26. audax 27. los spr. absolvere.

1. bonus animus 2. aperta 3. simplicia 4. oportet

Der Zorn ist seiner nicht mächtig, [6]) vergißt den Anstand, [7]) ist jedes nahen Verhältnisses [8]) uneingedenk [9]) und unfähig [10]) der Billigkeit [11]) und Wahrheit [12]) - Der Soldat erhält den Körper durch seinen Muth [13]) und den Muth durch Hoffnung - Bitte [14]) Gott um einen gesunden Verstand, [15]) eine gute Gesundheit [16]) des Geistes, [17]) dann [18]) des Körpers - Je näher [19]) ich dem Tode entgegenrücke, [20]) glaube ich [21]) gleichsam [22]) Land zu sehen und endlich [23]) nach einer langen Schiffahrt [24]) in den Hafen [25]) zu gelangen [26]) - Viele Menschen sind begieriger nach Streit [27]) als nach Wahrheit - Keins von den Thieren [28]) ist klüger als der Elephant - Gut und schlecht zugleich [29]) denken ist eben so wenig [30]) dem Einen Geiste eigen [31]) als demselben Menschen, gut und böse seyn - Nirgends wurde das Alter [32]) mehr geehrt [33]) als in Lacedämon - Vespasian weinte [34]) und seufzte [35]) selbst [36]) bei gerechten Strafen [37]) - Minos schrieb [38]) den Cretensern, [39]) Lycurgus den Spartanern, Solon den Athenienſern Gesetze vor - Was lebst du, sagte Augustus zu sich

---

5. alter 6. impotens 7. decus 8. u. Verh. necessitudo 9. immemor 10. inhabilis mit Gen. 11. aequum 12. verum, 13. animum sustinere 14. orare 15. sana mens 16. valetudo 17. animus 18. deinde 19. quo propius 20. accedere 21. videor mihi 22. quasi 23. tandem 24 navigatio 25. portus 26. pervenire 27. contentio 28. bestia 29. simul 30. non magis 31. eigenſ. esse 32. senectus 33. colere 34. illacrymare 35. ingemere

selbst, wenn es so vielen daran liegt, daß du umkommest [40]? - Was du gegeben, [41] schätzest du hoch, was du aber empfangen, gering.

Was zürnest [1] du über mich, wenn ich wünsche, daß du dein Betragen [2] bereuest? - Dem Democritus schien von allem dem, was mit Ernst [3] gethan [4] wurde, nichts ernsthaft [5] - Den Guten schadet, [6] wer [7] die Bösen schont [8] - Wie viel [9] Zeit einem jeden zum Leben vergönnt wird, [10] damit muß er sich begnügen - Fern sey [11] die Schmeichelei, [12] die nicht nur eines Freundes, sondern auch eines freien Menschen unwürdig ist - Die Schaam [13] hielt zwei Männer, außer dem Horatius Cocles [14] zurück, [15] den Sp. Lartius und L. Herminius, die beide durch Herkunft [16] und Thaten [17] berühmt [18] waren - Lycurgus erlaubte [19] den Jünglingen nur [20] ein Kleid [21] im ganzen Jahre zu tragen [22] - Wie das Pferd der Spornen [23] bedarf, [24] so bedarf der Knabe häufiger Erinnerungen [25] - Arm [26] ist nicht,

---

36. etiam 37. supplicium 38. praescribere 39. Cretensis. 40. perire 41. w. d. gegeb. data.

1. succensere 2. factum 3. mit E. serio 4. gerere 5. serius 6. nocere 7. quisquis 8. parcere 9. quod 10. dare 11. procul amoveatur 12. assentatio 13. pudor 14. Cocles - itis 15. zurückh. tenere 16. genus 17. factum 18. clarus 19. permittere 20. non amplius 21. vestis 22. uti 23. stimu-

wer wenig [27]) hat, sondern wer mehr begehrt - Die Musen sollen gleichsam [28]) durch Xenophons Mund [29]) geredet haben - Die Mäßigkeit [30]) war gleichsam die Mutter einer guten Gesundheit bei den alten [31]) Römern - Die Unbekanntschaft [32]) mit Lastern ist oft besser [33]) als die Bekanntschaft [34]) mit der Tugend - Ein guter Bürger macht sich um das Vaterland verdient [35]) sowohl im Kriege als im Frieden [36]) - Aristides zeigte [37]) von Jugend auf [38]) einen festen und beständigen Character [39]) - Bei [40]) Sonnenaufgang [41]) konnten wir das ganze Land übersehen [42]) - Es ist mir sehr wenig daran gelegen - Ich wohne [43]) auf dem Lande, [44]) drei Meilen [45]) weit von der Stadt - Verschiedene Charactere [46]) gehen verschiedenen Geschäften [47]) nach [48]) - Augustus rief [49]): Quinctilius Varus, gieb mir meine Legionen wieder - Der Schlaf [50]) theilt [51]) mit uns das Leben - Die Wahrheit wird entweder [52]) durch Lügen [53]) oder durch Verschweigen [54]) verletzt [55]) - Zur Selbstkenntniß [56]) ist Erfahrung [57]) nöthig.

---

lus 24. agere 25. admonitio 26. pauper 27. parum 28. quasi 29. vox 30. frugalitas 31. priscus 32. ignoratio 33. plus proficere 34. cognitio 35. de patria bene mereri 36. domus 37. esse 38. puericia 39. firmus et constans animus 40. sub 41. ortus solis 42. perlustrare 43. agere 44. rus 45. milliare 46. dispares mores 47. studium 48. nachg. sequi 49. vociferari 50. somnus 51. dividere 52. vel 53. mendacium 54. silentium 55. corrumpere 56. notitia sui 57. experimentum.

Viertes Capitel.

Vom Conjunctiv überhaupt; von den Conjunctionen ut und quod; von der Construction des Accusativi cum Infinitivo; von dem Gebrauch der Conjunctionen quo, ne, ut non, quin, quominus, cet. und des pron. qui, quae, quod, wenn es statt einer Conjunction gebraucht wird.

Regel XLII.

Der Conjunctiv steht überhaupt, wo man nicht geradezu, nicht mit Gewißheit und Bestimmtheit, sondern zweifelhaft, aus Bescheidenheit unentschlossen spricht, und im Deutschen sich durch dürfen, können, mögen, sollen, wollen ausdrückt. So folgt auch gemeiniglich der Conjunctiv nach einem Accusativ mit dem Infinitiv, oder wenn ein Satz im Conjunctiv vorhergeht, worauf der folgende Satz sich bezieht.

Ich möchte Niemanden [1]) schnell [2]) weder [3]) beschuldigen [4]) noch loben [5]) - Wir werden nicht leicht [6]) einmal eingeprägte [7]) Ueberzeugungen [8]) ändern [9])

---

1. nemo 2. cito 3. weder, noch aut, aut 4. accusare 5. laudare 6. facile 7. einmal eingepr. jam inculcatus 8. per-

können - Es mag gewisser [10]) seyn, daß [11]) du dieß gethan habest - Ich hätte nicht geglaubt, [12]) daß dieß sich zutragen [13]) würde - Wer will das behaupten, [14]) was [15]) er nicht denkt [16]) - Ich kann es nicht glauben, daß du abläugnen [17]) werdest, was du einmal [18]) gesagt hast - Du darfst nicht [19]) ausschwazzen, [20]) was man dir anvertraut [21]) hat - Wie [22]) sollte ich wissen, was ich nicht gehört habe - Höflichkeit [23]) gereicht [24]) jedem Jünglinge zur Empfehlung, [25]) und macht [26]) daß [27]) wir denjenigen hochachten, [28]) der sie besitzt [29]) - Wem Cicero sehr [30]) gefällt, [31]) der darf glauben, [32]) daß er ihn mit Nuzzen gelesen hat [33]); diesen müssen wir also [34]) vor Augen haben, [35]) dieses Muster [36]) muß uns immer vorschweben [37]).

Regel XLIII.

Ut, uti, daß, muß stehen 1) wenn der Satz, vor welchem daß steht, eine Absicht, Wirkung oder Folge des Vorigen enthält, und folglich eine Ursa-

---

suasio 9. mutare 10. verius 11. wird weggelassen, und Subject und Prädicat im Accusativ mit dem Inf. gesetzt 12. credere 13. evenire 14. dicere 15. das was quae 16. sentire 17. denegare 18. jam 19. ne 20. enuntiare 21. was andere (alius) dir anvertraut (committere) 22. quomodo 23. urbanitas 24. esse 25. commendatio 26. efficere 27. ut 28. magni facere 29. uti 30. valde 31. placere 32. scire 33. daß er ihn mit N. gel. h. se profecisse 34. igitur 35. v. A. h. spectare 36. exemplum 37. proponi.

che im vorhergehenden Satze liegt. 2) Wenn man daß mit damit, auf daß vertauschen, oder dabei fragen kann, in welcher Absicht? 3) nach einem so oder solcher im vorhergehenden Satze. 4) Wenn Verben vorangehen, die ein Bewirken oder bewirken wollen anzeigen, als: machen, geschehen, wünschen, befehlen, rathen, vermahnen, bitten, zwingen, antreiben u. m., da dann ut in allen diesen Fällen den Conjunctiv regiert.

Lerne, [1]) daß du in reiferen [2]) Jahren weise [3]) werdest [4]) - Bestrebe [5]) dich, daß du von deinen Mitschülern [6]) geliebt [7]) werdest - Wir wollen [8]) lieber [9]) mit Würde [10]) zu Grunde gehen, [11]) als mit Schande [12]) die Knechtschaft erdulden [13]) - Es pflegt [14]) zu geschehen, [15]) daß einer [16]) auf den andern [17]) die Schuld [18]) schiebt [19]) - Hält man [20]) mich für so gleichgültig, [21]) daß ich mit einem schlechten Menschen [22]) zusammen kommen [23]) oder ihn ansehen [24]) könnte! - Oft werden die Schüler angetrieben, [25]) etwas zu lernen; aber einige [26]) hören so

---

1. discere 2. maturus 3. sapiens 4. evadere (S. R. 3.) 5. eniti 6. condiscipulus 7. diligere 8. wir w. faciamus (laß uns machen daß [ut]) 9. potius 10. m. W. cum dignitate od. honeste 11. zu Gr. geh. cadere 12. m. Sch. cum ignominia od. turpiter 13. d. Kn. erd. servire 14. es pflegt id solet 15. fieri 16. alius 17. alius 18. culpa 19. ferre 20. hält man adeone putatis 21. ferreus 22. schl. M. improbus 23. congredi 24. adspicere 25. impellere 26. nonnulli 27. so w. auf etwas

wenig darauf, [27]) daß sie endlich [28]) getadelt [29]) werden - Ich ermahne [30]) euch, daß ihr euren Pflichten treu bleibet [31]) - Epaminondas, ein Thebaner, war so wahrheitsliebend, [32]) daß er nicht einmal im Scherze [33]) log [34]) - Ich bitte euch, [35]) daß ihr mit Wohlwollen [36]) meine Worte vernehmet [37]) - Gott hat befohlen, [38]) daß einer den andern lieben [39]) soll.

Anm. Nach den Wörtern wollen, wünschen, erlauben, es ist nöthig, nützlich, es folgt, ist Accusativus cum Infinitivo noch gewöhnlicher Nach jubere [befehlen] folgt immer Acc. c. Inf., und wenn die Person nicht bestimmt ist, Infinitivus passivi. Ferner merke man, daß quo für ut steht, wenn im Satze ein desto ist oder gedacht werden kann, weil im quo ein ut eo enthalten ist. Endlich werden die Wörter oportet, necesse est (man muß, es ist nothwendig) bald mit Conjunctivo, wobei ut ausgelassen ist, bald mit Acc. c. Inf. construirt.

Regel XLIV.

Quod, daß, muß stehen 1) wenn das Vorhergehende nicht die Ursache des Nachfolgenden ist, sondern vielmehr der Grund des Vorhergehenden im nachfolgenden Satze, vor welchem daß steht, liegt. 2) Wenn man daß mit weil vertauschen kann.

---

hören adeo negligentem esse 28. tandem 29. vituperare 30. hortari 31. s. Pfl. treu bl. in officio permanere 32. veritatis diligens 33. n. einm. im Sch. ne joco quidem 34. mentiri 35. ich bitte euch peto a vobis 36. m. Wohlw. benignitate 37. audire 38. praecipere 39. diligere.

3) Wenn ein hoc, illud, id, in eo vorhergeht. Quod regiert übrigens den Indicativ, außer wenn die Meinung oder Vorstellung eines Andern angeführt wird.

Deinen Eltern hast du es zu verdanken, [1]) daß du lebst, daß du nützlichen Kenntnissen [2]) obliegst, [3]) daß du den Lauf [4]) auf den rechten Weg [5]) des Lebens hinrichtest [6]) - Das mußt du mir verzeihen, [7]) daß ich es ohne deinen Willen [8]) gethan habe - Du mußt deine Ehre [9]) darin setzen, [10]) daß du Andern Gutes thust [11]) - Ich danke [12]) dir, daß du mich gewarnt [13]) hast vor dem Umgange [14]) mit diesem Menschen - Man tadelte [15]) es, daß du nicht gekommen bist - Cicero lobt den Socrates, daß er vor [16]) seinen Richtern [17]) eine so edle Festigkeit [18]) bewiesen [19]) habe - Du hast darin gefehlt, [20]) daß du zürntest [21]) - Es ist gut, [22]) daß du lieber nachgeben, [23]) als auf deinem Vorsatz beharren [24]) willst - Es ist eine große

---

1. d. E. h. d. c. z. verb. parentum est S. R. 12. 2. bonus — ars 3. studere 4. cursus, us 5. a. d. r. W. ad rectum iter 6. dirigere 7. d. m. d. m. verz. id velim mihi ignoscas 8 ohne d. W. invito te 9. gloria 10. darin setzen in eo ponere 11. einem Gutes thun beneficia in quem conferre 12. gratias agere 13. dissvadere (aliquid) 14. consuetudo 15. man tad. es vituperabaris 16. coram 17. judex 18. liber — contumacia 19. uti 20. peccare 21. irasci 22. bene est

Wohlthat [25]) Gottes, daß der Mensch seine künftigen Schicksale [26]) nicht voraus sieht [27]).

Regel XLV.

Daß wird im Lateinischen weggelassen und Accusativus cum Infinitivo gesetzt, oder das Subject steht im Accusativ und das Prädicat im Infinitiv nach den Verbis sentiendi und declarandi, d. h. nach solchen Verbis und auch Substantivis, die 1) ein Empfinden, Wahrnehmen andeuten, es geschehe durch die äußern Sinne, als: ich sehe, höre u. s. w., oder durch den innern Sinn, (die Seele,) als: ich sehe ein, ich verstehe, bemerke, weiß, glaube, halte dafür, urtheile, schließe; freue mich, es gefällt mir, ich hoffe u. dergl.; ferner nach den Redensarten: es ist gewiß, offenbar, bekannt u. m. 2) Dies Empfinden und Wahrnehmen Andern zu erkennen geben, als: ich sage, erzähle, benachrichtige, zeige, erkläre, behaupte u. dgl.

Wüßte ich nicht, [1]) daß die Bahn [2]) des Lebens kurz, [3]) aber die [4]) des Ruhmes unendlich [5]) sey? - Ich habe nie [6]) gesehen, [7]) daß einer, [8]) der auf seine Tugend vertraute, [9]) eine fremde Tugend [10]) benei-

---

23. alteri cedere 24. in proposito perseverare 25. munus n. 26. künft. Sch. futura 27. praevidere.

1. nicht wissen nescire 2. cursus 3. brevis 4. wird im Lat. nicht ausgedruckt 5. sempiternus 6. nunquam 7. sen-

dete [11]) - Brutus schrieb an Cicero, daß er an zwei unentbehrlichen Sachen [12]) Mangel [13]) habe, nämlich [14]) an Geld un Rekruten [15]) - Wesse, [16]) daß du nicht sterblich [17]) seyst, sondern dieser dein Leib [18]) - Ich halte dafür, [19]) daß derjenige verloren [20]) sey, bei dem [21]) das Gefühl der Schande [22]) verloren ist - Gedenke daran, [23]) daß du nicht für dich allein [24]) geschaffen [25]) seyst, sondern auch [26]) für das Vaterland, auch [27]) für die Deinigen - Archytas von Tarent [28]) sagte, daß nichts so verabscheuungswürdig, [29]) so verderblich [30]) sey, als die Wollust [31]) - Bei allem was du thun sollst, [32]) zeige, [33]) daß du es mit Eifer [34]) und gerne [35]) thust [36]) - Es ist gewiß, [37]) daß der römische Staat einmal [38]) von Cicero gerettet [39]) wurde - Als das Gerücht [40]) zu uns kam, [41]) daß der Krieg erklärt sey, [42]) bekamen wir zugleich [43]) die Nachricht, [44]) daß der Feind [45]) schon gegen unsere Grenzen [46]) anrücke [47]).

---

tire 8. is 9. confidere (cui rei) 10. alterius virtus 11. invidere (cui rei) 12. necessarius — res 13. egere. S. R. 37. 14. scilicet 15. tiro, onis 16. sic habeto 17. mortalis 18. corpus 19. ducere 20. perire 21. bei dem cui 22. d. G. d. Sch. pudor 23. ged. daran memineris 24. solus 25. nasci 26. s. auch sed 27. sed 28. v. T. Tarentinus 29. detestabilis 30. pestiferus 31. voluptas 32. B. a. w. d. th. sollst quod acturus sis 33. id significes 34. m. E. studiose 35. libenter 36. facere 37. verus 38. semel 39. conservare 40. fama 41. pervenire 42. e. Kr. erkl. bellum indicere 43. statim 44. w. bek. d. N. certiores facti sumus 45. hostis 46. finis, 47. appropinquare (cui rei).

Anm. Nach den Affektsverben sich freuen, betrüben wundern u. d. gl. kann quod (daß) oder Accusativus cum infinitivo stehen. Es folgt auch ut nach den verbis sent. und decl. wenn der Satz, bei welchem daß steht, eine Folge, Wirkung des Vorigen enthält. Endlich steht gern nach den verbis videre, audire statt des acc. c. inf. ein acc. cum participio als: ich hörte nicht, daß du kamst non audivi te venientem. Spanien sah die Scipionen in einem Kriege fürs Vaterland sterben. Uno bello pro patria cadentes Scipiones Hispania vidit.

Regel XLVI.

Die Conjunctionen, ne, ut non, quin, quominus (die alle daß nicht, damit nicht, um zu, bedeuten, und einen Conjunctiv bei sich haben) werden auf folgende Art unterschieden: ne steht, wenn etwas verhütet, verboten, widerrathen; ut non, hingegen, wenn nur etwas im Satze verneint werden soll; quin (welches auch daß allein bedeutet) steht nach einer Verneinung, einem Zweifel des vorhergehenden Satzes (non nihil, nemo, nullus est, non dubito, non dubium est;) endlich quominus nach Verbis, die ein Verhindern anzeigen. Ferner ist zu merken, daß nach Wörtern die eine Furcht, Besorgniß oder Gefahr ausdrücken, ne daß und ut daß nicht bedeutet. (Vergleiche die Erklärung bei Reg. 148 in Bröders großer Gramm.)

Ich werde darauf sehen, [1]) daß es nicht ge-

1. d. s. providere 2. accidere 3. dafür sorgen id agere

schieht [2]) - Sorge dafür, [3]) daß Niemand dich durch deine Schuld [4]) hasse [5]) - Servius Sulpitius, ein edler Römer, weigerte sich [6]) nicht, auch [7]) in dem letzten Athemzug [8]) zu versuchen, [9]) [daß er nicht versuchen sollte] wenn [10]) er der Republik irgend eine [11]) Hülfe [12]) leisten [13]) könnte - Cicero unterließ [14]) nichts, um den Pompejus von der Verbindung [15]) mit Cäsar zu entfernen [16]) - Wer ist so rein [17]) und vollkommen, [18]) daß er nicht einmal [19]) gefehlt [20]) hätte? - Ich fürchte, [21]) daß mein Vater bald [22]) sterben [23]) werde - Besorgt [24]) ihr, daß so viele [25]) nicht einen überwältigen [26]) werden? - Wer hindert [27]) dich daran, fleißiger zu seyn? - Hütet euch, [28]) daß ihr nicht durch die Hoffnung [29]) auf einen gegenwärtigen Frieden [30]) einen beständigen [31]) verlieret [32]) - Nichts soll dich abhalten, [33]) das zu thun, was du für Recht [34]) hältst [35]) - Es ist kein Zweifel, [36]) daß nicht Tugend glücklich mache [37]).

---

4. meritum 5. odisse 6. recusare (sich w.) 7. vel 8. extremus — spiritus, us 9. experiri 10. si 11. irg. e. quis [man merke, daß quis oft für aliquis steht nach si, nisi, ne, num, quo, quanto] 12. opis, opem, ope defect. 13. afferre 14. praetermittere 15. conjunctio 16. avocare 17. purus 18. integer 19. nicht einmal ne semel quidem 20. peccare 21. vereri 22. mox 23. mori 24. timere 25. s. v. tot 26. superare 27. daran hind. impedire 28. sich hüt. cavere 29. spes 30. praesens pax 31. perpetuus 32. amittere 33. deterrere 34. justum 35. putare 36. keinZw. non dubium 37. gl. m. felicitatem afferre.

Regel XLVII.

Cum, quum, da, da doch, weil, regiert den Conjunctiv, zum Unterschied seiner Bedeutung wenn, in welcher es den Indicativ bei sich hat, außer wenn Imperf. und Plusquamp. darauf folgt, da es denn auch gewöhnlich den Conjunctiv zu sich nimmt. Dum, donec, quoad regieren in der Bedeutung, so lange als, den Indicativ, und bis, so lange bis, wenn eine Absicht oder etwas nur Mögliches angedeutet wird, den Conjunctiv. Si modo, modo, dummodo wenn nur, als Bedingung, unter welcher allein eine Absicht erreicht werden könne; antequam, priusquam, ehe als und andere Conjunctionen regieren den Conjunctiv auf den Fall der Erlaubniß, des Dürfens, Könnens.

Da doch deine Eltern alles für dich thun, [1]) so bist du nicht zu entschuldigen, [2]) wenn du nicht [3]) Fortschritte machst [4]) - Wenn du in die Schule gehst, [5]) so vergiß [6]) nicht, was du mitbringen [7]) sollst - Du wirst besser werden [8]) wenn du dich nur von jener Gesellschaft [9]) trennest [10]) - Es ist schwer [11]) etwas zu behalten, [12]) so lange du dich nicht übst [13]) -

---

1. alles für einen th. omnia alicui suppeditare 2. f. b. d. n. z. entsch. non es excusandus 3. wenn nicht nisi 4. Fortschr. m. progressum in studiis facere 5. pergere, ire 6. so vergiß nicht, ne obliviscaris 7. secum ferre 8. bess. werden sanari 9. coetus. us 10. separari 11. difficilis 12. me-

Wenn ihr euch nur fleißig [24]) übet, so wird die Arbeit [25]) allmählich [26]) leichter [27]) - Laß dich erbitten, [28]) ehe du gebeten [29]) wirst Man muß beharren, [30]) bis das, was wir wünschen, [31]) zu Stande [32]) gebracht ist - Wir sehen den Blitz, [33]) ehe wir den Donner [34]) hören - Wenn du schlafen gehst, [35]) so überdenke, [36]) was du den Tag [37]) über gelernt [38]) hast.

Regel XLVIII.

Das pronomen relat. qui, quae, quod regieret auch den Conjunctiv nach den Verbis sum, reperio, invenio, habeo, nach den adj. dignus, indignus, idoneus, da dann qui für ut ego, tu, ille, nos, vos cet. steht und auf ein vorhergehendes Subject zurückweiset; und überhaupt, wo es statt ut gebraucht wird, wie nach tam, tantus, talis, ejusmodi und nach einem Comparativ. Ferner in Fällen, wo es für cum da oder cum ego, tu, ille cet. gesetzt wird.

---

moria tenere 13. sich üben exerceri 14. diligenter 15. labor 16. paulatim 17. levis 18. laß dich erb. exorare (imper. pass.) 19. rogare 20. M. m. beh. perseverandum est 21. velle 22. zu St. bringen efficere 23. fulgur, n. 24. tonitru 25. schl. gehen cubitum ire 26. secum reputare 27. den T. über interdiu 28. addiscere.

Was ist es, was die Menschen hierin [1]) so sehr [2]) bewundern [3])? - Es giebt Menschen, die alles haben wollen [4]) - Ich bin nicht so hart, [5]) daß ich nicht durch den Kummer [6]) Anderer gerührt [7]) werden konnte - Es ist Niemand gefunden [8]) worden, der durch Fleiß [9]) nichts erreicht [10]) hätte - Ich weiß [11]) nichts, sagt [12]) Lälius, was ich mit der Freundschaft meines Scipio vergleichen [13]) mögte - Du hast keine Ursache [14]) dich über dein Schicksal [15]) zu beklagen [16]) - Ein fauler [17]) Schüler ist nicht werth, [18]) daß du ihn unterrichtest [19]) - Es ist keine Nation [20]) so roh [21]) und so wild, [22]) daß sie nicht einige Kenntniß [23]) von Gott hätte - Liebe deine Eltern, da du ihnen [denen du] so viel [24]) verdankst [25]) Wer könnte einen andern beleidigen, [26]) da er doch von Andern nicht beleidigt werden will - Jeder Mensch ist dazu [27]) geboren, [28]) daß er arbeiten [29]) soll.

---

1. Hac in causa 2. so sehr maxime 3. admirari 4. h. w. appetere 5. ferreus 6. moeror 7. movere 8. reperire 9. studium 10. consequi 11. habere 12. inquit 13. comparare 14. d. h. k. Urs. non est quod 15. fortuna 16. queri (de aliqua re) 17. piger 18. dignus 19. docere 20. gens 21. immansvetus 22. ferox 23. ein. K. aliqua cognitio 24. so viel tanta 25. debere 26. laedere 27. ea conditione 28. nasci 29. negotiis operam navare.

Fünftes Capitel.

Von den Fragewörtern.

Regel XLIX.

Wenn geradezu gefragt wird (was ist die menschliche Seele?) so steht das Verbum im Indicativ; geht ein Verbum oder ein ganzer Satz vorher (weißt du, was die menschliche Seele sey?) so folgt der Conjunctiv. Aber es steht der Conjunctiv auch in einem Satze, der von einem vorhergehenden unzertrennbar ist, ohne daß man eigentlich frägt; z. B. ich sage nicht (was nicht?) was du gethan hast, sondern was du hast geschehen lassen, non quae feceris, sed quae fieri passus sis, dico. Endlich findet sich der Conjunctiv bei Ausrufungen, wenn ein Wort oder ein Satz vorhergeht.

Was ist von euch ohne Gewaltthätigkeit [1]) ausgeführt [2])? - Frage [3]) nicht, was Andere verstehen, [4]) sondern untersuche, [5]) was du selbst verstehst - Warum [6]) beschäftigst [7]) du dich so oft mit unnützen [8]) Dingen? - Sage mir, warum du dich so oft mit unnützen Dingen beschäftigst? - In wie vielen [9])

---

1. arma, orum 2. gerere 3. interrogare das Wort nicht wird bei einem Imperativ nicht mit non sondern ne gegeben, und zwar vor dem Imperativ gesetzt 4. scire 5. examinare 6. cur 7. sich besch. occupari 8. inutilis 9. wie

Jahren habe ich dich nicht gesehen? - Wer kann mit Gewißheit [10]) sagen, [11]) wo [12]) die Seele [13]) ihren [14]) Sitz hat? - Was hast du heute [15]) verrichtet? [16]) - Du frägst [17]) was ich heute verrichtet habe? - Weißt du nicht, [18]) warum der Tod unter keine Uebel [19]) zu rechnen [20]) sey? - Weswegen [21]) bleibst [22]) du so oft zu Hause, und versäumest [23]) die Schule? - Junge Leute [24]) erkennen [25]) selten, [26]) was Eltern und Lehrer mit ihrer Erziehung [27]) beabsichtigen [28]) - Du weißt vielleicht [29]) nicht, was hier geschehen [30]) ist? - Wenn du wüßtest, woher [31]) jedes Unglück [32]) entsteht, [33]) so würdest du oft in deinem Betragen [34]) die Ursache [35]) desselben entdekken [36]) - Ueberleget wohl, [37]) wie viel es darauf ankömmt, [38]) die Jugend gut anzuwenden [39]).

Regel L.

Die Wörtchen **ob, wohl, nicht, ob nicht** die im Deutschen gewöhnlich bei Fragen vorkommen,

---

viel quot 10. m. Gew. certum 11. affirmare 12. ubi 13. animus 14. sedes 15. hodie 16. agere 17. quaerere 18. **nicht wissen** ignorare 19. **unter d. Ueb.** in malis 20. **zu rechnen seyn** esse 21. qua de causa 22. manere 23. non frequentare 24. puer 25. intelligere 26. raro 27. **mit ihrer Erz.** in educando 28. spectare 29. fortasse 30. fieri 31. unde 32. omnis — calamitas 33. oriri 34. **in d. Betr.** in te 35. causa 36. deprehendere 37. rite reputare 38. S. R. 17. 39. bene collocare.

giebt man im Lateinischen durch die Partikeln utrum, num, an, ne, anne, nonne, annon. Dieß ne wird, zum Unterschied von ne daß nicht, allemal dem Worte der Frage, worauf der Nachdruck liegt, angehängt. Utrum wird bei einer einzelnen Frage nicht gebraucht, und die folgende Frage, die mit oder im Deutschen anfängt, wird niemals durch aut, sondern an ausgedrückt; oder nicht heißt nec ne. Uebrigens regieren sie den Indicativ, wenn geradezu gefragt wird; wenn aber etwas vorhergeht, den Conjunctiv.

Es wird in diesem Kriege nichts weniger [1]) entschieden, [2]) als [3]) ob wir existiren [4]) werden oder nicht - Weißt du wohl, daß ich von den mir bekanntesten [5]) Sachen rede - Es ist jetzt die Frage, [6]) ob wir frei [7]) leben, oder sterben [8]) werden? - Cicero frägt [9]) den Antonius, ob es besser sey, daß die Waffen [10]) der schlechten Bürger [11]) der Freiheit [12]) des römischen Volkes, oder daß die Freiheit des Staats [13]) ihren Waffen unterliege [14]) - Willst du nicht [15]) lieber [16]) ohne Tadel [17]) von hier weggehen [18])? - Kein Vernünftiger [19]) wird fragen, ob die

---

1. n. w. nihil aliud 2. decernere 3. nisi 4. esse 5. totus 6. es ist j. d. Fr. agitur nunc 7. liber 8. mortem obire 9. quaerere (ab aliquo) 10. arma 11. schl. B. sceleratus 12. libertas 13. civitas 14. cedere 15. nonne 16. lieber wollen malle 17. vituperatio 18. v. h. wegg. dis-

Wissenschaften [20]) nützen [21]) oder nicht - Wem kann es gleichgültig [22]) seyn, ob die Menschen dankbar [23]) oder undankbar [24]) sind? - Ist wohl die Jugend [25]) oder das Alter [26]) glücklicher [27])? - Hüte dich zu fragen, [28]) ob du das Gute thun sollst? - Ob es eine vollkommene Tugend [29]) gebe, [30]) willst du untersuchen [31])?

Vermischte Beispiele über die Regeln im vierten und fünften Capitel.

Es ist nützlich welche [1]) zu haben, die du erst nachahmen, dann [2]) übertreffen [3]) willst - Man sagt [4]) daß Xerxes, als er sein unermeßliches Heer gemustert, [5]) geweint [6]) habe, daß so vielen [7]) Tausenden ein so kurzes Ende [8]) bevorstünde [9]) - Ich habe oft gehört, daß derjenige der vorzüglichste Mann ist, der selbst bedenkt [10]) was zur Sache gehört; [11]) nach ihm, der einem guten Rath folgt: wer aber weder sich selber zu rathen noch einem Andern zu folgen [12]) ver-

---

cedere 19. K. Vern. sanus nemo 20. litterae 21. prodesse 22. gl. seyn minime interesse (S. R. 17.) 23. gratus 24. ingratus 25. juventus 26. senectus 27. felix 28. H. d. z. fr. cave quaeras 29. integer — virtus 30. esse 31. examinare.

1. wird weggelassen 2. mox 3. vincere 4. ferunt 5. oculis obire 6. illacrimare 7. tot 8. brevis occasus 9. im-

steht, [13]) der sey ein Mensch von dem verächtlichsten Geiste [14]) - Wenn es gut [15]) ist, was du thust, so können es alle wissen: ist es schlecht, [16]) was hilft [17]) es, daß Niemand es weiß, da du es selbst weißt? Wie bedaure ich dich [18]) wenn du diesen Zeugen [19]) verschmähst [20]) - Was wir thun wollen, bedenken [21]) wir, obgleich nicht immer [22]): was wir gethan haben, bedenken wir nicht - Man muß abhüten, [23]) daß die Strafe nicht größer sey als die Schuld - Wer bescheiden gehorcht, [24]) scheint würdig zu seyn, der einst zu befehlen [25]) - Du siehst, wie vielen [26]) Gefahren, Beschimpfungen [27]) und Glückswechseln [28]) wir unterworfen sind [29]) - Einige [30]) sind unbesorgt, [31]) ob sie freiwillig [32]) oder aus Furcht den Gesetzen gehorchen - Fürchten [33]) wir, daß die Natur nicht erträgt, [34]) was von so vielen und an so vielen Örten ertragen wird [35])? - Mir hat man niemals bereden [36]) können, daß die Seelen, so lange [37]) sie die sterblichen Leiber bewohnten, [38]) lebten, und starben, als sie sie verließen [39]) - Ich glaube, sagt Cicero, daß Gott die Seelen in menschliche Gestalten [40])

---

minere 10. consulere 11. in rem esse 12. parere 13. scire 14. extremi ingenii esse 15. honesta 16. turpia 17. refert 18. o te miserum 19. testis 20. contemnere 21. cogitare 22. idque raro 23. cavendum est. 24. modeste parere 25. imperare 26. quot 27. contumelia 28. ludibrium 29. obnoxius 30. quidam 31. parum curare 32. spontene 33. veteri 34. pati 35. perferre 36. persvadere 37. dum 38. esse

gehüllt, [41]) damit es Wesen [42]) gäbe, die die Erde regierten [43]) und die bei der Betrachtung [44]) der Regelmäßigkeit der Himmelskörper [45]) diese nachahmten durch Maaß und Gleichförmigkeit des Lebens [46]) - Ich wollte lieber [47]) durch Wahrheit [48]) belei-digen [49]) als durch Schmeicheln [50]) gefallen [51]) - Wer ist so unsinnig, [52]) daß er nicht an Gott glaube, [53]) oder, wenn er einsehen gelernt, [54]) daß ein Gott sey, daß er nicht einsehe, diese ganze Welt [55]) werde durch seine Vorsehung [56]) erhalten [57]) und regiert? [58]) - Nichts darf [59]) uns abschrecken [60]) Wahrheit und Rechtschaffenheit zu behaupten [61]) - Du weißt nicht, was der späte Abend [62]) mit sich bringt [63]) - Es steht bei uns, [64]) ob wir geben wollen oder nicht - Ich freue mich, daß alles gute dir gelingt [65]) - Das macht die Menschen so schlecht, [66]) daß Niemand auf sein Leben zurückblickt [67]).

---

in 39. exire ex 40. corpus 41. spargere 42. **Wesen wird weggelassen** 43. tueri 44. contemplantes 45. coelestium ordo 46. vitae modus et constantia 47. malle 48. vera 49. offendere 50. adulando 51. placere 52. vecors 53. sentire Deum esse 54. intelligere 55. hoc tantum imperium 56. numen 57. retinere 58. administrare 59. debere 60. deterrere 61. vera atque honesta tueri 62. vesper serus 63. vehere 64. in nostra potestate est 65. prospere fluere 66. pessimus 67. respicere (aliquid).

Sechstes Capitel.

Vom Comparativ und Superlativ.

Regel LI.

Der Comparativ wird im Lateinischen oft gesetzt, wo bei dem deutschen Positiv etwas, ein wenig, zu, allzu steht, oder wenn zwei Adjectiven durch so, eben so, mehr, nicht so wohl — als verglichen werden.

Einige [1]) Schüler sind ein wenig furchtsam [2]); andere zu rasch [3]); andere aber nicht sowohl verzagt, [4]) als bescheiden [5]) - Nichts ist so wünschenswerth, [6]) als Eintracht [7]) der Menschen - Cicero war etwas prahlerisch, [8]) und zu weitläuftig, [9]) da er von seinen eben so großen, [10]) als seltenen Verdiensten [11]) sprach [12]) - Jedes Vergnügen [13]) wird etwas lästig, [14]) wenn man es zu lange [15]) genießt [16]) - Wer allzu oft [17]) eine Arbeit [18]) unterbricht, [19]) vollendet [20]) sie selten [21]) - Viele Bücher lesen, ist nicht sowohl nützlich, [22]) als angenehm [23]) - Viele

---

1. nonnulli 2. timidus 3. audax 4. pavidus 5. modestus 6. optatus 7. concordia 8. gloriosus 9. longus 10. eben so groß non minor (nicht geringer) 11. rarus — meritum 12. dicere 13. quilibet — voluptas 14. molestus 15 diu, diutius 16. frui 17. saepe 18. quidam — opus 19. interrumpere 20. perficere 21. raro 22. utilis 23. jucundus

Siege [24]) sind nicht eben so wichtig, [25]) als glänzend [26]) - Die alten [27]) Germaner waren im Kampfe [28]) mit den Römern mehr tapfer, [29]) als glücklich [30]).

Regel LII.

Der deutsche Superlativ wird allemal im Lateinischen durch einen Comparativ gegeben, wenn zwei Dinge verglichen werden.

Es steht nicht so gut um [1]) die menschlichen Dinge, daß das Beste [2]) den Meisten gefällt [3]) - Als Cäsar mit dem größten Theile seiner Flotte in Britannien angelangt [4]) war, wurden die nachkommenden [5]) Schiffe theils [6]) nach dem festen Lande [7]) zurückgeworfen, [8]) theils an den untersten Theil [9]) der Insel [10]) verschlagen [11]) - Ich liebe [12]) euch Beide, [13]) dennoch [14]) bist du mir der liebste [15]) - In den nördlichen Ländern [16]) herrscht [17]) den größten Theil des Jahres ein strenger Winter [18]) - Von Pompeji beiden Söhnen, die in Spanien gegen Cäsar fochten, [19]) wurde der älteste [20]) getödtet; der jüngste [21]) aber

---

24. victoria 25. magnus 26. speciosus 27. vetus 28. im K. pugnantes (kämpfend) 29. fortis 30. felix.

1. es st. n. s. g. um non tam bene agitur cum 2. im plur. 3. placere 4. pervenire 5. sequens 6. parum 7. d. f. L. continens 8. referre 9. inferior — pars 10. insula 11. dejicere 12. diligere 13. ambo 14. dennoch du tu vero 15. carus 16. septentrionalis — regio 17. perdurare 18. asper — hiems 19. pugnare 20. major natu 21. minor

entfloh [22]) - Der unterste Theil von Italien wurde Großgriechenland [23]) genannt - Wenn man die Griechen und Römer mit einander [24]) vergleicht, [25]) so sind die ersten wegen ihrer Litteratur, [26]) die letzten [27]) wegen ihrer Tapferkeit [28]) die vorzüglichsten [29]) - In der frühesten [30]) Zeit waren die Römer tapfer und arm; in der letzten [31]) aber reich und feige [32]) - Der beste Theil des Menschen wird fortdauern, [33]) wenn [34]) der Körper untergegangen [35]) ist.

Regel LIII.

Nach einem Comparativ wird die verglichene Sache, wenn sie ein nomen oder pron. ist, vermittelst der Partikel quam (als) im gleichen casu mit dem Subject des Comparativs gesetzt. Steht die verglichene Sache aber im Nominativ oder Accusativ, so läßt man gewöhnlich quam weg, und setzt sie im Ablativ, wobei man die Präposition prae als ausgelassen versteht.

Dem Cicero war das Vaterland theurer als Freunde und Verwandte [1]) - Nichts gereicht [2]) dem Knaben zum größern Lobe als Gehorsam [3]) - Wer

---

natu od. minor allein 22. effugere 23. magna Graecia 24. mit ein. inter se 25. comparare 26. litterae, arum 27. posterior 28. bellica virtus 29. potior 30. maturus. 31. serus 32. ignavus 33. manere 34. quum 35. interire.

1. propinquus 2. esse 3. obsequium 4. nicht wissen

weiß nicht, [4]) daß Gerechtigkeit [5]) beim Regenten [6]) vorzüglicher [7]) ist als Tapferkeit [8]) - Ich habe dir mehr Briefe [9]) geschrieben, als meinen übrigen [10]) Freunden - Du siehst, daß dein Bruder fleißiger ist, als du - Die neueren [11]) Sprachen sind meistens [12]) weniger reichhaltig, [13]) als die beiden alten, [14]) die griechische und lateinische - Ich kenne [15]) keine größere Nationen [16]) als Römer und Griechen, keine größere Helden [17]) als Alexander und Julius Cäsar - Nichts ist dem guten Bürger theurer als das Wohl [18]) des Vaterlandes, nichts ehrwürdiger [19]) als das Ansehen [20]) eines gerechten Fürsten, [21]) nichts wünschenswerther [22]) als die Meinung [23]) der Patrioten, [24]) nichts süßer [25]) als der wahre Ruhm [26]) - Das römische Volk hat nicht nur [27]) gehört, sondern auch [28]) gelernt, daß für einen Römer nichts schändlicher [29]) sey, als die Knechtschaft [30]) - Es giebt mehrere und verderblichere Krankheiten [31]) der Seele als des Körpers.

---

ignorare 5. justitia 6. b. R. in principe 7. potior 8. bellica virtus 9. epistola 10. ceteri 11. recentior 12. plerumque, omnino 13. copiosus 14. antiquus 15. cognoscere 16. gens 17. heros, ois 18. salus 19. gravis 20. auctoritas 21. princeps 22. optatus 23. judicium 24. bonus vir 25. dulcis 26. solidus — gloria 27. nicht nur non solum 28. sond. auch sed etiam 29. foedus, 30. servitus 31. perniciosus — morbus.

Regel LIV.

Der Superlativ steht im Lateinischen oft, wo bei dem deutschen Positiv die Partikeln sehr, recht, überaus, ungemein vorkommen. Ferner, wo bei unbestimmten und allgemeinen Sätzen (der Ausdruck man, einer, jemand ist allgemein, nicht aber Cäsar, Pompejus ꝛc.) im Deutschen je mehr — (quo oder quanto) desto (eo od. tanto) steht, kann man, anstatt quo und quanto mit seinem Comparativ, sagen: ut quisque mit dem Superlativ, da auch im folgenden Satze statt eo, und tanto, ita mit dem Superlativ stehen muß. Endlich können beide Sätze in eins gezogen werden, indem man ut und ita wegläßt, und quisque nach dem ersten Superlativ setzt, z. B. je gelehrter jemand ist, desto bescheidener ist er; 1) quo quis est doctior, eo modestior 2) ut quisque est doctissimus, ita modestissimus 3) doctissimus quisque est modestissimus.

Die lateinische Sprache [1]) ist nicht sehr schwer, [2]) wenn [3]) man recht fleißig ist - Die römischen Censoren [4]) bekleideten [5]) ein überaus wichtiges Amt [6]) - Je mäßiger [7]) man in der Jugend ist, desto gesünder [8]) ist man im Alter [9]) - Je heftiger [10]) der Zorn [11])

---

1. lingua, sermo 2. difficilis 3. modo 4. censor 5. fungi 6. gravis — munus 7. temperans 8. sanus 9. se-

ist, desto eher [12]) hört er auf [13]) - Je tiefer [14]) die Flüsse [15]) sind, mit desto weniger Geräusch [16]) fließen sie hin [17]) - Das Bestreben [18]) eines Jünglings, sich bei ältern Personen [19]) beliebt zu machen, [20]) ist sehr lobenswerth [21]) - Je fleißiger der Schüler ist, desto mehr lernt er - Nach einem recht heißen [22]) Tag folgt [23]) gewöhnlich [24]) in der Nacht [25]) ein Gewitter [26]) - Je besser ein Land [27]) bebaut [28]) ist, desto gesunder [29]) ist das Clima [30]).

Siebentes Capitel.

Von den pronominibus qui, quae, quod; suus, sua, suum; sui, sibi, se; und is, ea, id.

Regel LV.

Das pronomen relativum qui, quae, quod (der, welcher) richtet sich im Lateinischen nach einem vorhergehenden Worte, (Substantiv oder

---

nectus 10. vehemens 11. ira 12. celeriter, celerius, celerrime 13. aufhören defervescere 14. altus 15. flumen, 16. minor — sonus 17. hinfl. labi 18. das Bestr. e. J. opera, quam dat juvenis. ut 19. ält. Pers. majores natu 20. diligi (sich beliebt machen) 21. laude dignus 22. fervidus 23. cooriri 24. plerumque 25. in d. N. insequenti nocte 26. tonitru 27. regio 28. besser bebaut cultior 29. salubr. 30. coelum.

Pronomen) worauf es sich bezieht, in gleichem genere und numero; der casus aber hängt von dem verbo, oder von einem Substantiv od. einer Präposition im Satze selbst ab.

Sey mit der Lage [1]) zufrieden, [2]) die dir die Natur zuertheilt [3]) hat - Hast du das Buch, welches ich dir schickte, noch nicht [4]) gelesen? - Benutze [5]) die Jugendzeit, [6]) die eigentlich [7]) zum Lernen [8]) bestimmt [9]) ist - Die Wissenschaften, [10]) die du so rastlos [11]) studirst, [12]) führen [13]) zum glücklichen Leben [14]) - Wahre Freundschaft findet [15]) man nur unter [16]) denen, die Rechtschaffenheit [17]) höher schätzen, [18]) als Gold und eiteln Ruhm, [19]) welche vergängliche Güter [20]) sind - Geselle [21]) dich zu denen, in deren Umgang [22]) du besser wirst, [23]) und meide [24]) solche Gesellschaften, [25]) die dich durch böse Beispiele [26]) verderben [27]) - Folge [28]) der Vernunft, [29]) die dich zum Guten auffordert, [30]) nicht den Ueberredungen [31]) derer, die dich zum Bösen verleiten

---

1. conditio vitae 2. contentus 3. dare 4. noch nicht nondum 5. uti 6. adolescentia 7. utique 8. zum Lernen ad discendum 9. destinare 10. disciplina 11. so rastlos maximopere 12. studere (cui rei) 13. deducere 14. vita — beata 15. nur finden non invenire nisi 16. apud od. in 17. probitas 18. S. R. 13. 19. vanus — gloria 20. caducus, fluxus — bonum 21. sich ges. zu einem frequentare aliquem 22. usus, us 23. bess. werden meliorem evadere S. R. 3. 24. evitare 25. talis — coetus, us 26. pravus — exemplum 27. perdere 28. sequi 29. ratio 30. zum G. auff. bona suadere 31. per

32) wollen - Die Soldaten forderten 33) eine Hülfe 34) von den Consuln, die kaum 35) die unsterblichen Götter ihnen gewähren 36) konnten.

Regel LVI.

Die deutschen pronomina sein oder ihr, seiner, ihm, ihn, ihnen werden im Lateinischen durch suus, a, um; sui, sibi, se und is, ea, id ausgedrückt. Der Lateiner setzt aber suus, a, um, und sui, sibi, se, wenn das Pronomen auf ein vorhergehendes Hauptsubject zu beziehen ist; oft aber bei mehreren Sätzen, in Beziehung auf das nächste Subject; hingegen wird is, ea, id gesetzt, wo das Pronomen auf ein Nebensubject im Satze geht. Man kann sich leicht in den Gebrauch dieser Wörter finden, wenn man sich folgendes merkt: suus, a, um muß gesetzt werden, wenn man zu dem Deutschen sein oder ihr das Wort eigen; sui, sibi, se, wenn man zu sein, er, ihn, ihm, ihnen das Wort selbst hinzufügen, und is, ea, id, wo man sein oder ihr, seiner, ihn, ihm, ihnen, mit dessen und deren oder mit desselben, derselben, demselben, denselben ꝛc. verwechseln kann. Wo es aber zweifel-

---

suasio 32. z. B. verl. ab officio abducere 33. poscere 34. opis, opem, ope 35. vix 36. ferre.

haft wäre, welches von den angeführten Pron. zu gebrauchen wäre, setzt man ipse, ipsa, ipsum.

Unsere Voreltern [1]) bereiteten [2]) sich selbst die Speise [3]); der Erdboden [4]) diente [5]) ihnen zum Lager [6]) - Jede [7]) Natur ist die Erhalterin [8]) ihrer selbst - Gott siehst du nicht, doch [9]) erkennst [10]) du ihn aus seinen Werken [11]) - Jedem [12]) ist seine Natur die Führerin des Lebens [13]) - Einige Thiere verwischen [14]) ihre Fußtapfen [15]) gerade um das Lager herum [16]) - Cornelia, die Mutter der Gracchen, freute sich innigst [17]) über die Vorzüge [18]) ihrer Kinder - P. Scipio Africanus sagte oft, [19]) daß er niemals [20]) weniger müßig [21]) sey, als wenn [22]) er Muße habe [23]) - Die Wilden [24]) irren von Ort zu Ort umher, [25]) und wenn ihnen die Jagd [26]) und die Fischerei [27]) keine Nahrung [28]) verschafft, [29]) so ist ihr Tod unvermeidlich [30]) - Die alten [31]) Germaner brachten [32]) ihre Greise, [33]) Weiber [34]) und Kinder in die Wälder, [35]) um [36]) sie vor dem Feind [37])

---

1. Majores 2. parare 3. cibus 4. terra 5. esse 6. cubile 7. omnis 8. conservatrix 9. tamen 10. cognoscere 11. opus, operis n. 12. Jedem seine N. sua cuique natura 13. die Führ. d. L. ad vivendum dux 14. confundere 15. vestigium 16. ger. um ihr L. herum circa cubile ipsum 17. sich inn. fr. plurimum gaudere (de aliqua re) 18. bona, orum 19. oft sagen dicere solere 20. numquam 21. otiosus 22. si 23. Muße h. in otio vivere 24. feri, pl. 25. v. O. z. O. herumirren circumvagari 26. venatus, us 27. piscatus, us 28. cibus 29. praebere 30. certa mors imminet 31. vetus, 32. ab-

der mit ihnen grausam umgieng, [38]) zu schützen [39]) – Cäsar war mit Pompejus verwandt, [40]) denn er hatte ihm seine Tochter Julia zur Ehe gegeben [41]) – Ein guter Sohn folgt [42]) seinem Vater, und meint, [43]) daß er verpflichtet sey, [44]) ihm zu gehorchen [45]) – Die Menschen gestehen [46]) selten [47]) die Fehler, [48]) die durch ihre Schuld [49]) begangen [50]) wurden – Der Freund wünscht [51]) immer, daß wir ihm folgen – So groß, [52]) sagt Cicero, ist die Liebe zum Vaterlande, [53]) daß wir sie nicht nach unserm Gefühl, [54]) sondern nach seinem Wohl [55]) berechnen [56]).

Achtes Capitel.

Von den Supinis.

Regel LVII.

Das erste Supinum auf um regiert den casum seines verbi und steht nur bei mittere, ire venire, proficisci und andern Verbis, die eine Be-

---

dere 33. senex, senis 34. uxor 35. silva 36. ut 37. hostis 38. gr. umg. crudeliter uti 39. defendere (contra aliquem u. ab aliquo) 40. affinis 41. z. E. g. in matrimonium dare 42. sequi 43. putare 44. daß er verpfl. sey suum esse 45. parere 46. confiteri 47. raro 48. erratum 49. d. ihre Sch. ipsorum culpa 50. committere 51. velle 52. so groß tantus 53. d. L. z. Vaterl. patriae caritas 54. sensus 55. salus 56. metiri S. R. 38.

wegung an einen Ort, und die Absicht, warum geschickt ꝛc. wird, andeuten. Im Deutschen zeigen die Wörter um zu, oder auch nur zu dies Supinum an z. B. ich schickte meinen Bruder zu bitten, mittebam rogatum fratrem. Aber anstatt dieses supini, welches vielen verbis fehlt, werden noch häufiger die gerundia und fut. part., auch ut, und an dessen Statt qui mit dem conj. gebraucht, z. B. statt mittebam fratrem rogatum, sagt man: 1) mittebam ad fratrem rogandum. 2) m. fratris rogandi causa. 3) m. fratrem rogaturus. 4) m. ut fratrem rogarem. 5) m. [aliquos] qui fratrem rogarent.

Es gehen zu Kriegszeiten [1]) viele junge Leute [2]) zum Militair [3]) über [4]) - Geh, deine Mitschüler [5]) rufen [6]) - Kommst du hierher, [7]) um zu spotten [8]) - Kein Unglück [9]) ist größer, als wenn [10]) der Feind uns mit Gewalt [11]) unser Eigenthum [12]) zu entreissen [13]) kommt - Tarquinius Superbus schickte seine Söhne nach Delphi, [14]) um das Orakel [15]) zu befragen [16]) - Ehe [17]) die Römer einen Krieg ankündigten, [18]) giengen [19]) Priester, [20]) welche Feciales

---

1. z. Kriegsz. belli tempore 2. juvenis 3. giebt man durch das verbum: militare 4. übergehen abire 5. condiscipulus 6. arcessere 7. hierher kommen advenire 8. deridere 9. calamitas 10. quum 11. m. Gew. vi 12. unser Eig. nostra 13. eripere 14. Delphi, orum. S. R. 8. 15. oraculum 16. consulere 17. priusquam 18. indicere 19. hing. proficisci 20.

hießen, [21]) hin, um Genugthuung [22]) zu fordern [23]) - Alexander zog [24]) nach [25]) Asien, um diesen Welttheil [26]) zu erobern [27]) - Der Stadtrath [28]) versammelt [29]) sich häufig, [30]) um über die Angelegenheiten [31]) der Bürger zu berathschlagen [32]) - Von den alten Persern [33]) wissen [34]) wir, daß sie fleißig [35]) auf die Jagd giengen, [36]) um [37]) mit den Strapazen [38]) bekannt [39]) zu seyn, im Fall [40]) man sie gegen den Feind zu kriegen [41]) schickte - Die Fische [42]) ziehen [43]) oft weiter, [44]) ihre Nahrung [45]) zu suchen [46]) - Im Herbste [47]) fliegen [48]) viele Gattungen [49]) Vögel, [50]) wärmere Gegenden [51]) zu besuchen [52]).

Regel LVIII.

Das zweite Supinum auf u steht 1) nach Adjectivis, die ein leicht, schwer, angenehm, gut, unglaublich, schändlich ꝛc. ausdrücken,

---

sacerdos 21. appellari 22. res, muß im plur. stehen 23. repetere 24. exercitum ducere 25. in, steht überhaupt bei Ländern und Gegenden auf die Frage wohin 26. mundi pars 27. expugnare 28. magistratus urbis 29. sich vers. convenire 30. frequenter 31. res 32. deliberare [de aliqua re] 33. Persa, ae, 34. die constr. muß im Latein. dahin geändert werden: wir wissen, daß die alten P. fl. 35. crebro 36. auf d. J. geh. venatum ire 37. ut 38. labor 39. bek. werden mit etwas adsuescere alicui rei 40. si 41. bellare 42. piscis 43. pergere 44. porro 45. alimentum steht hier am besten im pl. 46. quaerere 47. im H. autumni tempore 48. evolare 49. genus 50. avis 51. calidus — terra 52. frequentare.

wie auch nach solchen adj., die einen Ablat. regieren, als dignus, indignus 2) nach den Substantiven fas, nefas, opus 3) auch zuweilen nach Verbis auf die Frage wovon? — Im Deutschen drückt man es durch zu mit dem Infin. aus. Hat aber das verbum seinen casum bei sich, so steht nicht das sup. auf u, sondern Infinitiv, z. B. es ist kläglich eine solche Niederlage zu sehen, miserabile est videre hanc stragem.

Nichts was zu sagen und zu sehen gehäßig [1]) wäre, darf über die Schwellen [2]) kommen, [3]) innerhalb [4]) welcher der Knabe ist - Es ereignet [5]) sich vieles, das schwer [6]) zu ertragen [7]) ist - Ein junger Mensch [8]) muß alles lernen, was zu wissen nöthig [9]) ist, und nicht wähnen, [10]) daß etwas unnütz [11]) sey, was schwerer zu verstehen [12]) ist - Was ist hier am besten [13]) zu thun? - Es ist unglaublich [14]) wenn man erzählt [zu erzählen], [15]) welche Verheerungen [16]) der Krieg manchmal [17]) anrichtet [18]) - Cicero meint, [19]) es sey unrecht [20]) zu sagen, daß das Alter [21]) elend [22]) sey - Es ist unangenehm [23]) zu hören, wie sehr [24]) einige mürrische [25]) Menschen das Leben lästern [26]) -

---

1. foedus, a, um 2. limen, 3. darf f. tangat 4. intra 5. incidere 6. dirus 7. tolerare 8. j. M. puer 9. opus 10. judicare 11. inutilis 12. intelligere 13. optimum [das Beste] 14. incredibilis 15. memorare 16. quantus — calamitas 17. saepe 18. afferre 19. judicare 20. nefas 21. senectus f. 22. miser, 23. injucundus

Ich kehre vom Schauen [27]) zurück [28]) - Der Mensch kann, wenn ich so [29]) sagen darf, [30]) mit Gott selbst verglichen [31]) werden - Zur Zeit des Augusts hatten die Germaner eine Gestalt, [32]) die fürchterlich [33]) anzusehen war - Die frische Rose [34]) duftet [35]) von Ferne [36]). Und was ist schöner [37]) anzublicken [38])?

Neuntes Capitel.

Vom gerundio und participio futuri passivi.

Das gerundium kommt vom Infin. Activi her, und wird wie ein Substantiv der II. Decl. wo nur der Vocativ fehlt, regelmäßig declinirt, indem man die Endung re in ndum, ndi, ndo u. s. w. verändert. Es regiert allemal den casum seines verbi, und wird hauptsächlich dann gebraucht, wenn das verbum keinen Accusativ regiert, oder keinen bei sich hat. Hat es aber einen Accusativ bei

---

24. wie sehr quam vehementer 25. morosus 26. d. L. läst. in vitam invehi 27. spectare 28. zurückk. redire 29. hoc 30. ich darf fas est 31. comparare 32. corpus 33. torvus 34. recens — rosa 35. olere 36. v. F. e longinquo 37. pulcher 38. adspicere.

sich, so nimmt man anstatt des gerundii, mehrentheils das part. futuri passivi.

1. Nominativus ger. und part. fut. pass.

Das gerundium im Nominativ wird mit und ohne est gebraucht, und wenn die Person oder das Subject, von welchem etwas geschehen soll, ausgedrückt wird, so steht es im Dativ anstatt des Abl. mit der Präposition a, welche stehen kann, wenn auch Dativ der Sache vorkömmt, z. B. wir müssen durchaus sterben nobis certe moriendum est; die Leute, denen wir helfen müssen, homines, quibus a nobis consulendum est. — Aber das gerundium wird ins participium fut. pass. verwandelt, wenn das verbum einen Accusativ regiert, und der Gegenstand ausgedrückt ist. Beides sowohl substantivum oder pronomen als partic. stehen dann im Nominativ, oder beim accus. c. infin. im Accus. nach der Regel vom adject. und substant. und die Person oder das Subject steht ebenfalls im Dativ. Der Deutsche drückt sich in beiden Fällen durch man soll, man muß, man kann, man hat zu und zuweilen es ist zu, aus, z. B. wir müssen weniger die Gefahr, als die Schande fliehen; periculum minus est nobis fugiendum, quam

turpitudo (est fugienda.) (Die Gefahr ist weniger von uns zu fliehen, als die Schande.)

Man muß sich vorsehen [1]) - Der Mensch muß immer den jüngsten Tag [2]) erwarten [3]) - Ich muß bald [4]) weggehen [5]) - Du mußt deine Zeit besser [6]) anwenden [7]) - Man soll jedem das Seinige [8]) geben [9]) - Vornehmlich [10]) muß man Zweideutigkeit [11]) vermeiden [12]) - Du sollst deinen Körper pflegen, [13]) nicht sein Sklave [14]) seyn - Ein vernünftiger [15]) Mensch hat den Umgang [16]) mit Unvernünftigen [17]) zu vermeiden - Jünglinge von vielem Talent [18]) müßten öfter [19]) zurückgehalten [20]) als angespornt [21]) werden - Man muß bei [22]) dem Knaben bald [23]) die Sporen, [24]) bald die Zügel [25]) gebrauchen [26]): denn es liegt [27]) etwas [28]) in ihm, das man bezähmen, [29]) und etwas, das man anspornen [30]) muß - Auf dreierlei [31]) hat der Jüngling vorzüglich [32]) zu achten [33]): Gott, die Eltern und die Gesetze - Hannibal mußte auf seinem Heereszuge [34]) über die Pyrenäen [35]) und

---

1. sich vors. providere 2. ultima dies 3. exspectare 4. mox 5. abire 6. melius 7. uti 8. jed. d. S. suum cuique 9. tribuere 10. inprimis 11. ambiguitas 12. vitare 13. indulgere (alicui rei) 14. Skl. seyn servire 15. sanus 16. consuetudo 17. insipiens 18. v. v. T. magno ingenio 19. potius 20. refrenare 21. incitare 22. in 23 jam 24. stimulus 25. freni, orum 26. adhibere 27. esse 28. etwas das quod 29. coercere 30. excitare 31. tria 32. maxime 33. auf etwas achten colere aliquid 34. a. s. H

Alpen [36]) gehen, [37]) ehe [38]) er Italien erreichte [39]) – Man muß der Natur gemäß [40]) leben – Auch unsern Feind müssen wir schonen, [41]) wenn [42]) wir nicht sehen, daß wir nur durch Gewalt [43]) unser Leben retten [44]) können – Der freie [45]) Römer meinte, [46]) man müsse eher [47]) sterben, als die Sklavenketten [48]) tragen [49]).

2. Genetivus.

Regel LX.

Das gerundium genetivi steht 1) bei Substantiven, weil man sich ein Substantiv statt des Verbums denken kann. (S. R. 5.) z. B. die Pflicht zu lieben, kann auch heißen: die Pflicht des Liebens officium amandi — 2) bei causa und gratia wegen (S. R. 7.) 3) bei Adjectiven, die einen Genetiv regieren (S. R. 11.) — Regiert aber das Verbum einen Accus., so wird das Gerundium ins partic. fut. pass. verwandelt, und beides sowohl part. als subst. oder pronomen im Genet. gesetzt. — Doch wenn das Verbum ein Adjectivum

---

in expeditione sua 35. Pyrenaei 36. Alpes 37. geh. über superare 38. antequam 39. intrare 40. d. N. g. convenienter naturae 41. parcere (alicui) 42. wenn nicht nisi 43. nur d. G. sola vi 44. conservare 45. libertatis amans 46. sentire 47. potius 48. servitus f. 49. tolerare.

oder Pron. Adj. bei sich hat, so bleibt das Gerundium, und regiert den casum seines verbi, weil man an einem Adject. im genet. sing. oder plur. nicht erkennen konnte, ob es mascul. oder neutrius generis wäre, z. B. videndi omnia, nicht videndorum omnium.

Ich hoffe, [1]) daß wir oft Gelegenheit [2]) haben [3]) werden, diesen Jüngling zu loben [4]) und zu befördern [5]) - Giebt [6]) es eine gerechtere Ursache Krieg zu führen, als die Vertreibung [7]) der Knechtschaft [8]) - Wenn alle Hoffnung etwas [9]) zu erlangen [10]) dahin ist [11]) so ist jede Bemühung, [12]) die Sache durchzusetzen, [13]) tadelnswürdiger Eigensinn [14]) - Die Gewohnheit [15]) zu schreiben und zu lesen, giebt Festigkeit [16]) - Wer Lust [17]) zum Lernen hat, ist immer begierig, [18]) etwas nützliches [19]) zu hören oder zu sehen - Die Kunst recht zu leben, ist nicht leicht; dennoch [20]) wird die Gelegenheit, [21]) sie zu erlernen, meistens [22]) versäumt [23]) - Sowohl [24]) um [25]) dich zu loben, als auch [26]) um deine Mitschüler anzu-

---

1. sperare 2. potestas 3. esse (S. R. 21.) 4. ornare 5. honorare 6. esse 7. depulsio 8. servitus 9. aliquid 10. impetrare 11. adimi 12. z. B. omne studium 13. consequi 14. reprehensione digna pertinacia 15. consuetudo 16. Fest. geben confirmare 17. L. haben studiosum esse 18. cupidus 19. etwas nützl. utilia 20. tamen 21. occasio 22. a plurimis 23. negligere 24. et 25 causa

treiben, [27]) erwähnte [28]) ich deinen lobenswerthen Fleiß [29]) - Die Begierde, [30]) Geld zu sammeln, [31]) überwindet [32]) bei vielen das Vergnügen, [33]) wohlthätig [34]) zu seyn - Lentulus allein [35]) rieth [36]) dem Senate nicht, den Staat [37]) von den Galliern durch Gold [38]) loszukaufen [39]) - Demosthenes war der erste [40]) im Reden, [41]) und fast [42]) das Gesetz [43]) Aller - Dem römischen Dictator anvertraute [44]) man die höchste Gewalt [45]) sowohl im Kriegführen [46]) als in der Regierungsangelegenheit [47]) - Zu Cäsars Zeit waren die Küsten-Provinzen [48]) von Britannien von Menschen bewohnt, [49]) die aus Belgien [50]) des Raubes [51]) und des Kriegführens [52]) wegen hinüberzogen [53]) waren - In einer alten Komödie [54]) heißt [55]) es von Pericles, diesem so berühmten [56]) Athenienser, daß eine Göttin der Ueberredungskunst [57]) sich auf seinen Lippen [58]) gelagert [59]) hatte.

---

26. als auch et 27. incitare 28. facere mentionem (alicujus rei) 29. laudandus — diligentia 30. cupiditas 31 cogere 32. vincere 33. voluptas 34. wohlth. seyn benefacere 35. solus 36. rieth nicht non fuit auctor (alicujus rei) 37. civitas 38. (S. R. 13. in der Anm.) 39. redimere 40. princeps 41. orare 42. paene 43. lex 44. permittere 45. summa 46. bellum administrare 47. imperium 48. maritima pars 49. incolere 50. aus B. ex Belgis 51. praeda 52. bellum inferre 53. transire 54. vetus — comoedia 55. testimonium est 56. sehr. longe clarissimus 57. persuadere (des Ueberredens) 58. labrum 59. sich lagern sedere.

3. Dativus.

Regel LXI.

Das gerundium dativi kommt selten vor, und stehet nach Adjectiven auf die Frage: wozu? Doch werden die Adjectiven, die es regieren, oft ausgelassen. Regiert das Verbum aber einen Accusativum, so wird, anstatt des Gerundiums, allemal das Particip genommen, und mit seinem Nomen oder Pronomen im Dativ gesetzt. Auch nach Verben und Substantiven wird auf die Frage: wozu diese Construction gebraucht.

Die Zeit wurde zur Ausführung [1]) der Sache bestimmt [2]) - Germanicus setzte [3]) seine Unterfeldherrn [4]) über den Schiffsbau, [5]) und richtete [6]) die Schiffe sowohl zum Aufnehmen [7]) der Truppen [8]) als zum Transport [9]) der Pferde ein - Spät am Tage [10]) ließ der Anführer [11]) eine Legion [12]) zur Errichtung [13]) eines Lagers [14]) aus der Schlachtordnung [15]) gehen [16]) - Ein guter Anführer [17]) ist

---

1. (Man giebt dieses und die andern Substantiven, die hier folgen, durch verba im partic. fut. pass. gesetzt, folglich muß auch, der Regel gemäß, der deutsche Genetiv, der dabei steht, im Lat. in den Dativ verwandelt werden.) gerere 2. statuere 3. setzen über praeponere (alicui rei) 4. legatus 5. fabricare naves 6. einrichten aptas (sc. naves) facere 7. accipere 8. copiae, arum 9. ferre 10. spät a. T. sero diei (tempore) - 11. dux 12. legio 13. facere 14. castra, orum 15. acies 16. geh. lassen subducere 17. bo-

auch auf den Rückzug [18]) seiner Armee [19]) bedacht [20]) – Während [21]) Cäsar in Gallien war, ließ [22]) er aus Spanien [23]) holen, [24]) was nöthig [25]) war, um Schiffe auszurüsten [26]) – Die Jugend ist zum Lernen am geschicktesten [27]) – Wer in seiner Jugend nicht eifrig bemüht ist, [28]) Sprachen [29]) zu erlernen, [30]) wird später [31]) wenig [32]) im Stande [33]) seyn, das Versäumte [34]) nachzuholen [35]) – Befleißige [36]) dich vor allem [37]) eine rechtliche Gesinnung [38]) in dir zu erhalten [39]) – Eine richtige Eintheilung [40]) der Stunden, [41]) und eine genaue Ordnung [42]) der Geschäfte [43]) dient [44]) zur Beförderung [45]) und Erleichterung [46]) des Fleißes [47]) – Die Menschen sind eher [48]) fähig [49]) das Unglück, als das Glück [50]) zu ertragen [51]).

---

nus — imperator 18. recipere 19. exercitus 20. intentus 21. dum 22. jubere 23. Hispania 24. adportare (muß aber hier wegen jubere im infin. pass. stehen) 25. utilis 26. armare 27. maxime idoneus 28. eifr. bem. seyn omnes vires impendere (alicui rei) 29. lingua 30. perdiscere 31. posteriore aetate 32. minime 33. par 34. neglecta studia 35. reparare 36. sich befl. operam dare [alicui rei] 37. v. a. inprimis 38. bona voluntas 39. conservare 40. idoneus — distributio 41. hora 42. justus — ordo m. 43. res 44. inservire (alicui rei) 45. augere 46. sublevare 47. studium 48. saepius 49. par 50. Ungl. u. Gl. res adversae et secundae 51. ferre.

4. Accusativus.

Regel LXII.

Das gerundium accusativi steht vornehmlich nach der Präposition ad, wenn diese auf ein Verbum geht. Regiert das Verbum aber einen Accusativ, so steht es im paticip. fut. pass. und mit seinem Gegenstand im Accusativ. Im Deutschen giebt man es durch zu, oder macht aus dem Verbum ein Substantiv auf ung, als aus Erlernen, Erlernung z. B. zur Erlernung einer Sprache ad perdiscendam linguam, oder zur Erlernung der Sprachen ad perdiscendas linguas.

Cäsar schickte einen großen Theil seiner Reuterei [1]) den Feind zu verfolgen [2]) - Du hast genug [3]) wenn du an den zum Leben [4]) nothwendigen [5]) Dingen keinen Mangel hast [6]) - Der Mensch ist zu zweierlei [7]) geboren, zum Denken [8]) und Handeln [9]) - Um [10]) gut [11]) und glücklich [12]) zu leben, ist dir vornehmlich [13]) anhaltende Thätigkeit [14]) nöthig [15]) - Um Sprachen und Wissenschaften zu lernen, besuchen [16]) junge Leute Schulen und Academien - Cicero

---

1. equitatus 2. insequi 3. du h. gen. satis est 4. degere vitam 5. necessarius 6. wenn du k. M. hast nisi careas (S. R. 38.) 7. duae res 8. intelligere 9. agere 10. ad 11. bene 12. beate 13. inprimis 14. assiduus — labor 15. opus est (S. R. 40.) 16. frequentare 17. paratus

war immer bereit, [17]) sowohl die guten Bürger zu vertheidigen, [18]) als die Ungerechtigkeiten [19]) der schlechten [20]) zu rügen [21]) - Es mangelt [22]) dir nicht an Zeit, um alles zu thun, was zur Erfüllung [23]) deiner Pflicht [24]) gehört [25]) - Die Geschichte [26]) wird zum Erzählen, [27]) nicht zum Beweisführen [28]) geschrieben - Du lebst nicht zur Ablegung, [29]) sondern zur Bestärkung [30]) deiner Dreistigkeit [31]) - Zur Kenntniß [32]) einer Sache ist guter Wille und reife Ueberlegung, [33]) zur Ausführung [34]) derselben Muth [35]) und Beharrlichkeit [36]) nöthig [37]).

5. Ablativus.

Regel LXIII.

Das gerundium ablativi steht, wenn auf die Frage: worin? wovon? womit? wodurch? ein Verbum folgt. Auf worin? wovon? steht es mit den Präpositionen in und a. Auf womit? wodurch? ohne Präpositionen. Wenn das Verbum einen Accusativ regiert, so wird auch mehren-

---

[ad quam rem] 18. defendere 19. injuria 20. improbus 21. ulcisci 22. deesse; man übersetze: Zeit mangelt dir nicht 23. explere 24. officium 25. pertinere 26. historia 27. narrare 28. probare 29. deponere 30. confirmare 31. audacia 32. cognoscere 33. reife Ueberl. consilium 34. perficere 35. fiducia 36. perseverantia 37. nöthig seyn requiri.

theils das Gerundium ins partic. fut. pass. verwandelt, und dieses mit seinem Nomen oder Pronomen im Ablativ gesetzt. Im Deutschen drückt man das Gerundium und Participium durch ein Substantiv auf ung, auch durch indem, dadurch, darin daß, aus.

Viele, indem sie tapfer [1]) kämpften, gaben [2]) ihr Leben fürs Vaterland hin - Sehe zu, [3]) daß [4]) dir der väterliche Geist [5]) beim [6]) Rathgeben [7]) nicht mangele [8]) - Die Enthaltsamkeit [9]) will, [10]) daß wir im Fliehen [11]) oder Begehren [12]) der Dinge, der Vernunft folgen - Dadurch daß du zauderst, [13]) geht dir eine Zeit verloren, [14]) die du auf Erwerbung [15]) deiner Lebensbedürfnisse [16]) verwenden [17]) konntest - Einige setzen alles [18]) darin, daß sie nur das Gedächtniß [19]) üben [20]); als wenn [21]) sie durch die Uebung [22]) der andern Seelenkräfte [23]) nichts oder nur wenig [24]) gewönnen [25]) - Wenn ich durch Erinnern, [26]) Ermahnen, [27]) Mittheilen, [28]) bisweilen [29])

---

1. egregie 2. hingeben profundere 3. S. z. videas 4. daß nicht ne 5. d. vät. G. paterni animi indoles 6. im 7. consilium dare 8. deesse 9. temperantia 10. monere 11. fugere 12. expetere 13. cunctari 14. verl. gehen praeterire 15. comparare 16. res ad vitam necessaria 17. consumere (in aliqua re) 18. alles setzen omnem curam ponere 19. nur d. Ged. sola memoria 20. exercere 21. als wenn tamquam 22. excolere 23. animi facultas 24. nur w. certe parum 25. proficere 26. monere 27. cohortari 28.

auch durch Lesen oder Hören Andere besser machen kann, warum sollte ich es nicht thun [30]? - Im Erregen [31] des Mitleids [32] liegt [33] eine vorzügliche Tugend [34] - Ein jeder prüfe [35] seine Kräfte, indem er eine Arbeit [36] unternimmt [37] - Durch schnell [38] schreiben geschieht [39] nicht, daß man gut [40] schreibt: durch gut schreiben aber lernt man [41] schnell schreiben - Wir müssen [42] immer die letzte [43] Hand an die Vollendung [44] unserer Arbeiten [45] legen [46].

Vermischte Beispiele über die Regeln im sechsten, siebenten, achten und neunten Capitel.

Im Spielen [1] muß man ein Maaß beobachten [2] - Die Perser meinten, daß alles was [3] schändlich zu thun, auch schändlich zu sagen sey - Je besser einer ist, desto schwerer vermuthet [4] er, daß andere schlecht [5] sind - Das Alter [6] ist von Natur etwas

---

communicare 29. si interdum 30. w. s. ich n. th. cur nollem 31. commovere 32. miseratio 33. esse 34. praecipuus — virtus f. 35. consulere 36. onus 37. suscipere 38. cito 39. fieri 40. bene 41. lernt man schnell schr. fit ut cito 42. S. R. 59. 43. summus 44. excolere 45. opus 46. ponere (in aliqua re).

1. ludere 2. modum retinere 3. a. was quaecunque 4. suspicari 5. improbus 6. senectus 7. loquax. 8. per-

redselig [7]) - Nach Anderer Urtheil müssen wir sehr vieles [8]) thun und nicht thun, ändern und verbessern [9]) - Die Natur selbst scheint uns die Musik wie [10]) ein Geschenk [11]) verliehen zu haben, um Mühen [12]) leichter zu ertragen [13]) - Themistocles gieng nach Argi, um da zu wohnen - Niemand lege sich auf [14]) Geldsammeln [15]) der Kinder wegen - Der menschliche Geist wird durch Lernen und Denken genährt [16]) - Es trieb [17]) den unglücklichen Alexander eine Wuth [18]) Fremdes zu zerstören [19]) - Hannibal hielt [20]) den Scipio für einen vorzüglichen [21]) Mann, weil er vor allen [22]) gegen ihn zum Anführer gewählt war - Die Tugend hat keinen größeren Schauplatz [23]) als das Gewissen [24]) - Die Brüder stritten um die Herrschaft [25]). Der älteste, der zuerst regiert hatte, [26]) wurde von dem jüngsten Bruder und einer Schaar junger Leute [27]) vertrieben, [28]) die durch ihr Recht am wenigsten, durch Gewalt aber am meisten vermochten [29]) - Es ist schwer zu sagen, wie sehr [30]) Freundlichkeit [31]) und Gefälligkeit der Rede [32]) die Herzen der Menschen gewinnt [33]) -

---

multa 9. corrigere 10. tamquam 11. munus 12. labor 13. tolerare 14. incumbere 15. pecunias colligere 16. alere 17. agere 18. furor 19. aliena devastare 20. credere 21. praestans vir 22. potissimum 23. theatrum 24. conscientia 25. regni certamine ambigere 26. imperitare 27. coetus juniorum 28. pellere 29. posse 30. quantopere 31. comitas 32. affabilitas sermonis 33. conciliare animos homi-

Den Scherz [34]) wie das Salz, muß man sparsam gebrauchen [35]) - Die Seelen der Schlafenden [36]) offenbaren am deutlichsten [37]) ihre Göttlichkeit [38]) - Es liegt [39]) im Trauern [40]) etwas süßes, [41]) zumal wenn du an dem Busen eines Freundes [42]) ausweinen [43]) darfst - Je mehr einer in dem was er thut [44]) seinen Vortheil berechnet, [45]) desto weniger gut [46]) ist er - Von Nestors Zunge [wie Homer sagt] floß [47]) die Rede süßer [48]) als Honig [49]) - Ein allzulanger [50]) erschlaffender [51]) Friede ist mehr angenehm als sicher - Die Uticenser waren für einige Wohlthaten Cäsars gegen sie, ihm sehr zugethan [52]) - Man muß den Fehlenden [53]) zurechtweisen [54]) durch Ermahnung und Zwang, [55]) mit Sanftmuth [56]) und Strenge [57]) - Der Frühling bezeichnet [58]) gleichsam das Jünglingsalter, und verspricht [59]) die künftigen Früchte; die übrigen Jahreszeiten sind zur Erndte und Einsammlung der Früchte [60]) bestimmt [61]) - Bei Erwählung [62]) einer Lebensart [63]) muß man vorzüglich [64]) auf seine Anlage [65]) Rücksicht neh-

---

num 34. jocus 35. parce uti 36. dormiens 37. maxime declarare 38. divinitas 39. est 40. dolere 41. quaedam voluptas 42. amici sinus 43. deflere 44. in d. w. er th. quaecunque agit 45. ad commodum suum referre 46. bonus vir 47. fluere 48. oratio dulcior 49. mel 50. nimius 51. marcens 52. amicissimus 53. qui peccat 54. corrigere 55. vis 56. molliter 57. severe 58. significare 59. ostendere 60. demetere et percipere fructus 61. accommodatus 62. constituere 63. vitae genus 64. potissimum 65. natura

men [66]) - Die größte und einzige Kunst, das Gedächtniß zu stärken [67]) ist Uebung und Arbeit. - Was ist göttlicher als die Vernunft - Wenn man sagt, daß jemand Uebles [68]) von dir gesprochen, so denke nach, [69]) ob du es nicht [70]) zuerst gethan - Hannibal gieng über den Ebro, [71]) um den römischen Namen zu vertilgen [72]) und den Erdkreis [73]) zu befreien - Ein Staat, der unverzehrt [74]) ist, erhält auch leicht das Privatvermögen [75]); aber dadurch daß du öffentliches Wohl verräthst, [76]) wirst du vergebens [77]) das deinige [78]) schützen [79]) - Kurz ist die Lebenszeit, aber lang genug um gut und anständig zu leben [80]) - Wie kommt es, daß [81]) je weiser einer ist, desto ruhiger stirbt [82]) er, je thörigter, [83]) desto unruhiger [84])? - Es wurde nicht sowohl lange als heftig [85]) gefochten.

Zehntes Capitel.

Von den participiis.

Vorläufige Erinnerungen vom participio.

Das participium wird so genannt, weil es den Begriff eines Verbums in der Form eines Ad-

66. rationem habere 67. augere memoriam 68. male 69. cogitare 70. an 71. iberum trajicere 72. delere 73. orbis terrarum 74. respublica incolumis 75. privatas res facile salvas praestare 76. publica prodere 77. nequidquam 78. tua 79. servare 80. bene honesteque vivere 81. quid quod 82. aequo animo mori 83. stultus 84. iniquo 85. acriter.

jectivs ausdrückt, und folglich an dem Verbum und Nomen Theil nimmt. — Den Gebrauch des participii liebt die lateinische Sprache, in so fern es, theils Kürze, theils Wohllaut in die Rede bringt. Daher steht nicht nur das Particip auch im Lateinischen, wo eins im Deutschen vorkommt, sondern der Lateiner setzt häufig das Particip, wo im Deutschen zwei Sätze durch das Pronomen Relat. der, welcher, oder durch gewisse Partikeln: als, da, indem, nachdem, wenn, weil, obgleich, und ꝛc. verbunden werden. Das Pronomen Relat. und die genannten Partikeln werden dann ausgelassen, und das Verbum des Satzes wird ins Particip verwandelt. Nun kommt es aber darauf an, ob die beiden Sätze einerlei Subject, oder zwei verschiedene Subjecte haben. Wenn sie einerlei Subject haben, so steht das Particip mit dem Subject oder dem Worte, worauf es sich bezieht, nach Art der Adjectiven, in gleichem genere, numero und casu. Hat aber jeder Satz ein eignes Subject, so wird das Partic. mit seinem Subject im Ablativ gesetzt. — Ferner merke man, daß das Participium Präsentis im Lateinischen zugleich das deutsche Präsens und Imperf. ausdrückt. Will man aber das deutsche Perf. und Plusquamperf. Activi durch ein Participium ausdrücken, so geschieht es durch das Perf. Passivi auf folgende Art: ich schicke dir das

Buch wieder, welches ich neulich von dir empfangen habe, reddo tibi librum, nuper a te acceptum (das neulich von dir empfangene Buch) — Auch unterscheidet man das Participium futuri activi vom fut. pass. dadurch, daß jenes sagt: was einer thun will; dieses: was mit etwas geschehen oder gethan werden soll z. B. Alexander zog das Kleid vom Leibe, weil er sich in den Fluß stürzen wollte, Alexander vestem detraxit corpori, projecturus semet in flumen. Conon läßt die vom Lysander zerstörten Mauern wieder aufbauen, Conon muros dirutos a Lysandro reficiendos curat.

Von dem Participio, wenn es kein eignes Subject hat, sondern mit einem Substantiv oder Pronomen des Hauptsatzes in gleichem genere, numero und casu steht.

Regel LXIV.

Das Participium Präsentis und Perfecti wird bisweilen auch im Deutschen durch das Particip ausgedrückt.

Der Lesende muß nicht glauben, daß alles, was große Verfasser [1]) gesagt haben, durchgängig [2]) voll-

---

1. auctor 2. utique 3. perfectum 4. praestituere 5.

endet [3]) wäre - Du bist nicht an dem festgesetzten [4]) Tage gekommen - Ich habe das für [5]) dich empfangene [6]) Geld an deinen Bruder abgegeben [7]) - Den Sterbenden [8]) darf der Verlust des Lebens [9]) nicht hart [10]) scheinen, denn die Natur fordert nur [11]) ein verliehenes Gut [12]) zurück [13]) - Die untergehende [14]) Sonne ruft den Menschen zur Ruhe [15]); die aufgehende [16]) zur Thätigkeit [17]) - Der Greis [18]) wünscht [19]) noch [20]) in einem abgelebten Alter [21]) länger [22]) zu leben - Das blühende [23]) Alter der Jugend ist vielen drohenden [24]) Gefahren [25]) ausgesetzt [26]) Crösus wollte dem Solon durch ein mit vielen Farben [27]) geziertes, [28]) von Gold und Edelsteinen [29]) glänzendes [30]) Kleid [31]) auffallen [32]).

Regel LXV.

Das pronomen relativum der, welcher kann in einem Nebensatze weggelassen, das Verbum ins Particip verwandelt, und in gleichem genere, numero und casu mit dem Worte des Hauptsatzes, worauf das Relativum sich bezieht, gesetzt werden.

---

pro 6. accipere 7. tradere (alicui) 8. mori 9. d. V. d. L. discessus e vita 10. severus 11. tantummodo 12. ein G. verleihen rem usurae dare 13. zurückfordern repetere 14. occidere 15. quies 16. oriri 17. labor 18. senex 19. avere 20. vel 21. decrepitus — aetas 22. diutius 23. florere 24. imminere 25. periculum 26. exponere 27. varius — color 28. distinguere 29. gemma 30. fulgere 31. vestis 32. einem auffallen alicujus oculos praestringere.

Bezieht sich das Relativum auf ein anderes Pronomen (ego, tu, ille, is,) so pflegt auch letzteres weggelassen zu werden.

Es standen [1]) um den Gefangenen [2]) bewafnete Feinde [3]) umher, welche ihn beschimpften [4]) und verspotteten [5]) - Es entsteht [6]) eine Dunkelheit [7]) durch Worte, die von dem Gewöhnlichen [8]) entfernt [9]) sind - Die Glückseligkeit [10]) eines Menschen, welcher noch [11]) lebt, und den Pfeilen [12]) des Schicksals [13]) ausgesetzt [14]) ist, ist nicht weniger ungewiß [15]) und zweifelhaft, [16]) als der Sieg [17]) und Kranz [18]) eines Soldaten, der auf dem Schlachtfelde [19]) kämpfet [20]) - Die Sinnesänderung [21]) ist demjenigen, der Reue fühlt, [22]) der schönste Hafen [23]) - Alles muß dem Soldaten eben [24]) und zugänglich [25]) seyn, der gegen [26]) einen treulosen Feind [27]) kämpfet [28]) - Die erste von den Blumen, [29]) die den Frühling [30]) ankündigen, [31]) ist das weiße [32]) Veilchen [33]) - Eine Kunst, [34]) die einmal [35]) gelernt [36]) ist, geht nicht ver-

---

1. umherstehen circumstare (aliquem) 2. captivus 3. armatus — hostis 4. exprobrare 5. eludere 6. fieri 7. obscuritas 8. usus 9. removere 10. beatitudo 11. statt: eines M. w. n. l. übersetze man: eines Lebenden 12. telum 13. fortuna 14. exponere 15. incertus 16. dubius 17. victoria 18. corona 19. a. d. Schl. in acie 20. decertare 21. mutatio consilii 22. Reue fühlen poenitere 23. optimus — portus 24. aequus 25. planus 26. in 27. perfidus — hostis 28. pugnare 29. flos, oris 30. ver 31. nuntiare 32. albus 33. viola 34. ars

loren [37]) - Es liegt [38]) in unserer Seele [39]) etwas hohes und erhabenes [40]); darum [41]) richten wir gern [42]) solche auf, [43]) die niedergeschlagen [44]) sind, oder sich demüthigen [45]) - -Der Gelehrte verwendet [46]) zu der angestrengtesten Arbeit [47]) die Stunden, [48]) die ihm von der Natur selbst zur Ruhe [49]) und Erholung [50]) gegeben wurden.

Regel LXVI.

Die deutschen Partikeln als, da, indem, nachdem, wenn, weil, obgleich, und, auch zu, um zu, daß, wenn sie mit dem Pronomen Relativum der, welcher, vertauscht werden können, pflegen im Lateinischen ausgelassen zu werden. Dann wird das Verbum im Satze ins Participium verwandelt, und in gleichem genere, numero und casu mit dem Substantiv oder Pronomen des Hauptsatzes, worauf sich das Relativum bezieht, gesetzt.

Als Jemand [1]) fragte, [2]) [einem der da fragte] wer [3]) glücklich [4]) wäre? antwortete [5]) der Philosoph Anaxagoras: keiner von denen, die du für glück-

---

35. semel 36. percipere 37. verl. gehen labi 38. inesse 39. mens 40. etwas h. u. erh. sublime quiddam et erectum 41. ideoque 42. libenter 43. aufrichten allevare 44. abjectus 45. se submittere od. submitti 46. convertere (in aliquam rem) 47. acer — labor 48. tempus 49. quies 50. refectio.

1. quidam 2. interrogare 3. quisnam 4. beatus 5.

lich hältst [6]) - Die Nacht überfiel [7]) die Unglückli-chen, [8]) indem sie mehr jammerten, [9]) als sie berath-schlagten [10]) - Dir, mein Freund, werde ich mich, weder da du ermahnst, [11]) noch da du bittest, [12]) ent-ziehen [13]) - Wir wollen [14]) nicht dem großen Hau-fen [15]) folgen, weil wir dann hineilen, [16]) nicht auf einen Weg, den man gehen muß, [17]) sondern den An-dere gehen [18]) - So [19]) war das römische Volk be-schaffen, daß [20]) es nicht rasten [21]) konnte, ob es gleich überwunden [22]) war - L. Brutus fiel [23]) in der Schlacht, da er die Tarquinier, die er selbst ver-trieben [24]) hatte, von der Rückkehr [25]) abhielt [26]) - Die Decier gaben sich den feindlichen Waffen [27]) bloß, [28]) der Vater, indem er mit den Lateinern, der Sohn mit den Etruscern, und der Enkel [29]) mit dem Pyrr-hus kämpfte [30]) - Dumnorix, ein vornehmer [31]) Gallier, flehte, nachdem er von Cäsars Leuten [32]) gegriffen [33]) war, die Seinigen um Schutz an, [34]) und rief, [35]) daß er ein freier Mann sey, und einem

---

respondere 6. existimare 7. opprimere 8. miser 9. que-ri 10. sich ber. consultare 11. hortari 12. rogare 13. sich entz. deesse 14. wir w. nicht folgen ne sequamur 15. d. gr. H. grex — antecedentium 16. pergere 17. nicht a. c. W., d. m. g. m. non qua [sc. via] eundum est 18. d. A. g. qua itur 19. so beschaffen is 20. qui mit conj. 21. quiescere 22. vincere 23. concidere 24. ex-pellere 25. reditus 26. arcere 27. telum 28. sich bloß-geben se objicere 29. nepos 30. decertare 31. nobilissi-mus 32. miles 33. corripere 34. d. S. um. Sch. anflehen

freien Staate angehöre [36]) - Cäsar gieng [37]) zuerst [38]) nach Brittanien, um dieses Land zu erobern [39]) - Die Eltern übergeben [40]) Andern ihre Kinder zu erziehen [41]) und zu unterrichten, [42]) theils [43]) weil sie die Kenntnisse nicht haben, [44]) theils weil sie mit andern Dingen beschäftigt [45]) sind - Was kann eine Verläumdung [46]) schaden, [47]) wenn ich sie nicht höre.

Von den Ablativis absolutis oder consequentiae.

Regel LXVII.

Wenn zwei Sätze (Haupt- und Nebensatz) von verschiedenen Subjecten in einer Rede vorkommen, so können die oben erwähnten Partikeln im Nebensatze weggeworfen, das Verbum ins Particip verwandelt, und mit seinem Subject im Ablativ gesetzt werden. Oft aber ist ein Substantiv oder Adjectiv Prädicat. Dann muß man sich allemal das Präs. Part. vom Verbum sum oder existo als fehlend denken. Diese ablativi heißen absoluti, weil sie von keinem andern Worte abhängen, und consequentiae, weil etwas auf sie folgt.

---

suorum fidem implorare 35. clamitare 36. esse S. R. 12. 37. devehi 38. primus 39. expugnare 40. tradere 41. educare 42. instituere 43. partim 44. Kenntn. nicht haben cognitione rerum carere 45. m. a. D. besch. seyn alia agere 46. convicium, obtrectatio 47. obesse.

Die Soldaten giengen [1]) zum Verschanzen [2]) und umgaben das Lager [3]) mit einem Wall, [4]) ohne daß Jemand [5]) sie antrieb [6]) oder [7]) es verordnete [8]) - Der Mensch lebt bisweilen, [9]) wenn gleich der Körper jedes Gefühls [10]) beraubt [11]) ist - Wenn eine traurige Bothschaft [12]) gebracht [13]) wird, erleichtert [14]) nichts so sehr [15]) den Schmerz, [16]) als häufige Thränen [17]) - Man muß durchs ganze Leben unter der Leitung der Vernunft gehen [18]) - Als endlich [19]) die Fluth [20]) sich änderte [21]) und der Wind günstig [22]) wurde, kehrten [23]) die übel zugerichteten Schiffe [24]) mit seltenem Ruder, [25]) oder mit aufgespannten Mänteln, [26]) und einige von den unbeschädigteren [27]) geschleppt, [28]) zurück - Viele Knaben lernen nichts, [29]) entweder [30]) weil die Eltern zu nachsichtig sind, [31]) oder [32]) weil die Arbeit ihnen lä-

---

1. verti 2. munire 3. castra 4. vallum 5. ohne daß Jemand nec ullus 6. hortari 7. nec 8. imperare 9. interdum 10. omnis — sensus, us setze man im pl. 11. destitui (aliquâ re) 12. tristis — nuntius 13. perferre 14. lenire 15. so s. als aeque ac 16. moeror 17. multus — lacrima 18. Die Substantiven geben oft Veranlassung zu Participien, daher construire man diesen Satz, und diesem gemäß, andere, die hier vorkommen, so: man muß durchs ganze Leben gehen, da die Vernunft (ratio) Führerin (dux) ist. 19. tandem 20. aestus, us 21. s. änd. relabi 22. g. werden secundare 23. zurückk. reverti 24. üb. zug. Sch. claudus — navis 25. rarus — remigium 26. intentus — vestis 27. validior 28. trahere 29. omnino nihil 30. sive 31. zu nachs. seyn nimis in-

stig [33]) wird - Die römischen Consuln durften, [34]) wider den Willen [35]) des Volkes, kein Bündniß [36]) schließen [37]); wenn dieß geschehen [38]) war, so erklärte das Volk den Vertrag [39]) für nichtig [40]) - Unter der Anführung [41]) des Drusus, Tiberius und Germanicus drangen [42]) die Römer zu verschiedenen [43]) Zeiten bis nach [44]) der Elbe [45]) - Als die Sieger [46]) öffentlich [47]) gelobt waren, errichtete Cäsar Germanicus ein Denkmal von den erbeuteten Waffen, [48]) mit der stolzen Aufschrift [49]): nachdem die Nationen zwischen dem Rhein [50]) und der Elbe besiegt [51]) waren, heiligte [52]) die Armee des Tiberius Cäsar dieses Denkmal [53]) dem Mars, Jupiter [54]) und Augustus - Unter dem Consulat [55]) des T. Veturius Calvinus und Sp. Postumius wurden die Römer bei Caudium eingeschlossen [56]) und zu einem entehrenden Vertrag [57]) gezwungen [58]) - Auf dein Anstiften [59]) bin ich in die größte Gefahr [60]) gerathen [61]) - Auf

---

dulgere 32. seu 33. läßt. werden taedium afferre 34. posse 35. w. d. W. injussu 36. foedus, deris n. 37. facere, icere, inire 38. fieri 39. pax 40. für nichtig erkl. irritum (aliquid) facere 41. hier muß man übersetzen: da Dr. Tib. u. G. Anführer waren 42. proferre arma 43. diversus 44. bis nach usque ad 45. Albis 46. victor 47. pro concione 48. err. C. G. e. D. v. d. erb. W. Caesar Germ. congeriem armorum struxit 49. superbus — titulus 50. Rhenus 51. debellare 52. sacrare 53. monimentum 54. im gen. Jovis 55. consul 56. includere 57. ignominiosus — pax 58. cogere 59. da du Anstifter

deine Bitte [58]) bin ich hierher [59]) gekommen - Der Feind verheerte Städte und Dörfer, [64]) und gieng endlich davon [65]) - Nach einer überstandenen [66]) Krankheit wissen wir erst [67]) die Gesundheit [68]) zu schätzen [69]) - Manches geschieht, ohne daß du es weißt [70]) - Thue nichts wider den Willen [71]) deiner Eltern.

Eilftes Capitel.

Von der rechten Folge der Temporum.

Regel LXVIII.

Die Hauptregel hiervon ist diese: auf das Präsens und Futurum folgt das Präsens, und auf das Imperf., Perf. und Plusquamperf. folgt das Imperfectum. Aber folgendes ist hierbei zu merken:

1) auf das Präsens folgt, wenn von einer gegenwärtigen Sache gehandelt wird, das Präsens, obgleich im Deutschen oft das Imperf. ge-

---

[auctor] warst 60. summus — discrimen 61. adduci 62. rogare 63. huc 64. man übersetze: da Städte und Dörfer [vicus] verheert (devastare) waren, 65. davon gehen discedere 66. tolerare 67. tum demum 68. sanitas corporis 69. magni facere 70. da du es nicht weißt, nescius, insciens 71. invitus.

braucht ist; wenn aber in dem auf das Präsens folgendem Satze von einer vergangenen Sache die Rede ist, so folgt das Perfectum, welches im Deutschen oft durch das Plusquamperf. ausgedrückt ist; oder von einer Zukünftigen gesprochen wird, so folgt das Futurum.

2) Auf das Imperf., Perf. und Plusquamperf. folgt auch, wenn von einer völlig vergangenen Sache die Rede ist, das Perf. und von einer längst vergangenen das Plusquamperf. Zuweilen folgt auch auf das Perf. ein Präsens, wenn die Wirkung oder Folge auf die gegenwärtige Zeit geht.

3) Auf das Futurum folgt gewöhnlich das Präsens, aber auch das Perf., wenn von einer vergangenen Sache gehandelt ist.

Was du nicht denkest, [1]) wolltest [2]) du reden, und Worte wolltest du erdichten [3]) - Sieh, ich bitte dich, [4]) ob das auch recht [5]) wäre - Liebe so, als wenn [6]) du etwas vergelten wolltest [7]) - Die Eingeweiden [8]) der Erde ziehen wir heraus, [9]) um [10]) den Edelstein, [11]) den wir begehrten, [12]) am Finger [13])

---

1. sentire 2. drückt nur den conj. aus 3. fingere 4. ich b. d. quaeso 5. ob d. a. r. rectumne 6. als w. tamquam 7. etw. verg. gratiam referre 8. viscera, um 9. herauszuziehen extrahere 10. ut 11. gemma 12. appete-

zu tragen [14]) - Der Tag wird nie kommen, wo die Menschen denken [15]) sollten, daß kein Gott sey - Die Menschen werden nie so thörigt [16]) urtheilen, [17]) daß sie in ihrem Herzen [18]) eine gute That [19]) mißbilligen [20]) würden - Es ist kein Mensch gewesen, der nicht [21]) einmal [22]) in seinem Leben [23]) gefehlt [24]) hätte - Die lateinische Sprache wurde von jeher [25]) so geschätzt, [26]) daß man fast nur denjenigen für einen Gelehrten ansieht, [27]) der diese Sprache gründlich versteht [28]) - Du wirst selten [29]) einen finden, [30]) der nicht wünschte, [31]) glücklicher zu seyn, als er ist - Du frägst, warum [32]) du die Kräfte deines Körpers so pflegen [33]) und üben [34]) solltest? - Ich weiß nicht, sagte [35]) Socrates, warum [36]) ich auf diejenigen zürnen [37]) sollte, von welchen ich angeklagt [38]) oder verdammt [39]) worden bin.

---

re 13. digitus 14. gestare 15. opinari 16. stulte 17. judicare 18. in ihr. H. penitus 19. actio 20. improbare 21. der nicht quin (S. R. 46) 22. semel 23. in s. L. tota vita oder per omnem vitam 24. peccare 25. v. jeher omni tempore 26. diligere 27. judicare, existimare 28. gr. verst. gnarum esse [S. R. 11.] 29. haud saepe 30. invenire 31. cupere 32. quid 33. alere 34. exercere 35. ajebat 36. ich weiß nicht w. non habeo quod (mit conj.) 37. succensere (alicui) 38. accusare 39. condemnare.

Vermischte Beispiele über die Regeln im zehnten und eilften Capitel.

Die beste Art [1]) Unrecht zu rächen [2]) ist, dem nicht ähnlich zu seyn, der es that [3]) - Den ersten Büchervorrath [4]) brachte [5]) Aemilius Paulus nach Rom, als Perseus, der Macedonier König, besiegt war [6]) - Du hast so wenig [7]) gelernt, daß du nicht einmal zu lesen verstehst [8]) - Einige haben gemeint, daß man die nicht unterrichten [9]) müsse, die jünger [10]) als sieben Jahre sind - Socrates lobte dies Gebet [11]) eines alten Dichters [12]): o Jupiter, verleihe was gut ist, wenn wir bitten [13]) oder nicht bitten; was aber böse ist, gieb [14]) uns nicht, selbst [15]) wenn wir darum bitten - Der Lehrende und Lernende müssen sich vornehmen, [16]) jener nutzen, [17]) dieser vortheilen [18]) zu wollen - Du kannst nicht mit Recht den glücklich nennen, [19]) der viel besitzt [20]) - Wenn die Natur entgegenstrebt, [21]) ist die Arbeit vergeblich [22]) - Bei jeder Dienstleistung [23]) schätzt man die Absicht [24]) des Gebenden hoch - Indem der al-

---

1. modus 2. injuriam ulcisci 3. inferre 4. librorum copia 5. advehere 6. devincere 7. tam parum 8. scire 9. instituere 10. junior 11. preces (pl.) 12. antiquus poëta 13. orare 14. tribuere 15. etiam 16. propositum esse debet (alicui) 17. prodesse 18. proficere 19. beatum vocare 20. possidere 21. reluctari 22. irri-

tere Plinius [25]) Bücher las, machte er Bemerkungen und Auszüge [26]) - Wer nicht dem Unrecht widersteht, [27]) wenn er kann, ist eben so strafbar, [28]) als wenn er Eltern, oder Freunde oder Vaterland verließe [29]) - Was trefflich [30]) gewesen wäre, wenn ein anderer es erzählte, [31]) geht verloren, [32]) wenn derjenige selbst, der es gethan, [33]) berichtet [34]) - Der Consul P. Cornelius kehrte zum Meere und zu den Schiffen zurück, um sicherer und leichter dem Hannibal, wenn er von den Alpen herabstieg, [35]) entgegen zu rücken [36]) - Nichts kann ein Gemüth, welches mit Recht trauert, [37]) vom Kummer [38]) abwenden, außer [39]) die Vernunft oder eine anständige Beschäftigung [40]) - Eine Staubwolke [41]) war das Zeichen der sich nähernden [42]) Feinde - Glaubst du wohl, daß Epaminondas seufzte, [43]) als er fühlte, daß mit seinem Blute das Leben dahinfloß [44]) - Unter der Leitung [45]) der Natur sahen die alten Philosophen ein, [46]) daß es einen Gott gebe - So-

---

tus 23. officium 24. voluntas 25. Pl. major 26. adnotare et excerpere 27. obsistere 28. esse in vitio 29. deserere. 30. magnificum 31. referre 32. vanescere 33. gerere 34. recensere 35. descendere 36. obcurrere. 37. pie dolere 38. sollicitudo 39. nisi 40. honesta—occupatio 41. densior pulvis 42. propinquare 43. ingemere 44.

crates, der gefragt wurde, welche Tugend einem Jüngling zukäme, [47]) antwortete: er übertreibe nichts [48]).

---

effluere 45. dux 46. intelligere 47. esse 48. ne quid nimis.

Aufsätze zum Uebersetzen ins Lateinische.

Erster Abschnitt.

Merkwürdigkeiten [1]) der Natur.

1. Zonen [2]) der Erdkugel [3]).

Man theilt [4]) die Erdkugel in fünf Zonen oder Erdstriche [5]) ein. Aber den größten Theil des Erdbodens [6]) machen [7]) die zwei gemäßigten [8]) Striche oder Zonen aus, die zwischen der heißen [9]) und den beiden kalten [10]) Zonen liegen [11]). In diesen Ländern bemerkt [12]) man vier verschiedene Jahreszeiten, [13]) mehr oder weniger deutlich, [14]) je nach-

1. res notatu dignissima, memorabilis 2. Zona 3. terrae globus 4. einth. dividere (in — quam rem) 5. regio 6. tellus, uris 7. ausm. efficere 8. temperatus 9. torridus 10. frigidus 11. esse, jacere 12. animadvertere 13. diversus — anni tempus 14. m. od. w. deutlich mani-

dem [15]) sie der heißen oder einer kalten Zone näher liegen [16]).

Fortsetzung [1]).

Man bemerkt, [2]) sage ich, [3]) den Frühling, [4]) wo [5]) Bäume und Kräuter [6]) ausschlagen [7]) und blühen, [8]) die Hitze [9]) mäßig, [10]) und die Tage den Nächten meist [11]) gleich [12]) sind; den Sommer, [13]) wo die Felder [14]) und Baumfrüchte [15]) reifen, [16]) die Hitze am größten [17]) ist, und die Tage merklich [18]) länger [19]) als die Nächte sind; den Herbst, [20]) wo alle Früchte [21]) und Samen [22]) abfallen, [23]) und das Gras [24]) verwelkt [25]); da [26]) die Tage und Nächte wieder [27]) in Gleichheit kommen, [28]) und die Wärme [29]) merklich [30]) abnimmt [31]); endlich [32]) den Winter, [33]) wo der Wachsthum [34]) der Pflanzen [35]) ganz [36]) oder größtentheils [37]) aufhört, [38]) wo die Nächte länger sind, und die Kälte [39]) mehr oder weniger überhand nimmt [40]).

---

festius vel occultius 15. prout 16. näher liegen propiorem esse.

1. continuatio 2. observare 3. inquam 4. ver, eris n. 5. quo ob. ubi 6. herba 7. frondescere 8. florescere 9. ardor solis 10. temperatior 11. fere 12. gl. seyn aequare (aliquid) 13. aestas, 14. ager, gri — frumentum 15. pomum 16. maturescere 17. maximus 18. multo 19. longus 20. autumnus 21. fructus 22, semen, 23, decidere 24. gramen 25. flaccescere 26. tum vero 27. rursus 28. in Gl. k. aequum reddi 29. calor 30. manifeste 31. imminui 32. denique 33. hiems, 34. incrementum 35. planta 36. omnino 37. maximam partem 38. desinere 39. frigus, oris n. 40. üb. n. invalescere.

Fortsetzung.

Die Länder der gemäßigten Erdstriche liegen [1]) dergestalt [2]) auf beiden Seiten [3]) der heißen Zone, daß die Jahreszeiten in beiden [4]) einander [5]) gerade [6]) entgegen gesetzt sind [7]). Es ist in dem einen Winter, wenn [8]) in dem andern [9]) Sommer ist, und Herbst, wenn der andere Frühling hat [10]). Diese Länder scheinen [11]) die größte Mannigfaltigkeit [12]) sowohl [13]) an Feld- und Baumfrüchten, [14]) als an Thieren [15]) zu haben; der Wein [16]) ist ihnen eigen, [17]) der weder [18]) in den ganz heißen, [19]) noch [20]) in ganz kalten Ländern fortkommt [21]). In den beiden gemäßigten Zonen sind die anmuthigsten [22]) und glücklichsten [23]) Länder die, welche mitten [24]) in denselben liegen [25]). In Europa Spanien, [26]) das mittägige Frankreich, [27]) und Griechenland [28]).

Fortsetzung.

Es giebt [1]) Länder, wo nur eine Jahreszeit, nämlich [2]) ein beständiger [3]) Sommer herrscht [4]). Diese liegen mitten auf dem Erdboden, [5]) und nehmen

---

1. situm esse 2. adeo 3. utraque pars 4. ambo (S. R. 6.) 5. sibi 6. omnino 7. entg. gef. seyn contrarium esse 8. quando 9. alter, 10. uti (S. R. 39.) 11. videri 12. varietas 13. sow. als et — et 14. F. = u. B. fruges, um et poma, orum 15. animal, 16. vinum 17. proprius 18. neque 19. ganz heiß calidissimus 20. nec 21. bene provenire 22. amoenus 23. felix 24. m. in denf. in medio od. in centro earum 25. jacere 26. Hispania 27. meridionalis Gallia 28. Graecia.

1. es sind 2. nempe 3. continuus, sempiternus 4. regnare, existere 5. m. a. d. E. in medio orbe terrarum

auf demselben den Raum [6]) ein, [7]) den man den heis-sen Erdstrich [8]) nennt. Die wohlriechendsten [9]) und kräftigsten [10]) Früchte, welche die Natur hervor-bringt, [11]) wachsen [12]) nur [13]) in diesem Erdstrich; und überhaupt [14]) hat der Schöpfer [15]) über den-selben den größten Reichthum [16]) ausgeschüttet [17]). Hier [18]) haben [19]) die Tage und Nächte fast [20]) das ganze Jahr hindurch [21]) immer einerlei Länge [22]).

Fortsetzung.

Hingegen [1]) giebt es Länder, in denen, den größ-ten [2]) Theil des Jahres hindurch, die Kälte so auf-serordentlich [3]) ist, daß sie unsre strengste Winterkäl-te [4]) weit [5]) übertrift [6]). Nur wenige Wochen [7]) im Jahre wird es so warm, [8]) daß die wenigen Kräu-ter, [9]) und wilden Bäume, [10]) oder Gesträuche, [11]) grünen [12]) und wachsen [13]). Aber weder Obst- noch Erdfrüchte, [14]) welche die Menschen genießen [15]) könn-ten, wachsen [16]) in diesen kalten Gegenden [17]). Da-

---

6. spatium 7. einnehmen complecti, efficere 8. torridus — Zona 9. odoratus 10. efficax 11. ferre 12. vigere 13. non nisi, werden durch das verbum getrennt 14. omnino 15. creator, auctor rerum omnium 16. opes, um f. 17. profundere (in aliquem) 18. hic 19. S. R. 12. 20. fere 21. d. g. J. h. per totum annum od. toto anno 22. idem — spatium temporis.

1. contra, e contrario 2. S. R. 52. 3. intolerabilis 4. unf. ſtr. W. maxima apud nos vis hiemis 5. longe 6. superare 7. perpauci (nur wenige) hebdomas, adis f. (S. R. 27.) 8. w. werden calescere 9. rarus — herba 10. silvestris arbor 11. frutex, icis 12. frondescere 13. crescere 14. poma — nec terrae fruges 15. frui 16. provenire 17. plaga mundi 18. ibidem 19. animadvertere

selbst [18]) sieht [19]) man die größte Ungleichheit [20]) der Tage und Nächte, indem es sowohl Tage als Nächte giebt, die ganze Monate [21]) währen [22]). Die kalten Erdstriche werden auch die Polarländer [23]) genannt, weil [24]) sie an beiden Enden [25]) der Erde um den Nord- und Südpol [26]) liegen.

Fortsetzung.

In diesen entsetzlich kalten [1]) Ländern ersetzt [2]) die Natur den Mangel [3]) der Feldfrüchte [4]) durch die große Menge [5]) Fische, [6]) welche das Meer [7]) und die Seen [8]) enthalten, [9]) und durch den Ueberfluß [10]) der Thiere, die zwar [11]) mehrentheils [12]) wild [13]) und reissend [14]) sind, sonst aber [15]) die schönsten Felle [16]) zur Kleidung, [17]) und ein gutes Fleisch [18]) zur Nahrung [19]) darreichen [20]). Ihre Sehnen [21]) und Knochen [22]) werden zu Bogen [23]) und andern Geräthen [24]) gebraucht [25]).

---

20. varietas 21. mensis m. 22. perdurare 23. regio polaris 24. propterea quod 25. a. d. b. E. in duobus extremis 26. polus arcticus — antarcticus.

1. entf. k. gelu rigidus (von Kälte starrend) 2. compensare 3. inopia 4. fruges 5. ingens — vis 6. piscis (der Fische) 7. mare 8. lacus, us 9. continere 10. copia 11. quamvis 12. maxima ex parte 13. ferus 14. rapax, acis 15. sonst aber tamen 16. pellis f. 17. kann auch so constr. werden: womit sie sich kleiden (tegi) 18. esculentus — caro, carnis f. 19. welches sie essen vesci (aliqua re) 20. praebere 21. nervus 22. os, ossis n. 23. arcus, us 24. ad alias res faciendas 25. uti, sie br. die Sehnen u. Kn.

Beschluß [1]).

So bringt [2]) jedes Land [3]) vornehmlich [4]) das hervor, was seinen Bewohnern, [5]) nach [6]) der Beschaffenheit [7]) des Klima, [8]) am unentbehrlichsten [9]) ist. Den Völkern der heißen Erdstriche spinnt ein Wurm, [10]) der sich von den Blättern [11]) des Maulbeerbaums [12]) nähret, [13]) ein Gewebe, [14]) woraus [15]) die Seide [16]) verfertigt [17]) wird, die zu leichten Kleidern [18]) dient [19]). Hier trägt [20]) auch sowohl ein Baum, als ein Strauch [21]) eine Art [22]) Schoten, [23]) welche voll [24]) von einer leichten [25]) und feinen Wolle [26]) sind, woraus ebenfalls [27]) ein leichtes Gewand [28]) verfertigt [29]) wird. Damit [30]) das hitzige Blut [31]) der Südländer [32]) nicht zu sehr [33]) entzündet [34]) werde, so verschaffen [35]) ihnen ihre Felder oder Gärten, [36]) und ganze Wälder [37]) von Pomeranzen-, [38]) Zitronen- [39]) und Olivenbäumen [40]) die wohlschmeckendsten und erfrischendsten Früchte [41]).

---

1. finis, conclusio 2. **hervorbr.** ferre 3. quisque — regio 4. inprimis 5. incola 6. pro 7. natura 8. coelum, aër 9. maxime necessarius 10. vermis m. 11. folium 12. morus 13. **sich n. von etwas** ali (qua re) 14. **e. Gew. spinnen** fila ducere 15. **aus welchem** unde 16. bombyx, ycis f. 17. conficere 18. levis — vestis 19. aptus (**S. R. 20.**) 20. accipere 21. frutex 22. genus quoddam 23. siliqua 24. repletus 25. levis 26. tenuis — lana 27. quoque 28. textum 29. parare 30. **dam. nicht** ne 31. fervidus — sanguis m. 32. homo australis 33. ż f. ultra quam satis est **od.** nimis 34. incendere 35. suppeditare 36. hortus 37. totus — silva 38. malus aurantia 39. citrus 40. oliva 41. optime sapiens — refrigerans — fructus.

2. Europa.

Die Oberfläche [1]) der Erde ist so groß, als ein Platz, [2]) der fünf tausend Meilen [3]) lang [4]) und achtzehn hundert [5]) Meilen breit [6]) wäre. Von diesem ganzen Raum [7]) ist kaum [8]) der dritte Theil trockenes [9]) Land; das Uebrige [10]) liegt unter dem Wasser [11]).

Europa ist der einzige [12]) von den Welttheilen, [13]) der überall [14]) angebaut [15]) und mit Städten und Dörfern [16]) angefüllt [17]) ist, dessen Einwohner Gemeinschaft mit einander haben, [18]) und zu verschiedenen kleineren und größeren Reichen [19]) gehören, [20]) von denen heut zu Tage [21]) Frankreich [22]) und Rußland [23]) die mächtigsten [24]) sind.

Fortsetzung.

Europa ist zwar [1]) der kleinste Theil, aber seine Einwohner herrschen [2]) über viele Länder der übrigen [3]) Welttheile, und haben sich die Küsten [4]) von mehr [5]) als der halben Erde unterwürfig gemacht [6]). Fast keine [7]) andere, als die europäischen [8]) Völker reisen [9]) nach [10]) den übrigen Welttheilen, um aus

---

1. superficies 2. ist so gr. a. e. Pl. complectitur spatium 3. milliarium nostrum 4. longus (S. R. 26.) 5. mille octingenti od. MDCCC 6. latus 7. omnis — spatium 8. vix 9. siccus 10. cetera 11. u. d. W. liegen aqua obrui 12. solus 13. pars mundi 14. ubique 15. incolere 16. vicus 17. complere 18. Gem. m. e. h. societate vitae conjungi 19. imperium, regnum 20. pertinere 21. hodie 22. Francogallia 23. Russia 24. potens.

1. quidem 2. imperium tenere (cujus rei) 3. ceteri 4. ora 5. v. m. a. d. h. E. dimidiae amplius terrae 6. sich unterw. machen sibi subjicere 7. fast. nullus fere 8. europaeus

allen, selbst [12]) den entferntesten [13]) Ländern, das was ihnen gefällt, [14]) zusammen zu suchen [15]). Auch [16]) sind die Europäer unter allen Völkern der Erde die, welche am meisten wissen, [17]) und die meisten Künste treiben [18]). Zum Theil [19]) aber zeigt sich [20]) europäische Cultur [21]) auch in Amerika, und wird vielleicht [22]) mit der Zeit [23]) diese von Natur beglückten [24]) Länder ganz beleben [25]).

Einiges [1]) von den Pflanzen [2]).

Wie viel schöne anziehende Wundersamkeiten [3]) enthält [4]) die Pflanzenwelt [5]) auch für unser blödes Auge [6]) und für unsere sehr unvollkommene Beobachtungsgabe [7])! — Eine Menge Blumen schließen ihre Blumenblätter zusammen [8]) oder wickeln und falten sie in einander, [9]) [z. B. viele Winden [10])] nicht nur wenn die Nacht sich nähert, [11]) sondern auch, wenn die Witterung ungünstig werden will, [12]) einige früher [13]) und schon vor der einbrechenden Dämmerung, [14]) andre später [15]). Ahnden läßt sich wohl dieser

---

9. se, conferre 10. in 11. quamvis 12. remotus 13. placere 14. conquirere 15. itemque 16. am m. w. scientissimum esse 17. colere, tractare 18. ex aliqua parte 19. s. z. existere 20. industria 21. verisimiliter 22. m. d. Z. postea od. spatio temporis intermisso 23. abundans omnibus, quas natura genuit, rebus 24. g. bel. omnino pervadere od. felicem reddere.

1. Pauca quaedam 2. planta 3. quot mirabiles res pulcherrima gratissimaque specie 4. continere 5. regnum vegetabile 6. hebes-etis oculus 7. imperfecta sane observandi facultas 8. contrahere folia 9. complicare et componere inter se 10. convolvulus 11. sub noctem 12. foeda et iniqua tempestas imminet

Zweck [16]) zum Theil, [17]) nämlich die Staub- und Samengefäße [18]) gegen die Einwirkungen [19]) nächtlicher Kälte und Feuchtigkeit [20]) zu schützen, [21]) aber gewiß [22]) ist das der Zweck nicht allein, denn die übrigen Blätter, die keine Blumenblätter sind, nehmen ähnliche Lagen gegen die Nacht zu an [23]) — manche scheinen zu welken, [24]) andere beugen sich zurück, [25]) schließen sich, [26]) legen sich zusammen, [27]) und mit dem Anbruch des Morgens [28]) strebt alles sich wieder aufzurichten, [29]) zu entfalten [30]) und seine vorige Lage und Gestalt anzunehmen [31]). Diese sonderbare Neigung zur Ruhe, [32]) wenn man sie so nennen will, wird ein aufmerksames Auge [33]) fast an allen Blumen bemerken, [34]) wenn man Feld und Wiese durchstreift, [35]) besonders an allen mit gefiederten Blättern versehenen Pflanzen [36],) [Mimosen, [37]) Tamarinden [38])] und man wird Lagen und Stellungen finden, [39]) die die künstlichste Hand [40]) mit höchster Sorgfalt [41]) nicht wieder hervorbringen [42]) kann, ohne die Blätter zu beschädigen [43]). Auch das ist wunderſam, [44]) daß junge Pflanzen eben sowohl wie [45]) junge Thiere [46]) viel längeren Schlaf haben [47])

---

13. citius, ocius 14. ante crepusculum 15. serius 16. conjicere finem 17. ex parte quadam, quodam modo 18. anthera et vas seminale 19. vis 20. humor 21. tueri aod. contra 22. profecto, sane 23. eandem speciem prae se ferre, ineunte nocte 24. flaccescere 25. reclinare se 26. coire 27. componere se 28. prima luce 29. omnia erigere se tendunt 30. explicare 31. priorem situm et formam restituere 32. mirum illud quietis studium 33. intentus vultus 34. deprehendere 35. pervagari 36. planta plumatis foliis ornata 37. mimosa 38. tamarindus 39. situs et habitus 40. artificiosissima manus 41.

als ältere [48]) — Aber wer hat von dem Allen den Grund ergründet [49]); wer kennt das vom höheren Geiste [50]) berechnete Spiel der inneren Kräfte [51]). Man sieht die Hand des großen Meisters, [52]) aber wie sie arbeitet, [53]) sieht Niemand!

Fortsetzung.

Und wie weit geht die Aehnlichkeit zwischen Pflanze und Thier [1]) [wie zwischen Thier und Mensch] im Bau, [2]) Gestalt, [3]) Art und Natur [4]). Unter den Thieren giebt es einige, deren wahres Leben erst in der Dämmerungszeit beginnt, [5]) wie bei Raubthieren [6]) und Nachtvögeln [7]); aber so öffnen sich auch manche Blumen erst des Nachts, [8]) öffnen sich, richten sich auf, und kommen zum wahren Leben, [9]) da sie hingegen am Tage ruhen und sich erholen [10]). — Andere wachen [11]) weder den ganzen Tag, noch schlafen sie [12]); sondern öffnen und schließen sich zu gewissen Stunden. Es ist zwar eine kleine Spielerei, [13]) doch aber eine sinnreiche [14]) sowohl als eine recht liebliche, [15]) eine Blumenuhr zu pflanzen, [16]) und wer die Zeit hat, [17]) möge sich immerhin eine anlegen [18]). Man pflanzt nämlich [19]) Blumen, wie sie sich nach

---

maxima cura 42. reddere 43. laedere 44. mirum 45. pariter ac 46. pullus 47. diutius somnum capere 48. majoris aetatis 49. perspicere rationem 50. summum numen 51. meditatus lusus interiorum virium 52. magnus artifex 53. agere.

1. Quanta similitudo est plantae cum animali 2. structura 3. forma 4. A. u. N. natura 5. sub crepusculum incipere 6. bestia rapax 7. avis noctivaga 8. noctu 9. veram vitam agere 10. interdiu quiescere et reficere se 11. vigilare 12. dormire 13. lusus quidam 14. sollers 15. gratus 16. serere

den verschiedenen Tags- oder Nachts- und Abendstunden [20] schließen oder öffnen, und ziemlich [21] kann man nach allen Tagesstunden eins oder das andere Gewächs [22] haben, die sich entweder schließt oder öffnet. Man pflanzt sie sodann auf eine passende Art beisammen hin, [23] z. B. um ein Gartenhaus herum, [24] wo man jeder Blume den Stand, [25] das Sonnenlicht [26] und die Lage nach dieser oder jener Himmelsgegend [27] verschaffen kann, [28] welche sie liebt.

Beschluß.

Andere Bewegungen [1] der Pflanzen scheinen ein sogenanntes Wetterglas [2] entbehrlich zu machen [3]. Nach Beschaffenheit [4] der Witterung [5] und Luft, nach Nebel und Kälte, [6] nach Trübheit und Heiterkeit [7] öffnen oder schließen sie sich, und es ist nicht selten ein ziemlich sicheres Kennzeichen, [8] daß es einen trüben oder gar renigten Tag [9] geben will, wenn manche Blumen da noch geschlossen sind, wo sie hätten geöffnet seyn sollen. Die aufrechten glockenförmigen [10] Blumen insonderheit [11] neigen sich [12] bei naßkalter [13] Witterung und rollen Blätter- und Blumenkronen [14] zusammen, damit nicht Blüthen-

---

horologium florum 17. si vacat 18. faciat licet 19. scilicet 20. pro variis diei, noctis vesperisque horis 21. propemodum 22. planta 23. uno loco conserere 24. circa domum hortensem 25. status 26. sol 27. situs hanc vel illam coeli plagam versus 28. parare.

1. motus 2. aërometrum 3. inutile reddere 4. pro 5. tempestas 6. nebula et frigus 7. turbidum vel serenum coelum 8. aliquanto certum signum 9. pluvius dies 10. erectus, campanae similis 11. maxime 12. inclinare se 13. frigidus

staub [15]) oder Feuchtigkeit weggespült werde, [16]) womit die Narbe [17]) getränkt ist [18]) — Andere Pflanzen richten sich nach der Länge des Tages [19]) und öffnen oder schließen sich früher oder später, je nachdem [20]) der Tag früher oder später anfängt oder endigt [21]). — Zur Blüthenzeit [22]) giebt es manche andere noch viel wundersamere Bewegungen der Pflanzen.

Einige [1]) merkwürdige [2]) Thiergeschlechter [3]).

3. Der Löwe [4]).

In den ungeheuren Einöden [5]) der heißesten Länder halten sich viele Löwen auf, [6]) und äussern [7]) ihre Kräfte [8]) gegen alle Thiere, die ihnen aufstoßen [9]). Da sie dort [10]) die Menschen nicht kennen, fürchten sie sich nicht, [11]) und trotzen [12]) den Waffen [13]) derselben. Selbst wenn [14]) der Löwe vom Kampf [15]) ermüdet [16]) wird, kehrt er doch nie dem Feinde den Rücken [17]). Der Löwe hingegen, [18]) der sich nicht fern [19]) von den Städten und Dörfern [20]) aufhielt, hat immer weniger Muth [21]) gezeigt [22]); ja er

---

et simul humidus 14. convolvere serta foliorum florumque 15. pulvis florum 16. dilui 17. hilum 18. rigare 19. sequi longitudinem diei 20. prout 21. desinere 22. florescentibus plantis.

1. nonnulli 2. notatu dignissimus od. memorabilis 3. genus bestiarum 4. leo 5. vastissimus — desertum 6. sich aufh. commorari 7. exserere 8. vires 9. incidere (in aliquem) 10. hic 11. sich n. fürchten nihil extimescere 12. resistere 13. telum 14. S. w. etiamsi 15. v. K. luctando 16. fatigare 17. d. R. kehren terga dare, vertere 18. contra 19. procul 20.

fürchtet [23]) hier die Uebermacht [24]) des Menschen so sehr, [25]) daß er sich von Weibern und Kindern fortjagen [26]) läßt [27]).

Fortsetzung.

Man jagt [1]) die Löwen mit großen Hunden, welche von Leuten auf [2]) gut abgerichteten [3]) Pferden gehetzt [4]) werden. Man fängt [5]) sie auch in Fallstricken [6]) oder tiefen Graben, [7]) wohin [8]) man sie durch ein darüber gestelltes [9]) Thier lockt [10]). Ist der Löwe nun gefangen, [11]) so wird er sanftmüthig, [12]) und wenn man die erste Zeit wahrnimmt, [13]) da er bestürzt, [14]) und so zu sagen [15]) beschämt [16]) ist, so kann man ihm eine Kette [17]) anlegen, [18]) einen Maulkorb [19]) aufsetzen [20]) und ihn führen, [21]) wohin man will [22]). Die Geschichte erzählt [23]) uns von Löwen, die vor Triumphwagen [24]) gespannt, [25]) in [26]) den Krieg und zur Jagd [27]) mitgenommen [28]) wurden, und ihrem Herrn [29]) so ergeben [30]) waren,

---

vicus 21. ferocitas (S. R. 9.) 22. ostendere 23. vereri 24. major vis 25. so sehr adeo 26. depelli 27. pati.

1. Sie jagen venari 2. ex 3. condocefactus 4. incitare, immittere 5. capere 6. laqueus 7. altus — fovea 8. quo 9. darüber gest. impositus, propositus 10. allicere 11. S. R. 66. 12. mansvefieri 13. d. e. Z. wahrn. opportunitate primi temporis uti 14. obstupefactus 15. s. z. s. ut ita dicam 16. pudore affectus 17. catena 18. injicere 19. fiscella 20. imponere 21. circumducere 22. w. m. w. pro lubitu 23. narrare 24. currus, us triumphalis 25. jungere (ad aliquam rem) 26. ad 27. venari S. R. 57. 28. educere 29. dominus 30.

daß sie gegen seine Feinde [31]) allein ihre Stärke [32]) und ihre Wuth [33]) äusserten [34]).

4. Der dankbare [1]) Löwe.

Unter vielen andern wilden Thieren [2]) befand [3]) sich einst [4]) zu Rom [5]) ein Löwe, der wegen [6]) seiner ungewöhnlichen Größe [7]) und Schönheit [8]) die Augen aller Zuschauer [9]) bei einem großen Thiergefecht [10]) auf sich zog [11]). Unter [12]) Andern, die mit diesem Thiere [13]) kämpfen [14]) sollten, wurde auch ein verurtheilter Sklave, [15]) Androclus genannt, [16]) aufgeführt [17]). Als diesen der Löwe von Ferne [18]) erblickte, [19]) stand er gleichsam vor Verwunderung [20]) still, [21]) gieng, mit dem Schwanze sanft wedelnd, [22]) zu ihm hin, [23]) und leckte [24]) dem Sklaven, der vor Schrecken [25]) halb tod war, [26]) Hände und Füße. Androclus wagte [27]) es endlich, [28]) den Löwen anzusehen [29]). Hier [30]) schienen [31]) beide einander zu

---

addictus 31. inimicus 32. robur, oris n. 33. furor 34. effundere, exserere.

1. gratus 2. w. Th. fera, ae. 3. esse 4. olim 5. S. R. 8. 6. wodurch? 7. insolitus — magnitudo 8. species 9. spectator 10. ludus bestiarius 11. a. f. z. in se vertere 12. praeter 13. bestia 14. luctari, pugnare 15. capitis damnatus — servus 16. cognomine 17. producere 18. v. F. procul jam 19. conspicere 20. gl. v. Verw. quasi admiratione permotus 21. stillstehen gradum sistere 22. m. d. Schw. s. w. caudam blande agitare 23. z. i. hingehen accedere 24. lambere 25. terrore 26. h. t. w. paene exanimatus 27. audere 28. tandem 29. obtueri 30. simul vero 31. videri 32. b. e. z. f. alter alterum

kennen [32]) und sich des unvermutheten Wiedersehens [33]) zu erfreuen [34]).

Fortsetzung.

Die Zuschauer [1]) erhoben [2]) voll Verwunderung [3]) ein Geschrei, [4]) und als Androclus erzählt hatte, wie [5]) er in Afrika sich durch die Flucht [6]) von seinem Herrn entfernt [7]) und in die Höhle [8]) dieses Löwen gekommen wäre; wie dieser bald darauf [9]) mit lahmem [10]) blutigem [11]) Fuß zurückkehrte, [12]) sanft auf ihn zugieng, [13]) ihm seinen Fuß reichte [14]) wo er einen großen Splitter [15]) herauszog [16]) und allmählich [17]) die Wunde [18]) heilte [19]); endlich [20]) wie der Löwe ihn drei Jahre lang [21]) von dem erjagten Wildprett [22]) ernährte, [23]) wie er dann weggegangen [24]) und von Soldaten aufgehoben [25]) wäre, die ihn wieder zu seinem Herrn brachten [26]); als er dieses erzählt hatte, sage ich, [27]) so bat [28]) ein jeder, daß dem Androclus die Strafe [29]) erlassen, [30]) daß er in Freiheit gesetzt [31]) und der Löwe ihm zum Ge-

---

recognoscere 33. non opinatus — recognitio od. occursus, us 34. sich erfr. laetari (de aliqua re).

1. populus 2. tollere 3. v. W. mirabundus 4. clamor 5. quomodo 6. fugiens 7. relinquere [aliquem] 8. specus, us 9. b. d. paullo post 10. debilis 11. cruentus 12. reverti 13. f. a. einen zug. mitis et mansuetus accedere 14. porrigere 15. ingens — stirps, pis 16. revellere (wo unde) 17. paulatim 18. vulnus 19. sanare 20. denique 21. d. J. l. triennium 22. v. d. W. [ferae, arum] welches er erjagt hatte (venari) 23. alere 24. discedere, specum relinquere 25. apprehendere 26. wiederbr. retrahere, deducere 27. inquam 28. petere 29. supplicium 30. remittere 31. in Fr. setzen dare cui libertatem,

schenk gegeben [32]) werden möchte. Er gieng hierauf [33]) in der Stadt [34]) herum, [35]) den Löwen an einem Seile [36]) führend [37]). Die Menschen gaben ihm Geld, [38]) bestreuten [39]) das Thier mit Blumen, [40]) und riefen beiden zu [41]): „dieser Löwe war der Gastfreund [42]) des Mannes, und dieser Mann der Arzt [43]) des Löwen."

5. Der großmüthige [1]) Löwe.

Einmal [2]) wurde ein kleiner Hund [3]) in das Behältniß [4]) eines Löwen geworfen [5]). Das kleine Thier [6]) zitterte, [7]) und hielt seine Pfötchen [8]) in der Stellung eines Bittenden [9]) empor [10]). Der Löwe trat aber sanft herbei, [11]) drehte das Hündchen einigemal [12]) um, [13]) beroch [14]) es, und schien begierig [15]) eine genauere Bekanntschaft mit ihm zu machen [16]). Er rührte sogar [17]) das Essen, [18]) welches gebracht [19]) wurde, nicht an, [20]) ehe [21]) der Hund es erst [22]) kostete [23]). Dieser näherte [24]) sich endlich zitternd, und wagte [25]) davon zu fressen [26]).

---

dimittere 32. z. G. g. donare 33. tum 34. i. d. St. tota urbe 35. h. geh. domos circumire 36. a. e. S. funе revinctus 37. ducere 38. G. geben aere donare (aliquem) 39. conspergere 40. flos 41. einem zur. acclamando dicere 42. ecce leonem hospitem 43. medicus.

1. generosus 2. aliquando 3. kl. H. catellus 4. receptaculum 5. demittere 6. d. kl. Th. bestiola 7. trepidare 8. parvus pes 9. in d. St. e. B. more supplicis 10. emp. h. protendere 11. s. herbeytr. blande accedere 12. pluries 13. umdr. versare 14. odorari 15. cupidus (S. R. 60.) 16. e. g. B. m. contrahere cum aliquo familiaritatem 17. quin 18. cibus 19. adponere 20. anr. adtingere 21. antequam 22. prior

Nun [27]) kam auch der Löwe sachte [28]) herbei, fing an [29]) mitzufressen, [30]) und beide vollendeten freundschaftlich [31]) die Mahlzeit [32]).

Fortsetzung.

Von diesem Tage an [1]) trat die genaueste Freundschaft) zwischen sie ein [3]). Wenn man ihnen zu essen brachte, [4]) lief das kleine Thier herbei, und wo te sich nach Hundeart [5]) alles zueignen [6]). Es streit seine Pfoten vor, [7]) knurrte, [8]) bellte [9]) und fuhr dem Löwen keck ins Gesicht [10]). Das großmüthige Thier aber wurde über seinen Gesellschafter [11]) nicht böse, [12]) und rührte auch nicht einen Bissen [13]) an, bis [14]) ihm sein Liebling [15]) stillschweigend [16]) die Erlaubniß dazu gegeben hatte [17]). Wenn sie beide satt waren, [18]) und der Löwe sich bisweilen hinstreckte, [19]) um zu ruhen, [20]) so ließ es der Hund oft nicht zu, [21]) lief und sprang um ihn herum, [22]) bellte ihn an, [23]) kratzte [24]) ihn mit seinen Klauen, [25]) zupfte ihn bei

---

S. R. 52) 23. gustare 24. sich näh. propius accedere 25. audere 26. dav. fr. vesci 27. tum demum 28. lento gradu 29. coepi, coepisse 30. una edere 31. familiariter 32. d. M. vollenden coenare.

1. von an ex 2. maximus — familiaritas 3. eintr. intercedere 4. z. e. br. cibum afferre 5. n. H. canum more od. modo 6. assumere 7. vorh. protendere 8. murmurare 9. latrare 10. einem k. i. G. fahren intrepide od. petulanter os alicujus petere 11. socius 12. irasci (alicui) 13. k. a. n. e. B. an cibo abstinere 14. donec (S. R. 47.) 15. suae deliciae 16. silere 17. d. E. d. g. facultatem dare od. concedere 18. s. seyn satiatum esse 19. s. hinstr. procumbere 20. requiescere (S. R. 7. u. 60.) 21. zul. pati 22. indem er lief (discursare) und spr. um ihn herum (circumsilire. S.

den Ohren [26]) und biß [27]) ihn, woran das edle Thier nur Vergnügen und Wohlgefallen fand [28]).

Beschluß.

Ein Jahr darauf [1]) wurde der kleine Hund krank, [2]) und starb [3]). Einige Zeit lang [4]) beroch der Löwe ihn, und kehrte ihn mit Nase [5]) und Fuß um [6]). Da aber jede Bemühung, [7]) ihn zu erwecken, [8]) vergeblich [9]) war, heftete [10]) er einen steifen und traurigen Blick [11]) auf ihn; dann hob er seinen Kopf in die Höhe, [12]) öffnete [13]) seinen schrecklichen Rachen, [14]) und brüllte [15]) wie ein entfernter Donner [16]). Niemand [17]) wagte den todten Körper [18]) von ihm wegzubringen [19]). Der Wärter [20]) bemühte [21]) sich, ihn durch mancherlei [22]) Speisen zu reizen, [23]) allein er kehrte sich von allem mit Ekel weg. [24]) Endlich streckte er sich ganz [25]) abgemattet [26]) über den todten Liebling [27]) hin, [28]) zog [29]) ihn mit seinen Pfoten an sich, und legte [30]) ihn an seine

---

N. 63.) 23. allatrare 24. petere 25. unguis 26. zupf b. d. O. vellicare aures (alicujus) 27. mordere 28. nur W. u. W. an etwas finden nihil nisi delectationem et voluptatem ex aliqua re capere.

1 post 2. aegrescere 3. mori 4. E. Z. l. aliquamdiu 5. rostrum 6. umk. versare 7. omnis — opera 8. excitare (S. N. 60.) 9. irritus, inutilis 10. defigere (in quid) 11. immotus — tristis — oculus 12. d. K. i. d. H. heben cervices extollere 13. recludere 14. terribilis — fauces, cium 15. rugire 16. tamquam procul distans tonitru 17. nec ullus 18. t. K. cadaver, 19. amovere 20. custos 21. studere 22. varius 23. adpetitum facere 24. f. m. E. wegk. fastidiose avertere se 25. plane 26. viribus destitutus 27. amicus 28. sich hinstr. prosternere se 29. an sich ziehen ad se trahere 30. ad-

Brust [31]). Diese stumme Betrübniß [32]) ward noch einigemal [33]) durch ein fürchterliches Brüllen [34]) unterbrochen [35]). Und so trieb [36]) er es fünf Tage lang [37]). Allmählich [38]) verfiel [39]) er, bis [40]) man ihn eines Morgens [41]) todt fand, [42]) da er seinen Kopf freundschaftlich [43]) auf den Körper seines Lieblings gelegt hatte [44]).

Der Hund.

Von der Klugheit der Thiere und wie weit sie sich abrichten lassen [1]) hat man so viele und so oft erzählte Beispiele, daß wir nicht umhin können [2]) die Gelehrigkeit [3]) des Hundes durch ein auffallendes [4]) Beispiel darzuthun [5]). — Die Hunde eines Hauses mußten nach der Reihe [6]) den Bratenwender treten [7]). Einmal [8]) war derjenige, an welchem die Reihe war, [9]) nicht da [10]). Der Koch [11]) will einen andern, der eben gegenwärtig ist, [12]) nehmen [13]); aber dieser, der sonst [14]) immer folgsam war, [15]) widersetzt sich [16]) und beißt [17]) sogar [18]) den Koch ins Bein [19]) und zwar

---

movere 31. a. s. B. pectori 32. tacitus — dolor 33. interdum 34. horribilis — rugitus, us 35. interrumpere 36. es s. tr. sic agitari 37. S. R. 27. 38. paullatim 39. confici 40. usquedum 41. e. M. mane od. propediem mane 42. invenire 43. familiariter 44. ponere (in aliquo) (S. R. 67.)

1. wie w. s. s. abt. l. ad quem usque gradum condoceri possint 2) n. u. k. non possum quin 3. docilitas 4. insignis, mirus 5. probare, exhibere 6. ordine, per vices 7. tractare seu agitare instrumentum versandis assis. 8. aliquando 9. qui ordine succedebat 10. adesse 11. coquus 12. praesto esse 13. adhibere 14. alias; antea 15. morem gerere 16. resistere 17. mordere 18. etiam 19. crus im Acc. 20. et acri-

stark, [20]) und läuft fort [21]). Man verbindet [22]) den Koch. Indessen kommt der widerspänstige [23]) Hund wieder und bringt den andern Hund herbeigeschleppt, [24]) an welchem die Reihe des Bratenwendens war, und treibt ihn vor sich hin [25]) in die Küche [26]). Dieser schritt auch sogleich zur Arbeit.

6. Der Elephant [1]).

Die größten Landthiere [2]) sind die Elephanten. Sie gehen gewöhnlich [3]) truppweise, [4]) und schaden [5]) dann Niemanden. Wenn sie sich aber vom Haufen [6]) trennen [7]) und einzeln gehen, [8]) sind sie gefährlich [9]) und fallen [10]) die Menschen an. Sonst [11]) aber, wenn sie etwas [12]) zahm gemacht [13]) sind, lassen [14]) sie sich gut [15]) lenken [16]); werden sie aber zum Zorn gereizt, [17]) so sind selbst ihre Führer [18]) in Lebensgefahr [19]). Man braucht [20]) sie zur Fortbringung [21]) großer Lasten [22]) im Kriege und auf Reisen [23]).

Fortsetzung.

Sie werden nur von vornehmen [1]) und reichen Leuten [2]) mit vielem Kostenaufwand [3]) unterhalten [4]).

---

ter quidem 21. procurrere 22. obligare vulnus (alicujus) 23. contumax 24. herb. bringen trahere 25. propellere 26. culina 27. mox aggredi opus.

1. Elephas, antis u. ntus, i 2. animal terrestre 3. vulgo 4. tr. gehen catervatim incedere 5. nocere (alicui) 6. caterva 7. s. tr. disjungi 8. einz. g. singulos vagari 9. s. s. gef. periculum est 10. adoriri 11. ceterum 12. paulo 13. z. g. sind mansvetiores 14. pati 15. facile 16. regi 17. z. Z. reizen irritare 18. ductor, rector 19. in L. seyn in vitae discrimine versari 20. utilem esse 21. portare (S. R. 62.) 22. gravis — onus, eris n. 23. iter.

1. nobilis, princeps 2. r. L. divites 3. m. v. K. ma-

Ein Elephant aber kann so abgerichtet [5]) werden, daß er verschiedene und für ein so großes Thier [6]) künstliche [7]) Dinge mit seinem Rüssel [8]) vornimmt, [9]) sobald [10]) es sein Führer will. Dieser sitzt [11]) auf des Thieres Nacken, [12]) wenn er dasselbe im freien Raume [13]) abrichten [14]) will, und regiert [15]) es mit einem kleinen eisernen Stocke [16]). Man glaubt, [17]) daß der Elephant an [18]) hundert Jahre alt werde [19]).

7. Das Nasehorn [1]).

Das Nasehorn ist nach [2]) dem Elephanten das größte Thier der warmen Länder in Afrika und Asien. Seinen Namen hat es [3]) von einem dicken und starken Horne, [4]) welches es an der Nase trägt [5]). Seine Haut [6]) ist ohne Haare, [7]) sehr hart [8]) und unbiegsam [9]). Die vielen Falten [10]) dieser Haut geben dem Thiere ein Ansehen, [11]) als wenn [12]) es mit einem Harnisch [13]) bedeckt [14]) wäre. Mit seinem Rüssel [15]) kann es durch Hülfe [16]) des Horns die Erde aufreissen [17]) und ganze [18]) Bäume mit den Wurzeln [19]) aus-

---

gno sumtu 4. alere 5. instituere 6. für ein so gr. Th. pro magnitudine corporis 7. artificiosus 8. proboscis, idis f. 9. perficere 10. simul ac 11. sedere, collocatum esse 12. cervices, um 13. fr. R. apertum spatium 14. exercere 15. regere 16. kl. eis. St. ferreum bacillum 17. der El. soll (S. R. 4.) 18. ad, circiter 19. a. w. explere, vivere.

1. rhinoceros, otis 2. secundum 3. h. es traxit (ex) 4. crassus — validus — cornu 5. ob a. d. N. tr. in summo rostro ei est 6. cutis 7. ohne H. seyn pilis carere 8. durus (S. R. 54.) 9. inflexibilis 10 ruga 11. e. A. geben praebere speciem 12. a. w. tamquam 13. thorax, acis 14. indutus 15. rostrum 16. opis, opem, ope 17. divellere 18. totus 19. radix,

heben [20]). Es wird nicht zahm gemacht, [21]) wie [22]) der Elephant, und [23]) scheint überhaupt [24]) nicht tüchtig [25]) zu seyn, dem Menschen zu dienen [26]).

8. Das Kameel [1]).

Das Kameel ist ein im Orient [2]) sehr brauchbares [3]) Thier und zu weiten [4]) Reisen durch die Wüsten [5]) ungemein geschickt, [6]) weil es acht bis [7]) zehn Tage ohne Trinken [8]) leben [9]) kann. Es lebt [10]) auch, ob es gleich eine ziemliche Größe hat, [11]) von weniger Speise. In Persien [12]) haben [13]) die Kameele nur einen, in Indien und Arabien aber zwei Höcker [14]). Die größten können eine Last [15]) von zwölf bis dreizehn hundert Pfund [16]) tragen [17]). Sie werden abgerichtet, sich von selbst [18]) mit dem Bauche auf die Erde zu legen, [19]) wenn sie sollen beladen [20]) werden.

Fortsetzung.

Im Frühjahr [1]) verlieren [2]) sie alles Haar. Dann beschmiert [3]) man ihre Haut mit Fett, [4]) damit ihnen nicht die Mücken [5]) schaden [6]). Eins ist an [7]) dem

---

icis 20. tollere 21. z. machen domare 22. ut, tamquam 23. u. nicht nec 24. omnino 25. aptus (ad) 26. servire.

1. camelus 2. Oriens 3. perutilis 4. longinquus 5. desertum 6. accommodatus (S. R. 54.) 7. ad 8. aqua 9. ohne leben carere (aliqua re) 10. es lebt auch von wen. Sp. idem modice vescitur 11. ob c. gl. c. z. Gr. h. quamvis aliquanto major est 12. Persia 13. S. R. 21. 14. gibbus 15. onus, eris n. 16. dreyzehn hund. Pfund mille et trecenta pondo 17. sustinere 18. sua sponte 19. m. d. B. a. d. E. sich l. in ventrem procumbere 20. onerare (S. R. 59.)

1. ver 2. destitui (aliqua re) 3. perlinere 4. unguen-

Kameel zu bewundern [8]). Man lehrt es [9]) nach gewissen Tönen [10]) in einer Art von Takt laufen [11]). Eine gewisse Art [12]) von Kameelen dienet auch sehr gut zum Reiten [13]). Diese gehen im Trabe [14]) mit solcher Geschwindigkeit, [15]) daß ihnen ein Pferd nur im Gallopp [16]) folgen [17]) kann. Endlich können auch die Perser [18]) das Kameel zur Jagd [19]) der wilden Ziegen [20]) ganz artig [21]) abrichten [22]).

9. Der Affe [1]).

Die Affen sind vierfüßige Thiere [2]) von menschlicher Gestalt [3]). Ihre Hinter- und Vorderfüße [4]) gleichen [5]) den Armen [6]) und Beinen [7]) der Menschen. An beiden Seiten [8]) der Kinnbacken [9]) haben die Affen zwei Säcke, [10]) in welchen sie alle Speisen zusammendrücken, [11]) die sie nach gestilltem Hunger [12]) aufbehalten [13]) wollen. Sie unterscheiden sich von einander [14]) durch Gestalt und Farbe [15]). Einige [16]) haben gar kei-

---

tum 5. culex, icis 6. nocere, premere 7. in 8. admirandum est 9. m. l. es instruitur, ut 10. n. g. T. ad certos modos 11. in e. A. v. T. quasi ad numerum quendam cursum instituere 12. species 13. d. s. g. z. R. maxime idoneum esse, qui equitetur (S. R. 48.) 14. im Tr. gehen totutim incedere 15. is — celeritas 16. im v. G. citato cursu 17. sequi 18. Persa, ae 19. venari (S. R. 62.) 20. ferus — capra 21. g. a. commodissime 22. instituere.

1. simia 2. v. Th. quadrupes 3. humanus — forma, species 4. H. u. V. pes prior et posterior 5. similem esse 6. manus, brachium 7. crus, uris n. 8. uterque, traque, trumque — pars 9. mala, ae 10. bini, ae, a — saccus 11. comprimere 12. d. H. stillen depellere famem (S. R. 67.) 13. conservare 14. sich v. ein. unterſch. inter se differre 15. co-

nen, [17]) einige einen kurzen, andere einen sehr langen Schwanz [18]). Einige sind mit einem Hundekopf [19]) und spitzigen Zähnen [20]) versehen [21]). Es giebt Affen, die vier bis fünf Fuß hoch sind, und breite Schultern, [22]) wie ein Mensch [23]) haben; andere sind nicht viel über einen Fuß [24]).

Fortsetzung.

Alle Affen sind sehr künstlich und sinnreich [1]) in allem, was sie vornehmen [2]). Sie geben ihre Leidenschaften [3]) durch Seufzen, [4]) Wehklagen, [5]) Weinen, [6]) Zischen, [7]) Lachen, [8]) zu erkennen, [9]) je nachdem [10]) sie Entsetzen, [11]) Zorn [12]) oder Verspottung [13]) ausdrücken [14]) wollen. Sie gebehrden sich [15]) so lächerlich [16]) daß der schwermüthigste [17]) Mensch sich des Lachens nicht würde enthalten [18]) können. Unter sich beobachten [19]) sie eine gute Disciplin [20]). Wenn sie aufs Plündern [21]) ausgehen, [22]) oder sonst etwas thun, [23]) oder auch nur truppweise [24]) schlafen, [25]) so sind immer einige Wachen ausgestellt [26]). Sobald [27])

---

lor 16. nonnulli 17. g. k. omnino nullus 18 cauda 19. caput caninum 20. acutus dens 21. munitus, instructus 22. latus humerus 23. w. e. M. hominis instar 24. a. f. n. v. ü. e. F. alii modum pedis vix excedunt.

1. f. k. u. f. seyn in etwas admodum artificiose et callide efficere aliquid 2. agere 3. interior motus 4. gemere (S. R. 63.) 5. lamentari 6. plorare 7. stridere 8. ridere 9. z. erk. geben significare, manifestare 10. je n. prout 11. horror 12. ira 13. irrisio 14. exprimere 15. gestire, agere gestum 16. ridicule 17. tristis 18. f. des L. enth. tenere risum 19. uti 20. disciplina 21. diripere (S. R. 57.) 22. abire 23. f. etw. th. aliud quidquam agere 24. catervatim 25. una dormire 26.

diese Wache durch ein besonderes Geschrei [28]) ein Zeichen [29]) giebt, flieht [30]) alles.

Beschluß.

Doch vertheidigen [1]) sie sich bei einem Ueberfalle [2]) gemeinschaftlich [3]). Ihre Waffen [4]) bestehen [5]) in Baumästen, [6]) die sie abbrechen, [7]) in Steinen [8]) und dergleichen, [9]) womit sie ihrem Feinde nach dem Kopf zielen [10]). Es giebt Beispiele, [11]) daß sie die Schildwachen, die ihre Schuldigkeit nicht genau beobachteten, [12]) mit dem Tode bestraft haben [13]). Auf dem ebenen Lande [14]) laufen sie sehr schnell, [15]) und springen, [16]) wo es angeht, [17]) von einem Baum auf den andern, wobei [18]) sie den Schwanz als ein drittes Bein brauchen [19]). Ihre Nahrung [20]) sind Früchte, [21]) vornehmlich Weintrauben, [22]) Aepfel, [23]) auch Reis, [24]) Blumen [25]) Würmer, [26]) Spinnen [27]) und anderes Ungeziefer [28]).

---

zur W. ausg. seyn excubare od. excubias agere 27. ut primum. 28. proprius — clamor 29. signum 30. effugere.

1. tueri 2. b. e. Ueb. si repente invaduntur 3. junctim 4. telum 5. constare ex 6. ramus arborum 7. defrin e 8. lapis 9. alia similia 10. einem womit n. d. K. z. petere aliqua re alicujus caput 11. Es g. B. accidit, ut 12. die Sch. n. g. b. officii paululum immemorem esse 13. m. d. T. beſtr. capitis poenam expetere [ab aliquo] 14. planus, aequus — campus 15. celeriter, celerius, celerrime 16 desilire 17. wo es ang. si fieri licet 18. ad quam rem 19. uti 20. sie freſſen vesci 21. fructus 22 v. W. inprimis uva, ae 23. malum 24. auch R. cum oryza 25. flos 26. vermis 27. aranea 28. insectum.

10. Der menschliche Körper.

Es ist offenbar, [1]) daß der menschliche Körper bestimmt [2]) sey, nicht, wie die Thiere, auf Vieren zu gehen, [3]) sondern aufgerichtet, [4]) in gerader erhabener Stellung [5]) zu stehen [6]). Ihm ist also [7]) der Anblick [8]) der Dinge, die über ihm und am Himmel sich zeigen, [9]) höchst bequem gemacht [10]). Die Sinne sollen [11]) ihm alles, was ihn umgiebt, [12]) bekannt machen, [13]) und ihn mit der übrigen Welt [14]) genauer verbinden [15]). Deswegen [16]) sind die Werkzeuge [17]) der Sinne im Kopfe, als ihrem besten Standort [18]) angebracht, [19]) und zu ihrem Dienst [20]) bewundernswürdig [21]) eingerichtet [22]).

Fortsetzung.

Die Augen, als Wächter, [1]) stehen [2]) am erhabensten [3]) Theil, [4]) um, [5]) ihrer Bestimmung gemäß, [6]) alles zu übersehen [7]). Das ganze Auge ist schlüpfrig, [8]) um jedem Schaden auszuweichen [9]); es ist beweglich, [10]) um den Blick richten [11]) zu können,

---

1. manifestus S. R. 45. 2. ea conditione natum, ut, od. proprium (alicujus) esse 3. wie d. Th. a. V. z. g. quadrupedum ritu od. instar incedere 4. erectus 5. celsus — sublimis — habitus, us 6. esse 7. igitur 8. contemplatio 9. cerni 10. h. b. g. opportunissimum esse 11. man übersetze: der Sinne (sensus, us) Geschäft ist es (S. R. 12.) 12. circumdare 13. h. m. manifestare 14. reliquus — mundus 15. g. verb. arctius conjungere 16. quamobrem, qua de causa 17. instrumentum 18. opportunus — sedes 19. collocare 20. z. ihrem D. ad munera subeunda 21. mirifice 22. fabricare, constituere.

1. speculator 2. collocatum esse 3. celsus 4. locus 5. ut 6. ihrer Best. gem. naturae convenienter 7. perlustrare conspicere 8. lubricus 9. Sch. ausw. damnum evitare 10.

wohin [12]) es wolle. Die Augenlieder, [13]) als die Decken [14]) der Augen, sind so weich [15]) geworden, damit sie dem Gesicht [16]) nicht nachtheilig [17]) seyen; sie sind auch durch Augenwimpern, [18]) als durch eine Schutzwehr [19]) gesichert, [20]) wodurch das, was etwa [21]) die Luft [22]) gegen das geöffnete [23]) Auge hinwehet, [24]) abgetrieben [25]) werde.

Fortsetzung.

Das Auge liegt [1]) in einer Höhlung, [2]) und von allen Seiten [3]) umgeben [4]) es zu seiner Sicherheit [5]) erhabene [6]) Theile. Der Stirnknochen [7]) stark erhaben, [8]) ist überdem [9]) mit den Augenbrauen [10]) bezogen, [11]) durch welche der Schweiß, [12]) der vom Kopf und von der Stirne [13]) herabfließt, [14]) seitwärts geleitet [15]) wird. Die Knochen, die unter dem Auge hervorragen, [16]) sichern [17]) die Augen von dieser Seite. Die Nase, als eine Scheidewand [18]) zwischen beiden Augen, hat eine Stellung, [19]) daß sie ihnen Sicherheit verschaft [20]). Mit Recht [21]) nennt [22]) man das Gesicht den wichtigsten [23]) Sinn der

---

mobilis 11. d. B. r. vultum dirigere 12. quo 13. palpebra 14. tegumentum 15. tener, mollis 16. visus, us, acies 17. laedere 18. cilium 19. vallum 20. munire 21. forte, casu 22. aura 23. patens 24. adflare (alicui) 25. repellere.

1. positum esse 2. cavum 3. v. a, S. undique 4. circumstare 5. um (ad) es zu sichern (tueri) 6. prominens 7. os frontis 8. st. erh. aliquanto elatior 9. insuper 10. supercilium 11. obductus 12. sudor 13. frons 14. defluere (ex) 15. seitw. leiten repellere, deducere, in obliquum flectere 16. eminere 17. defendere 18. murus oculis interjectus 19. situm esse 20. Sich. versch. in tuto ponere 21. m. R. jure 22. di-

Menschen und Thiere, wenn man auf alle Verrichtungen [24] des Auges Acht giebt [25].

Fortsetzung.

Da die Ohren den Schall [1] empfangen [2] sollen, [3] der durch die natürliche Bewegung [4] der Luft [5] aufwärts geht, [6] so ist ihnen weislich [7] ein hoher Platz [8] angewiesen [9]. Der Zugang [10] zu diesem Sinn ist immer offen [11]; denn wir bedürfen [12] des Gehörs [13] auch im Schlaf [14]. Der äussere Gang [15] ist gewunden, [16] damit nicht alles gerade zu [17] hineindringen [18] könne. Auch hat die Natur in diesem Gange ein Fett [19] angebracht, [20] in welchem die Insecten, die ins Ohr gerathen, [21] hängen bleiben [22]. Der äussere Rand [23] steht hervor, [24] damit der Schall nicht überstreife, [25] und abgleite, [26] ehe [27] er dem Gehör zugeführt [28] ist. Der Gang ist knochigt [29] und geht sehr gekrümmt, [30] denn beide Eigenschaften [31] verstärken [32] den Schall.

---

cere 23. utilis, gravis 24. munus 25. A. g. adtendere (ad aliquid); spectare.

1. sonus 2. recipere 3. debere 4. naturalis motus 5. äer 6 aufw. g. sursum tolli, sublime ferri 7. sapienter 8. excelsus locus 9. assignare 10. aditus 11. patere 12. egere 13. auditus, us 14. a. i. S. in quiete ipsa 15. exterior meatus 16. tortuosus, flexuosus 17. ger. zu recta (sc. via) 18. irrumpere 19. pinguis materia 20. tribuere (alicui) 21. incidere 22. h. bl. haerere 23. d. ä. R. extrema, orum 24. eminere 25. praeterire 26. elabi 27. priusquam 28. communicare 29. corneolus, osseus 30. gekr. gehen flexuosum esse 31. res 32. augere, amplificare.

Fortsetzung.

Die Nase steht [1] am Haupte, weil [2] aller Duft [3] nach oben steigt [4]; und weil sie zugleich [5] Speise und Trank beurtheilen [6] sollte, so hat sie weislich in der Nachbarschaft [7] des Mundes [8] ihre Stelle bekommen [9]. Die Nase mußte zwar [10] immer geöffnet [11] seyn, weil ihr Dienst [12] immer gefordert [13] wird, aber ihr Eingang ist darum [14] enger, [15] damit das Schädliche [16] nicht hoch hinaufkomme [17]. Sollte [18] Staub [19] und andere nachtheilige [20] Dinge abgeführt [21] werden, so mußte [22] sie eine beständige Feuchtigkeit [23] haben. —

Der Geschmack, [24] der die Dinge, die wir genießen, [25] unterscheiden [26] muß, hat da seinen Sitz, wo das Essen und Trinken zuerst eingenommen wird [27]. Auch dieser Sinn ist vortrefflich [28] verwahrt, [29] indem [30] ihn der Mund umschließt, [31] und unverletzt erhält [32].

Fortsetzung.

Das Gefühl [1] ist aber gleichmäßig [2] über [3] den ganzen Körper verbreitet, [4] damit wir jeden

---

1. esse 2 propterea quod 3. vapor 4. n. ob. st. adscendere, sursum tolli 5. simul 6. discernere 7. in d. N. prope mit acc. 8. os, oris, n. 9. man übersetze: die Natur hat ihr eine Stelle gegeben (tribuere) 10. utique 11. g. seyn patere 12. ministerium 13. gef. w. opus est (S. N. 40.) 14. idcirco 15. angustus 16. noxia, orum 17. h. hinauf. altius penetrare 18. wenn (si) Staub sollte 19. pulvis, veris 20. nocens 21. ejicere 22. necesse fuit (S. N. 43. in d. Anm.) 23. continuus humor 24. gustatus 25. frui 26. discernere, sentire 27. sumere 28. optime 29. servare 30. cum 31. includere 32. unv. erh. salvum reddere.

1. tactus, us 2. aequabiliter 3. per od. Ablat. 4. fun-

Druck, [5]) und jeden heftigern Anfall [6]) der Kälte [7]) und der Hitze [8]) spüren [9]) möchten.

Um die vielfachen Töne [10]) hervorzubringen, [11]) durch welche die menschliche Seele ihre Vorstellungen [12]) bezeichnen [13]) will, hat die Natur unglaublich künstliche [14]) Werkzeuge [15]) gemacht [16]). Die Luftröhre [17]) führt die Luft, [18]) welche Schall oder Stimme [19]) wird, [20]) in den Mund; die Zunge [21]) lenkt [22]) nach Gefallen [23]) den Schall; endlich [24]) thun auch die Zähne [25]) und andere Theile des Mundes das Ihrige dazu [26]).

Fortsetzung.

Damit die Arme [1]) und Hände [2]) frei, [3]) und zum Nutzen [4]) der übrigen Theile des Körpers mannigfaltige Verrichtungen [5]) vornehmen [6]) könnten, so mußten [7]) sie diesen, und keinen andern Platz erhalten [8]). Wie geschickt [9]) machen nicht [10]) die vielen Gelenke [11]) diese Glieder [12]) zu allerlei Bewegungen [13])! — Dadurch allein [14]) konnte der Mensch zur Geschicklichkeit [15]) der Malerei, [16]) Bild-

---

dere, dispertire 5. impressio, ictus 6. acer, acris, acre — vis 7. frigus 8. calor 9. sentire, affici (aliqua re) 10. varius sonus 11. edere (S. N. 62.) 12. cogitatio 13. denotare, exponere 14. ungl. f. maxime artificiosus 15. organum 16. fabricare 17. canalis animae, arteria aspera 18. aër 19. vox 20. fieri 21. lingua 22. flectere 23. pro arbitrio, lubitu 24. denique 25. dens 26. d. Ihr. d. thun suum facere.

1. brachium 2. manus 3. libere 4. z. N. in usum 5. res 6. perficere 7. necesse fuit 8. obtinere 9. W. gesch. quam aptus 10. wird ausgelassen 11. articulus 12. membrum 13. z. all. Bew. ad diversissimos motus 14. D. a. nulla alia re

hauerkunst, [17]) und Musik [18]) gelangen [19]). Durch Arme und Hände allein konnte er es so weit bringen, [20]) daß er den Acker baute, [21]) Häuser [22]) errichtete, [23]) Kleider und tausend [24]) Geräthschaften [25]) sich verschafte, [26]) das Meer beschiffte, [27]) die wilden und an Kräften überlegenen [28]) Thiere bändigte [29]); ja [30]) die Natur und die Elemente auf vielfache Weise [31]) nach seinem Willen [32]) brauchte.

Fortsetzung.

Alle Theile des menschlichen Körpers, das Gehirn [1]) die Sinne, die Lunge, [2]) das Herz, der Magen und die Gedärme, [3]) die Milz, [4]) die Leber, [5]) die Nieren [6]) u. s. w. sind aufs beste mit einander verbunden [7]) und stehen im genauesten Verhältniß gegen einander [8]). Die Knochen [9]) sind gleichsam das Bauholz [10]) und ihre Vereinigung zum Skelett [11]) macht die Grundlage des Körpers aus [12]). Die Bänder [13]) befestigen [14]) gleich den Nägeln [15]) die Knochen an einander. Die Muskeln [16]) sind die Triebfedern, [17]) die die ganze körperliche Maschine [18])

---

15. ars 16. des Malens (pingere) S. R. 60. 17. sculpere 18. musicam tractare 19. assequi (aliquam rem) 20. so w. br. efficere 21. colere 22. aedificium 23. exstruere 24. sexcenti 25. utensile 26. parare 27. d. M. besch. navigare 28. superior 29. domare 30. denique 31. a. v. W. varie 32. n. s. W. ex voluntate.

1. Cerebrum 2. pulmo 3. intestinum 4. splen, lien 5. hepar, jecur 6. ren 7. optime inter se conjungi 8. arctissime connecti 9. os, ossis 10. materia 11. sceletum constituere, componere 12. basin corporis efficere 13. ligamentum 14. firmare inter se 15. clavus 16. musculus 17. momentum, vec-

in Bewegung setzen [19]). Das Herz treibt den Lebensstrom, [20]) das Blut, in den Adern [21]) umher [22]). Die Lungen, Nieren und Aushauchungsgefäße [23]) reinigen und verbessern [24]) den Lebensstrom unaufhörlich [25]).

Fortsetzung.

Die Milz, Leber und Magendrüsen [1]) sind die Quellen, die den Darmkanal [2]) von Zeit zu Zeit mit den nöthigen Flüssigkeiten versorgen [3]). Magen und Gedärme, Einsaugungsgefäße [4]) und Drüsen [5]) sind der Born, [6]) aus welchem der Lebensstrom stets neuen Zufluß erhält, [7]) um nicht zu versiegen [8]). Und der Geist [9]) ist der Regierer [10]) der ganzen Maschine; die Nerven sind die Diener, [11]) die seine Befehle überall ankündigen, [12]) die Sinnenwerkzeuge [13]) die Boten [14]) die ihm von allem, was in seinem Reiche vorgeht, [15]) berichten [16]). So vortrefflich greifen alle Räder der menschlichen Maschine ineinander, [17]) und bilden zusammen ein so vollkommnes Ganze, [18]) das sich nicht allein selbst in Bewegung setzt, sondern auch bei entstandenem Schaden [19]) selbst reparirt [20])

---

tis 18. machina corporis 19. movere, ciere 20. fluvius vitae 21. vena 22. fundere, circumfundere 23. vasa exhalantia 24. purgare et meliorem reddere 25. continuo.

1. pancreas 2. meatus intestinorum 3. identidem necessariis humoribus instruere 4. vasa sugentia 5. glandula 6. puteus, fons 7. novam semper copiam colligere 8. evanescere, exarescere 9. ingenium, animus, 10. moderator, rector 11. minister 12. jussa ubique circumferre 13. organa, instrumenta sensuum 14. nuntius 15. geri, fieri 16. certiorem facere 17. omnes partes bene cohaerent 18. cunctae tam perfectum fingunt totum 19. damno accepto 20. reficere, repa-

und schon deshalb allein [21]) die vollendetsten menschlichen Kunstwerke [22]) weit hinter sich zurücklässt [23]).

Beschluß.

So ist der Mensch beschaffen [1]). Durch die Gliedmaßen, die ihm zugetheilt [2]) sind, durch seine feste, [3]) dabei aber auch [4]) sehr gelenkige [5]) und aller Bewegung [6]) fähige [7]) Zusammensetzung [8]) ist er in Stand gesetzt, [9]) das auszuführen, [10]) was die Seele zur Erhaltung, [11]) zur Beschützung, [12]) zum Vergnügen [13]) des Menschen, seiner Natur gemäß, [14]) beschließet [15]) und will. Wohl dem, [16]) der durch Enthaltsamkeit [17]) und gehörige Schätzung [18]) der Gesundheit, [19]) seinem Geiste in einem unverdorbenen [20]) Körper eine angenehme, [21]) dauerhafte, [22]) und zu den Verrichtungen [23]) seiner verschiedenen Kräfte geschickte Wohnung [24]) bereitet [25]).

Lehren [1]) und Beispiele.

1. Erziehung [2]).

Da dem Menschen so viele [3]) Kräfte der Seele und des Körpers gegeben sind, so ist er verpflichtet, [4])

---

rare 21. qua sola re etiam 22. artificiosissimum opus hominum 23. longe superare, post se relinquere.

1. comparatus 2. attribuere 3. firmus 4. d. ab. a. simul vero 5. s. gel. agilior 6. quisvis motus 7. idoneus (S. R. 20.) 8. structura 9. in St. ges. posse 10. perficere 11. z. Erh. salutis causa 12. defensio 13. voluptas 14. congruenter 15. decernere 16. wohl dem bene evenit, bene agitur cum eo 17. temperantia 18. assidua cura 19. valetudo 20. sanus 21. amoenus 22. firmus 23. exercitatio 24. aptum domicilium 25. parare.

1. praeceptum 2. eruditio 3. so v. tot 4. so ist er

solche [5]) nicht nur zu erhalten [6]) und zu stärken, [7]) sondern auch zweckmäßig [8]) zu üben [9]) und zu brauchen [10]). Aber von der ersten Jugend [11]) an [12]) muß die Bildung [13]) und Uebung anfangen, [14]) und durchs ganze Leben fortgesetzt [15]) werden.

Agesilaus, ein spartanischer [16]) König, wurde gefragt, [17]) wodurch ein junger Mensch [18]) sich Hochachtung [19]) erwerben [20]) und emporkommen [21]) könne? wenn er lernt, antwortete er, gut reden, und noch besser [22]) handeln.

2. Vernachlässigte Erziehung [1]).

Peter der Große kam einst [2]) dazu, [3]) als seine Tochter Elisabeth, [4]) die nachherige Kaiserin, [5]) unterrichtet [6]) wurde. Er freute sich [7]) über ihren Fleiß, [8]) und ermunterte [9]) sie, ihre Jugendzeit [10]) wohl anzuwenden, [11]) um ihren Verstand und ihr Herz zu bilden [12]). Wie viel, setzte er hinzu, [13]) wollte ich darum geben, daß [14]) ich in der Jugend dazu [15]) Gelegenheit [16]) gehabt [17]) hätte und angehalten [18]) worden wäre! Seine Schwester, die Prin-

---

verpfl. ejus est 5. hic 6. servare, tueri 7. firmare 8. apte 9. excolere 10. bene uti 11. pueritia 12. v. a. inde a. 13. cultus 14. incipere 15. continuare 16. spartanus 17. quaerere (Vergl. R. 64.) 18. adolescens 19. bona existimatio 20. parare 21. ad honores adscendere 22. n. b. melius.

1. neglecta educatio 2. aliquando 3. d. kommen intrare, adesse 4. Elisabetha 5. facta deinde imperatrix 6. instituere 7. sich fr. delectari (aliqua re) 8. assiduitas, studium 9. hortari (S. R. 43.) 10. adolescentia 11. w. anw. bene collocare 12. V. u. H. d. ingenium animumque excolere 13. pergere 14. wie v. w. i. d. g. daß quam vellem oder utinam 15. st. eine solche hic 16. copia 17. fieri als: copia mihi fac-

zessin [19]) Sophie, hatte ihn geflissentlich [20]) in der Unwissenheit erhalten, [21]) um sich der Regierung [22]) zu bemächtigen [23]). Alles was er wußte, hatte er im männlichen Alter [24]) mit verdoppelter Mühe [25]) erlernt, und doch konnte er nicht alles nachholen, [26]) und manche Fehler [27]) nie ganz ablegen [28]).

3. Wahres Glück [1]).

Die Römerin [2]) Cornelia, die vortreffliche [3]) Mutter der Gracchen, [4]) war eine der vornehmsten Matronen [5]) ihrer Stadt [6]) und erzog [7]) ihre beiden Söhne und eine Tochter so vortrefflich, [8]) daß sie die Bewunderung der ganzen Stadt [9]) waren [10]). Einst besuchte [11]) eine andere Frau die Cornelia, kramte alle ihre Juwelen [12]) und andere Kostbarkeiten [13]) aus [14]) und bat [15]) sie darauf, [16]) sie möchte ihr auch ihren Schmuck [17]) zeigen [18]). Cornelia aber lenkte [19]) das Gespräch auf andere Dinge bis zur [20]) Ankunft [21]) ihrer Kinder, die in der Schule [22]) waren. Als sie [23]) kamen [24]) und in das Zimmer [25])

---

ta est 18. impellere, admonere 19. princeps 20. consulto 21. in d. Unw. erh. inscitiam alere 22. imperium 23. s. bem. potiri (S. R. 39.) 24. virilis — aetas 25. intentius studium 26. reparare 27. vitium 28. nie g. abl. tota vita omnino non exuere.

1. solidus, verus — fortuna 2. romana femina 3. excellens 4. Gracchus 5. c. d. v. M. una ex nobilissimis matronis 6. urbs 7. erudire 8. bene 9. aller Bürger 10. d. B. seyn admirationem sui injicere (alicui) 11. aliquando convenire (aliquem) 12. gemma 13. res pretiosae 14. auskr. ostentare, exponere 15. petere (a-quo) (S. R. 43) 16. deinde 17. mundus 18. ostendere 19. d. G. a. a. D. l. vario sermone tempus terere 20. usque ad 21. reditus 22.

traten, [26]) sagte sie, auf die Kinder hinweisend [27]): „dies [28]) sind meine Juwelen; dies ist mein Schmuck."

4. Vortheil [1]). — Gerechtigkeit [2]).

In der Erziehungsanstalt [3]) der alten Perser, [4]) wo ohne Unterschied [5]) alle Knaben der ganzen Nation versammelt [6]) waren, fand sich [7]) einst, [8]) daß ein großer [9]) Knabe einen kurzen Rock, [10]) ein kleiner aber einen langen Rock trug [11]). Der große Knabe, welcher der stärkere [12]) war, zog dem kleinen den längern Rock aus, [13]) zog ihn selbst an, [14]) und gab ihm dagegen [15]) den seinigen. Cyrus, welcher, wie abwechselnd [16]) auch andere Jünglinge, diesmal [17]) Richter [18]) dieser Streitigkeit [19]) seyn sollte, entschied, [20]) es sey allerdings [21]) besser, wenn jeder den Rock habe, [22]) der ihm passe [23]). Der Lehrer [24]) aber schlug [25]) wegen dieses Urtheils [26]) den Cyrus.

5. Bedachtsamkeit [1]).

Die meisten Fehler und Vergehungen [2]) rühren von der Unbedachtsamkeit [3]) her [4]). Socrates hatte

---

schola 23. A. s. qui cum 24. adventare 25. conclave n. 26. intrare 27. monstrare (aliquem) 28. muß auf Juwelen bezogen werden.

1. commodum 2. justitia 3. schola publica 4. vetus — Persa 5. o. U. promiscue 6. congregare 7. f. s. accidit, ut 8 olim 9. major natu od. major 10. toga 11. amictum esse (aliqua re) 12. st. senn plus valere viribus 13. ausz. exuere 14. anz. induere 15. dag. geben reddere 16. wie abw. ut per vices sibi succedebant 17. tum 18. dijudicare (aliquam rem) 19. controversia 20. decernere 21. certe, utique 22. gerere 23. aptum esse 24. praeceptor 25. castigare 26. sententia.

1. cautio 2. peccatum 3. imprudentia 4. herr. profi-

eine Gewohnheit, [5]) die der Nachahmung [6]) werth [7]) ist. Wenn er, nach dem Gebrauch [8]) der Griechen, [9]) sich mit Laufen, [10]) oder einer andern Leibesübung [11]) erhitzt [12]) hatte, so trank [13]) er nicht gleich, wenn [14]) er an einen Brunnen [15]) kam, sondern er füllte [16]) ganz langsam [17]) einen Eimer [18]) mit Wasser, und goß ihn wieder aus [19]). Dies that der Philosoph nur, [20]) um sich anzugewöhnen, [21]) keine Begierde [22]) eher zu befriedigen, [23]) als bis [24]) er sich Zeit genommen [25]) hätte, die Sache zu überlegen [26]). Nirgends [27]) hat man die Bedachtsamkeit [28]) mehr nöthig, [29]) als im Reden [30]). „Man bereuet [31]) sehr oft, [32]) was man geredet, [33]) aber niemals, [34]) was man verschwiegen [35]) hat," sagte der Dichter Simonides.

6. Mäßigung [1]).

Sehr wenige [2]) können es geduldig ertragen, [3]) wenn andere sie beleidigen [4]) oder übel von ihnen [5]) gesprochen [6]) haben. Dennoch [7]) sagte Socrates ruhig, [8]) als er einen jungen Griechen grüßte, [9]) ohne

---

cisci (ex) 5. c. G. haben in consuetudinem venire (im plusq.) 6. imitatio 7. dignus (S. R. 36.) 8. u. d. G. more 9. graecus homo 10. currere (S. R. 63) 11. exercitatio corporis 12. s. erh. calefieri 13. bibere 14. gl. w. simul atque 15. puteus 16. complere 17. g. l. lentissime 18. amphora 19. wieder ausg. denuo effundere 20. eo consilio, ut 21. s. ang. assvescere 22. cupiditas 23. eh. befr. prius indulgere (cui rei) 24. a. b. quam 25. nancisci 26. d. S. zu üb. ad deliberandum od. deliberandi 27. nulla in re 28. circumspectio 29. opus esse (S. R. 40.) 30. colloqui 31. poenitet (S. R. 16.) 32. S. R. 54. 33. dicere 34. numquam 35. reticere.

1. moderatio 2. s. w. perpauci 3. g. ertr. patienter ferre 4. offendere 5. S. R. 56. 6. üb. spr. invehi (in quem)

daß dieser ihm dankte, [10]) und seine Freunde darüber hitzig [11]) wurden: „warum werdet ihr so böse [12])? Etwa darum, daß [13]) dieser Mensch nicht so höflich [14]) ist, als ich bin." Auch [15]) vernahm er mit der größten Gleichgültigkeit, [16]) daß Jemand von ihm übel gesprochen [17]) hatte, und sagte: er mag mich auch prügeln, [18]) wenn ich nicht dabei bin [19]). — Noch [20]) größere Mäßigung zeigte [21]) der König Antigonus. Er hörte in seinem Zelte, [22]) daß zwei Soldaten, die draußen standen, [23]) schimpflich [24]) und boshaft [25]) von ihm redeten. Nachdem er eine Weile [26]) zugehört [27]) hatte, trat er heraus [28]) und sagte: „wenn ihr so von mir reden wollt, [29]) so geht wenigstens auf die Seite, [30]) daß ich es nicht höre."

7. Was die Kunst vermag [1]).

Ptolomäus, König von Egypten, haßte [2]) den berühmten Maler [3]) Apelles. Als dieser nach einem Schiffbruch [4]) nach Alexandria [5]) hingerathen [6]) war, so fanden sich einige boshafte [7]) Menschen, die den

---

obtrectare-cui 7. verum enim vero 8. placide 9. salutare 10. der ihn nicht wieder grüßte reddere salutem 11. d. h. werden irasci 12. succensere 13. E. d. d. forsan propterea quod 14. s. h. seyn ea urbanitate uti (als ich bin, qua ego) 15. idem 16. vern. m. d. gr. Gl. aequissimo animo accipere 17. maledicere (S. R. 22.) 18. er m. m. a. pr. ut me fuste verberet 19. d. seyn adesse 20. etiam nach dem comp. 21. edere documentum (alicujus rei) 22. tentorium 23. dr. st. foris esse 24. ignominiose 25. malitiose 26. aliquamdiu 27. auscultare 28. egredi 29. so reden obtrectare (alicui) 30. a. d. S. gehen secedere.

1. valere 2. odio habere 3. clarissimus pictor 4. n. e. Sch. e naufragio emersus 5. S. R. 8. 6. forte pervenire 7.

Künstler [8]) in die Schlinge bringen [9]) wollten. Diese bestachen [10]) einen königlichen Hofbedienten, [11]) der den Maler im Namen [12]) des Königs zur Tafel einladen [13]) sollte. Als Apelles nach Hofe [14]) kam, ward der König über seine Kühnheit [15]) so heftig erzürnt, [16]) daß er ihn hart anfuhr, [17]) und fragte, wer ihn geladen hätte? Apelles nahm [18]) ganz gelassen eine Kohle [19]) vom Kamin [20]) und zeichnete [21]) die Gesichtsbildung [22]) desselben in so kennbaren Zügen, [23]) daß der König den Augenblick [24]) den Thäter [25]) errieth [26]). Von nun an [27]) gab Ptolomäus dem großen Meister [28]) alle Beweise seiner königlichen Gnade [29]).

8. Der genügsame Greis [1]).

Der Pabst, [2]) Paul der Dritte, [3]) gieng einst spatzieren [4]). Nicht weit [5]) von Rom erblickte [6]) er einen schönen, [7]) noch aufrecht gehenden [8]) Greis, dessen Bart [9]) fast die ganze Brust [10]) bedeckte [11]).

---

invidus 8. artifex 9. in d. Schl. br. insidias struere (alicui) 10. corrumpere, mercede conducere 11. minister — aulicus 12. im N. nomine, verbis 13. z. T. einl. ad coenam invitare 14. regia (sc. domus) 15. audacia 16. so h. erz. adeo indignari (aliquam rem) 17. einen h. anf. vehementius in aliquem invehi 18. arripere 19. carbo 20. v. K. e foculo 21. delineare 22. facies, os 23. in so k. Z. tam facile noscendis lineamentis 24. confestim 25. fraudator, auctor 26. agnoscere 27. v. n. an ex quo (sc. tempore) 28. vir summi ingenii 29. a. B. s. k. Gn. geben quemcunque quis potest honorem tribuere.

1. parvo contentus-senex, nis 2. papa 3. Paulus III. 4. spatiari 5. procul 6. conspicere 7. venerabilis 8. erectus nondum incurvatus 9. barba 10. pectus 11. tegere 12. quot

Wie alt seyd ihr, [12]) mein Freund? fragte der Pabst; „schon über [13]) neunzig Jahre.“ Wie lebt ihr dann [14])? „Ich habe ein kleines Meierhöfchen [15]) hier in der Nähe, [16]) von dem [17]) ich mit meiner Familie kärglich [18]) lebe.“ Allein wie erhaltet ihr euch noch bei so muntern Kräften [19])? „Vornehmlich [20]) suche [21]) ich mich aller nur möglichen Sorgen [22]) zu entschlagen [23]).“ Ihr scheint mir ein so würdiger [24]) Mann zu seyn, daß ich euch durch eine jährliche Geldsumme [25]) ein ruhigeres [26]) Leben verschaffen will. „Ich danke dafür, [27]) heiliger [28]) Vater! denn das würde mein Leben eher verkürzen, als verlängern [29]).“

9. List [1]).

List siegt über Muth [2]) und Verstand, [3]) und ersinnt [4]) oft Dinge, die keinem rechtlichen [5]) Manne beigefallen [6]) wären. Manchmal [7]) ist sie doch unschädlich, [8]) oder vielleicht [9]) nützlich, wie diese. Ein Betrüger [10]) kam nach Macedonien, und gab vor, [11])

---

annos habes? der Lateiner redet immer in der zweyten Person im sing. 13. s. üb. jam complevi 14. wie d. quomodo, quaeso 15. praediolum, agellus 16. hic viciniae (S. R. 18.) 17. unde 18. parce, aegre 19. den ganzen Satz giebt man so: dic mihi, quomodo tam vegetum et alacrem te serves 20. praecipue 21. studere 22. a. n. m. S. quotcunque possim curas 23. sich entschl. depellere 24. honestus 25. annuus — pecunia 26. securus, tranquillus 27. ich d. d. bene sit 28. sanctissimus 29. eh verk. a. verl. breviorem potius quam longiorem reddere.

1. fraus 2. fortitudo 3. ratio 4. excogitare 5. probus 6. in mentem venire 7. nonnunquam 8. innoxius 9. vel forsan 10. impostor, fraudator 11. simulare (S. R. 45.) 12.

daß er ein Geheimniß [12]) wisse, wodurch man alle Nachstellungen [13]) leicht entdecken [14]) könne. Der König war begierig, [15]) diese Kunst zu lernen. Hierauf [16]) flüsterte [17]) ihm der Betrüger ins Ohr: das Geheimniß besteht [18]) darin, [19]) daß du mir ein Talent [20]) giebst, damit die Leute glauben [21]) daß du das Geheimniß wissest [22]).

10. Rühmliche [1]) List.

Der Kaiser Conrad der Dritte belagerte [2]) den Herzog [3]) von Baiern [4]). Dieser war durch Hunger so bedrängt, [5]) daß er dem Kaiser jede Bedingung anbot, [6]) um nur Leben und Freiheit zu erhalten [7]). Aber der Kaiser schlug [8]) alle Anerbiethungen aus, und versprach [9]) nichts, als daß [10]) er den Edelfrauen [11]) Freiheit, Schutz [12]) und die Erlaubniß, [13]) aus der Festung [14]) zu ziehen, [15]) und so viel [16]) mitzunehmen, [17]) als jede tragen [18]) könnte, zugestehen [19]) wollte. Die Stunde zum Abzuge [20]) war da, [21]) die Thore [22]) wurden geöffnet, [23]) man war-

---

res occulta, mysterium 13. insidiae, arum 14. detegere 15. cupidus (S. R. 60.) 16. tum 17. insusurrare 18. consistere 19. in eo (S. R. 44.) 20. talentum 21. opinari 22. participem (cujus rei) factum esse.

1. honestus, pius 2. oppugnare, obsidere 3. dux 4. Bavaria 5. d. H. bedr. seyn fame laborare, premi 6. j. B. anb. omnia concedere 7. um n. L. u. Fr. z. erh. si vita cum libertate condonaretur 8. Anerb. ausschl. repudiare conditiones pacis 9. polliceri 10. a. d. nisi ut 11. matrona nobilis 12. praesidium 13. copia (S. R. 60.) 14. arx 15. egredi (S. R. 37.) 16. s. v. als tantum quantum 17. efferre 18. portare 19. dare 20. profectio 21. da seyn adesse 22. porta 23. recludere 24. m. w. opinio ferebat, ut 25. castra,

tete [24]) im Lager [25]) jede mit ihren besten Kleidern und Kostbarkeiten [26]) kommen zu sehen [27]); allein jede trug ihren Gatten [28]) und ihre Kinder auf den Schultern, [29]) und selbst der Herzog kam auf diese Weise [30]) aus der Festung. Den Kaiser rührte [31]) das Schauspiel [32]) so sehr, daß er vor Freude weinte, [33]) und sich mit dem Herzog versöhnte [34]).

11. Wahre Grundsätze eines Regenten [1]).

Die Truppen [2]) Heinrichs [3]) des Vierten, die nach [4]) Deutschland [5]) giengen, [6]) hatten auf dem Marsche [7]) einige Bauerhäuser [8]) geplündert [9]). Da der König es erfuhr, [10]) sagte er zu einigen Officieren [11]): unverzüglich [12]) reiset hin, [13]) haltet die Truppen in Ordnung [14]); ich fordre Rechenschaft von euch [15]). Wenn man mein Volk zu Grunde richtet, [16]) wer wird mich ernähren [17])? wer wird die Last [18]) des Staates tragen [19])? wer wird euch Herren den Sold [20]) bezahlen [21])? Bei Gott, [22]) man vergreift sich an mir selbst, [23]) wenn man sich an meinen Unterthanen [24]) vergreift.

---

orum 26. res pretiosissima 27. jede m. i. Kl. k. f. suas quamque vestes portantem videre 28. maritus 29. humerus 30. a. d. W. tali modo 31. commovere 32. spectaculum 33. v. Fr. w. prae gaudio lacrimas effundere 34. f. m. jem. verf. reconciliari alicui.

1. vera sentiendi atque agendi in principe ratio 2. copiae 3. Henricus 4. in 5. Germania 6. proficisci 7. a. d. M. in u. ex itinere 8. aedificium rusticum 9. diripere 10. accipere 11. dux 12. illico 13. discedere 14. in O. halten coërcere 15. v. jem. R. f. rationem repetere a-quo 16. pessumdare 17. sustentare 18. onera pl. 19. sustinere 20. stipendium 21. numerare, exsolvere 22. per Deum, mehercle 23. f. an

Als man dem Kaiser Carl dem Fünften vorstellte,[25] daß er durch einen Freiheitsbrief[26] die Rechte Anderer[27] kränkte,[28] zerriß[29] er ihn augenblicklich[30]; denn,[31] sagte er, ich will lieber[32] meine Unterschrift[33] als mein Gewissen[34] vernichten[35].

12. Treffende[1] Antwort.

Der Cardinal[2] Campeji gerieth einst mit einem gewissen[3] Herzog von Modena[4] in einen heftigen Wortwechsel[5]. Dieser warf jenem vor,[6] daß sein Vater ein Schweinhirte[7] gewesen sey. — Ganz gewiß[8]! versetzte der Cardinal; und wenn der Ihrige[9] Schweine gehütet[10] hätte, so würden Sie es unfehlbar[11] noch[12] thun[13].

Ein Grieche,[14] der nicht den besten Ruf hatte,[15] ließ über seine Hausthür[16] diese Worte sezzen[17]: es müsse nichts Böses hier hereinkommen[18]. Als Diogenes dies sah, fragte er: wie kommt der Eigenthümer[19] dieses Hauses herein[20]?

---

jem. vergr. vim facere, manus inferre alicui 24. m. Unterth. mihi subjectus 25. monere (S. R. 43.) 26. litterae immunitatem dantes 27. d. R. A. libertas aliena 28. circumscribere 29. discindere 30. confestim, sine haesitatione 31. equidem 32. l. wollen malle 33. nomen subscriptum 34. conscientia recti 35. tollere.

1. idoneus, justus 2. pater cardinalis 3. g. gew. certus quidam 4. Mutina 5. i. e. h. W. ger. altercatio mihi oritur cum quo 6. objicere, exprobrare 7. subulcus, pastor suarius 8. G. g. quis negat 9. tuus 10. S. hüten pascere sues 11. haud dubie 12. vel hodie 13. facere 14. graecus homo 15. bona fama uti 16. janua aedium 17. ließ d. W. s. hunc titulum (cui rei) inscribendum curavit od. inscribi jussit 18. es m. n. B. h. h. ne quid mali haec limina tangat 19. dominus 20. intrare.

13. Der Greis und die drei Jünglinge.

Ein achtzigjähriger Mann [1]) pflanzte Bäume [2]). Häuser zu bauen, [3]) gienge noch an, [4]) sagten drei Jünglinge aus der Nachbarschaft [5]): aber in solchem Alter [6]) Bäume zu pflanzen! wahrhaftig, [7]) der Alte muß nicht bei Sinnen seyn [8]). Denn um des Himmels willen [9])! welche Früchte hofft du von dieser Arbeit einzuernden [10])? Du müßtest [11]) ja so alt werden, als ein Patriarch [12]). Warum beladest [13]) du dein Leben mit Sorgen für die Zukunft, [14]) die doch für dich nicht ist [15])? Laß die hohen Gedanken [16]) die weitaussehenden [17]) Hoffnungen fahren [18])! das alles schickt [19]) sich nur für uns.

Fortsetzung.

Auch nicht [1]) für euch, erwiederte der Alte. — Das gute Glück [2]) kommt spät ins Haus, [3]) und bleibt [4]) nicht lange. Kein Augenblick [5]) sagt für den andern gut [6]). Diesen Schatten [7]) wird mir noch [8]) mein Urenkel [9]) verdanken [10]). Soll ein Weiser [11])

---

1. octogenarius senex 2. arbores serere 3. exstruere 4. g. u. a. res toleranda erat 5. vicinia 6. tam grandis aetas 7. nae 8. n. b. S. f. delirare 9. d. u. H. w. quid od. quid vero? 10. fructus capere (ex aliqua re) 11. necesse est 12. man übersetze: e. P. (patriarcha) an Jahren gleich werden (aequare aliquem) 13. imponere (alicui aliquid) 14. alterum saeculum od. bloß futurum 15. n. für jem. seyn nihil ad aliquem pertinere 16. h. G. superbia 17. longus, incertus 18. f. lassen abjicere 19. decet (S. R. 31.)

1. A. n. ne quidem, getrennt durch das folgende Wort 2. secundae res 3. f. i. H. f. sero contingere 4. morari, restare 5. f. A. ne punctum quidem temporis 6. f. f. d. a. g. pro insequenti spondere 7. umbra 8. kann wegblei-

nicht auch für Anderer Vergnügen [12]) arbeiten [13])? Seht, [14]) das ist eine Frucht, die ich schon heute schmecke [15]); ich kann sie noch morgen, ich kann sie mehrere Tage genießen [16]). Ja, [17]) ich sehe vielleicht die Sonne noch auf eure Gräber [18]) scheinen. [19]). — Der Alte hatte wahr gesprochen [20]). Der eine von diesen drei Jünglingen, im Begriff [21]) nach Amerika zu segeln, [22]) ertrank [23]) im Hafen [24]); der andere [25]) verlor [26]) im Kriege sein Leben; der dritte fiel [27]) von einem Baum, den er impfen [28]) wollte, und weinend [29]) besuchte [30]) der Alte oft den Marmorstein, [31]) der ihre Körper bedeckte [32]).

14. Der Trost [1]).

Der persianische [2]) Gelehrte Lockmann erzählte von sich: Bei [3]) allen Widerwärtigkeiten, [4]) die mir begegnet [5]) sind, habe ich mich nur ein einzigmal [6]) sehr gegrämt, [7]) da [8]) ich barfuß gieng, [9]) und nicht so viel Geld hatte, daß ich mir ein Paar Schuhe [10]) kaufen [11]) konnte. Ich gieng daher

---

ben 9. pronepos 10. debere 11. sapiens 12. voluptas 13. curae habere (rem alicujus) 14. scilicet, agitedum 15. degustare 16. percipere, frui, delectari (aliqua re) 17. ergo 18. sepulcrum 19. luce sua collustrare (quam rem) 20. vera dicere, praesagire 21. i B. cum in eo esset, ut 22. navigare 23. submersus perire, aquis obrui 24. portus, us 25. alter 26. amittere 27. decidere (mit u. ohne ex) 28. surculum inserere (alicui rei) 29. flere, lacrimas fundere 30. adire 31. marmor, n. 32. tegere, imponi (in aliqua re)

1. solatium 2. persicus od. apud Persas 3. in 4. adversa res 5. in die ich gerieth (incidere in quam rem) 6. n. c. c. m. semel tantum 7. sich s. gr. vehementer lugere 8. quod 9. nudis pedibus incedere 10. par calceorum 11.

ganz traurig [12]) zu Kufa in den Tempel. Hier [13]) sah ich einen Menschen, der keine Füße hatte [14]). Nun war ich mit meinen bloßen Füßen gern zufrieden, [15]) und dankte meinem Gott herzlich, [16]) daß ich noch ohne Schuhe [17]) gehen konnte. Der arme Mensch wäre gern [18]) barfuß gegangen, wenn er nur Füße gehabt hätte.

15. Weisheit.

Die Athenienser schickten einst [1]) eine Anzahl Bürger nach Sicilien, um eine neuangelegte [2]) Stadt zu bewohnen [3]). Unter diesen befand sich auch ein Tonkünstler, [4]) mit dem Namen Philoxenes, welchem ein Haus und schöne Ländereien [5]) zu Theil wurden. [6]) Als er aber bemerkte, [7]) daß man in dieser Kolonie [8]) ohne Arbeit und Geschäfte [9]) ein wollüstiges [10]) und üppiges [11]) Leben führte, [12]) und daß der Ueberfluß [13]) an allen Dingen Ursache [14]) war, warum [15]) sich Niemand auf Künste legte, [16]) die Nachdenken [17]) erforderten, [18]) faßte er den Entschluß, [19])

---

emere 12. g. tr. valde afflictus 13. man verbinde diesen mit dem folgenden Satze: als ich hier — so war ich — 14. k. F. h. usu pedum carere 15. g. z. facile contentus 16. h. danken sincere maximas gratias agere 17. u. o. S. quamvis destitutus calceis 18. libenter.

1. olim 2. recens conditus 3. incolere 4. musicus 5. fertilis — ager 6. obtingere 7. animadvertere (S. R. 45.) 8. colonia 9. man übersetze: da Arbeit u. Gesch. (negotium) vernachläßigt waren [negligere] (S R. 67.) 10. libidinosus 11. luxuriosus 12. agere od. libidinose ac luxuriose vivere 13. copia, abundantia 14. Urs. seyn efficere 15. ut 16. s. a. K. l. colere artes 17. studium, meditatio 18. postulare od. pertinere (ad aliquam rem) 19. d. E. fassen

ein so wollüstiges Land zu verlassen, [20]) und wieder nach Athen [21]) zu gehen. Es ist besser, sagte er, daß ich meine Güter [22]) hier verderben [23]) lasse, [24]) als daß sie mich verderben [25]).

16. Kluge Wahl [1]).

Die Milesier [2]) hatten eine so schlechte Polizei, [3]) und so verdorbene [4]) Sitten, daß sie sich selbst nicht mehr [5]) helfen [6]) konnten. Sie baten daher die Parier [7]) Beides [8]) in bessere Ordnung zu bringen [9]). Diese übernahmen [10]) den Auftrag [11]). Da sie aber in Milet [12]) ankamen, [13]) fanden [14]) sie diese Stadt voll [15]) von Leuten, die fast keinem Geschäft, [16]) am wenigsten [17]) zur Regierung eines Staats [18]) tüchtig [19]) waren. Daher begaben [20]) sie sich aufs Land, [21]) gaben acht, [22]) welcher Bauern [23]) Felder am besten angebaut [24]) waren, und in welchen Häusern die beste Ordnung [25]) herrschte [26]). Die Eigenthümer [27]) dieser Felder und Häuser setzten sie zur Landesobrigkeit [28]) ein [29]).

---

statuere, consilium capere (alicujus rei) 20. discedere (ex) 21. Athenae, arum 22. bona 23. perdi 24. es ist b. daß ich lasse melius est pati ut 25. perdere.

1. optima eligendi ratio 2. Milesius 3. prava disciplina civitatis 4. corruptus, perditus 5. amplius 6. consulere (alicui) 7. Parius 8. utraque res 9. in b. O. br. melius instituere 10. suscipere 11. res, mandata pl. 12. miletus, i. 13. pervenire (wohin) 14. reperire 15. refertus 16. nullum fere negotium 17. omnium minime 18. z. R. c. St. administrare civitatem (S. R. 62.) 19. idoneus 20. sich beg. conferre se 21. rus, n. (S. R. 8.) 22. wo (ubi) sie acht gaben (observare, circumspicere) 23. rusticus 24. colere 25. d. b. O. justo ordine res 26. servari 27. possessor, dominus 28. summa imperii 29. eins. praeficere (alicui rei).

17. Warnung [1].

Als Paulus Aemilius dem überwundenen [2] und ganz [3] niedergeschlagenen [4] König Perseus [5] Muth zugesprochen [6] hatte, hielt er an die siegenden [7] Römer folgende Rede [8]: „Ihr sehet hier [9] ein merkwürdiges Beispiel [10] der Veränderlichkeit [11] der menschlichen Dinge. Ich sage das vornehmlich [12] euch, ihr [13] Jünglinge. Darum muß [14] man sich in glücklichen Tagen [15] gegen Niemand stolz und gewaltig beweisen, [16] noch [17] dem Glücke zu viel trauen [18]. Nur [19] der ist ein Mann, dessen Seele weder durch Glück [20] aufgeblasen, [21] noch durch Unglück [22] niedergeschlagen wird."

18. Mäßigkeit [1].

Ein persischer König schickte dem Muhamed [2] einen gelehrten und erfahrnen [3] Arzt zu [4]. Als dieser sich einige [5] Jahre in Arabien aufgehalten, [6] und ihn Niemand [7] gebraucht [8] hatte; gieng [9] er zu

---

1. admonitio 2. devictus 3. plane 4. afflictus 5. Perseus, ei u. eos 6. einem M. zuspr. erigere animum alicujus 7. victor 8. er hielt f. R. an — sic concionatus est coram 9. J. s. h. en (S. R. 33.) 10. insigne exemplum 11. vicissitudo 12. praecipue, inprimis 13. o 14. man übersetze: darum muß (oportet) man weder gegen Jemand (aliquis) 15. in gl. T. in secundis 16. st. u. gew. sich bew. superbe atque violenter agere (in quem) 17. nec 18. z. v. tr. nimis confidere [cui] 19. solus 20. secundae res 21. elatus 22. adversae.

1. temperantia 2. Muhamedus 3. peritus 4. zuſch. mittere 5. aliquot (S. R. 27.) 6. degere 7. u. N. nec quisquam 8. ihn gebr. opera ejus uti 9. adire S. R. 29. 10. ſich

Muhamed, und beschwerte [10]) sich, er sey noch [11]) von Niemandem gerufen [12]) worden, um Probe [13]) von seiner Kunst ablegen [14]) zu können. Der Prophet [15]) antwortete ihm: Die Menschen in diesem Lande leben so, daß sie weder essen, [16]) außer wenn [17]) sie hungert, [18]) noch so viel essen, [19]) daß sie den Hunger [20]) ganz stillen [21]). Gut, [22]) sagte der Arzt, dies ist gerade [23]) der Weg, der zu einer festen Gesundheit [24]) führt [25]). Solche Menschen bedürfen [26]) meiner Hülfe [27]) nicht. Bald darauf [28]) beurlaubte [29]) er sich, und kehrte in sein Vaterland zurück.

19. Kurze, nachdrückliche Aeußerungen [1]).

1.

Demosthenes, ein Athenienser, war der berühmteste Redner [2]) seiner Zeit, [3]) und auch nach ihm [4]) hat ihm noch [5]) keiner den ersten Rang [6]) streitig [7]) gemacht. Indessen [8]) konnte Phocion, welcher nicht selten [9]) über die allgemeinen Angelegenheiten [10]) des Staats anderer Meinung war, [11]) als der große Red-

---

beschw. er sey queri quod (weil) 11. adhuc 12. arcesser 13. documentum 14. edere 15. propheta 16. sumere cibum 17. a. w. nisi 18. esurire (verb pers.) 19. so v. e. tantum cibi sumere 20. fames 21. g. st. plane depellere 22. recte quidem 23. utique 24. firma valetudo 25. ducere 26. bed. nicht facile carere possunt (aliqua re) 27. auxilium 28. b. d. paullo post 29. sich beurl. petere veniam abeundi.

1. brevitas et gravitas dictorum od. breviter et acute dicta 2. clarus — orator 3. aetas 4. u. a. n. i. keiner nec postea quisquam 5. adhuc 6. d. e. R. principatus 7. str. m. praeripere 8. at 9. raro 10. communis res 11. a. M. seyn

ner, oft ganz kurz [12]) widerlegen, [13]) was jener mit vieler Beredsamkeit [14]) behauptet [15]) hatte. Daher sagte er einmal, als Phocion auftrat [16]): Da kommt [17]) die Axt [18]) meiner Reden [19]).

2.

Oft gab Phocion dem athenienſiſchen Volke ſcharfe Verweiſe [20]) wegen ſeiner Feigheit [21]) und Laſterhaftigkeit [22]). Daher ſagte ihm Demoſthenes: Phocion, die Athenienſer werden Dich einmal in ihrer Raſerei [23]) umbringen [24]). Und Dich, antwortete er, wenn ſie wieder verſtändig werden [25]).

3.

Phocion war zwar [1]) von Natur ſehr ſanftmüthig [2]) und leutſelig, [3]) ſein Geſicht [4]) aber war finſter [5]) und mürriſch [6]). Eines Tages [7]) ſpottete [8]) Jemand [9]) in einer öffentlichen Verſammlung [10]) über ſeine finſtere Miene, [11]) um das Volk, welches ſehr leichtſinnig [12]) war, zum Lachen zu bringen [13]). Darauf [14]) ſagte ihm Phocion: mein finſteres Geſicht

---

als jem. dissentire a quo 12. g. K. paucissimis verbis 13. refutare 14. m. v. B. multa eloquentia od. disertissime 15. affirmare 16. in concionem prodire 17. da k. en 18. securis 19. oratio 20. ſch. V geben wegen etwas exprobrare alicui aliquid 21. ignavia 22. perditi mores 23. man überſetze: wenn ſie einmal zu raſen anfangen [insanire coepisse] 24. occidere 25. w. verſt. w. ad sanam mentem redire.

1. quidem 2. ſ. ſanftm. admodum mansuetus 3. comis 4. vultus 5. gravis, tristis 6. morosus 7 aliquando 8. ludibrio habere (aliquem) 9. certus quidam 10. c. öff. V. concio 11. tristis et severa facies 12. levis animi esse 13. z. L. br. movere risum (alicui) 14. tum 15. n. niem. ne semel

hat euch noch niemals [15]) betrübt, [16]) aber das Gelächter [17]) dieser [18]) Leute hat unserer Stadt viele Thränen gekostet [19]).

4.

Ein gewisser Aristogiton, ein unruhiger [20]) und betrügerischer [21]) Mensch, der in Athen [22]) viel Unheil [23]) gestiftet, [24]) und sich den guten Rathschlägen Phocions oft widersetzt [25]) hatte, wurde endlich [26]) verurtheilt, [27]) und ins Gefängniß geworfen, [28]) wo [29]) er den Phocion zu sich bitten ließ [30]). Als seine Freunde ihn davon abhalten [31]) wollten, sagte Phocion: Laßt mich gehen [32]); denn wo könnte man den Aristogiton lieber sprechen [33]) wollen.

5.

Es äußerte Jemand gegen den älteren Cato seine Verwunderung darüber, [1]) daß ihm keine Ehrensäulen [2]) errichtet [3]) waren, da diese Ehre vielen andern von geringen Verdiensten [4]) widerfahren [5]) sey. Cato antwortete: es ist mir lieber, [6]) daß man frägt,

---

quidem 16. tristitiam afferre 17. risus 18. iste 19. v. Thr. k. magno constare; multas lacrimas alicui afferre 20. seditiosus 21. fallax 22. S. N. 8. 23. malum 24. facere 25. obsistere 26. tandem 27. condemnare 28. i. G. w. in carcerem conjicere, mittere 29. quo 30. z. s. b. l. arcessere 31. arcere man construire nach der Regel 66.) 32. l. m. g. nolite retinere od. ne retineatis me 33. loqui [cum quo].

1. man construire so: Cato der ältere (major) antw. (muß aber nach N. 6 zu stehen kommen) einem der s. Verw. dar. äusserte daß, (dicere se mirari, quod) 2. statua 3. ponere 4. mediocris — virtus im sing. 5. contingere,

warum mir diese Ehre nicht widerfahren, als daß man fragte, [7]) warum es geschehen sey.

6.

Eben dieser [8]) große Mann, zu dessen Zeit [9]) die Ueppigkeit [10]) in Rom anfieng überhand zu nehmen, [11]) hat dieses einschleichende [12]) Uebel seinen Mitbürgern oft beissend vorgeworfen [13]). Einmal fieng seine Rede also an [14]): ich halte es, ihr Römer, für eine schwere Sache [15]) mit dem Bauche [16]) zu reden, der keine Ohren hat. In einer andern Rede sagte er: eine Stadt kann nicht mehr lange bestehen, [17]) wenn es schon dahin gekommen [18]) ist, daß ein Fisch mehr gilt [19]) als ein Ochse.

7.

Alexander zog den vielen Feldherren, die unter ihm dienten [1]) den Hephästion und den Craterus vor [2]). Aber er pflegte zu sagen: Hephästion ist ein Freund Alexanders, Craterus aber ein Freund des Königs.

8.

Zwei Griechen, einer aus Sparta, [3]) der andere aus Athen, [4]) waren in einen Wortwechsel gerathen, [5])

---

haberi 6. es i. m. l. d. m. fr. quaerant potius 7. d. m. fr. läßt man weg z. E. d. idem 9. quo vivente (vergl. d. R. 67) 10. luxus 11. crescere 12. gliscens 13. d. vorw acriter objicere 14. f. s. R. a. an sic orsus est 15. ich h. e. f. e. schw. S. difficillimum puto 16. venter, tris 17. n. m. l. best. ad interitum ruere, non diuturnum esse 18. d. k. eo pervenire, ut 19. esse, constare (S. R. 13).

1. u. einem d. parere alicui 2. vorz. praeferre z.

der den Vorzug der Tapferkeit betraf [5]). Der Athenienser sagte: wir haben euch oft von dem Flusse Cephißus weggejagt [6]). Wir aber, antwortete der Spartaner, haben euch niemals von dem Eurotas wegjagen dürfen [7]). Eine ähnliche Antwort [8]) gab ein gemeiner [9]) Spartaner einem Argiver. Dieser sagte spöttisch [10]): viele von euch [11]) liegen in Argolis [12]) begraben [13]). Aber keiner von euch liegt in Lakonien, erwiederte der Spartaner.

9.

In einem Kriege, den die Thebaner mit den Lacedämoniern führten, trug es sich zu, [1]) daß einmal jene auf eine starke feindliche Parthei [2]) trafen [3]). Wir sind den Feinden in die Hände gefallen [4])! rief ein Thebaner. Warum sagst du nicht, versetzte Pelopidas, daß sie uns in die Hände gefallen sind?

10.

Es sagte Jemand zu dem Diogenes: siehe, da sind Leute, [5]) die deiner spotten [6]). Das kann seyn, [7]) antwortete der Philosoph, ich aber werde nicht verspottet.

---

einer ein Spartaner 4. in e. W. ger. forte altercari de 5. über d. V. d. T. (praestantia virtutis ob. potior virtus) 6. propulsare, depellere 7. wir h. d. potestas nobis erat (S. R. 60.) 8. haud absimile responsum 9. e plebe 10. contemtim, per ludibrium 11. multi vestrum 12. Argolis, idis 13. begr. liegen sepultum esse.

1. accidere 2. valida — hostium manus 3. incidere (in quem) 4. venire in potestatem alicujus 5. s. d. s. l. en adsunt (S. R. 48.) 6. irridere, illudere (aliquem)

11.

Heinrich der IV. redete einmal seine Truppen mit den wenigen Worten an [8]): ihr seyd Franzosen, [9]) hier seht ihr [10]) die Feinde, und ich bin euer König! Als sein Vordertreffen [11]) wich, [12]) rief er den Fliehenden zu [13]): wendet euch um [14])! wenn ihr nicht streiten wollt, so sehet [15]) mich wenigstens [16]) sterben.

12.

Es fragte [1]) Jemand den Sokrates, welches das beste Mittel sey, [2]) tugendhaft zu werden [3])? Wenn man sich bemüht, [4]) das zu seyn, was man scheinen will, antwortete er.

13.

Philip, König von Macedonien, schrieb dem Philosophen Zeno: komm, unterrichte [5]) mich; so [6]) werden alle Macedonier [7]) besser werden [8]).

14.

Der Philosoph Anaxagoras fand sich [9]) in seinem Alter gänzlich verlassen, [10]) und faßte daher den Entschluß [11]) Hungers zu sterben [12]). Als Pericles,

---

7. sit ita 8. Tr. anr. copias hortari, alloqui 9. Franco-gallus 10. h. s. i. ecce 11. prima acies 12. cedere 13. inclamare, increpando monere 14. convertere signa 15. S. R. 45 in der Anm. 16. saltem.

1. interrogare 2. w. d. b. M. s. qua potissimum ratione 3. einer z. Tugend gelangen könne ad virtutem pervenire 4. s. bem. quaerere 5. docere 6. et od. tum 7. Macedo, onis 8. meliorem evadere, fieri 9. esse 10. g. verl. plane destitutus ab omnibus 11. E. fas-

der sein Schüler gewesen war, dies hörte, eilte er hin, [13]) und bat ihn auf das rührendste, [14]) seinen Entschluß zu ändern, [15]) und ihm bei seinen schweren Regierungsgeschäften [16]) ferner [17]) behülflich [18]) zu seyn. Der Philosoph antwortete: Pericles [19])! wer eine Lampe [20]) nöthig [21]) hat, gießt Oel darauf [22]).

15.

Ein Soldat kam erschrocken [1]) zum Leonidas und berichtete [2]) ihm, daß der Feind nahe [3]) sey; desto besser, [4]) antwortete er, so sind wir ihm auch nahe.

16.

Der Philosoph Bias befand sich mit einigen ruchlosen [5]) Leuten auf der See [6]). Als ein Sturm [7]) entstanden [8]) war, fiengen diese an, laut zu beten [9]). Bias aber sagte ihnen: seyd ja still, [10]) damit die Götter nicht erfahren, [11]) daß ihr hier seyd.

17.

Die Athenienser wollten ein großes Gebäude [12]) aufführen lassen [13]). Zwei Baumeister [14]) melde-

---

sen statuere 12. inedia finire vitam, fame perire 13. confestim advolare 14. enixe orare cum lacrimis 15. consilium mutare, absistere (-qua re) 16. gravis cura reipublicae 17. amplius, posthac 18. adesse, levare (aliquam rem) 19. o Pericle 20. lampas, adis, lucerna 21. opus est (S. R. 40) 22. lucernae oleum infundere.

1. metu perculsus 2. certiorem facere 3. prope (aliquem) 4. bene habet, agitur 5. impius 6. f. a. d. S. bef. navigare 7. tempestas 8. repente oriri (S. R. 67) 9. l. b. invocare deos 10. silere 11. sentire 12. aedificium 13. auff. l. exstruere 14. architectus 15. operam

ten [15]) sich. Der eine machte große Versprechungen [16]); der andere aber sagte: was dieser gesagt [17]) hat, will ich thun.

18.

Ein Schwätzer [18]) hielt den Aristoteles auf der Straße [19]) an, [20]) und erzählte ihm viel läppisches Zeug, [21]) wobei er immer ausrief [22]): ist das nicht wunderbar [23])! So wunderbar nicht, [24]) antwortete der Philosoph, als daß ein Mensch, der seine Beine noch hat, [25]) still steht, [26]) und dein Geschwätz anhört [27]).

20. Macht der Dichtkunst [1]).

Nach einem Gastmahle [2]) naheten sich [3]) zwei Scythen [4]) dem Attila, König der Hunnen, und sangen ein Gedicht ab, [5]) in welchem sie seine Siege und kriegerische Tugenden [6]) rühmten [7]). Alle Hunnen richteten staunende Blicke [8]) auf die beiden Barden [9]). Einige schienen entzückt [10]); andere, die sich ihrer eigenen Feldschlachten [11]) und Heldenthaten [12]) erinnerten, [13]) frohlockten vor Freude [14]). Hingegen [15])

---

suam navare, nomen profiteri 16. multa praeclare polliceri 17. magnifice polliceri 18. garrulus quidam 19. in publico, platea 20. detinere 21. multa nugari 22. idemtidem addere (cui rei) 23. nonne id mirum est 24. minus sane 25. pedibus uti 26. consistere 27. nugas accipere.

1. poesis, quanta vi est ad animos commovendos 2. convivium 3. adire (aliquem) 4. Scytha 5. carmen canere, decantare 6. bellica virtus 7. celebrare 8. oculos intentos in quem convertere 9. cantor 10. arte captus 11. proelium 12. praeclarum facinus, res gestae 13. memorem esse [alicujus rei] 14. laetitia exsultare 15. at 16.

diejenigen, die ihr Alter [16]) entkräftet [17]) hatte, brachen in Thränen aus, [18]) und beweinten [19]) die Abnahme [20]) ihrer Stärke [21]) und den unthätigen Zustand, [22]) in welchem sie nun gezwungen waren zu verharren [23]).

21. Macht der Beredsamkeit [1]).

Attila drang siegreich [2]) in Italien ein, [3]) und zogen Rom vor [4]). Kaum hoffte man, daß [5]) irgend etwas [6]) auf das rohe, [7]) stolze und allen sanfteren Empfindungen fast unzugängliche Herz [8]) dieses Siegers Eindruck machen [9]) würde. Ja [10]) der Versuch, [11]) ihn von seinem Vorhaben abzubringen, [12]) konnte sogar gefährlich [13]) werden. Niemand wollte daher von Rom aus, als Gesandter, [14]) ihm entgegen gehen [15]). Pabst [16]) Leo, der Große genannt, [17]) entschloß sich einzig und freiwillig [18]) dazu [19]). Er wußte auch [20]) alles, was die Religion ehrwürdiges, [21]) die Klugheit wirksames, [22]) und die Sanftmuth einschmei-

---

anni, orum 17. debilitare, fatigare 18. lacrimas fundere 19. miserari 20. infirmitas 21. corpus animusque 22. unth. Z. otium, ignavia 23. permanere.

1. magna vis eloquentiae 2. cum exercitu victore 3. invadere locum u. in locum 4. progredi ad 5. k. h. m. d. nulla fere spes erat fore, ut 6. aliqua res 7. ferox 8. a. f. E. f. unz. H. ferreus od. omni fere sensu humano alienus animus 9. commovere (aliquem) 10. ja sogar quin immo 11. studium 12. a consilio quem avocare, avertere (S. R. 60) 13. perniciei esse 14. S. R. 41. 15. obviam ire 16. papa 17. cognomine Magnus u. i 18. sponte 19. d. entschl. grave et periculosum suscipere negotium 20. idem 21. a. w. d. R. chrw. hat auctoritas religionis 22. d. Kl. w. sollers prudentia 23. d. S. einschm. blanda

chelndes [23]) hat, so gut anzuwenden, [24]) daß durch seine Vorstellungen [25]) allein bewogen, [26]) der Sieger sich von Rom entfernte, [27]) und die Gelegenheit [28]) zu neuen Verwüstungen und Eroberungen [29]) aufgab.

Fortsetzung.

Nicht lange nachher [1]) hatte der König Genserik sich der Stadt Rom bemächtigt, [2]) und es war schon beschlossen, [3]) die Stadt in Brand zu stecken, [4]) und die Einwohner mit dem Schwerdt zu tödten [5]). Was weder der Anblick [6]) der alten Denkmäler, [7]) noch das Jammern [8]) der unglücklichen [9]) Einwohner in dem Herzen [10]) des Barbaren [11]) auszurichten vermochte, [12]) das erhielt die Ueberredung des Bischoffs Leo von dem Ketzer [13]). Genserik ward gewonnen, [14]) Rom blieb unzerstört, [15]) und hundert tausend Menschen wurden vom Untergang gerettet [16]).

So hätte die Verschwörung [17]) des Catilina zu Rom den Staat zu Grunde gerichtet, [18]) wenn ihn die

---

moderatio 24. so g. anz. wissen tantum valere (aliqua re) 25. adhortatio 26. permotus 27. ab urbe discedere 28. d. Gel. aufg. abjicere spem 29. man übersetze: seine Verw. (populatio) u. Erob. (occupatio) zu verfolgen (persequi) (S. R. 60).

1. haud ita multo post 2. potiri (S. R. 39.) 3. decernere, ut 4. incendere (daß d. St. i. B. gesteckt werden sollte) 5. gladio conficere 6. aspectus 7. monumenta antiquitatis 8. lamentatio 9. miser 10. animus 11. homo barbarus 12. efficere posse, valere (apud quem) 13. das erh. (impetrare) durch Ueberr. (persuadere) d. B. (episcopus) Leo v. d. Ketzer (haereticus) 14. commoveri (S. R. 67.) 15. incolumis retineri 16. ab exitio eripere 17. conjuratio 18. pessumdare 19. servare 20.

Beredsamkeit seines Consuls, des Cicero, nicht gerettet [19]; und Griechenland wäre nicht vom Philipp unterjocht [20] worden, wenn man damals [21] Sinn für Demosthenes Ueberredungskunst [22] gehabt [23] hätte.

22. Leeres Geschwätz [1].

Als Sylla im Mithridatischen Kriege Athen belagerte, [2] schickte Aristion, ein grausamer Wüstling, [3] der damals die Stadt beherrschte, [4] einige seiner Vertrauten [5] mit Friedensvorschlägen [6] an den römischen Feldherrn ab. Ohne Schwierigkeit [7] bekamen sie Erlaubniß, [8] ihre Sache vorzutragen [9]. Da sie aber von dem alten Glanz [10] der Stadt Athen, von dem Theseus, Eumolpus und den medischen [11] Siegen weitläuftig sprachen, [12] und nichts vernünftiges, das auf die Rettung der Stadt abzielte, [13] vorbrachten, [14] so fiel ihnen Sylla in die Rede, [15] und sagte: ihr Schwätzer [16]! geht zurück, wo [17] ihr hergekommen seyd. Ich bin nicht hierher [18] geschickt worden, um die Redekunst [19] zu lernen, sondern um die Abtrünnigen [20] zu züchtigen [21].

---

subigere 21. ea tempestate 22. persuadendi ars, facundia 23. Sinn haben percipere, gustare (aliquid) posse.

1. oratio re utili inanis 2. obsidere 3. crudelis ac dissolutus homo 4. potiri rerum in urbe 5. ex intimis 6. conditio pacis 7. sine ulla difficultate 8. ich bek. Erl. copia mihi fit (S. R. 60.) 9. de rebus suis agere 10. vetus gloria 11. medus 12. fusius dicere 13. a. d. R. abz. ad salutem spectare 14. u. n. vern. vorbr. nec ullam fere rem utilem proponere 15. interpellare (aliquem) 16. nugator 17. g. z. wo. revertimini eo unde 18. ad vos 19. ars rhetorica 20. deficiens, seditiosus 21. castigare.

23. Vergebung der Beleidigungen [1].

Bei einem entstandenen Auflauf [2] schlug ein hitziger [3] junger Mensch den spartanischen Gesetzgeber [4] Lycurgus mit einem Stock ins Gesicht [5]. Als dieser sich darauf [6] gegen das Volk umwandte, [7] und die Bürger sein blutiges Gesicht [8] sahen, wurden sie so sehr [9] gegen den Jüngling aufgebracht, [10] daß sie ihn dem Lycurgus auslieferten, [11] damit er nach Gefallen [12] sich an ihm rächen sollte [13]. Er nahm also den Jüngling mit sich [14] nach Hause. Hier [15] befahl er nur, [16] daß er ihn, [17] anstatt der Bedienten, [18] die er entließ, [19] bedienen [20] sollte. Der Jüngling gehorchte [21] stillschweigend [22]. Indem [23] er nun die Sanftmuth, [24] die strenge Lebensart [25] und den unermüdeten Fleiß [26] des großmüthigen [27] Mannes sah, so bekam er nicht nur eine große Hochachtung [28] für ihn, sondern Lycurgs Beispiel wirkte so vortheilhaft [29] auf den Jüngling, daß er seine Hitze [30]

---

1. venia injuriarum data 2. oritur seditio (S. R. 67.) 3. ferox 4. legislator Spartanorum 5. einem m. c. St. i. G. schl. percutere alicui os baculo 6. deinde 7. vertere se (ad quem) 8. cruenta facies 9. adeo 10. irasci (cui) 11. tradere 12. ex arbitrio, voluntate 13. sumere supplicium (de aliquo) 14. deducere 15. ubi in Verb. mit dem vorherg. Satze 16. nihil nisi jubere (s. die Anm. R. 43.) 17. S. R. 56. 18. pro ministris 19. dimittere 20. ministrare (quem u. cui) 21. parare 22. silere 23. S. R. 66. 24. liberalitas, mansuetudo 25. str. L. asperitas vitae 26. assiduus labor 27. praeclarus ac generosus 28. gr. H. bek. für jem. magni tandem facere (quem)

ablegte, [31]) und der artigste [32]) und bescheidenste Mann wurde.

24. Pericles.

Pericles, der mächtigste [1]) und angesehenste [2]) Mann in Athen, regierte den Staat viele Jahre lang [3]) ganz allein [4]). Einst wurde er von einem liederlichen [5]) und groben [6]) Menschen einen ganzen Tag hindurch [7]) mit Schimpfreden verfolgt [8]). Er ertrug aber diese Beleidigung mit Stillschweigen [9]) und führte seine Geschäfte [10]) vor Gericht aus [11]). Als er gegen Abend [12]) nach Hause gieng [13]), verfolgte [14]) ihn dieser Mensch [15]) unaufhörlich [16]) und stieß allerhand Lästerungen gegen ihn aus [17]). Pericles schwieg immer still, [18]) bis [19]) er an sein Haus [20]) kam [21]); dann befahl [22]) er einem seiner Bedienten, [23]) weil es finster war, [24]) ein Licht zu nehmen, [25]) und diesen Menschen nach Hause zu begleiten [26]).

---

29. tantum valere (apud quem) 30. iracundia, ferocia 31. deponere 32. percomis.

1. potens 2. amplus 3. S. R. 27. 4. g. a. d. St. reg. summae rerum solus praeesse 5. improbus, dissolutus 6. petulans 7. S. R. 27. 8. man ändere die Constr. dahin: ein l. u. gr. M. verfolgte ihn m. Sch. (maledictis insectari) 9. patienter taciteque ferre 10. publicum negotium 11. in foro tractare 12. sub vesperem 13. reverti 14. insequi 15. idem nebulo 16. continuo 17. omnibus contumeliis aliquem impetere 18. immer stillschw. observare silentium 19. donec 20. aedes, ium 21. ingredi (locum) 22. mandare (alicui, ut) 23. unus e servis suis 24. nox erat 25. lumen accendere 26. comitari ac reducere.

25. Ludwig XII. [1])

Die durch die Wachsamkeit [2]) Ludwigs des XII. in ihren Räubereien und Bedrückungen gehinderten [3]) Großen [4]) in Frankreich [5]) beredeten [6]) die Komödianten, [7]) den König in einem Possenspiele [8]) vorzustellen, [9]) wie [10]) er mit hagerem Gesicht [11]) seine Blicke auf einen Geldkasten [12]) hefte. Der König erkannte sich, [13]) und sagte: ich sehe lieber [14]) den Hof [15]) über meinen Geiz spotten, [16]) als das ganze Land [17]) über meine Verschwendung [18]) seufzen [19]). Die Leute sollten [20]) aber einsehen, daß sie [21]) die gute Zeit, [22]) die jetzt im Lande blühet, [23]) mir und meinen Einrichtungen [24]) zu verdanken [25]) haben.

26. Alexanders Mäßigkeit [1]).

Alexander hatte auf seinem Zug [2]) nach Asien der Königin von Carien eifrige Dienste geleistet [3]). Sie wollte sich daher dankbar beweisen, [4]) und schickte ihm verschiedene Arten von Erfrischungen, [5]) leckerhaften

---

1. Ludovicus XII. 2. diligentia 3. man übersetze: vom Rauben (fraudando) und Bedr. (opprimendo) abgehaltenen (prohibitus) 4. primores 5. Gallia 6. corrumpere, ut 7. comoedus 8. ludicrum 9. repraesentare, inducere personam alicujus 10. wie er hefte (defigere oculos in quid) im partic. auf dem König bezogen 11. macer, cra, um — facies 12. pecuniae cista 13. intelligere se significari 14. malle 15. die Hofleute aulici 16. avaritiam ludibrio habere 17. universa civitas 18. profusio 19. ingemiscere (alicui rei) 20. istorum erat (S. R. 12.) 21. judicare (S. R. 45 u. 56.) 22. aurea aetas 23. florere 24. institutum 25. debere.

1. frugalitas 2. a. f. Z. proficiscens 3. studiose operam navare 4. gratiam referre. 5. verſch. A. v. Erfr. varia

Speisen, [6]) und einige Köche, [7]) die sehr geschickt waren [8]). Alexander lehnte diese Geschenke [9]) höflich ab, [10]) und ließ [11]) der Königin sagen [12]): sein Hofmeister [13]) Leonidas habe ihn mit den besten Köchin versehen, [14]) indem [15]) er ihn gelehrt habe, des Morgens ganz früh [16]) aufzustehen, [17]) und zu arbeiten, [18]) um des Mittags [19]) mit gutem Appetit zu essen [20]); und des Mittags [21]) mäßig zu seyn, [22]) um sich ein wohlschmeckendes Abendessen [23]) zu bereiten [24]).

27. Uneigennützigkeit [1]).

Philopömen, der letzte Held, [2]) der in Griechenland auftrat, [3]) wurde sowohl wegen seiner Klugheit und Heldenthaten, [4]) als wegen seiner großmüthigen Uneigennützigkeit [5]) hoch geschätzt. Als er einmal den Lacedämoniern einen sehr wichtigen Dienst geleistet [6]) hatte, faßte das Volk den Schluß, [7]) ab, ihm ein großes Geschenk an Geld zu machen [8]). Sie schickten also einige [9]) ab, die ihm dieses Geld überbringen [10]) sollten. Allein die Ehrfurcht, [11]) die seine Uneigen-

---

recreantia 6. exquisiti artis cibus 7. coquus 8. peritissimum esse 9. oblatum munus 10. comiter repudiare 11. jubere 12. respondere (S. die Anm. N. 43.) 13. paedagogus 14. instuere 15. qui 16. d. M. g. f. bene mane 17. surgere 18. negotiis operam dare, ut 19. prandenti (dem z. M. essenden) 20. appetitus cibi est 21. in prandio 22. temperantem esse 23. desiderium coenae 24. teneri (aliqua re).

1. abstinentia 2. ultimus heros 3. existere 4. fortia facta 5. liberalis continentia 6. maximum utilitatem afferre 7. decretum facere, decernere, ut 8. magnam pecuniam alicui dono dare (ihm gemacht werden sollte) 9. läßt man weg 10. tradere 11. verecundia 12. d. f. Un. eing. hatte absti-

nützigkeit eingeflößt [12]) hatte, war so groß, [13]) daß keiner [14]) von den abgeschickten [15]) Lacedämoniern das Herz hatte, [16]) ihm von diesem Geschenk etwas zu sagen [17]). Sie wandten [18]) sich endlich an einen gewissen Timolaus, der mit Philopömen genau bekannt [19]) war, und trugen ihm auf, [20]) das Geschenk zu überbringen [21]).

Fortsetzung.

Dieser kam also nach Megalopolis, und kehrte bei Philopömen ein [1]). Als er aber sah, wie ernsthaft [2]) Philopömen in seinem Wesen, wie sparsam im Essen und Trinken, wie einfach in seinen Sitten er sey, und daraus [3]) seine Unbestechlichkeit [4]) erkannte, [5]) so erdachte er einen Vorwand seines Besuchs, [6]) und gieng unverrichteter Sache [7]) davon [8]). Eben dieß [9]) widerfuhr ihm, [10]) als er zum zweitenmal [11]) abgeschickt [12]) wurde. Das drittemal [13]) aber hatte er endlich Herz genug, seinen Auftrag anzubringen [14]). Philopömen hörte ihn geduldig an, [15]) gieng [16]) aber hierauf selbst nach Lacedämon, und gab den Sparta-

---

nentiae ejus 13. tantus 14. ne ullus quidem 15. delegatus 16. audere 17. mentienem facere (cujus rei) 18. convertere se (ad quem) 19. familiariter uti (aliquo) 20. mandatum dare, ut 21. deferre.

1. divertere (ad aliquem) 2. man übersetze: Philopömens Ernst (gravitas) in s. W. (vita) Sparsamkeit im E. u. Tr. (continentia in victu cultuque) die Einf. (simplicitas) in s. S. z. n. d. unde 4. natura a donis invicta 5. cernere 6. simulare se alius negotii causa venisse 7. infecta re 8. abscendere 9. e. d. idem 10. accidere 11. iterum 12. delegare 13. tertium, deinde 14. mandata efficere 15. ihn ged. anh. minime offensus haec cognoscere

nern diesen guten Rath [17]): „versuchet nicht eure guten Freunde zu bestechen, [18]) da ihr ihre Hülfe [19]) umsonst haben [20]) könnt; erkaufet [21]) die Bösen, [22]) damit sie ruhig bleiben [23]). Es ist besser, [24]) daß man die Feinde, als daß man die Freunde stumm macht [25])."

28. Freiwillige Armuth [1]).

Cajus Fabricius, ein vornehmer [2]) Römer, stand seiner Armuth ungeachtet [3]) in sehr großem Ansehen [4]). In dem bedenklichen [5]) Kriege, den die Römer gegen den Pyrrhus führten, [6]) war er erst einer von den Gesandten, die an den Pyrrhus abgeschickt wurden, um die Kriegsgefangenen [7]) loszukaufen [8]); hernach [9]) aber führte er in demselben Krieg, als Consul, das römische Heer an [10]). Beidesmal [11]) zeigte er eine Seelengröße, [12]) die die Feinde selbst nicht anders als [13]) bewundern [14]) konnten. Bei [15]) seiner Gesandtschaft [16]) erweckte er so viele Hochachtung gegen sich, [17]) daß Pyrrhus ihm folgenden Antrag machte [18]): „Bleib [19]) bei mir: ich will „dich als meinen Freund und Feldherrn meiner König-

---

16. conferre se 17. benigne admonere 18. tentare animum alicujus donis 19. auxilium 20. gratis uti 21. emere 22. malus 23. quiescere 24. praestare mit infin. 25. mutum reddere.

1. voluntaria egestas 2. nobilis 3. in tanta inopia rerum 4. plurimi aestimare 5. formidolosus 6. gerere bellum cum quo, in, adversus quem 7. captivus 8. redimere (S. N. 57) 9. deinde 10. praeesse (cui rei) 11. in utraque occasione 12. eam animi magnitudinem ostendere 13. n. a. können als non posse quin 14. admirari 15. in 16. legatio 17. tantum valere gratia 18. folg. A. m. sic exhortari (ali-

„lichen Herrschaft [20]) theilhaftig machen [21]). Ich „brauche [22]) einen tugendhaften Mann [23]) und einen „treuen Freund; du aber brauchst [24]) einen König, „der durch seine Freigebigkeit [25]) dich in Stand setzt, „[26]) desto mehr Gutes zu stiften [27]).“

Fortsetzung.

Auf diesen Antrag [1]) gab Fabricius folgende Antwort [2]): „da du weißt, wie es scheint, [3]) nach welchen Grundsätzen [4]) ich sowohl [5]) öffentliche Aemter [6]) verwalte, [7]) als auch mein Hauswesen besorge, [8]) und auch schon unterrichtet bist, [9]) daß ich nicht reich bin, sondern nur ein kleines Gut [10]) besitze, [11]) so will ich weiter nichts davon sagen [12]). Ich sehe [13]) aber, daß du mich wegen [14]) meiner Armuth für elend hältst, [15]) und wähnst, [16]) ich sey meines geringen Vermögens [17]) wegen verachtet, [18]) daher muß ich [19]) dich eines Bessern belehren [20]). Ich habe mich niemals für unglücklich gehalten, und kann mich

---

quem) 19. restare 20. kön. H. regnum 21. participem reddere (S. R. 11) 22. mihi opus est (S. R. 40) 23. probus, honestus vir 24. kann weggelassen werden 25. largitio 26. dare alicui facultatem 27. plura beneficia in alios conferre (S. R. 60).

1. ad haec 2. sic respondere 3. S. R. 4. 4. qua mente 5. s. als auch tum, tum 6. munus reipublicae 7. fungi (S. R. 39) 8. rebus suis consulere 9. nec ignorare 10. agellus 11. possidere 12. so w. i. w. n. d. s. haec praetermittamus 13. intelligere 14. propter 15. miserum putare (S. R. 4) 16. opinari (S. R. 45) 17. tennes opes pl. 18. contemnere 19. haud alienum duco 20. - quem de re certiorem facere 21. queri (de aliqua re) 22. es s. oder sive, seu 23. pa-

über das Glück nicht beschweren, [21]) es sey, [22]) daß ich mich als Bürger oder Hausvater [23]) betrachte [24]).

Beschluß.

Ich bekleide, [1]) meiner Armuth ungeachtet, [2]) die höchsten Ehrenstellen, [3]) und werde in den wichtigsten Angelegenheiten [4]) um Rath gefragt [5]). Die Reichsten [6]) im Staate haben nichts vor mir voraus, [7]) da ein jeder mich ehrt [8]) und hochschätzt [9]). Mein kleines Gut [10]) giebt [11]) mir das Nothwendige, [12]) so lange [13]) ich es bauen, [14]) und als ein sparsamer Hauswirth leben [15]) werde. Tausendmal [16]) habe ich Gelegenheit gehabt, [17]) ohne Vorwürfe auf mich zu laden, [18]) Schätze zu sammeln [19]). Vor einigen Jahren [20]) zog ich [21]) als Consul gegen die Samniter, [22]) Lukaner [23]) und Bruttier [24]) zu Felde. Ich erfocht [25]) viele Siege, eroberte [26]) viele reiche [27]) Städte, und plünderte [28]) ein großes Land. Dadurch [29]) bereicherte [30]) ich mein Heer, vergütete [31]) jedem Bürger [32]) die Kriegs-

---

terfamilias, patrisfamilias 24. respicere, haberi in numero (alicujus).

1. praeesse 2. nulla inopiae ratione habita 3. maximus honor 4. summa rerum 5. consulere (quem de quare) 6. opulentus 7. antecedere auctoritate (aliquem) 8. colere 9. observare 10. praediolum 11. suppeditare 12. unde vivam 13. dum 14. colere 15. rebus suis prospicere, parce vivere 16. saepenumero 17. occasio mihi offertur 18. sine ulla injuria 19. pecunias coacervare 20. paucis ante annis 21. z. F. z. educere exercitum 22. Samnis, itis 23 Lucanus 24. Bruttius 25. adipisci 26. capere 27. opulentus 28. diripere 29. quibus omnibus 30. locupletare 31. reddere 32. omnes cives 33.

steuer, [33]) die er bezahlt [34]) hatte, und legte noch [35]) nach meinem Triumphe zwo hundert Talente in den öffentlichen Schatz [36]). Und jetzt sollte ich mit Schande [37]) reich werden, [38]) da ich es nicht habe seyn wollen, [39]) als ich es mit Ehre [40]) seyn konnte [41]).

29. Mäßigung des Zorns [1]).

1.

Archytas, ein vornehmer Tarentiner, welcher die Philosophie in der pythagorischen [2]) Schule gelernt hatte, wurde von einigen seiner Sklaven [3]) durch ein großes Vergehen [4]) aufgebracht [5]). Damit der Zorn aber ihn zu nichts unanständigem verleiten [6]) sollte, gieng er weg, [7]) und wollte lieber die Schuldigen [8]) ungestraft lassen, [9]) als im Zorn [10]) sie zu hart bestrafen [11]).

2.

Plato wollte einmal einen seiner Sklaven züchtigen, [12]) als einer seiner Bekannten [13]) dazukam [14]). Zu diesem sagte er: thue mir den Gefallen, [15]) diesen Menschen zu prügeln, [16]) denn ich bin erzürnt.

---

tributum, sumtus belli 34. conferre 35. insuper deponere 36. aerarium 37. turpiter 38. ditescere 39. divitias repudiare (im partic,) 40. honeste 41. accipere.

1. continentia irae 2. pythagoraeus 3. servus 4. grave delictum 5. ad iram incitare 6. ne ad turpe aliquid ira impelleret 7. abscedere 8. noxius 9. impunitum dimittere 10. propter iram od. commotior 11. gravius justo (S. R. 53) punire 12. castigare 13. familiaris 14. forte intervenire 15. da mihi hoc, ut 16. fuste verberare.

3.

Heinrich der Vierte war von Natur hitzig [1]) und leicht aufzubringen [2]); doch wußte [3]) er seinen Zorn zu beherrschen [4]). Einmal hatte er Ursache [5]) sich über den braven [6]) Crillon zu ärgern, mäßigte sich [7]) aber, und sagte, da dieser weggegangen war, zu den andern, die gegenwärtig waren [8]): „ich bin von Natur zum Zorn geneigt [9]); seitdem [10]) ich mich aber kenne, [11]) bin ich stets [12]) gegen eine Leidenschaft [13]) auf meiner Hut [14]) gewesen, welcher man nicht ohne Schande [15]) Gehör giebt [16]). Ich weiß dies schon aus Erfahrung, [17]) und freue mich, [18]) daß ich dies: mal [19]) so gute Zeugen [20]) meiner Mäßigung habe."

30. Der Vernünftige [1]) giebt Andern nach [2]).

Es ist freilich [3]) nicht erlaubt [4]) die Wahrheit zu verläugnen, [5]) aber in gleichgültigen Dingen [6]) auch gegen die, welche die Macht in Händen haben, [7]) eigensinnig und unhöflich zu seyn, [8]) ist Thorheit [9]).

1.

So klug dachte [10]) der Dichter Philoxenes nicht, der am Hofe [11]) des Königs Dionysius von Syra:

---

1. iracundus 2. l. aufz. commotior 3. posse 4. vincere 5. esse quod (S. R. 43) 6. strenuus vir 7. sibi temperare 8. zu den Gegenwärtigen (praesens) 9. inclinatus 10. s. aber ex quo (sc. tempore) 11. noscere 12. semper 13. motus, perturbatio animi 14. vitare (aliquid) 15. es ist Sch. turpe est 16. sequi 17. experientia edoctus 18. laetari 19. modo (so eben) 20. honestus testis.

1. prudentis est 2. cedere 3. utique 4. licere 5. celare 6. res nullius momenti 7. potestas est penes quem 8. pertinaciter atque inhumane resistere (alicui) 9. ist die Sache

kus [12]). Der Tyrann ließ einmal beim Abendessen [13]) ein Gedicht vorlesen, [14]) welches er gemacht [15]) hatte, und fragte die Gäste, was sie davon urtheilten [16]). Philoxen äußerte laut, [17]) daß es ihm nicht gefiele [18]); wurde aber auch wegen seiner Frechheit [19]) ins Gefängniß [20]) der Missethäter [21]) geschickt.

2.

Der Philosoph Favorinus stritt [1]) mit dem Kaiser Adrian [2]) über die Bedeutung [3]) eines Wortes, und gab bald [4]) nach. Seinen Freunden, die ihn deshalb [5]) tadelten, [6]) sagte er: ihr habt es nicht gut überlegt, [7]) wenn ihr wollt, daß ich gelehrter scheinen soll, als einer, der über dreißig Legionen zu befehlen hat [8]).

3.

Cäsar Augustus hatte gegen den Asinius Pollio, einen vornehmen Römer, kränkende [9]) Verse geschrieben. Seine Freunde ermahnten [10]) ihn, sich zu rächen durch eine Antwort in gleichem Tone [11]). Ich mag [12]) es nicht, sagte Pollio, denn ich halte es

---

eines Thoren (stultus S. R. 12) 10. diese Klugheit besaß (uti) 11. regia 12. Syracusae, arum 13. inter coenam 14 s. G. v. lassen carmen recitare 15. condere, facere 16. rogare convivas praesentes sententiam (S. R. 30) 17. pronuntiare 18. n. gef. displicere (S. R. 56) 19. petulantiae causa 20. carcer 21. sceleratus.

1. verbis contendere, disceptare 2. imperator Adrianus 3. significatio sensus 4. mox 5. ea de causa 6. arguere 7. rite rem reputare, recte suadere 8. z. bef. h. habere 9. mordax 10. monere (S. R. 43) 11. s. z. r. d. c. A. in gl. T.

für eine große Thorheit, [13]) gegen den die Feder zu ergreifen, dessen Feder mich vogelfrei machen kann [14]).

31. Billigkeit [1]).

Ein gewisser Nicanor sollte [2]) den König Philipp von Macedonien, Vater des großen Alexander, verkleinert [3]) haben, und wurde deshalb [4]) verklagt [5]). Alle waren der Meinung, [6]) Philipp sollte den Nicanor holen, [7]) und ihn nach Verdienst [8]) abstrafen lassen [9]). Da aber Nicanor sonst [10]) ein wackerer Mann war, [11]) vermuthete [12]) der König irgend eine [13]) gegründete [14]) Ursache seines Mißvergnügens, [15]) und erfuhr auch bald durch Nachfragen, [16]) daß Nicanor in der äußersten Dürftigkeit lebte, [17]) und daß Niemand so menschlich war, [18]) ihm in seiner Noth beizustehen [19]). Daher schickte ihm der König ein ansehnliches Geschenk, [20]) wodurch es geschah, [21]) daß Nicanor nun die Güte [22]) des Königs eben so sehr [23]) lobte, als er ihn vorher getadelt [24]) hatte.

---

par pari referre 12. facere 13. stultitia 14. in eum scribere, qui potest proscribere.

1. aequitas 2. S. R. 4. 3. vituperare 4. dieses Verbrechens wegen (S. R. 15) 5. accusare 6. censere, suadere ut 7. arcessere 8. pro merito 9. punire jubere (S. d. Anm. R. 43) 10. in ceteris rebus 11. se honestum virum praestare 12. suspicari 13. aliquis, qua, quid 14. justus, certus 15. indignatio 16. d. Nachfr. erf. sciscitando cognoscere 17. inopia omnium rerum laborare 18. humanum esse 19. adlevare res alicujus 20. magnae pecuniae munus 21. effectum est 22. liberalis animus 23. non minus 24. invehi (in quem,) maledicere (cui).

32. Verschwiegenheit [1].

So wichtig [2] die Verschwiegenheit ist, so giebt es doch wenige Menschen, welche diese Tugend besitzen [3]. Ein Römer, der sich vorgenommen [4] hatte, die Welt von dem grausamen Nero zu befreien, [5] verrieth [6] sich selbst, weil er nicht Herr seiner Zunge [7] war. Er gieng den Abend [8] vorher, ehe [9] er seinen Anschlag ausführen [10] wollte, bei dem Gefängniß [11] vorbei, und hörte einen Gefangenen wehklagen, [12] weil er zu der Strafe verurtheilt war, [13] den wilden Thieren [14] vorgeworfen [15] zu werden. Diesem sagte er ins Ohr [16]: suche nur [17] heute noch [18] durchzukommen [19]; Morgen wirst du ohne Gefahr seyn [20]. Der Gefangene schloß daraus, [21] daß der Andere [22] gegen den Kaiser etwas vorhaben [23] müßte, und bediente sich [24] dieser Entdeckung [25] zu seiner Befreiung [26]. Der Andere aber verlor durch seine Unbesonnenheit [27] sein Leben.

33. Falsche Scham [1].

Seneka, obgleich er einer der weisesten Männer seiner Zeit war, besuchte [2] noch in seinem Alter [3] die

---

1. taciturnitas 2. quamvis necessarius 3. participem esse (S. R. 11) 4. statuere 5. d. W. befr. orbem terrarum iberare 6. prodere 7. coërcere linguam 8. vesperi 9. v. c. priusquam 10. consilium exsequi 11. carcer 12. lamentari. fortunam miserari (S. R. 45 in d. Anm.) 13. damnatum poenam sequi oportet, ut 14. fera bestia 15. objicere 16. ad aurem insusurrare 17. dare operam, ut 18. hodie etiam 19. vivere 20. periculi expertem esse 21. daraus schl. suspicari 22. ille 23. aliquid moliri 24. uti 25. suspicio 26. salus 27. intemperantia linguae.

1. vanus pudor 2. adire 3. n. i. f. A. aetate provectus

Lehrstunden der Philosophen [4]). Dies tadelte Jemand, und sagte: er setze sich dadurch zu den Jünglingen herunter [5]) Hierauf antwortete Seneka: glücklich bin ich, [6]) wenn dies das einzige ist, wodurch ich [7]) mein Alter beflecke [8]). Ist es für einen Greis keine Schande in die Komödie zu gehen, [9]) warum sollte er sich schämen, [10]) dahin zu gehen, wo die Weisen unter dem Volke lehren. Man muß so lange lernen, als man etwas noch nicht weiß, [11]) und durchs ganze Leben muß man vorzüglich lernen, wie man gut und glücklich leben soll.

Ich gestehe es, [12]) daß ich sehr fürchte [13]) unanständige und schädliche Dinge zu thun, antwortete einer, dem man sagte, er habe kein Herz, [14]) weil er sich in ein Würfelspiel nicht einlassen [15]) wollte.

34. Macht des Unglücks [1]).

Gelimer, König der Vandalen, war mit seinem Heere von den Römern eingeschlossen [2]). Der Mangel an allen Lebensbedürfnissen [3]) ward endlich [4]) so groß, daß des Königs Verwandten [5]) selbst Gefahr liefen, [6]) Hungers zu sterben [7]). Nachdem Gelimer bei einem blutigen Streit, [8]) der sich zwischen einem

---

4. schola philosophorum 5. aliqua re in classem adolescentulorum descendere 6. bene mecum agitur 7. wenn dieß allein si hoc unum 8. dedecet 9. in theatrum ire 10. erubescere 11. q. m. c. n. n. w. quamdiu nescias 12. fateor quidem 13. f. f. pertimescere, ne 14. einem s. c. h. k. H. - cui objicere ignaviam 15. s. in c. W. einl. tesseris ludere audere.

1. quanta in adversis vis inest 2. circumvenire 3. inopia omnium ad vitam necessariarum rerum 4. indies 5. propinquus 6. in periculo versari, ne 7. fame perire, confici

Prinzen [9]) und einem Mauren [10]) über ein noch heißes, [11]) übelgebackenes [12]) Brod erhob, [13]) zugegen gewesen [14]) war, wurde er von diesem Anblick so gerührt, [15]) daß er von diesem Augenblick an [16]) den Vorsatz faßte, [17]) mit den Römern in Unterhandlung zu treten [18]). Er trat seine ganze Herrschaft ab, [19]) gab sich gefangen, [20]) und begehrte [21]) von dem Sieger bloß ein Brod, seinen Hunger zu stillen, [22]) einen Schwamm [23]) um seine von häufigen Thränen aufgeschwollenen [24]) Augen zu trocknen, [25]) und eine Zither, [26]) um ein Klagelied [27]) darauf anzustimmen, [28]) welches er über seine Unglücksfälle [29]) verfaßt [30]) hatte.

35. Kriegszucht.

Alaric, der Göthen König, eroberte Rom. Es war Nacht, als er die Sieger in die Stadt führte, [1]) und mit dem Schall der fürchterlichen Trompete [2]) fieng die Plünderung an. Bei dieser Verwirrung [3]) und den damit verbundenen Ausschweifungen [4]) vergaß Alaric nicht, was er der Religion und der Menschlichkeit [5]) schuldig [6]) war. Sobald er sah, daß sei-

---

8. cruentum certamen 9. princeps 10. Maurus 11. recens 12. male confectus 13. exoriri 14. interesse (cui rei) 15. spectaculo quodam commoveri 16. ex eo inde tempore 17. capere consilium (S. R. 60) 18. pacem componere 19. imperium od. regnum cedere 20. captivum se reddere 21. petere 22. famem depellere, explere 23. spongia 24. multis lacrimis tumidus 25. tergere 26. cithara 27. flebile carmen 28. darauf anst. incinere 29. misera fortuna, adversa res 30. condere, componere.

1. introducere, intromittere 2. terribilis sonitus tubae 3. perturbatio, confusio rerum 4. immoderatae simul libidi-

ne Soldaten die Heiligthümer [7]) beraubten, und durch die Rache erhitzt, [8]) das Blut der Römer vergossen, gebot er aufs schärfste [9]) der Einwohner zu schonen und die heiligen Gefäße [10]) wieder in die Tempel zu tragen. Mitten in dem größten Getümmel der Waffen [11]) gehorchten [12]) die Gothen, verschonten der Römer, und trugen die geraubten goldenen und silbernen Gefäße in die Tempel zurück.

36. Standhafte Treue [1]).

Der Kaiser Constans belagerte [2]) Romoald, den Sohn des Longobardischen Königs, [3]) in Benevent [4]). Grimoald eilte seinem belagerten Sohne zu Hülfe [5]). Er schickte ihm seinen Pflegevater [6]) Gesuald, die nahe [7]) Hülfe anzukündigen [8]). Dieser fiel aber den Belagerern [9]) in die Hände, [10]) und sollte nun an die Mauer gehen, [11]) und sagen, daß keine Hülfe zu erwarten wäre — oder sterben. Gesuald versprach [12]) es, und ward hingeführt [13]). Dein Vater kommt, Romoald, rief er aus. Er war die letzte [14]) Nacht schon beim Flusse Sanger [15]). Mitleid [16]) mit meinem Weibe und meinen Söhnen, denn sie tödten mich!

---

nes 5. Rel. u. M. res divinae humanaeque 6. debere 7. sacra res 8. vindicta feroces 9. diligentissime statuere, ut 10. sacra vasa 11. in maximo strepitu armorum 12. dicto audientem esse.

1. spectata fides 2. obsidere 3. rex Longobardorum 4. Beneventum 5. celeriter auxilium ferre 6. nutricius od. qui officia patris apud eum obierat 7. daß die Hülfe nahe sey copias auxiliares non longe abesse 8. nunciare 9. obsidens 10. incidere (in aliquem) 11. muro succedere 12. annuere 13. deducere 14. proximus 15. sangaris 16. miserere,

Die Belagerer warfen [17]) Gesualds Kopf über die Mauer. Diesen nahm [18]) Romoald, küßte ihn weinend, [19]) und begrub [20]) ihn mit allen Zeichen der dankbarsten Trauer [21]).

37. Wissenschaft [1]) schützt vor Unglück [2]).

Viele Athenienser, die nach einer großen Niederlage [3]) in Sicilien nach Hause zurückkehrten, [4]) giengen zum Euripides, und sagten, [5]) daß sie ihm ihre Rettung verdankten [6]). Nämlich [7]) einige [8]) waren losgekommen, [9]) weil sie ihre Gebieter [10]) einige seiner Gedichte, die sie auswendig konnten, [11]) gelehrt [12]) hatten; andere, die nach der unglücklichen Schlacht [13]) auf den Feldern, von allem entblößt, [14]) umherirrten, [15]) hatten dafür, daß [16]) sie seine Verse absangen, [17]) Speise und Trank erhalten [18]).

Theophrast sagte: von allen ist der Gelehrte allein weder an fremden Orten [19]) fremd [20]) noch, wenn er Freunde und Verwandte verloren [21]) hat, an Freunden arm, [22]) denn in jedem Staate ist er zu

---

quaeso (habe M. alicujus) 17. projicere 18. excipere 19. osculari flens 20. sepelire 21. speciem gratissimi animi tristitia obruti prae se ferre.

1. scientia 2. contra fortunae injurias defendere 3. u. c. gr. M. magna clade accepta 4. sospitem (sospes) reverti 5. confiteri 6. salutem suam alicui debere 7. scilicet 8. alii 9. e vinculis emitti 10. dominus 11. memoria tenere 12. edocere 13. adversa pugna 14. egenus omnium 15. errare 16. propterea quod 17. decantare 18. cibo et potu recreari 19. an f. O. peregre 20. peregrinus 21. amittere familiares et

Hause [23]) und kann ohne Furcht schwere Unglücksfälle ansehen [24]).

38. Der plötzlich gebesserte Wüstling [1]).

Polemo, ein ausschweifender Jüngling [2]) zu Athen, kehrte einst nach Sonnenaufgang [3]) von einem Gastmahle [4]) zurück. Er gieng, [5]) noch voll [6]) vom Wein, mit Salben [7]) übergossen, [8]) mit einem Kranz auf dem Haupte, [9]) mit einem leichten, [10]) durchsichtigen [11]) Kleide, und kam zur Wohnung [12]) des Weltweisen Xenocrates, bei welchem sich schon eine Menge lernbegieriger Zuhörer [13]) eingefunden [14]) hatte. Hier fiel ihm ein, [15]) in dem Aufzuge [16]) vor der Versammlung zu erscheinen, [17]) und er scheute sich nicht [18]) seinen Sitz mitten unter ihnen zu nehmen, [19]) als [20]) wollte er der Lehren [21]) durch seine Sitten spotten [22]). Mit gerechtem Unwillen [23]) waren aller Augen auf ihn gerichtet [24]).

Fortsetzung.

Nur Xenocrates blieb in seiner Fassung, [1]) lenkte

---

necessarios (S. N. 67) 22. inops (S. N. 11) 23. civem esse 24. difficiles fortunae casus despicere.

1. poenitentia dissolutum hominem repente subit 2. perditae luxuriae adolescens 3. ortus solis. 4. convivium 5. incedere 6. gravis 7. unguentum 8. delibutus 9. sertis capite redimito 10. levis 11. pellucidus 12. ad domum 13. turba hominum discendi cupidorum 14. convenire, congregari 15. subito ei in mentem venit 16. in tanta deformitate 17. praesentibus spectaculo esse 18. nec vereri quin 19. in media frequentia considere 20. tamquam 21. praecepta 22. temulentiae lasciviis elevare 23. indignatio 24. converti in aliquem.

1. in eodem habitu vultum continere 2. omittere rem,

von seiner Materie ab, [2]) und gieng zur Anempfehlung [3]) der Mäßigkeit [4]) und Bescheidenheit [5]) über [6]). Er sprach mit solchem Ernste [7]) und Nachdruck, [8]) daß Polemo mit allem seinen Leichtsinn [9]) ihm nicht widerstehen konnte. Aufmerksam auf sich, [10]) erkannte [11]) und fühlte er seinen Zustand [12]) und beschloß [13]) seinen Wandel zu ändern [14]). Erst nahm er seinen Kranz vom Haupte, [15]) und warf [16]) ihn auf die Erde — bald darauf bedeckte er seinen entblößten Arm [17]) mit dem Mantel, [18]) nach und nach [19]) schwand aus seinem Gesicht die ausgelassene Fröhlichkeit eines Schmausers, [20]) und endlich [21]) war er kein Schwelger, kein Wollüstling mehr [22]); seine Seele schien nur das Gebiet des Lasters durchwandert, [23]) nicht darin gewohnt [24]) zu haben.

39. Kindliche Dankbarkeit [1]).

Epaminondas, den viele für den größten Mann halten, der in Griechenland erschienen ist, [2]) durch dessen Weisheit und Thaten [3]) das vorher geringe [4])

---

quam quis disserit 3. commendare (S. N. 62) 4. temperantia 5. modestia 6. transire 7. m. s. E. tam graviter 8. efficaciter 9. quamvis levissimi animi 10. A. a. s. resipiscens 11. agnoscere 12. deformitatem corporis et mentis animadvertere 13. statuere 14. vitam mutare 15. coronam capite detrahere 16. a. d. E. werfen pojicere 17. nudum brachium tegere 18. pallium 19. sensim sensimque 20. d. a. Fr. e. Schm. schw. a. s. G. oris convivalis hilaritatem deponere 21. ad ultimum 22. helluonis et voluptarii infamiam exuere 23. animus videbatur peregrinatus esse in nequitia 24. darin w. habitare.

1. pietas in parentes 2. exsistere 3. res gestae 4. te-

Theben [5]) eine Zeitlang [6]) die mächtigste Stadt in Griechenland geworden ist; der die bisher unüberwindlichen [7]) Lacedämonier gedemüthigt, [8]) und so [9]) den höchsten Gipfel des Ruhms erreicht [10]) hat; dieser Mann [11]) sagte oft [12]) zu seinen Freunden, daß ihn nichts so sehr freue, [13]) als daß er die Spartaner zu einer Zeit überwunden habe, da seine Eltern noch am Leben waren. Dies macht ihm eben so viel Ehre, [14]) als sein Sieg bei Leuctra [15]).

40. Brüderliches Betragen [1]).

Nachdem Eumenes von dem Perseus [2]) aufs engste eingeschlossen [3]) war, so hielt ihn ein jeder für verloren, [4]) und dies Gerücht [5]) von seinem Tode kam selbst bis an seinen Hof [6]) in Pergamus [7]). Attalus, sein Bruder, bemächtigte sich sogleich der Regierung [8]) und vermählte sich [9]) mit der Königin. Nicht lange hernach [10]) aber, hieß es, [11]) Eumenes lebe noch, sey der Gefahr entronnen, und kehre bereits in sein Land zurück. Attalus legte nun zufrieden [12]) die Regierung nieder, [13]) und gieng, wie er gewohnt war, mit der

---

nuis 5. Thebae, arum 6. aliquamdiu 7. adhuc invictus 8. frangere, vincere 9. u. s. qua re od. quo factum est ut 10. summum gloriae fastigium 11. ille, inquam 12. dicere solere 13. magis delectare 14. non minori gloriae esse 15. pugna leuctrica.

1. pietas fraterna 2. abl. Perse 3. in angustias compellere 4. ich bin verl. actum est de me 5. rumor 6. usque ad aulam ipsam pervenire 7. nach Perg. 8. regni od. imperii potiri 9. ducere in matrimonium 10. paullo post, haud ita multo post 11. fama percrebuit mit acc. c. infin. 12. libenter 13. imperium deponere 14. custodia corporis

Leibwache [14]) des Königs, seinem Bruder entgegen. Weit entfernt, [15]) daß sie sich kalt gegen einander betragen [16]) hätten, hinterließ [17]) vielmehr [18]) Eumenes sein Reich und seine Gemahlin dem Attalus, ob er gleich eigene Kinder hatte, und Attalus, der selbst Söhne hatte, beförderte Eumenes Kinder zum Throne [19]).

41. Edles Betragen [1]).

Eudamidas, ein Korinther, hatte zwei Freunde, den Charixenus von Sycion [2]) und den Aretheus von Korinth. Beide waren reich, er selbst aber lebte in dem größten Mangel [3]). Als er starb, hinterließ er eine Mutter und eine erwachsene, [4]) aber noch unverheirathete [5]) Tochter. Man fand auf seinem Bett folgendes Testament, welches er kurz vor seinem Ende [6]) geschrieben hatte: „ich hinterlasse [7]) dem Aretheus meine Mutter, damit er sie ernähre, [8]) und ihre Stütze im Alter werde [9]); dem Charixenus meine Tochter, um für sie einen Mann [10]) zu suchen, und ihr eine anständige Aussteuer [11]) zu geben. Sollte einer von ihnen sterben, so setze ich den andern in seine Stelle ein [12]).

---

15. tantum abest, ut 16. speciem alieni animi prae se ferre 17. relinquere 18. ut 19. jubere quem in locum suum succedere.

1. fides, quam probus animus in alio ponit 2. Sicyonius 3. summa rerum inopia laborare, premi 4. puber, adulta 5. adhuc innupta 6. obitus 7. legare 8. sustentare 9. fulcrum grandioris aetatis, adminiculum senectuti esse 10. maritus 11 apta 0d. honesta dos, otis 12. alterum tutorem constituere.

Fortsetzung.

Dieses Testament schien vielen ungereimt, [1]) in welchen eine eigennützige Denkungsart [2]) die Empfindung eines edlen Herzens [3]) erstickt [4]) hatte. Aber die beiden Erben nahmen diese Vermächtnisse [5]) mit der größten Zufriedenheit an [6]). Auch [7]) Charixenus starb fünf Tage hernach [8]). Nun trat Aretheus nach dem letzten Willen [9]) seines Freundes in des verstorbenen Stelle [10]). Er ernährte die Mutter, war ihr Freund in ihrem Alter, [11]) theilte [12]) seine fünf Talente unter seine leibliche [13]) und seine ererbte [14]) Tochter, und verheirathete [15]) beide an einem [16]) Tage.

42. Freundschaft.

Unter allen menschlichen Verbindungen [1]) ist keine schöner [2]) und fester, [3]) als wenn gute Menschen von gleichem Character [4]) durch Freundschaft vereinigt sind. Aber ich finde auch, [5]) daß nur unter Guten [6]) eine wirkliche Freundschaft statt haben [7]) könne. Die Tugend allein erzeugt [8]) und erhält [9]) sie; daher kann sie ohne Tugend gar nicht bestehen. Daß schlechte Menschen dasselbe wünschen, [10]) hassen und fürchten,

---

1. ineptus 2. sui commodi studium 3. d. E. e. e. H. ingenuitas od. liberalitas animi 4. exstinguere, tollere 5. legatum 6. m. d. gr. Zufr. annehmen in optimam partem accipere 7. ipse 8. S. R. 27 9. n. d. l. W. ex voluntate 10. in d. verst. St. treten, obire officia defuncti 11. consulere cui aetate urgente 12. distribuere (alicui) 13. sua ipsius 14. hereditate traditus 15. in matrimonium collocare 16. idem.

1. societas 2. praestans (S. R. 10) 3. firmus 4. moribus similis 5. equidem sentio 6. non nisi in bonis 7. esse

verbindet sie bisweilen [11]) Dies darf man aber nicht Freundschaft, sondern Parthei [12]) nennen. Denn Freundschaft ist die größte mit gegenseitigem Wohlwollen und Liebe [13]) verbundene [14]) Uebereinstimmung in allen göttlichen und menschlichen Verhältnissen [15]).

Fortsetzung.

Der Dichter Simonides that, im Vertrauen auf [1]) die Freundschaft, [2]) die zwischen ihm und dem Themistocles statt fand, [3]) eine ungerechte Bitte [4]) an diesen. Aber Themistocles antwortete: weder du selbst, Simonides, [5]) wärest ein guter Dichter, wenn du wider die Gesetze der Poesie [6]) Gedichte machtest, [7]) noch wäre ich eine rechtschaffene Magistratsperson, [8]) wenn ich um deinetwillen [9]) wider die Gesetze des Staats handelte [10]).

Als Rutilius Rufus, ein vornehmer Römer, der ungerechten Bitte [11]) eines Freundes widerstand, [12]) und dieser mit Unwillen [13]) sagte: wozu habe ich denn deine Freundschaft nöthig, [14]) wenn du nicht thust, was ich verlange [15])? Nun, [16]) antwortete Rufus, wozu habe ich deine nöthig, wenn ich deinetwegen Unrecht thun [17]) soll?

---

8. gignere 9. continere, conservare 10. eadem cupere 11. in unum cogere nonnunquam 12. factio 13. mutua benevolentia et caritas 14. mit verb. cum 15. res.

1. im V. a. fretus (S. R. 36) 2. familiaritas 3. est mihi cum quo 4. c. ung. B. thun an jem. petere aliquid injusti ab aliquo 5. o Simonide 6. poëtica ars 7. carmen condere 8. bonus magistratus 9. S. R. 7. 10. aliud facere, agere 11. injusta rogatio 12. resistere 13. indignatus 14. quid mihi ergo opus est (S. R. 40) 15. rogo 16. immo 17. aliquid inhoneste facere.

43. Unzertrennliche Freundschaft [1].

Zwei Neger, [2] durch die innigste Freundschaft [3] verbunden, von männlichen Jahren [4] und dem edelsten Anstande, [5] wurden aus dem innern Afrika auf den Sklavenmarkt [6] in St. Cruz [7] auf der Insel Cuba gebracht [8]. Als der Sklavenhändler [9] sie zum Verkauf vorführte, [10] fielen sie vor ihm nieder, [11] umfaßten seine Knie, [12] und baten flehentlich [13] um die einzige Gnade, [14] in ihrer Sklaverei nicht getrennt [15] zu werden, unter einem und demselben Herrn sich in ihren Ketten [16] trösten [17] zu können. Abgestumpft [18] gegen jedes menschliche Gefühl, folgte der Kaufmann nur der gewohnten Stimme des Wuchers, [19] und die beiden Freunde wurden verschiedenen Herren zu Theil [20].

Fortsetzung.

Tief erschüttert [1] über diese kalte Grausamkeit, [2] hörten sie doch ihr Schicksal [3] mit ruhiger Ergebung an [4]; nur baten sie um die Erlaubniß, [5]

---

1. indissolubile vinculum amicitiae 2. servus niger 3. intima familiaritas 4. virilis aetas 5. eximia ipsorum species 6. forum venalicium 7. sancta Crux, cis 8. auferre, transportare 9. negotiator venalicius 10. venum dandos proponere, protrahere 11. prosternere se ad pedes alicujus 12. genu complecti 13. voce supplici rogare 14. hoc unicum beneficium, ut 15. separare 16. ex vinculis 17. se invicem consolari 18. alienus (ab aliqua re) 19. d. gew. St. d. W. aviditati pecuniae indulgere 20. mancipari.

1. T. ersch. perculsus, dolore fractus 2. immanis od. nefanda crudelitas 3. acerba sors 4. m. ruh. Erg. hören

ungestört [6]) auf einige Augenblicke [7]) zum letztenmale mit einander sprechen zu dürfen [8]). Als [9]) ihnen dies zugestanden [10]) war, umarmten sie sich mit innigster Wärme, [11]) schieden mit ruhiger Ergebung, [12]) wurden jeder zu seinem Herrn abgeführt; aber nach sieben Tagen fand man die beiden Freunde todt. Sie hatten sich, der Verabredung gemäß, [13]) an einem Baum erhangen [14]).

---

patienter accipere 5. veniam petere, ut 6. sine arbitris 7. a. c. A. aliquamdiu 8. z. l. m. e. spr. d. in ultimum colloquium convenire 9. S. R. 67 10. concedere 11. ad mutuos complexus intima familiaritate commoti currebant 12. serena fronte discedere 13. ex composito 14. in arbore se suspendere.

Zweiter Abschnitt.

1. Welttheile.

Die andern Welttheile, außer Europa, sind von vielerlei Völkern bewohnt, [1]) die einander gar nicht [2]) oder nur wenig kennen, [3]) und an Sitten, Lebensart [4]) und Religion sehr von einander unterschieden [5]) sind. Man nimmt an, [6]) daß in der alten Welt [7]) Asien zuerst bewohnbar ward, [8]) weil es die höchsten und breitesten Gebirgsketten [9]) und auf seinem Rükken [10]) eine so hohe Ebene [11]) hat, welche schwerlich [12]) je das Meer erreichte [13]). Es ist das größte Stück [14]) eines in der Runde liegenden, an einander hängenden Landes, [15]) an welchem [16]) Europa bloß eine Halbinsel [17]) ausmacht. Da die mittlern [18]) Gegenden die gemäßigte Seeluft [19]) nicht genießen, [20]) und auch nicht wasserreich [21]) sind, so ist die Wärme

---

1. incolere 2. vel omnino non 3. ipsi parum sibi noti sunt 4. instituta pl. 5. multum inter se differre 6. opinio est 7. antiquitus 8. culturae patiens, coli posse, 9. celsissimus et latissimus tractus montium 10. dorsum, jugum 11. tam edita planities 12. aegre 13. contingere, alluere 14. pars 15. rotunda et continens terra 16. cujus in uno latere 17. peninsula 18. interior 19. aura maritima. cui temperans vis inest 20. adflatur (alicui aliquid) 21. aquis

und Kälte daselbst sehr heftig, im Verhältniß zu [22]) den großen Ebenen [23]) oder hohen Gebirgen, die sie haben. Das Erdreich [24]) ist zum Anbauen entweder untauglich [25]) oder ganz vernachläßigt, daher ist dieses große Land, so weit unsere Bekanntschaft damit geht, [26]) niemals gehörig kultivirt [27]) worden.

Man kann sagen, daß die Natur selbst hier das nomadische [1]) Leben nothwendig, [2]) und die Einrichtungen, [3]) Gesetze, Staatsverfassungen [4]) und Reiche dieser Völker hinfälliger und veränderlicher gemacht [5]) hat, als in den andern Weltgegenden. Ganz Asien hat mehrmals [6]) unter der unruhigen Gemüthsart [7]) seiner Bewohner gelitten [8]). Auch der nördliche Theil Asiens, der voll Wasser, Sümpfen, [9]) Waldungen [10]) und äußerst kalt [11]) ist, war niemals ordentlich bewohnt [12]). Wer sich von einem Tyrannen frei machen wollte, fand daselbst einen sichern, aber traurigen Schutzort [13]); wer aber nach eigenem Belieben [14]) sich einen Aufenthalt wählen konnte, zog gegen Süden [15]). Die östlichen und westlichen Länder [16]) in Asien sind die schönsten [17]) dieses Welttheils. Beson-

---

abundare 22. im V. zu pro 23. campus 24. solum 25. z. A. unt. culturae impatiens 26. so w. u. Bek. d. g. omni memoria 27. bene colere.

1. errans 2. imperare 3. institutum 4. imperii forma 5. infirmiorem et mutabiliorem reddere 6. crebro 7. turbulentum ingenium 8. opprimi (aliqua re) 9. palus 10. saltus 11. gelu rigere 12. frequentia hominum uti 13. refugium 14. pro lubitu, arbitrio suo 15. meridiem versus migrare 16. terrae, quae spectant ad ortum et occasum solis 17. amoenus 18. orientalis 19. Sinarum od. Sinense impe-

ders hat sich das östlich gelegene [18]) China [19]) in seinem blühenden Zustande erhalten [20]); dagegen haben die Barbaren aus dem Innern von Asien [21]) die ehemals so bevölkerten [22]) Länder Medien, Phönizien, Syrien und Klein-Asien [23]) entvölkert [24]) und gänzlich verunstaltet [25]).

Die südlichen [1]) Länder könnten die glücklichsten seyn. Das Königreich Siam ist ein irdisches Paradies [2]); denn auf die Oberfläche [3]) hat die Natur Gold, Kupfer [4]) und feines Zinn [5]) hingelegt [6]); eine Menge der schmackhaftesten [7]) Früchte bietet sich überall an [8]); der Fluß Menam überschwemmt [9]) jährlich [10]) einen Theil des Landes, befruchtet [11]) die Erde, und tränkt [12]) die Reisfelder, [13]) die ohne Wartung [14]) grünen, reifen und sich besaamen [15]). Es herrscht hier ein ewiger Sommer [16]); die Bäume sind beständig mit Knospen, [17]) Blüthen und Früchten bedeckt, und die Bienen, die hier keinen Winter fürchten, vergessen, so zu sagen, [18]) ihren Fleiß, [19]) sammeln keinen Honig ein, [20]) weil ihnen bei dem immer

---

rium 20. florentes res servare 21. ex interiore Asia prorumpens 22. olim frequentia hominum ornatus 23. Asia minor 24. desolare 25. penitus deformare.

1. australis 2. terrester paradisus 3. superficies 4. cuprum 5. stannum nobilioris generis 6. deponere 7. sapidus 8. ubique se offerre 9 inundare 10. quotannis 11. fecundare 12. rigare 13. ager oryza consitus 14. sine ulla cura 15. semine propagari 16. continua aestas 17. gemma 18. omittere fere 19. sedulitas, industria 20. colligere 21. da

dauernden Sommer oder Frühling [21]) Blumen nie fehlen [22]) können.

Afrika ist nächst [1]) Asien das größte in der Runde liegende Land [2]). Da es in der heißen Erdgegend [3]) liegt, so findet man daselbst Wüsten von Sand und Asche, [4]) ganze Strecken [5]) von ausgebrannten [6]) Waldungen, und Ungeheuer von allen Gattungen, [7]) die die unnatürlichen Triebe [8]) der Thiere erzeugen [9]). Wenn es das Vaterland des Goldes zu seyn scheint, so haben zugleich die Einwohner die größte Gleichgültigkeit dagegen [10]). Auch Trägheit [11]) und Dummheit [12]) ist eigentlich [13]) hier zu Hause [14]). Die Hitze schwächt [15]) alle Werkzeuge des Denkens [16]). Nach einem ordentlichen Plan zu handeln, [17]) ist den Einwohnern zu schwer; daher wenig gut eingerichtete Staaten [18]) zu finden sind. Das Innere von Afrika kennt man fast gar nicht, [19]) und dieser Theil ist, obschon uns Europäern der nächste, zugleich der unbekannteste.

---

der S. od. Fr. immer dauert durare (S. R. 67) 22. deficere (S. R. 32).

1. secundum 2. rotundae figurae terra 3. zona torrida 4. deserta arenosa et cinerosa pl. 5. tractus 6. exustus 7. monstrum cujusque generis 8. durch die unn. Tr. haud naturali impetu 9. erzeugt procreatus 10. d. gr. S. d. haben minime curare aliquid 11. ignavia 12. stupor, ingenii tarditas 13. utique 14. deprehenditur 15. infirmare, hebetem (hebes) reddere 16. organum animi 17. justo ordine res instituere, consultius rem gerere 18. bene institutae civitas 19. maxima ex parte ignotus (alicui).

Polynesien [so genannt, weil es aus vielen Inseln besteht [1])] enthält eine große Insel unter dem Namen Ulimaroa, die man das feste Land dieses Welttheils nennen könnte, und eine Menge größerer und kleinerer Inseln, die zwischen Asien und Amerika gelegen sind und theils den indischen Ocean vom stillen Meere [2]) trennen, theils im letztgenannten [3]) Meere liegen. Weil dieser Welttheil größtentheils [4]) in der heißen Zone liegt, so ist im allgemeinen [5]) das Klima [6]) sehr warm, vornehmlich auf dem festen Lande und den großen Inseln. Auf den kleinern Inseln hingegen ist es gemäßigt und sehr angenehm, weil die Meereswinde [7]) hier eher im Stande sind die Luft zu erfrischen [8]). Das Erdreich, so weit wir es kennen, [9]) ist fruchtbar und bringt die reichsten und kostbarsten Naturprodukte hervor [10]). Hier wachsen die trefflichsten Bäume; hier erzielt [11]) man viele kostbare Gewürze [12]). Die mehrsten Thiergattungen, die in den andern Welttheilen vorkommen, sind auch hier vorhanden [13]); und außerdem noch verschiedene andere, die diesem Lande eigenthümlich sind [14]). Auch mangelt es nicht an nützlichen und kostbaren Mineralien [15]). Gold, Silber, Kupfer, [16]) Zinn [17]) und Eisen; Diamanten, [18]) Rubinen, [19]) Marmor u. s. w. findet man hier in nicht geringer Menge [20]).

1, constare 2. mare pacificum 3. hic 4. der größere Theil dieses W. 5. omnino 6. aër, coelum 7. ventus maritimus 8. refrigerare 9. quantum soli nobis notum est 10. fructus ferre, naturales res edere 11. colligere, percipere 12. condimentum 13. reperiri 14. proprius od. esse mit Genet. 15. fossile 16. cuprum 17. stannum 18. adamas 19. rubinus 20. in n. ger. M. finden haud parva vis — eruitur.

Amerika, ein Welttheil, welcher erst vor einigen hundert Jahren von den Europäern entdeckt [1]) wurde, besteht [2]) aus zwei großen Stücken Landes, [3]) die durch eine Erdenge [4]) verbunden [5]) sind. Die Kälte und die Entlegenheit [6]) sind Ursache, daß [7]) die Europäer den nördlichen Theil [8]) nicht ganz kennen. Wälder und Sümpfe bedecken [9]) noch das Erdreich, [10]) und nur an dem östlichen Ufer [11]) haben die Europäer etwas angebaut [12]). Mehr gegen Süden [13]) fand man einige große Reiche, die mit den alten assyrischen und egyptischen Monarchien [14]) viel ähnliches hatten [15]); das übrige war von wilden Völkern bewohnt. Amerika, an Einwohnern das ärmste, [16]) im Umfange [17]) das größte Land, enthält größere Flüsse, Wasserfälle, [18]) Flächen [19]) und Gebirge als die andern Welttheile.

2. Umgestaltung [1]) der Erdoberfläche [2]).

Und wie viel [3]) hat der Mensch durch Einsicht [4]) und Thätigkeit [5]) an der Erdoberfläche geändert!

---

1. investigare, invenire 2. efficere (aliquam rem) 3. pars od. tractus terrae 4. isthmus 5. cohaerere, connecti (per aliquam rem) 6. longinquitas 7. causam esse, cur 8. pars, sub septentrionibus posita 9. tenere, tegere 10. solum 11. ora, quae ad orientem solem spectat 12. **sind einige Kolonien der Eur.** 13. meridiem propiora loca 14. regnum antiquum Assiriorum et Aegyptiorum 15. v. ä. h. habere similitudinem magnam (alicujus rei) od. institutis ac moribus referre (aliquem) 16. incolis maxime inops 17. circuitus 18. cataracta 19. campus.

1. immutatio 2. summa terra 3. quantum 4. intelligentia 5. industria 6. Hollandia. terra Batavorum 7. ab

Holland [6]) ursprünglich [7]) nichts als Sumpf [8]) und Schlammgrund, [9]) vom Meere abgesetzt, [10]) ist jetzt bewohnt von einem thätigen, betriebsamen Handelsvolke, [11]) das sein Land mit vielen Kanälen [12]) durchschnitten hat, [13]) welche die Ueberschwemmungen [14]) verhüten [15]) oder vermindern [16]) und als Fahrstraßen [17]) benutzt werden. Wie viel der Fleiß des Menschen für die Umgestaltung der Erdoberfläche in einigen Jahrhunderten thun kann, [18]) zeigen uns die Freistaaten Nordamerikas am klärsten [19]). Diese großen Länder waren bei der ersten Ansiedelung [20]) der Europäer nichts als ungeheure [21]) Wälder durch Seen, Moräste und Moore [22]) unterbrochen [23]). Nur sparsam [24]) konnten einige Horden Wilder, [25]) die unter sich in blutigen Fehden lebten [26]) und eben dadurch [27]) ihre ohnedieß [28]) dürftige Zahl [29]) schwächten, [30]) in solchen Wildnissen [31]) einen elenden Aufenthalt finden, [32]) und nothdürftig [33]) von Wild und Geflügel sich erhalten [34]). — So war in uralter Zeit [35]) Deutschland auch [36]); ein Land mit Waldungen bedeckt, [37]) durch welche zu kommen [38])

---

initio 8. palus 9. limus 10. deponere 11. incoli a diligenti et industrio populo mercatorio 12. fossa, canalis 13. transfodere, perfringere 14. inundatio 15. arcere, prohibere 16. imminuere 17. via naviculis serviens 18. contribuere ad 19. respublica Americae septentrionalis clarissime probat 20. adventus 21. vastus, immensus 22. solum uliginosum 23. interrumpere 24. raro 25. agmen ferorum 26. serere bella ex bellis 27. qua re 28. alias 29. paucitas, infrequentia hominum 30. imminuere 31. desertum 32. miseram sedem invenire 33. aegre 34. feris et volatilibus ali 35. remotissimis temporibus 36. ea conditio erat 37.

man zwei Monate brauchte, [39]) von wüstem finsteren Ansehen, [40]) von rauhem Himmel [41]) und verwildertem Boden, [42]) den Niemand als der Eingeborne [43]) ertrug [44]). So war Deutschland, so war Amerika! Und wie viele Städte und Ansiedelungen hat dieses Amerika jetzt! Wie viele Einwohner zählt es gegenwärtig [45])! wie hat sich alles verändert! —

3. Gesittete [1]) Völker.

So nennt man diejenigen Völker, welche Ackerbau und Künste treiben, [2]) und aus eben dieser Ursache sich enger verbinden, [3]) und bestimmten Gesetzen gehorchen [4]). Nicht allein durch ihre Geschäfte, die sie vorzüglich verrichten, sondern auch durch ihre gesellschaftlichen Verbindungen [5]) setzen sie sich in den Stand, [6]) ihre Kenntnisse zu erweitern, [7]) und ihre Empfindungskraft zu verfeinern [8]). Gegen auswärtige Feinde sichern sie sich durch wohlbefestigte Städte, durch Kriegs- und Staatskunst [9]); da aber bei Vervielfältigung des Eigenthums [10]) sich die streitigen Fälle [11]) vermehren müssen, so müssen auch ihre Gesetze anwachsen, so daß sie endlich nicht mehr durch

---

tectus 38. perfringere (quid) 39. requirebatur spatium duorum mensium 40. desertus tristisque aspectus 41. asperum coelum 42. solum incultum et efferatum 43. indigena 44. ferre 45. quanta frequentia hominum nostris temporibus.

1. moratus, humanior 2. operam navare (cui rei) 3. arctius conjungi 4. certis legibus parere 5. vinculum societatis 6. efficere, ut 7. cognitionem rerum dilatare 8. sentiendi vim acuere 9. rei militaris et civilis scientia 10. proprietatem multiplicare (S. R. 67) 11. str. F. lis, litis 12.

Ueberlieferung [11]) können erhalten werden, [12]) sondern geschrieben [14]) seyn müssen.

Wenn die Menschen in einem solchen Staate sich über die nothwendigen Bedürfnisse des Lebens [1]) erheben, [2]) so finden sie allmählig an den Reizen [3]) eines angenehmen Umganges [4]) Gefallen [5]). Dieses verfeinert ihren Witz, [6]) macht sie gefällig, [7]) liebreich, [8]) zuvorkommend, [9]) gütig [10]) oder wenigstens höflich [11]). Glücklich, [12]) wenn sie alle die Vortheile, die ihnen ein gesitteter Staat anbietet, nicht zur Ueppigkeit misbrauchen, [13]) noch auf Kosten wesentlicher Vortheile [14]) sich der Weichlichkeit ergeben, [15]) oder nichtswürdigen Kleinigkeiten nachjagen [16]). Aeltere und neuere Staaten, die durch Sittenverderbniß [17]) und Verletzung der Gesetze zu Grunde giengen, [18]) geben jedem, der sich belehren lassen will, [19]) warnende Beispiele an die Hand [20]).

4. Liebe zur Freiheit.

Die Römer hatten eine Cohorte Ufipier in Germanien angeworben, [1]) und nach Britannien über-

---

traditio 13. servare 14. nicht mehr durch Ueberl. s. d. Schriften (scriptis) erh.

1. res ad vitam sustentandam necessaria 2. se efferre (supra aliquam rem) 3. suavitas 4. exquisita consuetudo 5. Gef. finden delectari (aliqua re) 6. ingenium acuere 7. officiosus 8. humanus 9. desiderium aliorum praeveniens 10. liberalis 11. certe urbanus 12. bene agitur 13. in luxum vertere 14. a. K. w. V. vera utilitate postposita 15. luxuria diffluere 16. levia appetere 17. desidentes mores 18. praecipitem (praeceps) ire 19. sibi consulere velle 20. documenta omnis exempli ante oculos ponere.

geführt [2]). Diese waren aber misvergnügt, [3]) weil man sie zwang gegen die freien und ihnen ähnlichen Calcedonier zu fechten; zugleich regte sich auch in ihnen die Sehnsucht [4]) nach ihrem Vaterlande. Sie faßten also den Entschluß zu entfliehen. Nachdem sie den römischen Hauptmann [5]) und die Soldaten, die ihnen beigesellt waren, getödtet hatten, überließen [6]) sie sich mit drei Schiffen dem Meere. Nach vielen ausgestandenen Mühseligkeiten [7]) strandeten [8]) sie endlich an der Germanischen Küste, aber weil man sie für Seeräuber [9]) hielt, wurden sie zum Theil [10]) den Galliern verkauft, [11]) und in Knechtschaft abgeführt [12]).

Die Römer hatten einen Theil der Franken überwunden, und an die Ufer des schwarzen Meeres [1]) geführt, um den Acker zu bauen [2]). Aber die kühnsten [3]) unter ihnen entschlossen sich, [4]) ihr entferntes [5]) Vaterland wieder aufzusuchen [6]). Sie nahmen römische Schiffe weg, [7]) stürzten sich [8]) in dieselben, stiegen bald an der asiatischen, bald an der griechischen Küste aus, [9]) und richteten viele Verwüstungen an [10]). An der afrikanischen Küste waren sie weniger glücklich [11]); dagegen eroberten sie Syrakus, [12]) verließen

---

1. conscribere (S. R. 65) 2. trajicere 3. indignari 4. teneri desiderio (alicujus rei) 5. centurio 6. permittere se 7. exantlare labores (S. R. 67) 8. ejici (in aliquam rem) 9. pirata 10. magna ex parte 11. vendere, venum dare 12. in servitium abstrahere.

1. pontus euxinus 2. (S. R. 57) 3. audacior 4. capere consilium (cujus rei) 5. remotus 6. repetere 7. potiri (S. R. 38) 8. ruere 9. egredi 10. accolas omni clade vastare 11. haud ita bene rem gerere 12. Syracusae, arum

es aber bald darauf, und erreichten zuletzt die Wälder ihres Vaterlandes, die sie allen milderen [13]) und angebauten Gegenden, [14]) wo sie hätten bleiben [15]) können, vorzogen. — Nach der Niederlage, welche die Cimbren durch den Marius erlitten hatten, [16]) sandten die übriggebliebenen Fürstinnen, [17]) die Mütter, Weiber und Schwestern der Erschlagenen [18]) zum Ueberwinder, und ließen ihn bitten, [19]) er möchte ihnen Freiheit und Schutz [20]) beim eheloſen Stande [21]) zugeſtehen. Marius schlug ihnen die Bitte ab, [22]) und ſie tödteten ſich alle [23]).

5. Gaſtfreundſchaft [1]).

Unter den ſonſt [2]) rohen Bewohnern [3]) der Ufer des Caspiſchen Meeres finden ſich Spuren [4]) von ſo gaſtfreundlichen Geſinnungen, [5]) daß man nicht ohne Wohlgefallen [6]) lieſt, was Kämpfer, der dieſe Gegenden beſuchte, [7]) davon erzählt. Bei anbrechendem Abend [8]) begaben [9]) wir uns in das Haus des Dorfes [10]) Bonna, welches der Einwohner Menſchenfreundlichkeit [11]) uns zum Gaſthofe [12]) zubereitet hatte, indem ſie in einem Privathauſe [13]) Bek-

---

13. temperatior, mitior 14. loca cultiora 15. considere 16. cladem accipere 17. princeps femina superstes 18. caesus 19. u. l. i. b. qui ab eo peterent, ut 20. praesidium 21. in caelibatu 22. supplicem repudiare 23. conscisc're sibi necem.

1. hospitalitas 2. alioqui, quamvis 3. agrestis accola 4. deprehenduntur vestigia 5. tanta hospitalitas 6. delectatio 7. loca peragrare 8. b. anbr. A. sub vesperem 9. diverti (locum) 10. vicus 11. humanitas 12. diversorium 13.

ten [14]) auf dem Boden, [15]) und andere Bequemlichkeiten [16]) veranstaltet hatten, [17]) und nicht zugeben [18]) wollten, daß wir unter dem Gewühl der Fuhrleute [19]) in dem schmutzigen Wirthshause [20]) die Nacht zubringen [21]) sollten. Kaum [22]) traten wir herein, [23]) so erschienen, [24]) uns zu bewillkommen, [25]) die Vornehmsten [26]) des Dorfes, denen aus Neugierde [27]) alle Einwohner folgten [28]).

Man brachte [1]) Feigen, [2]) Trauben, [3]) Granaten [4]) und andere eßbare, [5]) selbst aus anderen Orten herbeigeschafte [6]) Speisen, nebst Wein zum Geschenk; und jeder beeiferte sich zu thun, was er uns angenehm zu seyn [7]) glaubte. Der eine erzählte die ältesten Begebenheiten [8]) auf dieser Halbinsel, ein anderer die widrigen Schicksale [9]) der Rechtgläubigen [10]); ein dritter beschrieb uns die natürlichen Merkwürdigkeiten des Kaukasus, [11]) so wie [12]) er sie kannte, oder aus fabelhafter Ueberlieferung vernommen [13]) hatte. Oder [14]) man trug Gedichte [15]) vor, die sie erst abwech-

---

privata domus 14. tegumentum 15. humi, per humum explicatus 16. commoditas 17. apparare 18. pati 19. turba aurigarum 20. sordida caupona 21. peragere 22. quum 23. intrare 24. mox adesse 25. salutandi causa 26. primores 27. curiositate permotus, illectus 28. subsequi.

1. Zum Gesch. br. donare (quem qua re) 2. ficus, ci, u. eus 3. uva 4. malum granatum 5. esculentus 6. congerere, afferre 7. delectationi esse 8. res antiquissima 9. adversa fortuna (muß im sing. stehen) 10. verae fidei addictus 11. quae in Caucaso visu dignae res occurrunt 12. quemadmodum, qualis 13. fabulosa traditione accipere aliquid 14. porro 15. poëma pronuntiare 16. per vices reci-

selnd hersagten, [16]) dann absangen, [17]) und zuletzt mit einem Tanz begleiteten, [18]) der durch die fremden Stellungen und Bewegungen [19]) uns Europäer sehr ergötzte [20]). Um Mitternacht [21]) hießen [22]) wir endlich den Haufen sich entfernen, da kurz vorher [23]) die Vornehmsten sich von selbst zurückbegeben [24]) hatten.

6. Erziehungsart der Alten.

Die Erziehungsart der römischen vornehmen Kinder [1]) verdient das größte Lob. Man ließ [2]) die Kinder zuerst eine Schule besuchen, bis sie die Anfangsgründe [3]) der Sprachen und Wissenschaften [4]) erlernt hatten. Hernach wurden die gelehrtesten Männer zuweilen sogar ins Haus genommen, [5]) um den jungen Menschen bei seinem Studiren zu leiten, [6]) wobei sehr auf die Aufführung [7]) des Lehrers gesehen ward. Hierauf wurde der Sohn selbst in den Regeln der Staatskunst unterrichtet, [8]) worin er wohl keinen bessern Lehrer haben konnte. Zuletzt hielt sich [9]) der junge Römer zu einem alten, versuchten Staatsmann, [10]) war bei allen seinen Geschäften zugegen, [11]) hörte seine Vorschläge, [12]) seine gerichtliche Entscheidungen an, [13])

---

tare 17. tum decantare 18. quibus saltationem adjungebant 19. insolitus gestus et motus 20. magnopere, delectare 21. mediam circiter noctem 22. jubere 23. k. v. modo 24. ultro abire.

1. disciplina nobilissimorum Romanorum in educandis liberis 2. beſ. lassen mittere (in) 3. elementa pl. 4. ars, disciplina, litterae 5. ſ. i. H. gen. in domum ipsam accire 6. praeesse institutioni alicujus 7. mores 8. in disciplina ipsa civitatis administrandae erudire aliquem 9. versari (cum quo) 10. senex probatus et rerum civilium peritus

und folgte ihm manchmal in die Provinz. Ein solcher Greis entdeckte, [14]) welchem er besonders wohlwollte, [15]) die tiefsten Geheimnisse der Staats- und Regierungskunst [16]). Im Felde [17]) hatte der junge Römer auch einen erfahrnen Kriegsmann, oft den Heerführer selbst, zu dessen Zelt er gehörte, [18]) zum Lehrer der Disciplin und Kriegskunst.

Damit in Sparta nur zum Kriege taugliche [1]) Bürger wären, mußte [2]) jedes neugeborne Kind [3]) der Besichtigung der angesehensten [4]) Leute in seiner Zunft [5]) übergeben [6]) werden. Wenn diese fanden, [7]) daß alle seine Glieder gerade [8]) waren, und es für gesund [9]) hielten, gaben sie es seinen Eltern zur Erziehung zurück [10]); wo nicht, [11]) so ward es in eine tiefe Höhle geworfen [12]). Die Kinder von allen Ständen [13]) wurden auf einerlei Art erzogen, [14]) und keinem [15]) ward bessere Speise gereicht [16]) als dem andern. Den Wärterinnen [17]) ward befohlen [18]) ihre Kinder zu gewöhnen, sich das hinlängliche Essen zu ver-

---

temporum callidus 11. negotio interesse 12. rogatio 13. judicium forense auscultare 14. exponere, prodere 15. maxime favere 16. d. t. Geh. d. St. u. R. occultissima arcana imperii 17. bellum, militia 18. esse contubernalem alicui.

1. idoneus 2. lege sancitum erat, ut 3. infans recens natus 4. maxime conspicuus 5. corpus, tribus, us 6. der Bes. überg. inspiciendum aliquem tradere (alicui) 7. judicare 8. rectus 9. roborato corpore, bona valetudine uti 10. erudiendum reddere (alicui) 11. sin minus 12. in e. t. H. w. in profundam speluncam dejicere 13. locus, ordo 14. pariter instituere 15. n. k. als d. andere nec uni prae altero 16. potiorem cibum adhibere 17. cul-

sagen, [19]) und zuweilen zu fasten [20]). Wenn die Kinder zwölf bis vierzehn Jahr alt waren, [21]) wurden sie vor Personen gebracht, [22]) welche ihre Erziehung untersuchten, und sie prüften, [23]) ob sie im Finstern allein bleiben [24]) könnten, und die Schwachheiten, die Kindern sonst gewöhnlich sind, [25]) abgelegt hätten [26]).

Man pflegte die jungen Leute an einem gewissen Feste, [1]) in dem Tempel der Diana bei dem Altar zu geißeln [2]). Sie suchten darin einen Ruhm, [3]) die Schläge [4]) mit aller Standhaftigkeit auszuhalten, [5]) und ließen sich zuweilen so scharf schlagen, [6]) daß sie unter der Geißel [7]) den Geist aufgaben [8]). Der Unterricht der Jugend bestand [9]) nur in den Leibesübungen. Selbst ihre Vergnügungen [10]) mußten zur Stärkung ihrer Glieder, [11]) und zur Erduldung der Schmerzen [12]) dienen [13]). Ihre Tänze waren kriegerisch, [14]) und ihre Spiele bestanden im Kampf, [15]) in Werfung der Wurfscheibe [16]) und andern heftigen [17]) Uebungen. Den Knaben war eine Art von Dieb-

---

trix, nutrix 18. mandare ut 19. se victu suo fraudare 20. omni cibo se abstinere 21. duodecim ad quatuordecim annos natus 22. producere 23. tentare 24. in obscuro loco solum subsistere 25. quae vitia inhaerent (deprehenduntur) in mente liberorum 26. exuere.

1. certus dies solennis 2. verberibus caedere, verberare 3. ponere gloriam (in aliqua re,) od. gloriam inde consequi (S. R. 44) 4. verber 5. aequissimo animo tolerare 6. pati se verberari (usquedum, daß) 7. inter plagas 8. animum efflare 9. puer eruditur 10. oblectatio 11. corpus firmare 12. dolorem perferre 13. inservire (cui rei) (S. R. 61) 14. pugnae similem esse 15. lucta 16. jacula-

stal [18]) erlaubt, um in Behändigkeit, [19]) List [20]) und Geschicklichkeit [21]) sich zu üben; wurden sie aber über dem Diebstal ertappt, [22]) so wurden sie gestraft. Um das Viehische der Trunkenheit [23]) zu zeigen, nöthigte [24]) man zuweilen die Sklaven sich zu betrinken [25]).

Das erste und vornehmste, [1]) was die spartanischen Gesetze erforderten, [2]) war Gehorsam gegen die Obern, [3]) den sie als Grundstütze der Landesverfassung [4]) betrachteten [5]). Das Alter [6]) gab unter ihnen ein Recht auf Ehre [7]). Junge Leute standen für die Alten auf, [8]) wenn sie an einen öffentlichen Ort kamen [9]); traten bei Seite, [10]) wenn sie ihnen auf der Straße [11]) begegneten, und schwiegen still, wenn die Alten redeten. Da die Kinder alle als Kinder des Staats betrachtet wurden, so hatten alle bejahrte [12]) Leute das Ansehen der Eltern, [13]) und tadelten, was sie an irgend einem [14]) Knaben unrechtes sahen [15]). Auch gewöhnte man die Knaben zu scherzen, [16]) und über Verspottungen [17]) nicht zu zürnen [18]).

---

tio orbis 17. acrior 18. genus quoddam furti 19. velocitas 20. astutia 21. artificia pl. 22. deprehendi (in aliqua re) 23. vitium ebrietatis 24. impellere 25. se inebriare od. inebriari.

1. nihil prius potiusve erat 2. secundum leges Spartanorum 3. obtemperatio magistratibus 4. fulcrum civitatis 5. judicare 6. senectus 7. honos solet tribui (alicui) 8. assurgere (alicui) 9. in publicum prodire (S. R. 66) 10. de via decedere 11. platea 12. grandioris aetatis 13. parentum loco haberi 14. quilibet 15. injusti aliquid animadvertere 16. ipsos jocari 17. cavilla aliorum 18. offendi (aliqua re).

7. Spartaniſche Regierungsform [1]).

Die Spartaniſche Regierungsform hat dem Lycurgus ihre Entſtehung zu verdanken [2]). Dieſer weiſe Mann war aus königlichem Geblüte, [3]) und hatte auch nach dem Tode ſeines Bruders, der keine Erben [4]) hinterließ, den Thron von Sparta beſtiegen [5]). Sobald er aber erfuhr, [6]) daß die Wittwe [7]) ſeines Bruders ſchwanger [8]) wäre, verließ er ihn wieder, [9]) und erklärte, [10]) daß das Reich ihrem Sohne gehöre, wenn ſie einen zur Welt bringen würde [11]). Um allem Verdacht zu entgehen, verbannte er ſich ſelbſt [12]). Er gieng [13]) nach Creta, wo er ſich mit dem größten Fleiß in den Geſetzen des Minos unterrichtete [14]). Als er in ſein Vaterland zurückkam, fand er alles in der größten Unordnung, [15]) und dieſes gab ihm Gelegenheit, durch ſeine Geſetze den Staat ganz von neuem einzurichten [16]).

Er nahm ſich vor [1]) ihn zu einer kriegeriſchen Republik umzuſchaffen [2]). Aus dieſem Grunde zielten alle ſeine Geſetze dahin ab, [3]) die Gleichheit unter

---

1, Spartanorum imperii forma 2. ortum alicui debere 3. regio loco natum esse 4 princeps hereditarius 5. summae potestatis potiri 6. accipere 7. vidua 8. gravidam esse 9. mox exuere se regno 10. profiteri 11. daß wenn ſie einen Sohn zur Welt br. w. (peperisset) ſollte das R. ihm gehören (redire ad eum) 12. sponte sua exsulatum ire 13. trajicere 14. ſich mit d. gr. Fl. unterr. maximam operam navare (alicui rei) 15. omnia perturbata erant 16. disciplinam civitatis ad meliorem ordinem reducere.

1. statuere 2. commutare (aliquid) cum republica, ubi nihil praeter gloriam virtutis magnopere quaeritur 3. eo

den Bürgern festzusetzen, [4]) und kriegerische Tugenden zu bilden [5]). Er theilte den ganzen spartanischen Boden in dreißig tausend gleiche [6]) Theile, und das Gebiet um Sparta [7]) in neun tausend, welche er den Einwohnern anwies [8]). Es war nicht erlaubt, diese Güter [9]) zu kaufen oder verkaufen, damit sich nicht etwa [10]) in der Folge [11]) diese Gleichheit [12]) nach und nach von selbst aufheben [13]) möchte. Um den Bürgern den Besitz der Reichthümer [14]) so sehr als möglich [15]) beschwerlich zu machen, [16]) durfte kein anderes Geld in Umlauf gebracht werden, als eisernes [17]). Er verordnete, [18]) um alle Ueppigkeit [19]) prächtiger und kostbarer Tafeln [20]) gänzlich zu unterdrücken, [21]) daß alle Bürger von den gemeinschaftlichen mäßigen Nahrungsmitteln, [22]) welche das Gesetz vorschrieb, [23]) zusammen essen sollten, [24]) und untersagte ausdrücklich [25]) die Mahlzeiten [26]) in ihren eigenen Häusern.

Jungen Leuten war vergönnt, Fleisch zu essen, alten aber bloß Brei [1]) und schwarze Brühe [2]) welche aus Salz, Essig, [3]) Blut u. d. gl. [4]) bestand. —

---

spectare, ut 4. pari jure esse 5. bellica virtus (sollten geb. werden fingere) 6. aequalis 7. vicina urbis loca 8. assignare 9 fundus 10. forsan 11. postea 12. aequata patrimonia pl. 13. sich n. u. n. p. s. auf. procedente tempore quem potentiorem altero reddere 14. B. d. R. magnae divitiae 15. quantum fieri potest 16. molestum facere 17. solo ferreo numo uti permittere 18. jubere 19 luxuria 20. exquisita et sumtuosa mensa 21. penitus od. omnino tollere 22. communis et frugalis victus 23. praescribere 24. una uti 25 severe interdicere (cui qua re) 26. convivium

1. puls, tis 2. jus nigrum 3. acetum 4. et talia si-

Der Soldatenstand [5]) war der einzige rühmliche [6]) in Sparta. Wissenschaften und Gelehrsamkeit [7]) schätzten sie nicht [8]). Die Landwirthschaft überließen sie ihren Sklaven, den Heloten [9]). Den Wissenschaften [10]) aber und allen Künsten, welche bloß zur Ueppigkeit dienen, [11]) versagten sie den Eingang [12]) in die Stadt. Alles, auch ihre Religion nicht ausgenommen, [13]) war in dem Geiste ihrer Gesetzgebung [14]). Die Götter, sogar die Venus, [15]) wurden alle bewaffnet vorgestellt [16]). Aber weder der lauterste Lebenswandel, [17]) noch die beständigste Vaterlandsliebe, oder die heilsamsten Gesetze vermochten es zu verhindern, [18]) daß nicht Lycurgus von seinen Mitbürgern angefehdet [19]) und zuletzt aus dem Vaterlande vertrieben wurde.

8. Die Sybariten [1]).

Ein Volk in dem ehemals sogenannten Großgriechenland oder unteren Theil von Italien, wo es die Stadt Sybaris bewohnte. Dieses Volk ist in der alten Geschichte wegen seiner übertriebenen Ueppigkeit, [2]) Weichlichkeit, [3]) und Wollust berühmt; daher nennt man noch jetzt [4]) einen verzärtelten Wollüstling [5])

---

milia 5. res militaris 6. solus gloriam afferre 7. doctrinae studia 8. vilipendere 9. helotes 10. litterae elegantiores 11. pertinere (ad) 12. excludere (ex) 13. ne divino quidem cultu excepto 14. ad formam legum respondere 15. et Venus ipsa 16. armatum od. armis instructum aliquem fingere 17. vitae summa sinceritas 18. (S. R. 46) 19. infestare.

1. Sybarita 2. nimia, immoderata luxuria 3. mollities 4. hodie etiam 5. delicatus ac mollis homo 6. rudius

einen Sybariten. Sie rühmten sich, die Sonne weder auf- noch untergehen gesehen zu haben. Alle gröbere Handwerke, [6]) und alles was Geräusch machte, [7]) sogar die Hähne, [8]) weil sie früh krähen, [9]) waren aus der Stadt verbannt [10]). Wer neue ausgesuchte [11]) Speisen erfand, [12]) wurde öffentlich belohnt [13]). Das schöne Geschlecht [14]) war dem Putz so ergeben, [15]) daß es ein Jahr vorher [16]) angesagt wurde, [17]) wenn es einem öffentlichen Opferfeste [18]) beiwohnen sollte, damit es Zeit haben möchte, den Putz zu veranstalten.

9. Todtengericht [1]) bei den alten Aegyptiern [2]).

Es war in Aegypten [3]) nicht erlaubt [4]) einen jeden ohne Unterschied [5]) nach seinem Tode zu loben. Selbst die Leichen [6]) der Könige erhielten diese Ehre [7]) nicht anders, als durch einen öffentlichen Ausspruch [8]) der Richter. Man versammelte [9]) die Richter jenseit des Sees Möris, [10]) über den man in einem Boote [11]) fuhr [12]). Derjenige, der sie führte, [13]) hieß in

---

opificium 7. quidquid increpuerit 8. ne gallo gallinaceo quidem excepto 9. mane canere 10. exterminare 11. exquisitus 12. excogitare 13. publico praemio afficere 14. feminae 15. mundo suo cp. ornatui adeo indulgere 16. vorher wenn ante quam 17. indicere 18. publicum sacrum od. sacrificatio.

1. funebre judicium 2. Aegyptius 3. Aegyptus 4. n. erl. interdictum erat 5. sine discrimine 6. funus 7. honorem habere (alicui) 8. sententia palam facta (ab aliquo) 9. convenire, cogi 10. ultra lacum Moeridis 11. scapha 12. trajicere (S. R. 29) 13. transvehere 14. aegyptiaca

ägyptischer Sprache, [14]) Charon; und daher [15]) haben die Griechen ihre Fabel von dem Boote des Charons genommen [16]). Hier wurde der Verstorbene [17]) unverzüglich vor Gericht geführt [18]). Ein jeder Ankläger wurde angehört [19]). Wenn er bewies, [20]) daß der Verstorbene einen schlechten Wandel geführt [21]) hatte, so verdammte man sein Andenken, und versagte [22]) ihm die Beerdigung; konnte er aber keines Vergehens überführt [23]) werden, so begrub [24]) man ihn mit vielen Ehrenbezeugungen.

Einem Verstorbenen, dem der Urtheilsspruch günstig [1]) war, hielt man eine Lobrede, [2]) allein von den Vorzügen seiner Geburt [3]) wurde nichts erwähnt [4]); denn ganz Aegypten [5]) hielt sich für edel [6]). Man pries, daß er in seiner Jugend eine vortreffliche Erziehung genossen, [7]) und daß er in seinem reifen Alter [8]) Ehrfurcht [9]) gegen die Menschen, Sanftmuth, [10]) Bescheidenheit, Mäßigung und alle andere Tugenden, die die wahren Verdienste des Menschen ausmachen, [11]) ausgeübt habe [12]). Das Volk gab seinen Beifall zu erkennen [13]) und pries den Verstorbenen selig, [14])

---

lingua 15. u. d. unde 16. mutuari 17. defunctus 18. judicium ferre de aliquo (sie richteten über ihn) 19. copia mihi facta est accusandi 20. probare, demonstrare 21. in vita turpiter se gerere 22. interdicere (cui qua re od. quam rem) 23. delicti convincere (aliquem) 24. efferre.

1. favorabile judicium contigit mihi 2. honorifice multa de quo praedicare 3. bona, quae quem nascentem circumstabant 4. mentionem nullam facere (cujus rei od. de qua re) 5. jeder Aegytier 6. se nobili loco natum putare 7. praeclara educatione uti 8. anni maturiores 9. reverentia (erga u. in quem) 10. lenitas 11. efficere, complecti 12.

daß er auf ewig [15]) der Gesellschaft [16]) der tugendhaften Menschen, in dem Reiche des Pluto, sollte beigesellt [17]) werden.

10. Einbalsamirung der Todten [1]) bei den Aegyptern.

Die meisten Völker begruben [2]) die Leichname [3]) in die Erde; andere verbrannten [4]) sie, und sammelten [5]) die Asche [6]) und Knochen in Gefäße [7]). Die Aegyptier aber hatten das Einbalsamiren ihrer Todten erfunden, wodurch sie vor der Verwesung bewahrt [8]) wurden. Daher kam es, [9]) daß man oft die Leichname von Personen, die man hochgeschätzt hatte, in dem Hause auf dem vornehmsten Platze hinstellte [10]). Die Begräbnisse, [11]) wo dergleichen balsamirte Leichname beigesetzt [12]) wurden, waren meistentheils unterirdische, [13]) in Felsen ausgehauene, [14]) oder tief gemauerte Gewölbe, [15]) wovon noch Ueberbleibsel [16]) in Aegypten zu sehen sind [17]). Diese Leichname sind unter dem Namen Mumien [18]) bekannt, und werden oft in Cabinetten [19]) gezeigt [20]).

---

praestare 13. (S. R. 66) 14. aliquem beatum putare 15. in aeternum 16. coetus 17. admittere (in).

1. perunctio mortuorum 2. in d. Erde begr. humare, humo tegere 3. cadaver n. 4. cremare 5. colligere, excipere 6. cinis 7. urna 8. a putore defendere 9. ita accidit, ut 10. proponere 11. sepulcrum 12. condere 13. subterraneus 14. in saxis excisus 15. monimentum alte lapidibus exstructum 16. reliquiae 17. videre licet 18. mumia 19. museum 20. ostendere, exponere.

11. Von dem Gottesgerichte [1]) bei den alten Franken und andern Völkern.

Nichts beweist mehr [2]) die Barbarei [3]) des sogenannten Mittelalters, [4]) als die Art zu verfahren, [5]) wenn jemand wegen eines Verbrechens angeklagt wurde, welches er abläugnete [6]). Der Kläger mußte seine Anklage beschwören, [7]) und wenn der Angeklagte [8]) das Gegentheil beschwor, [9]) so gerieth der Richter in Verlegenheit [10]). Der Knoten, [11]) zu dessen Auflösung [12]) sie nicht Einsicht genug [13]) hatten, wurde zerhauen. Der Beschuldigte mußte die Probe des Feuers oder des Wassers versuchen, [14]) oder durch einen Zweikampf [15]) entweder seine Unschuld beweisen, oder seinen Ankläger rechtfertigen [16]). Die Probe des Wassers wurde mit kaltem oder mit heißem [17]) Wasser gemacht.

Was die erste [1]) Probe des Wassers [2]) betrifft, [3]) so wurde der Beklagte an Händen und Füßen gebunden, [4]) und ins Wasser geworfen [5]). Schwamm er oben auf, [6]) so ward er für schuldig gehalten, [7]) sank er aber zu Boden, [8]) so hielt man ihn für unschul-

---

1. ordalium 2. melius ostendere 3. barbari mores 4. media aetas 5. juris, quam quis ingreditur via 6. infitias ire od. infitiari 7. accusationem jurejurando firmare 8. reus 9. contra jurare 10. consilii inopem esse 11. den Kn. zerhauen nondum concidere 12. ad quem expediendum 13. prudentia, consilio carere 14. d. Probe vers. facere periculum 15. singulare certamen 16. satisfacere (alicui) 17. fervens.

1. S. R. 52. 2. experimentum aqua factum 3. quod adtinet (ad) 4. colligare (S. R. 67) 5. dejicere 6. supra

dig [9]). Die zweite Probe mit heißem Wasser wurde auf folgende Weise gemacht [10]: Der Beklagte mußte mit entblößtem Arm vom Boden [11]) eines mit siedendem Wasser angefüllten Kessels [12]) einen geweihten Ring [13]) herausholen [14]). Dann wurde ihm vom Richter ein Sack [15]) über den Arm gezogen [16]) und versiegelt [17]). Nach drei Tagen wurde der Arm besichtigt [18]). War er nur leicht oder gar nicht verbrannt, [19]) so wurde der Beklagte losgesprochen. — Die Probe des Feuers wurde auf verschiedene Weise angestellt [20]). Der Beklagte mußte mit bloßen Füßen über glühende Kohlen [21]) gehen, [22]) oder ein glühendes Eisen mit der Hand anfassen [23]). Seine Schuld oder Unschuld wurde aus der stärkeren oder geringern Verletzung, [24]) die er erlitt, [25]) erwiesen [26]).

Zuweilen wurde die Sache durch einen Zweikampf entschieden [1]). Dieser wurde mit großer Feierlichkeit [2]) nachdem ein Priester eine Messe gelesen hatte, [3]) gehalten. Die Streitenden [4]) wurden in die Schranken hineingelassen [5]) und sowohl die Richter als die Geistlichkeit [6]) und das Volk waren Zuschauer [7]). Der Ue-

---

natare, emergere 7. pro noxio habere 8. z. B. s. mergi, demergi 9. insons 10. sic peragebatur 11. fundus 12. ahenum fervida aqua repletum 13. sacratus annulus 14. repetere 15. saccus 16. inducere (quid cui rei) 17. signare 18. inspicere 19. leviter vel plane non adustus 20. varie facere, tentare 21. carbo candens 22. incedere (per) 23. manu prehendere 24. major vel minor laesio 25. affici (aliqua re) 26. probare, cernere (ex).

1. res in discrimen singularis certaminis venit 2. m. gr. F. halten iniri multis cum caerimoniis 3. sacerdos missam ob. sacrum facit 4. certans 5. in carceres introducere

verwundene wurde für schuldig erkannt, und wenn er nicht im Zweikampf blieb, [8]) so wurde er hernach hingerichtet [9]). — Durch diese barbarische Art zu verfahren [10]) glaubte man, [11]) daß Gott durch ein Wunder [12]) den Schuldigen an den Tag brächte [13]). — Doch dachten nicht alle barbarische Völker eben so [14]) von dem Zweikampf. Theuderic führte den Pannoniern, die dieser Gewohnheit huldigten, [15]) das Beispiel seiner Gothen an [1]): unter uns die Zunge, nicht die gewaffnete Hand! Schlacht im Felde, [17]) zu Hause Gerechtigkeit, kein Arm gegen Brüder erhoben, [18]) für die zu sterben, edle That [19]) ist!

12. Das Delphische Orakel [1]).

Es herrschte der Wahn [2]) fast unter allen heidnischen [3]) Völkern alter und neuerer Zeiten, daß die Götter den Menschen bisweilen künftige Dinge vorhersagen oder andeuten [4]). Die Art, die Götter zu befragen, war überaus verschieden [5]). Die Römer bildeten sich ein, aus dem Fluge [6]) der Vögel es merken [7]) zu können. Sie hatten es auch mit andern Völkern gemein, [8]) zuweilen die Eingeweide der geopfer-

---

6. clerus od. clericus (Geistlicher) 7. spectandi causa adesse 8. cadere 9. supplicio afficere (quem) 10. barbaro more sic agentes 11. glaubten sie (opinari) 12. miraculum 13. prodere, ostendere 14. eb. so denken idem sentire 15. opinione duci 16. proponere quem ad imitandum 17. bellum 18. tantum abest ut nostros adoriamur, ut 19. praeclarum facinus.

1. oraculum delphicum 2. opinio erat 3. paganus 4. portendere 5. maxime varius 6. volatus 7. numen divi-

ten Thiere zu untersuchen, [9]) um aus ihrer Beschaffenheit [10]) den Willen der Götter zu erkennen. — Bei den Griechen hatte man andere Arten [11]) die Götter um das künftige zu befragen. Man begab sich unter Beobachtung [12]) gewisser Ceremonien in die Tempel, Haine oder Höhlen der Götter, [13]) legte daselbst den Priestern seine Fragen vor, und bekam auf verschiedene Art die Antwort darauf [14]). Die Römer nannten die Antwort Oracula, und diesen Namen gab man hernach den Anstalten selbst [15]).

Unter allen Orakeln des Alterthums [1]) ist keins berühmter [2]) gewesen, als das Orakel des Apollo zu Delphi [3]). In dieser alten [4]) Stadt in Griechenland hatte Apollo einen Tempel, der von Priesterinnen [5]) bedient [6]) wurde. Eine dieser Priesterinnen, der man den Namen Pythia gab, vernahm die Fragen, [7]) die man dem Apollo vorlegen wollte, setzte sich nach vielerlei besondern [8]) Ceremonien auf einen Dreifuß, [9]) welcher in dem Tempel über einer tief in die Erde gehenden [10]) Höhle stand [11]); wurde alsdann, ihrem Vorgeben nach, [12]) vom Apollo begeistert, [13]) und eröff-

---

num intelligere 8. hoc commune mihi est cum aliis 9 exta victimarum inspicere 10. habitus 11. diversa Graecorum ratio erat 12. S. R. 67 13. specus, us, antrum Diis sacratum 14. varie respondetur (ad aliquam rem) 15. institutis ipsis nomen imponere, indere.

1. antiquitas, prisca aetas 2. clarus 3. Delphi, orum (S. R. 8) 4. vetustus 5. sacerdos 6. ministrare 7. rem percipere 8. proprius 9. in tripode (tripus) sidere (sich setzen) 10. t. i. d. E. geh. profundae altitudinis 11. poni (super qua re) 12. sie gab vor simulare 13. numine

nete [14]) hernach die Antwort des Gottes. — Bei allen wichtigen Angelegenheiten [15]) schickten sowohl Griechen als Römer und andere benachbarte Völker das Orakel zu befragen [16]). Der Tempel wurde allemal von denen, die das Orakel besuchten, [17]) nach Vermögen [18]) beschenkt, so daß daselbst unermeßliche Reichthümer [19]) angehäuft [20]) waren.

Pythia konnte nicht weißagen, [1]) wenn sie nicht von dem Dampfe, der aus der Höhle oder dem Heiligthume [2]) des Apollo emporstieg, [3]) gleichsam berauscht [4]) war. Dieser wunderbare Dampf begeisterte sie nicht zu allen Zeiten; denn es war dem Gott nicht allezeit gelegen [5]) Eingebungen mitzutheilen [6]). Anfangs that er es nur einmal [7]) im Jahre, später [8]) monatlich einmal [9]). Es gab Tage, an welchen es nicht erlaubt war, das Orakel um Rath zu fragen. Dies gab die Priesterin vor, [10]) als Alexander nach Delphi gekommen war, um den Gott über eine Angelegenheit zu befragen. Alexander aber, den dies verdroß, [11]) nahm sie beim Arm, [12]) und wollte sie mit Gewalt [13]) in den Tempel hineinführen [14]). „Ach mein Sohn, rief sie, du bist unwiderstehlich [15])."

Apollinis adflatam, inspiratam esse 14. edere 15. res gravior, dd. majoris momenti 16. S. R. 57 17. ad oraculum convenire 18. pro rata parte 19. immensae opes 20. congerere.

1. ex tripode dicere 2. sacrarium 3. adscendere 4. quasi inebriatum esse 5. placere 6. divino spiritu afflare 7. primum oracula semel toto anno edidit 8. tum 9. mense quoque (semel kann hier weggelassen werden) 10. fingere

Nun verlangte Alexander nichts mehr zu wissen, [16]) sondern gieng mit dieser Antwort zufrieden weg.

Die alte Geschichte erzählt uns eine Menge wunderbarer Orakelsprüche des Delphischen Apollo. Es geht aus vielen Umständen [1]) hervor, [2]) daß die Pythia sich oft zu politischen Betrügereien [3]) hat brauchen lassen, [4]) und dem die günstigste [5]) Antwort gegegeben hat, der ihr die größten Geschenke darbot. Eine Antwort konnte oft auf verschiedene Weise ausgelegt, [6]) und zuweilen auf eine andere widersprechende [7]) Begebenheit bezogen [8]) werden. Durch diese List spottete [9]) man der Unwissenheit und Leichtgläubigkeit [10]) der Menschen. Als Crösus im Begriff war [11]) die Meder anzugreifen, und das Orakel zu Delphi über den Ausgang des Krieges befragte, so wurde ihm geantwortet: „er werde, wenn er über den Fluß Halys geht, [12]) ein großes Reich über den Haufen werfen [13])." Welches Reich? Sein eigenes? oder des Feindes?

13. Olympische Spiele [1]).

Die Griechen hielten die Leibesübungen, wodurch der Körper stark, [2]) gelenkig [3]) und vorzüglich zur

---

11. aegre ferens, iratus 12. prehendere 13. per vim 14. trahere 15. quis tibi resistat 16. nihil amplius scire velle.

1. res 2. elucere (S. N. 45) 3. artes summam rerum spectantes 4. f. br. l. induci, impelli 5. faustus, secundus 6. varie explicare, interpretari 7. contrarius 8. referre (ad quam rem) 9. ludibrio habere (aliquem) 10. credulitas 11. in eo esse ut 12. Halyn penetrare 13. pervertere.

1. olympia, orum 2. firmus 3. agilis 4. portare,

Führung der Waffen [4]) tüchtig gemacht [5]) wird, für so wichtig, [6]) daß sie nicht nur einen wesentlichen Theil der Erziehung darin setzten, [7]) sondern sie auch im männlichen Alter zu einem Hauptvergnügen bestimmten [8]). Wie man heut zu Tage bei Lustbarkeiten [9]) tanzt, so wurden in Griechenland bei großen und öffentlichen Lustbarkeiten, vorzüglich an Festtagen, die den Göttern geweiht [10]) waren, verschiedene Leibesübungen angestellt. Die größte Feierlichkeit von dieser Art [11]) waren die Olympischen Spiele. — Die Geschichtschreiber [12]) stimmen nicht darin überein, [13]) wen sie als Stifter der Olympischen Spiele angeben sollen; vermuthlich, [14]) weil sie von mehreren erneuert [15]) wurden, ehe sie eine festgesetzte periodische Feierlichkeit wurden [16]).

Von dem Jahre 884 [1]) vor Christi Geburt [2]) an, [3]) sind sie ohne Unterbrechung [4]) fortgesetzt worden. Sie wurden alle vier Jahre [5]) fünf Tage lang [6]) gehalten, [7]) und seit dem Jahre 776 vor Christi Geburt, bedienten sich die Griechen derselben zur Bestimmung ihrer Zeitrechnung [8]). Der Name ward

---

tractare arma (S. N. 62) 5. idoneum reddere 6. tanti facere 7. praecipuam et maxime necessariam institutionis partem in his ponere 8. summa voluptas (das vorhergeh. verbum drückt auch bestimmen aus) 9. ludis apparatis 10. consecrare, dicare 11. celeberrimus ejusmodi ludorum 12. rerum scriptor 13. non sibi constare 14. ut opinor (nach weil) 15. instaurare 16. priusquam certo annorum intervallo celebrarentur.

1. wird durch ordinalia gegeben 2. ante Christum natum (a. C. n.) 3. von an ex 4. perpetuo 5. quarto quoque anno 6. S. N. 27) 7. edere 8. reddere rationem tempo-

diesen Spielen von dem Orte beigelegt, [9]) wo sie gehalten wurden. Es war in der Provinz Elis, [10]) nicht weit von der Stadt Pisa auf einem Platze, welcher von dem Tempel des olympischen Jupiters [11]) den Namen Olympia hatte. Der Endzweck dieser Feierlichkeit scheint politisch gewesen zu seyn, [12]) nehmlich durch eine solche von Zeit zu Zeit anzustellende Versammlung [13]) der griechischen Völkerschaften ein Band der Eintracht und des gegenseitigen Vertrauens [14]) zu knüpfen, [15]) einen Nationalstolz [16]) einzuflößen, [17]) und Berathschlagungen [18]) über das gemeinschaftliche Beste [19]) zu veranlassen [20]).

Die Uebungen, welche man anstellte, bestanden im Ringen, [1]) Faustkampf, [2]) Wettrennen, [3]) Wagenrennen [4]) und dem Scheibewerfen [5]). Beim Ringen kam es darauf an, [6]) wer [7]) den andern zu Boden warf, [8]) und ihn so fest hielt, [9]) daß er sich für überwunden erklärte [10]). Es wurde von beiden Seiten nichts aus der Acht gelassen, was entweder zum Angriff oder zur Vertheidigung dienen [11]) konnte. Man rieb sich den Leib mit Oel, [12]) um sich den Umfassun-

---

ris (S. R. 62) 9. indere 10. Elis, idis 11. Jupiter olympius 12. hoc solemne ad res publicas spectasse videtur 13. conventus per intervalla peragendus 14. mutua fides 15. connectere 16. gloria gentis 17. alere, commendare 18. deliberatio 19. communes res - ne bonum 20. locum dare (cui rei),

1. luctatio 2. pugilatio 3. cursus 4. curriculum vehiculare 5. disci jaculatio 6. id agebatur, res in eo vertebatur 7. uter 8. prosternere 9. retinere 10. se victum pro-

gen [13]) des Feindes entziehen [14]) zu können; der Gegner [15]) aber, um mit Vortheil anzugreifen, [16]) bestreute [17]) den andern mit Staub. Das Scheibewerfen [18]) geschah [19]) mit einer metallenen Wurfscheibe [20]); da derjenige den Sieg erhielt, [21]) der diese Scheibe am weitesten geworfen [22]) hatte. In dem Wettlaufe mußte man ein gesetztes Ziel zuerst erreichen, [23]) in dem Wagenrennen aber, mit der größten Geschwindigkeit, [24]) um ein gewisses Ziel herumfahren [25]).

Da alles auf Geschicklichkeit [1]) und Leibesstärke [2]) ankam, [3]) so mußten die Athleten die sich in den öffentlichen Spielen zeigen [4]) wollten, lange vorher nicht nur durch Unterricht [5]) und mühsame [6]) Uebung, sondern auch durch eine besondere strenge Lebensart [7]) sich vorbereitet [8]) haben. Ihr Unterhalt bestand während dieser Zeit in Nüssen, Feigen und weichem Käse [9]). Wenn daher jemand zu den Spielen zugelassen [10]) werden wollte, so mußte er zuerst vor denjenigen, die als Richter den Vorsitz hatten, [11]) mit einem Eide darthun, [12]) daß er zehn Monate hindurch,

---

siteri 11. idoneum, aptum esse 12. corpora oleo perungere 13. complexus 14. eripere se 15. adversarius 16. commode adoriri 17. aspergere 18. orbis jaculatio 19. peragi 20. aereus discus, orbis 21. superiorem discedere 22. longissime jacere, jaculari 23. gef. Z. i. err. certam metam primum assequi 24. quam velocissime 25. metam constitutam circumvehi.

1. ars 2. corporis robur 3. positum esse (in qua re) 4. descendere in arenam 5. institutio 6. laboriosus 7. prius isque tenuis victus 8. se praeparare, idoneum reddere 9. mollis caseus 10. admittere 11. ludis praesidre 12. ju-

sich den Uebungen und Prüfungen [13] unterworfen, [14] welche die Gesetze erforderten [15]. Die Ordnung, worin sie auf einander folgten, [16] wurde durch das Loos bestimmt, [17] und überhaupt war die schärfste Aufsicht zur Verhütung aller Unordnungen [18].

Der Preis [1] war nichts als [2] ein Kranz von Oelzweigen, [3] der auch oft dem Ueberwinder, wenn er den Sieg nicht lange überlebte, [4] nach seinem Tode aufgesetzt wurde. Mit diesem Ehrenzeichen [5] führte [6] ihn ein Herold [7] durch das ganze Stadium, und rief seinen Namen und sein Vaterland öffentlich aus [8]. Dieses war sein erster Triumph. Den zweiten erhielt er, [9] wenn er in seine Vaterstadt den Einzug hielt [10]. Seine Mitbürger kamen ihm mit freudigem Zurufen entgegen [11]; er aber zog mit dem Ehrenzeichen seines Sieges auf einem Wagen mit vier Pferden, [12] mit einem zahlreichen Gefolge [13] und mit Fackeln vor ihm her, [14] nicht durch das Thor, sondern durch eine Oeffnung der Mauer [15] in die Stadt ein. Außerdem ge-

---

rejurando firmare 13. specimen artis 14. edere 15. jubere 16. ordo, quem sibi succedendo observabant 17. sorte evenire 18. nec omnino quidquam aeque cavebatur, quam ne quid perturbaretur.

1. praemium 2. nihil nisi 3. corona oleagina 4. superesse, superstitem [stes] esse (cui rei) 5. insigne (geziert exornatus) 6. deducere 7. praeco 8. publice pronuntiare 9. agere 10. redire in patriam (urbem) 11. exsultantes ac gratulantes obviam ire 12. ziehen a. e. W. m. v. Pf. curru quadrigarum devehi 13. indem eine Menge (frequentia) Menschen ihn begleitete (comitari) S. R. 67. 14. indem F. (fax, cis vor ihm hergetragen wurden (praeferre alicui) 15. foramen muri od. moenium 16. sub praesidio magistratuum

nossen die Sieger unter dem Schutze der Obrigkeit [16]) mancherlei Rechte, [17]) und ihr Gedächtniß ward durch Lieder und öffentliche Bildsäulen verewigt [18]).

14. Schauspiele der Römer [1]).

Die Schauspiele der Römer waren mannigfaltiger Art, denn außer den scenischen Schauspielen, [2]) in welchen Komödien und Tragödien gespielt wurden [3]); außer den circensischen, [4]) welche in Wettrennen zu Pferde und auf Wagen [5]) bestanden, hatten sie auch Gefechte zwischen Menschen und Menschen, [6]) oder zwischen Menschen und Thieren; Seegefechte, [7]) bei denen in künstlich veranstalteten großen Wasserbehältnissen [8]) Seeschlachten vorgestellt [9]) wurden, und noch verschiedene andere Arten [10]). Sowohl diejenigen, die durch die Wahl des Volks [11]) zu Ehrenämtern kamen, als die Reichen und Vornehmen, bei Begräbnissen der Ihrigen, mußten dem Volke allerlei Schauspiele geben [12]). Die Kosten, welche diejenigen, die diese Schauspiele gaben, meistentheils aus dem ihrigen bestreiten mußten, [13]) waren so groß, daß sie uns jetzt in Erstaunen setzen, [14]) da sie sich oft,

---

17. vario prae ceteris jure uti 18. memoriae posteritatis prodere.

1. spectaculum ludorum apud Romanos 2. ludi scenici 3. peragere 4. circensis 5. certamen equo ac curru vectorum 6. pugnae quibus homo cum homine certat 7. pugna navalis 8. artificiose effecta ingens cisterna 9. spectaculum praebere (alicui) 10. et cetera 11. suffragium populi 12. offerre 13. ex sua quisque re familiari facere, impendere 14. admirationem movere 15. pro nostra compu-

nach jetziger Art zu rechnen, [15]) auf Millionen [16]) beliefen [17]).

Die Schaubühnen, [1]) die anfänglich hölzerne Gebäude [2]) waren, hernach aber von Stein aufgeführt [3]) wurden, waren oft von der Größe, [4]) daß über 80,000 Zuschauer [5]) darin Platz hatten [6]). Diese ließ [7]) derjenige, welcher das Schauspiel gab, mit den schönsten Bildsäulen, [8]) Gemählden, [9]) Tapeten [10]) ausschmücken [11]). Die Pracht [12]) ward endlich so weit getrieben, [13]) daß Julius Cäsar bei den Spielen, die er bei seines Vaters Begräbniß veranstaltete, [14]) alles was zur Schaubühne gehörte, von gediegenem Silber machen [15]) ließ. Die Kosten, welche auf streitende Thiere und Menschen verwendet wurden, waren noch größer. Die seltensten wilden Thiere, als Löwen, Tieger, Leoparden wurden in Asien und Afrika aufgefangen und hundertweise [16]) nach Rom geschickt. Pompejus hat zum Kampfe auf einmal 600 Löwen, Cäsar 420 gegeben [17]). Gegen solche Thiere mußten Menschen streiten, theils zum Tode verurtheilte, theils Leute, die dazu erkauft [18]) waren.

---

tandi ratione 16. amplius decies centena millia 17. conficere summam (cujus rei).

1. theatrum 2. ligneae aedes 3. lapidibus exstruere 4. tam ingens magnitudo 5. amplius octoginta millia spectantium 6. capere (fassen) 7. curare (aliquid faciendum) 8. pretiosa statua 9. tabula picta, imago 10. tapes, etis 11. adornare 12. luxus, pompa 13. eo procedere ut 14. adparare 15. ex solido argento fabricare 16. centeni 17. zum Kampfe geben offerre spectaculum (cujus rei) 18. mercede conductus.

Unglaublich wäre es, wenn es nicht durch so viele Zeugnisse bestätigt würde, daß Menschen auf Leben und Tod kämpften, [1]) und sich dazu erkaufen ließen, [2]) um dem Volke ein Vergnügen zu machen [3]). Diese wurden Gladiatoren genannt, und lernten die Kunst andere niederzuhauen, [4]) und sich zu vertheidigen. Oft hielt [5]) ein Meister [6]) hunderte [7]) solcher Fechter. Wer dem Volke einen Fechtkampf [8]) wollte sehen lassen, [9]) miethete [10]) dieselben von ihrem Meister. Das Volk forderte, [11]) daß sie mit Gleichgültigkeit [12]) sich todt hauen ließen [13]). Derjenige, welcher nach Empfange eines tödtlichen Streichs [14]) das geringste Zeichen der Bestürzung gab, [15]) wurde noch im Sterben vom Volke beschimpft [16]).

Die Naumachien [1]) oder Spiele, welche eine Seeschlacht darstellten, [2]) wurden unter den Kaisern mit noch größerm Luxus veranstaltet. Der Kaiser Claudius gab ein solches Spiel, wobei viele Kriegsschiffe [3]) und achtzehn tausend Menschen gebraucht [4]) wurden. Sie mußten mit dem Ernst [5]) streiten, als wenn eine wirkliche Schlacht geliefert [6]) wurde, und die Sieger waren gezwungen [7]) die Ueberwundenen

---

1. de salute od. usque ad internecionem certare 2. S. R. 65. 3. delectare (quem) 4. caedere 5. alere, secum habere 6. lanista 7. centeni 8. gladiatoria pugna 9. ostendere 10. conducere 11. velle 12. haud mutato vultu 13. se necari pati 14. plaga mortifera inflictus 15. edere vel minimum signum perturbati animi 16. conviciis urgeri.

1. naumachia 2. proponere 3. navis bellica, classica, longa 4. adhibere 5. m. d. Ernst, als wenn eodem animo ac si 6. justum proelium committere 7. d. S. w.

niederzuhauen [8]). Man weiß nicht, [9]) ob [10]) man die Grausamkeit des Claudius, oder die Niederträchtigkeit [11]) derer, die sich zu solchen Spielen haben brauchen lassen, [12]) mehr verabscheuen soll.

15. Triumph der Römer.

Wenn die Römer ein Volk überwunden hatten, pflegten sie dem Feldherrn, der den Krieg geendigt hatte, [1]) den Triumph zu gestatten [2]). Dieser bestand [3]) in einem sehr feierlichen Einzug in Rom [4]). Folgende Beschreibung [5]) des Triumphs, den Paulus Aemilius über den macedonischen König Perseus gehalten [6]) hat, kann davon einen nähern Begriff geben [7]). — Das Volk baute sich auf den öffentlichen Plätzen und in den Straßen Bühnen [8]) auf, um den Zug [9]) vorübergehen zu sehen. Alle Zuschauer hatten weiße Kleider an, [10]) und alle Tempel standen offen [11]); sie waren mit vielen Kränzen geziert und mit dem Geruche des angezündeten Weihrauchs [12]) angefüllt. Gerichtsdiener [13]) trieben den Pöbel auf die Seite, [14]) damit keine Störung vorfallen möchte [15]).

---

gezw. (vincentium erat S. R. 12) 8. trucidare 9. animus in dubio est 10. S. R. 50. 11. vilitas 12. paratum esse (ad aliquam rem).

1. conficere 2. cernere, decernere 3. esse 4. solemnis ingressus in urbem 5. haec enarratio 6. agere, deportare (ex u. de aliquo) 7. rem exponere ob. ad majorem rei notitiam conferre 8. suggestum 9. agmen 10. candidis vestibus indutum esse 11. patefieri 12. accensum tus, uris 13. apparitor 14. plebem amovere 15. ne qua res pompam disturbaret.

Den ersten Tag sah man Gemälde [1]) und große Bildsäulen [2]) auf zwei hundert und sechzig Wagen durch die Stadt führen, wozu der ganze Tag kaum hinreichte. Den folgenden Tag wurden die schönsten Waffen, welche sorgfältig geputzt, [3]) einen hellen Glanz verbreiteten, [4]) ebenfalls auf Wagen vorbeigeführt. Sie waren sehr künstlich übereinander gelegt, [5]) und doch schien es, als wenn sie ohne Absicht hingeworfen wären [6]). Die Sturmhauben [7]) lagen über den Schildern, die Harnische [8] über den Stiefeln [9]). Die kretischen [10]) Schilder waren mit thracischen Köchern [11]) und Pferdezäumen [12]) vermengt, zwischen welchen die bloßen Schwerdter und Spieße hervorragten. Darauf folgte das gemünzte Silber [13]) in 250 Gefäßen, [14]) wovon ein jedes [15]) drei Talente enthielt [16]) und von vier Männern [17]) getragen wurde. Endlich viele andere Leute mit silbernen Gefäßen, Hörnern, Schalen [18]) und Bechern von großem Werthe.

Den dritten Tag giengen [1]) mit Anbruch des Tages die Trompeter [2]) durch die Stadt, und bliesen nicht die an Festtagen und bei heiligen Aufzügen [3]) gewöhnlichen Stücke, sondern solche, womit [4]) die Römer ihre Soldaten zum Angriffe des Feindes anzu-

---

1. tabula picta 2. signum 3. perpolire 4. late radiare 5. artificiosissime aliud alii imponere 6. temere abjicere 7. galea 8. lorica 9. caliga 10. cretensis 11. thracia pharetra 12. habena, lorum 13. argentum signatum 14. vasa, orum (vas) 15. singulus 16. capere 17. quadrini viri 18. patera.

1. permeare 2. tubicen, inis 3. sacra pompa (in sing.) 4. non canere ut assolebant, sed quomodo 5. solere

feuern pflegten [5]). Hierauf wurden 120 fette Stiere [6]) vorbeigeführt, [7]) welche alle vergoldete Hörner [8]) hatten, und mit Bändern und Blumenkränzen geschmückt [9]) waren. Die Jünglinge, von welchen sie zu den Altären geführt wurden, trugen schön verbrämte Schürzen, [10]) und ihnen folgten viele Kinder, [11]) die die silbernen und goldenen Opfergefäße [12]) nachtrugen [13]). Hierauf sah man das gemünzte Gold in 77 Gefäßen vorbeitragen, deren jedes drei Talente enthielt [14]).

Es folgten nun einige Männer, die eine ganz goldene [1]) und mit kostbaren Steinen besetzte Schale, [2]) die dem Jupiter geheiligt und zehn Talente schwer war, [3]) zur Schau trugen [4]). Nach dieser [5]) wurden verschieden benannte [6]) Schalen mit dem goldenen Credenztische [7]) des Perseus vorbeigetragen, denen der Wagen des Perseus folgte, worauf seine Waffen und seine Krone lagen [8]). Nach einem kleinen Zwischenraum [9]) giengen die gefangenen königlichen Kinder. Sie hatten ihre Hofmeister [10]) und Bedienten [11]) zur Seite, [12]) die alle häufige Thränen vergossen, und mit ausgestreckten Händen die Zuschauer um Mitleid anfleheten [13]). Es waren zwei Prinzen

---

ad pugnam incitare 6. opimi boves 7. agere 8. inaurata cornua 9. exornatus taeniis ac sertis floreis 10. nitide praetextum subligaculum 11. puer 12. vasa sacra ex argento et auro confecta 13. post hos ferre 14. trina talenta continere.

1. solido auro confectus 2. patera gemmis distincta 3. decem talentorum pondo 4. ostentare 5. tum 6. quibus varia nomina erant 7. abacus 8. imponere 9. parvo intervallo 10. paedagogus 11. minister 12. comitari 13. pas-

und eine Prinzessin, [14]) welche um so mehr Mitleid verdienten, [15]) je weniger sie wegen ihres zarten Alters [16]) ihr trauriges Schicksal empfanden [17]).

Perseus selbst gieng gleich nach [2]) seinen Kindern in einem Trauerkleide, [3]) und glich in seinem Unglück einem Manne, der des Gebrauchs seiner Vernunft beraubt ist [3]). Nach ihm kam das Gefolge [4]) seiner Freunde und Vertrauten, [5]) welche traurig zur Erde hinblickten [6]). Diesen Zug beschlossen [7]) diejenigen, welche die vierhundert Kronen trugen, die dem Aemilius von den Städten durch Abgeordnete überschickt [8]) waren. — Endlich sah man den Aemilius selbst, einen Mann, welcher [9]) auch ohne dieses Gepränge [10]) die Augen auf sich ziehen konnte [11]). Er trug einen mit Gold gestickten Purpurrock, [12]) und hielt einen Lorbeerzweig [13]) in der rechten Hand. Das ganze Heer trug auch Lorbeerzweige, und folgte nach seinen Fahnen und Legionen [14]) dem Siegeswagen [15]) seines Feldherrn. Es sang nicht nur allerlei Spottgesänge, [16]) sondern auch Siegeshymnen, [17]) die auf Aemilius gemacht [18]) waren.

---

sis manibus misericordiam populi implorare 14. princeps puer ac princeps virgo 15. tanto plus miserationis commovere 16. in ea aetate 17. duram conditionem sentire.

1. subsequi 2. veste lugubri indutus 3. mente captus 4. turba 5. familiaris 6. defigere moestos oculos in terram 7. agmen claudere 8. offerre, mittere. 9. qui vir 10. pompa 11. omnium oculos in se convertere 12. toga purpurea auro distincta 13. laurea 14. per vexilla et legiones 15. currus triumphalis 16. carmina jocosa cavillantium more canere 17. triumphale carmen 18. in imperatorem dictum (sc. carmen).

16. Sklaverei bei den alten Völkern.

Der Zustand der Sklaven [1]) war im Alterthume sehr verschieden. Die Lacedämonier, welche zuerst die Sitte die Kriegsgefangenen [2]) zu Leibeigenen zu machen, [3]) in Griechenland eingeführt [4]) hatten, begegneten ihnen sehr grausam [5]). Die Heloten, ein Volk, welches auf dem Gebiete [6]) der Lacedämonier wohnte, waren von ihnen überwunden und zur ewigen Sklaverei verdammt [7]). Mit der härtesten Arbeit, [8]) die man ihnen auferlegt [9]) hatte, war auch noch die grausamste Behandlung [10]) verbunden. Sie mußten den Acker bauen, und alle häuslichen Geschäfte der Spartaner besorgen [11]). Ihr Unglück war um desto größer, [12]) weil nicht nur jeder der Sklave eines einzelnen Bürgers, sondern zugleich der Sklave aller Bürger insgesammt [13]) war.

Die andern Völker Griechenlands, besonders die Athenienser, begegneten ihren Sklaven viel gelinder [1]). In Athen wurde derjenige, der den Sklaven eines andern geschlagen [2]) hatte, sehr hart und oft mit dem Tode bestraft [3]). Man findet auch nicht, daß bei ihnen jemals die Sklaven den Staat mit Auf-

---

1. conditio servorum 2. bello captus 3. servum facere (S. R. 60) 4. inducere (quid in morem) 5. acerbius et durius tractare (quem) 6. ager 7. sempiternae servituti condemnari 8. infinitus labor 9. imponere, imperare 10. barbara immanitas 11. res domesticas curare 12. sors eo intolerabilior 13. omnino omnium civium.

1. multo liberalius 2. pulsare 3. durissime et saepe

ruhr beunruhigt [4]) haben, wie dieses bei den Lacedämoniern oft geschehen ist. — Bei den Römern veränderte sich [5]) während der Dauer ihres Staats [6]) der Zustand der Sklaven. Die ersten Römer behandelten sie mit mehr Gelindigkeit, als irgend ein Volk auf der Welt. Sie sahen sie als ihre Gehülfen an, [7]) lebten, [8]) arbeiteten [9]) und aßen mit ihnen [10]). Die größte Strafe, womit man einen Sklaven belegte, [11]) bestand darin, daß man ihm eine Art von Kreuz [12]) auf dem Rücken oder auf der Brust anheftete, [13]) die Arme daran ausbreitete, und ihn so auf den öffentlichen Plätzen herumführte.

Sie verheiratheten [1]) ihre Sklaven, und übernahmen die Ernährung [2]) und Erziehung ihrer Kinder, welche sie, wenn sie Lust und Anlage bei ihnen fanden, [3]) verschiedene Handwerke [4]) und Künste [5]) lehren ließen [6]); ja es gab großmüthige Herren, [7]) die einigen ihrer Sklaven in den Leibesübungen, in der Musik und in den schönen Wissenschaften Unterricht ertheilen [8]) ließen, wovon Terenz ein Beispiel ist. Dem Staate selbst kam die ungeheure Menge von Sklaven

---

morte multare 4. exagitare, labefactare 5. variare 6. florente imperio 7. adjutorem, socium habere 8. versari 9. opera facere 10. accumbere una cum quo 11. afficere (quem qua re) 12. figura similis cruci 13. in dorso vel pectore aliquid imponere.

1. uxores adjungere (cui) 2. sustentatio 3. studium atque ingenium deprehendere 4. opificium 5. artificium 6. curare quem instituendum (aliqua re) 7. quin erant be-

sehr gut zu Statten [9]). Man gab ihnen Gelegenheit sich ein kleines Eigenthum [10]) zu verschaffen, welches sie durch Fleiß und Betriebsamkeit so vermehren konnten, daß sie endlich ihre Freiheit dadurch erkauften [11]). Auf diese Weise konnte die Republik leicht einen an Bürgern erlittenen Verlust [12]) ersetzen, [13]) indem sie neuen Familien [14]) das Bürgerrecht ertheilte [15]).

Allein alles dieses fand nur in den bessern Zeiten der Republik statt [1]). Denn als die asiatische Ueppigkeit sich zu den Römern verbreitet [2]) hatte, fieng man an die Sklaven als den verächtlichsten Theil der Nation anzusehen [3]). Man gieng hart und unmenschlich mit ihnen um, und mußte sich also auch vor ihnen, als vor Feinden fürchten. Aus eben der Ursache mußten auch die Strafgesetze, [4]) um das Leben des Herrn gegen die zur Verzweifelung gebrachten [5]) Sklaven sicher zu stellen, [6]) immer geschärft werden [7]). Unter August [8]) ward ein Gesetz gemacht, [9]) daß wenn ein Herr ermordet wurde, alle Sklaven, die

---

nigni domini 8. litteris elegantioribus od. liberalibus artibus erudire 9. magna utilitate esse, plurimum prodesse 10. peculium 11. ihre Fr. d. erk. se a dominis redimere od. pretio libertatem emere 12. accepta clades 13. reparare 14. nova stirps 15. dare, tribuere cui civitatem.

1. animadvertere licet 2. civitatem romanam pervadere 3. infimo loco populi habere (quem) 4. poena 5. ad desperationem adductus 6. tueri (a u. contra) 7. in dies acerbiorem reddere (aliquam rem) 8. S. R. 67. 9. promulgare legem 10. versari cum quo sub eodem

mit ihm unter einem Dache waren, [10]) zum Tode verdammt werden sollten. Ein Herr konnte ungestraft seine Sklaven tödten. Daher war schon der Sklavenkrieg entstanden, welcher das römische Reich bis in seine Grundfeste erschütterte [11]).

17. Zustand der Sklaven in Algier [1]).

In den Staaten der Barbarei, [2]) besonders in Tunis [3]) und Algier, wird die Seeräuberei [4]) für ein ehrliches Gewerbe gehalten [5]). Die Regierung bewilligt jedem, der es thun kann, die Erlaubniß [6]) Schiffe auszurüsten, [7]) welche auf den Raub ausgehen [8]). Wenn diese Seeräuber [9]) ein Schiff weggenommen haben, so wird die Mannschaft [10]) zu Sklaven gemacht, [11]) und hernach verkauft. Der Dey [12]) oder König sucht unter den Gefangenen, die ihm eigen sind, [13]) die jüngsten [14]) aus, um sie als Pagen zu gebrauchen [15]). Diese werden sehr gut unterhalten und gekleidet, [16]) und von denjenigen, die an den Hof gehen, reichlich beschenkt [17]). Einige andere werden bei den Kasernen gebraucht, [18]) wo sie sehr gelinde von den türkischen [19]) Soldaten gehalten wer-

---

tecto 11. reipublicae romanae fundamenta concutere, penitus labefactare.

1. Algeria 2. barbaria 3. Tunes, etis 4. piratica 5. honestum quaestum habere (aliquid) 6. cui satis fortunarum contigerit, potestatem dare 7. ornare, expedire naves (S. R. 60) 8. piraticam facere 9. pirata 10. nautae, arum 11. in servitutem abstrahere 12. dux 13. attribui 14. junior 15. loco puerorum, qui mi isterio ipsius intenti sunt, habere 16. benignissime sustentare et vestire 17. munifice donari 18. in cellis militaribus ministeria agere 19. turcicus.

den. Die übrigen sind in öffentlichen Häusern, und gehören dem Staate.

Sie haben ihre Kapelle, [1]) und sind ungezwungen in ihren Religionsübungen [2]). Man giebt ihnen täglich nur drei kleine Brodte, [3]) sie können sich aber durch ihren Fleiß einige Erleichterung verschaffen [4]). Diejenigen, welche ein Handwerk gelernt [5]) haben, dürfen in die Häuser gehen; aber sie behalten nur den dritten Theil des Verdienstes [6]); das übrige kommt dem Dey zu. Andere, die kein Handwerk verstehen, [7]) werden zu den öffentlichen Arbeiten gebraucht [8]); man legt ihnen aber kein zu schweres Tagewerk auf [9]). Sie haben einen Tag um den andern [10]) einen Ruhetag [11]). Wenn sie krank sind [12]) oder es vorgeben, [13]) so läßt man sie in Ruhe [14]). Aber wenn der Aufseher [15]) sieht, daß sie die Nachsicht mißbrauchen, [16]) so läßt er sie hart bestrafen [17]) und schickt sie zur Arbeit.

Sie gehen alle Abende [1]) in ihre Quartiere zurück, wovon man die Thore des Nachts zuschließt, nachdem man eine genaue Untersuchung angestellt [2])

---

1. sacellum 2. usus sacrorum liber est (alicui) 3. trini panicelli 4. industria sibi levamen parare 5. artem exercere 6. tertiam partem quaestus sui retinere 7. nulli arti operam dare 8. adhibere 9. non imponere (imperare) gravius pensum 10. altero quoque die 11. requiescere 12. aegrotare 13. simulare, se adversa valetudine uti 14. sinere in otio esse 15. custos 16. indulgentia abuti 17. graviter animadvertere (in quem).

1. sub vesperem 2. inquisitionem diligenter agere

hat. Man nimmt allezeit eine Anzahl Gefangene mit auf die Korsarenschiffe, [3]) und wenn sie sich gut aufführen, so läßt man sie an dem Vortheil der Prisen Antheil nehmen [4]). Einige andere erhalten die Erlaubniß [5]) Wirthshäuser zu halten, [6]) und bereichern sich bei diesem Gewerbe [7]) so sehr, daß sie in kurzer Zeit [8]) ihr Lösegeld bezahlen [9]) können. Das Schicksal derer, die einzelnen Algierern [10]) als Sklaven dienen, [11]) ist ungewisser [12]). Meistens hängt ihr Glück oder Unglück von der Denkungsart und Laune ihrer Herren ab [13]).

Reiche Männer [1]) nehmen mehrere Sklaven in ihre Dienste, [2]) und setzen eine Ehre darin, [3]) sie prachtvoll zu kleiden [4]). Wenn sie mit ihrer Aufführung zufrieden [5]) sind, so lassen sie sie mit an ihrem Tische essen, [6]) und in ihrem Zimmer schlafen, [7]) und halten sie wie ihre Kinder [8]). Diejenigen sind am meisten zu beklagen, [9]) welche in die Hände der Tagarinen, von dem Geschlechte der spanischen Mauren, [10]) fallen, [11]) welche die Sklaven nur kaufen, um Wucher

---

3. navibus piraticis imponere (aliquem) 4. concedere partem praedae (alicui) 5. dare od. facere potestatem 6. cauponam exercere 7. quaestu locuplectari 8. post aliquantum 9. pretium redemtionis solvere 10. privatus 11. servum esse (alicujus) 12. magis precarius, anceps 13. aliquid pendet ex sentiendi ratione atque indole dominorum.

1. opulentior 2. servum mercari 3. honori ducere (S. R. 44.) 4. pretiosa veste ornare 5. mores probare 6. adhibere quem in convivium 7. in eodem conclavi cubitum ire 8. liberorum loco habere 9. miserrima sors est 10. ortus ex hispanicis Mauris 11. in potestatem venire, in manus

mit ihnen zu treiben [12]). Diese gewinnsüchtigen [13]) Tyrannen gebrauchen sie zu harten Arbeiten, [14]) ohne ihnen den geringsten Vortheil davon zukommen zu lassen, [15]) nähren sie schlecht, [16]) und lassen sie unter dem grausamsten Druck seufzen, [17]) in der Absicht [18]) ein größeres und geschwinderes Lösegeld zu erpressen [19]).

Was noch das traurigste ist, [1]) so sind es gewöhnlich [2]) Personen von hohem Range, [3]) die in die Gewalt der Tagarinen gerathen. Diese besitzen eine bewundernswürdige Gabe, [4]) aus dem Haufen der Sklaven, die verkauft werden sollen, diejenigen auszufinden, [5]) von denen sie den größten Vortheil ziehen können. Ein Gefangener von Stande [6]) kann gegen die Untersuchung dieser Wucherer [7]) nicht genug auf seiner Hut seyn [8]). Sie wenden allerlei Kunstgriffe an, [9]) um von seinem Range und Vermögen Kunde zu erhalten [10]). Die Sklaven sind hier einigermaßen [11]) angesehener [12]) als die freien Christen. Die letztern [13]) sind beständig den Beleidigungen der Türken, der sogenannten [14]) Culolis, [Leute die [15]) aus der Ehe eines Türken mit einer mohrischen Frau ent-

---

incidere 12. ut commoda inde capiant 13. sordidi quaestus cupidi 14. imperare cui durum laborem 15. ne minimum quidem commodum concedere 16. tenui cibo sustinere 17. crudelissime tractare, urgere 18. eo consilio, quo 19. majus pretium liberationis idque citius exprimere.

1. tristius sane nihil est 2. quam quod vulgo 3. nobili loco natus, ortus 4. ea sagacitate uti (S. R. 43) 5. odorari, invenire 6. nobilis 7. lucri cupidus 8. non satis cavere (aliquid) 9. variis artibus uti 10. certior fieri de origine et fortuna alicujus 11. quodam modo 12. plus valere

sprossen [16]) sind] und der Mohren ausgesetzt, während daß man die ersteren nicht beleidigen kann, ohne sich die Rache ihrer Patronen zuzuziehen [17]).

Ein Gefangener begeht oftmals ungestraft viele Verbrechen, oder wird doch nur gelinde gezüchtigt, weil sein Herr ihn nicht gern durch Belangung vor Gericht [1]) verlieren [2]) will. Es herrscht überhaupt eine große Liederlichkeit [3]) unter den Christensklaven, [4]) und dieses ausgelassene Leben [5]) hat für sie so vielen Reiz, [6]) daß es vielen um ihre Loskaufung gar nicht zu thun [7]) ist. Sie werden nur über die Summe ihres Lösegeldes mit ihren Herren eins, und bezahlen einen Theil davon, welches ihren Herrn verhindert, sie an einen andern verkaufen zu können. Sie hüten sich aber wohl, nicht alles auf einmal [8]) zu bezahlen, sondern geben lieber monatlich [9]) eine kleine Abgabe, [10]) um den Titel eines Sklaven zu behalten, und dadurch sich den Schutz des Dey und ihrer Patronen zu versichern [11]).

18. Menschenhändel [1]) in der Türkei [2]).

In dem Königreiche Georgien, wozu auch Mingrelien und Cirkaßien gehört, werden sehr viele Men-

13. hi 14. sic dictus 15. qui homines 16. Turca ex femina maurica procreat (liberos) 17. S. N. 67.

1. in jus vocatus, causa cognita 2. privari (aliquo) 3. magna nequitia vulgo est 4. servus ex christianis parentibus ortus 5. dissoluta vita 6. adeo capi (qua re) 7. nihil omnino curare libertatem 8. simul et semel 9. singulis mensibus 10. parvam pecuniam dare 11. sibi conciliare praesidium alicujus.

schen sowohl an Türken als an Perser verkauft. In diesen Ländern hat jeder Edelmann eine fast ganz uneingeschränkte Gewalt [3]) über die unter ihm wohnenden Bauern [4]). Die Grausamkeit, die diese Leute nicht nur gegen ihre Unterthanen, sondern gegen ihre eigene Familie [5]) ausüben, [6]) würde allen Glauben übersteigen, [7]) wenn man nicht täglich Beispiele davon sähe [8]). Diese arme Menschen, die das Unglück haben in ihrer Gewalt zu seyn, [9]) werden mit Frauen und Kindern verkauft, wenn sie ihren Herren das geringste Mißvergnügen verursachen [10]). Bisweilen verkauft einer seine eigene Frau und Kinder. Dieses geschieht nicht aus Bosheit oder Zorn, [11]) sondern bloß aus Habsucht. — Da die Frauenzimmer in Circaßien und Georgien für die schönsten [12]) der Welt gehalten werden, so werden sie von reichen Türken sehr theuer erkauft, und machen oft ihr Glück, [13]) indem sie nicht nur an Vornehme, sondern bisweilen an den Sultan selbst [14]) verheirathet [15]) werden.

19. Lysimachus.

Als Alexander das persische Reich zertrümmert [1]) hatte, wollte er für einen Sohn Jupiters angesehen

---

1. mercatus hominum 2. Turcia 3. infinitam fere potestatem habere 4. suae ditioni rusticus adjectus 5. sui, orum 6. vi in aliquem uti 7. fidem excedere 8. quotidiana experientia aliquid confirmat 9. qui tantam vim tolerant 10. molestiam afferre 11. non ita agit malitia vel ira incensus 12. venustus 13. secunda fortuna uti, bene et feliciter evenit (cui) 14. sultanus, Turcarum imperator 15. nubere (alicui).

werden. Es verdroß aber die Macedonier, [2]) daß er sich seines Vaters Philipp schämte, [3]) und ihre Unzufriedenheit nahm noch mehr zu, [4]) als sie ihn die Sitten der Perser annehmen [5]) sahen. Sie machten sich selbst Vorwürfe, [6]) so viel für einen Mann gethan zu haben, [7]) der sie zu verachten anfieng. Aber man murrte [8]) nur, man redete nicht [9]). — Ein Philosoph, Namens Calliſthenes, war dem König in den Krieg gefolgt [10]). Als er eines Tages den Alexander nach griechiſcher Weiſe grüßte, ſagte dieſer: „wie kömmt es, daß [11]) du mich nicht anbeteſt?“ Worauf Calliſthenes antwortete: „du biſt Herr zweier Nationen; die eine war der Knechtſchaft ſchon gewohnt, [12]) ehe du ſie unterjochteſt; die andere war frei, ehe ſie dich zu ſolchem Ruhme verhalf, [13]) und darf auch nach dem Siege ihr Recht nicht verläugnen [14]). König, ich bin ein Grieche, ein Name, den [15]) du ſo herrlich gemacht haſt, [16]) daß wir ihn nicht entehren [17]) können, ohne dich zu beleidigen [18]).“

Alexanders Laſter waren nicht weniger groß [1]) als ſeine Tugenden. Im Zorne [2]) war er ſchrecklich

---

1. destruere, evertere 2. die Maced. (Macedo, onis) waren unzufr. (indignari) 3. poenitere (S. R. 16) 4. in dies crescere 5. in mores Persarum degenerare (S. die Anm. R. 45) 6. objicere sibi (quod, daß, mit conj.) 7. tanta facere (alicui) 8. fremere 9. non libere, quid sentiant, dicere 10. sequi quem in expeditione 11. quid est quod (S. R. 48) 12. servitutis conditioni adsuetus, servili animo imbutus 13. id gloriae parare (alicui) 14. de suo jure decedere 15. quod nomen 16. illustrare 17. dedecorare 18. sine tua offensione.

1. Alex. war nicht wen. ausgezeichnet (in-

und grausam. Daher ließ [3]) er auch dem Calliſthenes Füße, Naſe und Ohren abſchneiden, [4]) und befahl, [5]) ihn in einem eiſernen Käfich einzuſchließen [6]) und ſo mit der Armee [7]) fortzuführen [8]). — Ich liebte [9]([Lyſimachus] den Calliſthenes; denn ich war gewohnt, [10]) ſo oft [11]) ich von nothwendigen Geſchäften frei war, ſeine Lehren anzuhören, [12]) und wenn ich die Tugend hochſchätze, ſo verdanke [13]) ich dies einzig und allein [14]) ſeinen Unterhaltungen [15]). Ich beſuchte dieſen Unglücklichen, [16]) und indem ich ihn ſah, ſagte ich: „ich bedaure dich, [17]) edler Mann, den ich wie ein wildes Thier in einem eiſernen Käfich eingeſperrt ſehe. Dein Verbrechen iſt, der einzige Biedere [18]) in der Armee geweſen zu ſeyn.

Lyſimach, antwortete er, wenn ich in einem Zuſtande [1]) bin, der Geduld [2]) und Stärke [3]) erfordert, ſo ſcheint es mir faſt, [4]) daß ich an meinem Platze bin [5]). Wahrlich, wenn die Götter mir ein Leben verliehen hätten, welches von keinem Unfall [6]) wüßte, [7]) ſo würde ich vergebens eine große unſterbliche Seele beſitzen [8]). Sich den ſinnlichen Ergötzun-

---

signis) durch L. als d. Tug. 2. ira incensus 3. jubere (S. d. Anm. N. 43) 4. abscidere [cui quid] 5. wird weggelaſſen. 6. in ferream caveam includere 7. agmen 8. circumferre 9. colere 10. solere 11. quum 12. eum audire 13. debere, accepta referre 14. solus bezogen auf Unterhalt. 15. sermo, disputatio 16. miserum quendam adire 17. o quam miseror fortunam tuam 18. vir strenuus oder vir allein.

1. ea conditio mea est 2. constantia 3. fortis animus 4. paene mihi videor 5. ibi esse, ubi quem deceat 6. aerumnae, molestiae 7. laborare im plusqu. (qua re) 8.

gen [9]) hingeben, ist einem jeden eine leichte Sache; aber standhaft der Vernunft in jeder Lage des Lebens folgen, ist schwerer. Glaube aber nicht, fügte er noch hinzu, [10]) daß ich empfindungslos [11]) bin, weil ich mich freute dich zu sehen [12]). Zwar hast du dadurch etwas großes bewiesen [13]); aber, bei den unsterblichen Göttern, komme nicht wieder [14]). Ich habe der eigenen Leiden zu viel, [15]) es wäre grausam, wenn ich auch deine Leiden zu erdulden hätte [16]).

Callisthenes, versetzte ich, ich werde dich alle Tage sehen. Wenn der König dich von den tugendhaften [1]) Menschen verlassen sähe, so würde ihn sein Gewissen nicht mehr züchtigen; er würde dich für schuldig halten. Hoffentlich [2]) wird er das Vergnügen nicht haben zu sehen, [3]) daß seine Unmenschlichkeit mich hindert [4]) einen Freund zu besuchen [5]). — Nach einigen Tagen sagte mir Callisthenes: die unsterblichen Götter haben mich getröstet, und seit der Zeit fühle ich in mir etwas Göttliches, [6]) das jede schmerzhafte Empfindung vertilgt hat [7]). Ich sah im Traume [8]) den großen Jupiter. Du saßest neben ihm, [9]) hieltst einen Scepter in der Hand, und eine königliche Binde [10])

---

gaudere (qua re) 9. sensuum voluptas od. libido 10. insuper ait 11. omni sensu carere, alienum esse 12. de adventu alicujus laetari 13. egregium facinus audere 14. ne redeas posthac 15. ultra quam satis est 16. sustinere (S. R. 59).

1. honestus 2. sperare fore, ut 3. frustra laetari, ratus 4. deterrere (S. R. 40) 5. consuetudine amici uti 6. sentire nescio quid in me divinum 7. quemque doloris sensum tollere 8. in quiete, per visum 9. sedere a latere

zog sich um deine Stirn [11]). Er zeigte dich mir mit den Worten: er wird dich glücklicher machen!

Meine tiefe Gemüthsbewegung [1]) weckte mich aus dem Schlafe [2]). Ich hatte die Hände gen Himmel gestreckt, [3]) und wollte ausrufen [4]): großer [5]) Gott, wenn Lysimach dereinst regieren [6]) werde, so laß [7]) ihn vor allem Gerechtigkeit üben [8]). Lysimach, du wirst regieren: glaube einem Manne, der den Göttern theuer seyn muß, weil er für die Tugend leidet [9]). — Unterdessen hatte Alexander erfahren, [10]) daß Callisthenis Unglück mir nahe gieng, [11]) daß ich ihn besuchte, und zu bedauern wagte [12]). Dies versetzte ihn in neue Wuth [13]). „Weil du dich so sehr an dem Umgange mit wilden Thieren ergötzest, sagte er, so bereite Dich zum Kampfe [14]) mit den Löwen.“ Meine Strafe [15]) wurde aufgeschoben, um einer größern Volksmenge zum Schauspiel zu dienen. Dann schrieb ich folgende Worte an den Callisthenes: „ich gehe zum Tode [16]). Jeder Gedanke [17]) an meine künftige Größe, den du mir eingeflößt [18]) hast, ist jetzt aus meiner Seele verschwunden. Ich hätte ge-

---

cujus 10. fascia regia 11. deine St. war umgeben mit.

1. tanta erat animi commotio, ut 2. daß ich a. d. Schl. geweckt wurde (e somno excitari) 3. tollere (in gen) 4. precari 5. durch den superl. 6. aliquando regnare 7. fac mit conj. 8. maxime justitiam colere od. justissime imperare 9. virtutis causa haec perpeti 10. accipere 11. curae esse (alicui) 12. fortunam alicujus miserari audere 13. statim novo furore corripi 14. luctatio 15. supplicii dies

wünscht [19]) die Leiden eines Mannes, wie du, [20]) zu mildern."

Prexaspes, durch den ich den Brief geschickt hatte, [1]) brachte mir die Antwort: „Lysimach, wenn die Götter beschlossen haben, daß du regieren werdest, so kann Alexander dir das Leben nicht nehmen, denn der Sterbliche [2]) widersteht nicht dem Willen der Unsterblichen." Diese Worte belebten mich mit neuem Muth. Da ich also überlegte, daß sowohl Glückliche als Unglückliche unter der allmächtigen Hand Gottes stehen, [3]) so beschloß ich meinem Muthe zu vertrauen und das Aeußerste zu wagen, [4]) um ein Leben zu erhalten, worauf die Götter einen solchen Preis gesetzt hätten [5]). Man führte mich in die Schranken [6]). Eine unendliche Menge Menschen war gekommen, um Zeuge meines Muths, oder meines Schreckens zu seyn. Mit einemmale wurde ein schrecklicher Löwe losgelassen [7]). Ich hatte meinen Mantel [8]) um meinen Arm gewickelt, [9]) und da ich ihn dem Löwen vorhielt, [10]) wollte er ihn verschlingen; ich aber griff schnell damit seine Zunge, riß sie ihm aus dem Rachen, [11]) und warf sie vor meine Füße nieder [12]).

---

16. obire, subire mortem 17. omnis cogitatio (de aliqua re) 18. injicere 19. utinam potuissem 20. cruciatus talis viri.

1. reddere 2. mortalium nemo 3. in potestate summi numinis esse 4. extrema experiri 5. tantum pretii facere (alicui rei) 6. carceres, pl. 7. immittere 8. pallium 9. inducere (aliquid alicui rei) 10. offerre 11. ex faucibus eripere 12. ad pedes projicere.

Alexander, dem jede große That [1]) gefiel, [2]) bewunderte meine Entschlossenheit, und in diesem Augenblick [3]) kehrte sein großer Geist wieder. Er ließ mich rufen, [4]) und indem er mir seine Rechte darbot, [5]) sagte er: „Lysimach, ich schenke dir meine Freundschaft wieder [6]); schenke mir auch die deinige. Mein Zorn hat nur dazu gedient, [7]) daß du eine That vollbringen [8]) würdest, die zu Alexanders Ruhm noch fehlt." — Da ich des Königs Gunst wieder besaß, [9]) dankte ich den Göttern, und erwartete ruhig die Erfüllung ihrer Verheißungen [10]). Alexander starb, und seine Völker waren ohne Herrscher. Die Söhne des Königs waren noch klein, sein Bruder Arideus war zu jedem Geschäft unfähig, [11]) Olympias hatte nur den Muth schwacher Seelen [12]): Roxane, Statyre, Euridice erhoben nur ein lautes Wehklagen [13]). Kurz, [14]) im Pallaste [15]) hörte man nur Seufzer und niemand verstand [16]) das Staatsruder zu fassen [17]).

Daher kamen Alexanders Generale [1]) überein, [2]) sein Reich zu theilen, [3]) und jeder glaubte den Lohn seiner Mühe zu erhalten [4]). Das asiatische Reich

---

1. egregium facinus 2. movere (quem) 3. subito 4. rufen lassen arcessere 5. dextram porrigere 6. reddere 7. id efficere, ut 8. patrare 9. in gratiam regis reconciliatus 10. tranquillo animo exspectare, dum implerentur promissa 11. ne ulli quidem negotio aptus 12. d. M. schw. S. impotentis animi esse 13. aedes plangore et lamentatione implere 14. denique 15. regia 16. valere 17. ad gubernacula reipublicae accedere.

1. dux, legatus 2. convenire (de aliqua re S. R. 63) 3. regnum partiri 4. mercedem laborum accipere 5. sorte

fiel mir zu, [5]) und jetzt, da ich alles vermag, [6]) habe ich mehr als jemals Calliſthenis Rath und Lehren nöthig. Seine Freude ſagt mir, [7]) daß ich eine gute Handlung vollbracht habe, [8]) und ſeine Seufzer deuten ein Uebel an, [9]) welchem ich hätte abhelfen ſollen [10]). Er ſteht [11]) zwiſchen mir und meinen Unterthanen [12]). Ich bin auch glücklich genug, [13]) der König eines Volkes zu ſeyn, welches mich liebt. Die Väter wünſchen [14]) mir ein langes Leben, wie ſie für die Erhaltung ihrer Kinder beten, [15]) und mein Tod würde den Kindern nicht weniger ſchmerzhaft [16]) ſeyn, als der [17]) ihres Vaters.

20. Ackerbau.

Der Ackerbau iſt in China [1]) in dem größten Anſehen, [2]) wozu der Kaiſer ſelbſt viel beiträgt, indem er alle Jahre einmal [3]) mit großer Pracht auf das Feld geht [4]). Die Prinzen ſeines Hauſes, die Präſidenten [5]) der fünf hohen Tribunäle [6]) und eine große Menge von Mandarinen [7]) begleiten ihn. Sobald der Kaiſer auf dem Felde angekommen iſt, ſtellt ſich [8]) an zwei Seiten die Leibwache, [9]) an der dritten

---

evenire [alicui] 6. posse 7. indicare 8. quid egregie facere 9. significare 10. cui mederi debuissem 11. medium locum tenere 12. mihi subjectus 13. mihi contigit 14. precibus petere 15. vota nuncupare pro alicujus incolumitate 16. gravis, afflictus videri 17. wird im Lateiniſchen weggelaſſen.

1. Sinarum regnum, sinense imperium 2. maximo honore haberi 3. quotannis semel 4. descendere in campos 5. praeses 6. supremum dicasterium od. tribunal 7. princeps civitatis, qui Mandarinus vocatur 8. consistere 9.

die Mandarinen, und an der vierten eine große Menge Ackerleute. Hierauf tritt der Kaiser allein hervor, fällt auf die Knie, und berührt mit seiner Stirn neunmal die Erde, seine Ehrfurcht gegen den Gott des Himmels zu bezeugen, [10]) verrichtet auch mit lauter Stimme ein Gebet, [11]) worin er den Himmel um Segen über ihn, sein ganzes Land und aller seiner Unterthanen Arbeit anfleht, [12]) und opfert [13]) darauf, als oberster Priester, [14]) der obersten Gottheit [15]) einen Ochsen.

Während daß man das Fleisch des Thieres zerlegt [1]) und zum Opfer bereitet, [2]) wird ein Pflug [3]) und ein Paar mit prächtigem Geschirr behangene Ochsen [4]) herbeigebracht. Sogleich legt der Kaiser den kaiserlichen Schmuck ab, [5]) und pflüget selbst mehrere Furchen, [6]) übergiebt dann den Pflug den Mandarinen, von welchen einer nach dem andern so lange pflügt, bis alle vom obersten [7]) bis zum untersten [8]) Hand angelegt [9]) haben. Hierauf theilt der Kaiser selbst Geld und Kleidungsstücke unter die gegenwärtigen Ackerleute aus [10]). Eine gleiche Ceremonie wird beim Säen beobachtet, [11]) und so ist der Kaiser in China der, welcher im ganzen Lande alle Jahre die erste

---

custodes corporis 10. venerari (aliquem S. R. 57) 11. clara voce preces mittere 12. implorare alicujus opem sibi 13. immolare 14. pontifex maximus 15. summum numen.

1. dissecare 2. sacrificio praeparare 3. aratrum 4. par boum magnificentissime ornatorum 5. imperatorium ornatum sibi exuere 6. sulcum ducere 7. summus 8. infimus 9. operi manum admovere 10. dividere (aliquid alicui vb. in aliquem) 11. eodem ritu in serendo uti 12. se-

Furche zieht, und den ersten Saamen ausstreut [12]). Ist diese, man möchte wohl sagen, [13]) heilige Ceremonie vorbei, [14]) so müssen in allen Provinzen die Vice-Könige [15]) ein gleiches thun [16]).

Cyrus der jüngere, König über einen Theil von Kleinasien, führte den Griechen Lysander, der als Gesandter zu ihm gekommen war, selbst in seinen königlichen Garten bei Sardes [1]). Lysander bewunderte die so schönen und künstlichen Anlagen, [2]) und wurde so entzückt über den Wohlgeruch, [3]) der ihn umduftete, [4]) daß er ausrief: ich bewundere zwar alle diese Schönheiten, [5]) aber noch mehr den, der alles dir abmaß [6]) und ordnete. Cyrus hörte dies mit Wohlgefallen [7]) und sagte: ich bin hier selbst der Gärtner [8]) gewesen. Wie Cyrus? erwiederte jener; und du hättest mit eigenen Händen gepflanzt [9])? Allerdings, [10]) denn bei der Sonne, nie, so lange ich mich gesund fühle, [11]) speise ich, [12]) bis ich entweder bei einem ländlichen Geschäfte, [13]) oder einer andern Verrichtung meinen Körper müde gearbeitet [14]) habe. Voll Erstaunen [15]) ergriff Lysander seine Hand und sagte: ich bin überzeugt, daß du eben so gut, als glücklich bist [16]).

---

men spargere 13. ut ita dicam 14. res sacra peragitur 15. prorex 16. idem facere.

1. Sardes, ium 2. tam belle atque artificiose facta dispositio 3. suavi odore capi, oblectari 4. undique adflari (alicui) 5. amoenitas 6. dimetiri 7. magna (cum) voluptate 8. auctor, hortulanus 9. serere 10. sane ego 11. salva valetudine 12. cibum sumere 13. rurale opus 14. fatigare 15. admiratio 16. S. R. 51.

Im Jahre 1765 besuchte [1]) der Prinz Ludwig Eugen von Wirtemberg [2]) die Helvetische Gesellschaft im Bade zu Schinznach [3]). Er wünschte den arbeitsamen, mäßigen und weisen schweizerischen Bauer Kleinjogg, sonst auch [4]) der philosophische Bauer genannt, zu sehen [5]). Als dieser der Einladung folgte und ankam, [6]) gieng der Prinz, von allen Mitgliedern der Gesellschaft begleitet, ihm entgegen, umarmte ihn und sagte: es freuet mich, dich zu sehen, nachdem man mir so viel rühmliches von dir gesagt hat [7]). Mich freuet es auch, Euch zu sehen, Herr Prinz, versetzte der Bauer. Es ist eine schöne Sache, [8]) wenn so große Herren zu uns Bauern heruntersteigen. Ich steige nicht zu dir herunter, ich steige zu dir hinauf, du bist besser, [9]) als ich.

Thränen standen hiebei dem menschenfreundlichen Prinzen in den Augen [1]). Kleinjogg ward erschüttert, [2]) sagte aber freimüthig [3]): wir sind beide gut, wenn jeder von uns thut, was er soll. Die Umstehenden wußten nicht, was sie mehr bewundern sollten, die Herablassung [4]) des Prinzen, oder die Freimüthigkeit [5]) und Offenherzigkeit [6]) dieses Bauern. Nach einem langen und herzlichen Gespräche, [7]) wobei der Bauer seinen natürlichen Verstand vortheilhaft

---

1. adire 2. Wirtembergensis ducatus 3. quae aquis salutaribus in loco Schinznach appellato utebatur 4. ab aliis quoque 5. zu s. wünschen quem conveniendi cupidum esse 6. invitatus venire 7. honorifice multa praedicare de quo 8. bene agitur 9. potior.

1. humanissimus princeps lacrimis temperare non potuit 2. commoveri 3. libere 4. comitas 5. libertas 6.

entwickelte, [8]) nahm dieser mit kurzem ungekünstelten Dank [9]) für die erzeigte Güte [10]) Abschied, [11]) fügte sein: „nun behüte euch Gott [12])" hinzu, bot dem Prinzen die Hand, [13]) und wollte fortgehen. Der Prinz legte ihm ein Goldstück in die Hand [14]). Was soll denn das [15])? sagte Kleinjogg mit sanftem Lächeln [16]). Ein kleines Geschenk zum Andenken [17]) der Freude, die du mir gemacht hast, [18]) versetzte der Prinz.

Kleinjogg antwortete hierauf: Geld habe ich nicht nöthig; wenn ich arbeite, [1]) so fehlt es mir nicht daran, und Freude habe ich eben so viel gehabt als ihr [2]). Ich will künftighin meinen Eifer verdoppeln, [3]) da ich sehe, daß man uns Bauern deswegen so sehr schätzt. Ich habe keine Kosten weder hier, noch auf der Reise gehabt. Nichtsdestoweniger danke ich für eure Freundlichkeit [4]). Behaltet aber euer Geld, fügte er mit ernsthafter Miene hinzu [5]). Sobald man durch andere Wege [6]) Geld sucht, als durch Arbeit, ist man verloren [7]). Der Prinz nahm sein Geld zurück, und gestand hernach, er habe sich in sei-

---

ingenuitas 7. longo eoque sincero sermone instituto 8. documentum ingenui animi edere 9. brevibus minime fucatis verbis 10. propter benignitatem, qua usus erat princeps 11. absolvere, agere gratias 12. te Deus conservet 13. dextram porrigere 14. numum aureum in manu deponere 15. quid hoc sibi vult 16. leniter arridere 17. in memoriam 18. afficere (quem qua re).

1. labori incumbere 2. nec minori quam tu laetitia afficiebar 3. intendere vires, intentiori cura in laboribus

nem Leben nie so arm empfunden [8]) als in diesem Augenblick.

21. Palemon und sein Sohn.

Mit ernster Miene [1]) sah der junge Palemon das fallende Laub [2]) und den entblätterten [3]) Baum. Sein alter Vater [4]) bemerkte mit stiller Freude [5]) den Tiefsinn [6]) des Sohnes, und segnete den frommen Gedanken [7]) des Knaben. Als dieser den Vater kommen hörte, sprach er mit Thränen im Auge, [8]) indem er den Vater umarmte; O mein Vater, sieh das fallende Blatt und den seiner Zierde [9]) beraubten Baum! Das betrübt [10]) dich, mein Sohn? fragte Palemon, kannst du die Ordnung der Natur ändern, oder die rastlose Sonne aufhalten [11])? Ach, das kann ich zwar nicht, [12]) mein Vater, sprach der ernste Knabe; aber der Baum blühte so schön, [13]) seine Früchte waren so golden, seine Blätter so schattig [14]).

Hat dich dies alles am Baum entzückt, [1]) mein Sohn? fragte der Alte — Ach ja, [2]) mein Vater — Wohlan denn, [3]) sprach der zärtliche [4]) Greis, der

---

uti 4. humanitas 5. graviter pergere 6. aliis rebus 7. actum est de nobis 8. inopiam suam sentire.

1. gravi vultu 2. frons decidens 3. foliis destitutus, privatus 4. pater senex 5. animo laetari (de aliqua re) 6. tristitia 7. pietatem laudare 8. lacrimis obortis 9. ornamentum 10. dolere (quam rem) 11. irrequietum solem morari 12. qui possum? 13. belle florere 14. opacus, umbrosus.

1. oblectamento esse 2. erant 3. agedum 4. indul-

Baum hat seine jährliche Pflicht erfüllt, [5]) und seine Früchte getragen, gönn ihm nunmehr auch seine Ruhe. — Merke dir [6]) aber, mein Sohn; der Herbst des Lebens kommt nur einmal; ist dein Lenz blüthenleer, dein Herbst fruchtlos [7]) gewesen, ach dann verblühst du nicht so bedauernswerth, [8]) als dieser Baum. — Da schmiegte sich der gefühlvolle [9]) Jüngling an die Brust des Vaters, [10]) und die Lehre [11]) drang tief in seine Seele [12]). — Von nun an [13]) sah er keinen blühenden, fruchttragenden oder seiner Blätter beraubten Baum, der ihn nicht zu den erhabensten Entschließungen des Lebens aufgefordert [14]) hätte.

22. Selbstkenntniß.

Die Weisheit ist die Mutter aller guten Künste; denn von Gott ist dem Menschenleben nichts reichhaltigeres, [1]) nichts schöneres und vorzüglicheres [2]) gegeben. Sie hat uns nicht nur [3]) alles übrige, sondern auch [4]) das Schwerste gelehrt — Selbstkenntniß [5]): eine Lehre, die so viel in sich faßt, [6]) daß sie im Alterthum nicht irgend einem Menschen, sondern dem delphischen Gotte beigelegt wurde, [7]) denn wer sich selbst kennt, wird vor allem einsehen, [8]) daß in

---

gens 5. annua vice defungi 6. reputa haec 7. blüth. u. fr. flore et fructu carere 8. deflorescis minus desiderandus quam 9. tenerior 10. adhaerere pectori 11. praeceptum 12. altius penetrare in animum 13. ab eo inde tempore 14. vocare quem ad dignissimas res suscipiendas.

1. uberior 2. praestantior. 3. cum 4. tum 5. notitia suimet ipsius 6. cujus praecepti tanta vis, tanta senten-

ihm etwas Göttliches und sein Geist [9]) das Ebenbild [10]) Gottes sey; er wird immer denken und thun, was dieses göttlichen Geschenkes [11]) würdig ist, und wenn er sich selbst geprüft [12]) und sein Innerstes durchschaut hat [13]) wird er inne werden, [14]) mit welchen Anlagen [15]) er in die Welt gekommen und welche Mittel [16]) er hat um Weisheit zu erlangen [17]) und glücklich zu werden [18]). Denn wenn die Seele mit der Tugend bekannt geworden, [19]) sich vom Gehorsam und der Willfährigkeit gegen den Körper losgerissen, [20]) die Sinnlichkeit [21]) wie eine Befleckung ihrer Würde [22]) überwältigt [23]) und alle Furcht vor Tod und Schmach überwunden [24]); wenn sie mit den ihrigen ein Band der Liebe geknüpft [25]) und alle, mit denen uns die Natur verband, als die ihrigen anerkannt, [26]) Gottesfurcht [27]) und eine geläuterte Religion sich eigen gemacht, [28]) nnd wie die Schärfe [29]) der Augen, so des Geistes gesteigert [30]) um das Gute unabläßig zu wählen und das Böse zu verwerfen, [31]) kann man denn wohl ein größeres Glück [32]) nennen oder erdenken [33]) als dies? —

---

tia est 7. tribuere 8. sentire 9. ingenium 10. quasi simulacrum aliquod Dei 11. tantum munus Dei 12. tentare 13. se totum perspicere 14. intelligere 15. quemadmodum a natura subornatus 16. instrumentum 17. adipisci sapientiam 18. parare sibi felicitatem 19 cognitis perceptisque virtutibus 20. a corporis obsequio indulgentiaque discedere 21. voluptas 22. sicut labes aliqua decoris 23. opprimere 24. effugere, superare 25. societatem caritatis coire 26. suos ducere 27. cultus divinus 28. puram religionem suscipere 29. acies 30. exacuere 31. contraria rejicere 32. quid beatius 33. cogitari.

Hat die Seele Himmel, Erde, Meer und aller Dinge Beschaffenheit durchforscht [1]) und eingesehen, woher sie entstanden, [2]) wohin sie wiederkehren, wann und wie sie untergehen werden, [3]) und ihn, der alles lenkt [4]) und regiert, fast mit Händen gefaßt, [5]) wie wird sie sich selbst in dieser Prachtumgebung, [6]) in diesem Anschauen und Erkennen der Natur kennen lernen! Und wie Apollo lehrte: wie wird sie verachten, was der gemeine Mensch für das Herrlichste hält [7]). Alles dies wird sie mit der Redekunst [8]) mit der Wissenschaft, Wahres und Falsches zu unterscheiden [9]) und der Fertigkeit [10]) einzusehen, wie eins aus dem andern folgt, und was jedem Dinge entgegensteht, so zu sagen einzäunen [11]). Und da sie einsehen wird, sie sey zum bürgerlichen Leben bestimmt, [12]) so wird sie glauben nicht allein jene philosophische Sprache gebrauchen zu müssen, [13]) sondern auch jene ausführlichere Darstellung, [14]) die die Völker lenkt, Gesetze befestigt, schlechte Menschen züchtigt, gute vertheidigt, treffliche Männer lobt; die heilsame Lehren den Bürgern ertheilt, [15]) die zur Ehre ermuntert, von Schande abruft, die Betrübten tröstet und die zum Schimpf der Bösen die Thaten und Anschläge [16]) braver und weiser Männer unvergänglichen Denkmälern anvertraut [17]). Diese herrliche Eigen-

1. omnium rerum naturam perspicere 2. generari 3. obire 4. regere 5. paene prehendere 6. magnificentia rerum 7. quae vulgo dicuntur amplissima 8. disserendi ratio 9. verum et falsum judicare 10. ars 11. quasi sepimento aliquo vallare 12. ratus 13. illa subtili disputatione uti 14. lata fusius oratio 15. praecepta salutis edere 16. consilium 17. sempiternis monumentis prodere.

schaften im Menschen, die keineswegs dem entgehen, der sich selbst kennen gelernt, haben die Weisheit zur Mutter und Erzieherin.

23. Beruf, [1]) Lebensart [2]).

Kein Mensch sollte [3]) ohne Beruf, das ist, ohne Beschäftigung seyn, [4]) wodurch er mit seiner Person [5]) seinem Vaterlande nützlich seyn kann. Viele treten ein oder das andere Geschäft an, [6]) weil die Einrichtung des Staates [7]) es so erfordert. So mußte ehemals bei den Aegyptern der Sohn den Beruf des Vaters übernehmen [8]); so muß in Indien noch der Sohn eines Landmannes Landmann, und der eines Schiffers [9]) Schiffer werden; so sind in europäischen Staaten gewisse Classen [10]) von Einwohnern zum Soldatenstande [11]) schlechterdings verpflichtet [12]). Andere werden von ihren Eltern zu einem Beruf bestimmt, [13]) wozu sie oft weder Anlage noch Neigung [14]) haben. Kein Wunder, [15]) wenn so viele Menschen bei einer ohne eigene Wahl angetretenen Lebensart [16]) sich unglücklich fühlen [17]).

---

1. studium 2. vitae genus, cursus vivendi 3. debere, oportere 4. otiosum esse, studiis neglectis 5. per se, pro virili parte, 6. alius aliud munus obit 7. instituta ratio civitatis 8. in locum patris succedere 9. nauta, naviculator 10. ordo civium 11. res militaris, militia 12. utique obstringi (qua re u. in quid) 13. deduci ad vitae rationem 14. cui saepe ingenium deest et studium 15. haud mirum, noli mirari 16. genus vitae, ipsis nihil consultis, initum 17. taedet (S. R. 16).

Andere wählen sich selbst einen Beruf, und die tägliche Erfahrung zeigt, [1]) daß mancher aus Unverstand, [2]) aus Einbildung, vom äußern Schein geblendet, [3]) oder deswegen wählte, weil der Vater schon eben dies Geschäft getrieben [4]) hatte. Und freilich mußten [5]) dann diese entweder spät zu ihrem Nachtheil [6]) in eine andere Lebensart übertreten, [7]) oder sich zeitlebens [8]) in der quälen, [9]) die sie thörichterweise gewählt [10]). Nur wenige betreten die rechte Bahn, [11]) sey es nun durch gutes Glück so gekommen, [12]) oder weil die Natur sie zu vielen Berufsarten fähig machte, oder die Eltern aus seltener Fürsorge [13]) sie darauf hinlenkte [14]). Diese bringen es gewöhnlich sehr weit [15]) in ihrem Beruf, und sind die Zierden und Stützen [16]) ihrer Mitbürger.

Es ist also für jeden höchst wichtig, [1]) daß er wider seine Kräfte und Fähigkeiten [2]) sich nicht in etwas einlasse, [3]) wovon er nicht schicklicherweise zurücktreten [4]) kann. Das Beste wäre unstreitig [5]) die Menschen in frühen Jahren [6]) zu vielen Dingen

---

1. docere 2. temere 3. vana opinione et specie, quam prae se ferunt res, ductus 4. eadem tractare 5. ergo necesse est 6. magno cum damno 7. hanc cum alia vitae ratione commutare 8. per totam vitam 9. onerari (qua re) 10. stolide inire 11. rectam vitae viam sequi 12. sive felicitate quadam 13. rara diligentia usi 14. eorum animos eo dirigere 15. excellere 16. praesidium im sing. wie auch Zierde.

1. S. R. 17. 2. vires corporis et animi 3. munia obire 4. non sine probro et dedecore deserere (aliquid) od. recedere (ab aliqua re) 5. haud dubie 6. in prima aetate

tüchtig zu machen, und ehe man eine Lebensart wählt, so viel als möglich, [7]) alle kennen zu lernen, um mit jeder seine Kräfte und seine Neigung zusammenzuhalten [8]). Freilich ist es denn eines jeden Pflicht, ein strenger Beurtheiler seiner Natur zu seyn, [9]) damit er sich selbst treu bleibe, [10]) und in seinem Beruf nicht nachläßig werde [11]). Erlaubt [12]) einem seine Natur nicht, dem Beruf seiner Vorfahren zu folgen, [13]) so kann er wenigstens [14]) in jedem, den er wählt, durch Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, Bescheidenheit und Enthaltsamkeit sich und ihnen Ehre machen [15]).

Der edlere Mensch [1]) sieht [2]) auf die Geschäfte, welche unmittelbares Verdienst um das Beste der Menschen haben [3]). Den Dank seiner Mitmenschen erhält [4]) derjenige, der andere gegen auswärtige Gewalt, oder gegen Bedrückungen, Beeinträchtigungen, [5]) oder gegen körperliche Uebel, oder gegen Armuth und Noth schützt [6]). Oder [7]) welche in den wichtigsten Angelegenheiten [8]) Rathgeber [9]) und Führer [10]) ihrer Nebenmenschen sind, oder die eingeführte Ordnung wohl und weislich erhalten [11]). Sodann [12]) können auch diejenigen auf Verehrung

---

7. quantum fieri potest 8. comparare, componere 9. acrem se ingenii sui judicem praebere 10. constare sibimetipsi 11. nec in ullo officio claudicare 12. ferre 13. studia et instituta majorum sequi 14. certe 15. esse honori.

1. honestus vir 2. praeferre 3. optime mereri (aliqua re) de communi re hominum 4. gratiam inire apud aliquem 5. injuria 6. tueri contra paupertatem et molestias 7. tum 8. gravissima res 9. auctor 10. dux 11. in-

Anspruch machen, [13]) welche durch Erfindungen [14]) viele ihrer Mitbürger bereichern, [15]) und etwas aufbringen, [16]) was viele Menschen vortheilhaft beschäftigt, so manche Arbeit abkürzet, [17]) und ihrem Vaterlande die Vortheile des Auslandes zuzieht [18]).

Wenn durch frühe Ausschweifung [1]) die Gesundheit zu schwächen, [2]) schon jedem Vernunft und Selbstliebe [3]) widerrathen muß; so ist Ausschweifung mehr als Unvernunft, [4]) es ist Selbstmord [5]) bei demjenigen, der bei dieser sich zugezogenen Kränklichkeit, [6]) künftig seiner nicht schonen kann; sondern bei einer Arbeit, die alle Kräfte eines gesunden Menschen erfordert, schnell unterliegen mußte [7]). Wenn Weichlichkeit [8]) den Jüngling in jedem Beruf schändet [9]); so richtet sie geradezu denjenigen zu Grunde, [10]) der zur See oder im Kriegsdienst sein Leben zubringen [11]) will. Wenn das wilde Reiten, [12]) oder die unmäßige Jagdlust [13]) nie die beste Schule [14]) des Jünglings ist, so ist es ganz unverträglich [15]) mit den Vorbereitungen

---

stituta reipublicae bene ac sapienter servare 12. denique 13. gloriam sibi vindicare 14. inventa res 15. consulere [cui], opes alicujus augere 16. instituere 17. brevia operis compendia monstrare 18. commoda exterarum gentium praebere.

1. primae aetatis intemperantia 2. valetudinem imbecillam reddere 3. amor sui 4. ne amentiam dicam 5. voluntaria mors 6. valetudinem infirmam contrahere (S. N. 67) 7. necesse erat eum mox succumbere 8. mollitia 9. dedecorare 10. certe pessumdare 11. rei navali vel militari operam navare 12. ferox equitatio 13. nimia oblec-

dessen, der in einer sitzenden Lebensart seine Tage zubringen soll [16]). Daher erfordert jeder Beruf nicht nur besondere [17]) Kräfte, sondern auch eine zweckmäßige [18]) Vorbereitung.

24. Die Reise durchs Leben.

Ein Wanderer [1]) wollte nach einer schönen Stadt reisen, [2]) wo er auf immer sein Glück zu machen [3]) hoffte. Als er noch nicht weit gegangen [4]) war, kam er auf eine grüne Wiese, [5]) wo er auf einmal so viele Wege vor sich sah, [6]) daß er selbst nicht wußte, welchen er wählen [7]) sollte. Wie er nun so unentschlossen da stand, [8]) trat ein freundlicher Greis zu ihm [9]) und fragte, wo er hin wollte [10]). Der Wanderer nannte ihm den Ort, und der Greis erbot sich [11]) sein Führer [12]) zu seyn, wenn er ihm folgen wollte. Aus seinen Augen leuchtete etwas Majestätisches und Liebevolles hervor, [13]) welches dem Wanderer sogleich ein solches Zutrauen einflößte, [14]) daß er sich keinen Au-

---

tatio venandi 14. exercitatio, ludus 15. plane repugnare (alicui rei) 16. sedente vita uti 17. suas quodque vitae genus vires requirit 18. aptus.

1. viator 2. petere (reisen wollen) florentissimum oppidum 3. in perpetuum res suas amplificare 4. haud longe procedere 5. in pratum viride pervenire, descendere 6. tot simul viae ei patebant 7. potissimum eligere 8. consilii inopem adstare 9. comes senex intervenit (alicui) 10. quo tenderet 11. polliceri 12. se ducem fore 13. nescio quid divinum et gratum elucebat 14. tantam fiduciam in-

genblick bedachte, [15]) sich seiner Führung gänzlich zu überlassen [16]). Sie giengen also mit einander fort [17]).

Es war noch früh am Tage [1]). Die Sonne schien so schön am Himmel [2]); die Vögel sangen in der Luft; in der ferne rauschten sanfte Bäche, [3]) und die Wiese glänzte vom Thau [4]). Ihr Weg schlängelte sich [5]) auf weichem Grase [6]) durch Blumenfelder [7]) hin. Rund umher erblickte [8]) man nichts, als eine reizende Ebene, [9]) außer wenn man gerade vor sich hinsah, [10]) so schien ganz in der Ferne ein kleiner Hügel zu dämmern, [11]) den man aber wegen seiner weiten Entfernung [12]) kaum bemerken [13]) konnte. Ach wie angenehm [14]) ist der Weg, den wir wandeln, rief der Wanderer mit Entzücken [15]) wie schön ist diese Gegend. Siehst du in der Ferne jenen Hügel? antwortete der Greis; der liegt auf unserm Wege [16]) und wir müssen ihn nun bald übersteigen.

Noch ist der Hügel weit entfernt, sagte der Wanderer, und es wird wohl nicht so mühsam seyn [1]) ihn

---

jicere (alicui) 15. plane non haesitare (quin) 16. duci alicui se totum permittere 17. una progredi.

1. mane erat 2. sereno coelo lucere 3. strepit lenis rivulus 4. rore nitere 5. serpere 6. molle gramen 7. campus floridus 8. undique conspicere 9. amoenissima planities 10. oculorum aciem recta dirigere 11. remotissimo loco exiguus collis obiter apparebat 12. w. Entf. longinquitas 13. vix discernere 14. o viam jucundam! 15. summa voluptate affectus 16. proficiscentibus nobis obstat.

zu übersteigen. Als sie noch so sprachen, fieng der Weg an, etwas unebener und rauher zu werden [2]). Die Sonne stieg höher herauf, und fieng schon an ihre brennenden Strahlen senkrecht herabzuschießen [3]). Indeß näherten sie sich auch dem Hügel. Dieser schien sich bei jedem Schritte [4]) zu vergrößern, und stellte sich zuletzt als einen hohen steilen Berg dar, [5]) dessen Anblick den Wanderer mit Schrecken erfüllte. Kleinmüthig [6]) fragte er seinen Führer, ob sie nicht um den Fuß [7]) des Berges herumgehen [8]) könnten, weil es doch bei dieser brennenden Sommerhitze [9]) wohl unmöglich wäre ihn zu übersteigen [10]).

„Hier geht gleich [1]) ein Weg ab, [2]) sagte der Greis, der schlängelt sich unten um den Berg herum [3]). Schon mancher hat mich hier verlassen, und diesen Weg gewählt, ist aber nie in die Stadt gekommen, wohin er gedachte, [4]) und wohin du auch gedenkst. Willst auch du mich verlassen, so steht es dir frei, [5]) glaubst du aber, [6]) daß ich es gut mit dir meine, [7]) so folge mir!" Der Wanderer trauete [8]) seinem

---

1. nimis arduus (S. R. 58) 2. iter iniquum et difficile fit 3. soli ardentes radios ad perpendiculum demittit 4. sensim sensimque 5. praebere speciem altissimi et praerupti montis 6. pavore perculsus 7. ad radices 8. montem circumire 9. br. S. aestus, us 10. adscensus insuperabilis est.

1. Hier gl. illico 2. alteram viam ingredi licet, a via declinare s. deflectere 3. circa infimum montem decurrere 4. petere (locum) 5. panes te est 6. sin 7. amicum esse, favere (alicui) 8. credere, fidem habere (alicui) 9. monte

Führer, und folgte ihm. Da sie an den Berg hinan kamen, [9]) war er wirklich nicht so sehr steil, [10]) wie es ihnen vor kurzem noch geschienen hatte. Dessen ungeachtet wollte sich der Wanderer von Zeit zu Zeit [11]) ein wenig ausruhen, sein Führer aber sprach ihm Muth ein, [12]) und sagte: „sey nur getrost, wir kommen nun bald auf den Gipfel [13]); hergunter wird es besser gehen [14])."

„Dann kommen wir in ein anmuthiges Thal, [1]) fuhr der Greis fort, wo das reinste Wasser aus dem Felsen quillt [2]) und wo die Bäume mit den schönsten Früchten prangen [3]). Da wollen wir uns wieder erquicken, wenn wir diesen Berg erst werden erstiegen haben." Auf diese Art erreichten sie bald den Gipfel des Berges. Hier [4]) konnten sie nun den ganzen Weg übersehen, [5]) welchen sie zurückgelegt [6]) hatten; auch konnte man bemerken, wie der Pfad, [7]) der sich unten um den Berg herumzog, immer weiter von der rechten Straße abgieng, [8]) und zuletzt auf einen tiefen Abgrund zuführte, [9]) den man nur oben auf diesem Berge [10]) bemerken konnte. Nun dankte der Wan-

---

tenus pervenire (im plusq.) 10. profecto non perinde abruptus ac 11. saepius 12. animum addere 13. attingere fastigium montis od. summum montem 14. descensus facilis est.

1. descendere in amoenam vallem 2. scatere 3. ornatum esse 4. unde (in Verbindung mit dem vorigen Satze) 5. oculis perlustrare 6. conficere 7. trames 8. magis magisque deflectere 9. in vastam voraginem excedere 10. in

derer seinem Führer herzlich, [11]) daß er ihm von diesem Wege abgerathen [12]) hatte.

Vor sich sahen sie nun das anmuthige Thal, das immer näher zu kommen schien; in der Ferne aber war es, als ob sich noch mehrere Berge zeigten, [1]) wovon einer höher als der andere [2]) war. „Laß dich nicht hier zu sehr anlocken, [3]) sagte der Greis, und denke, daß wir uns nur darin erquicken wollen, damit wir über jene Berge den Stab weiter setzen [4]) können; denn wir reisen ja nicht, um uns zu erquicken, sondern wir erquicken uns, um weiter zu reisen.“ Sie kamen unter angenehmen Gesprächen und süßen Hoffnungen [5]) ins Thal herab, setzten sich unter einen Baum, und labten [6]) sich an der kühlen Quelle und an den schönen reifen Früchten, die sie vom Baume abpflücken [7]) konnten.

„Wie angenehm ist der Genuß [1]) nach der Arbeit, sagte der Greis; aber die Arbeit nach dem Genuß ist nicht weniger angenehm; darum [2]) laß uns aufstehen, und unsere Reise fortsetzen, denn wir haben noch viele Berge zu übersteigen, [6]) ehe wir unser gewünschtes

---

summo [monte 11. sincere agere gratias (quod daß) 12. avocare, avertere (quem).

1. procul alii etjam montes obiter observabantur 2. alius aliüm altitudine superat 3. ne his deliciis nimium capiaris 4. trans montes longius progredi 5. sermo jucundae spei plenus 6. recreari 7. decerpere.

1. recreatio 2. proinde 3. S. R. 59 4. optatam

Ziel erreichen 4)." Nun gieng ihre Reise gut von Statten 5); auf jedem steilen Berg, den sie mühsam ersteigen mußten, 6) folgte 7) immer ein kleines anmuthiges Thal, wo sie sich wieder erquicken konnten: am Abend kehrten sie in die Herberge ein, 8) und am Morgen, sobald die Sonne aufgieng, waren sie schon wieder reisefertig 9) und machten sich auf den Weg 10). So legten sie in einigen Tagen eine weite Strecke zurück, 11) und trösteten sich mit dem Gedanken, 12) daß sie der Stadt, wohin ihre Wünsche giengen, 13) immer näher kamen.

Oft schien sich ihr Weg in unabsehlichen Krümmungen zu verlieren 1); allein ehe man es sich versah, 2) war er wieder eben und gerade 3). Zuweilen schien es unmöglich 4) auf einen steilen Berg zu kommen; allein ihr Pfad 5) lief unvermerkt 6) an der Seite des Berges durch tausend 7) Krümmungen im Gebüsch 8) hinauf, so daß sie ihn, wider alles Vermuthen, ganz bequem ersteigen 9) konnten.

---

metam contingere 5. bene procedere 6. aegre evadere (in quem locum) 7. excipere (aliquam rem) 8. deversorium petere 9. itineri paratus 10. dare se in viam, iter inire, pergere 11. multam viam conficere 12. id affert solatium (alicui S. R. 44) 13. quo iter contendebant.

1. abire, excedere in infinitos flexus 2. praeter spem, opinionem 3. planus ac rectus 4. haud fieri posse, ut 5. semita 6. ex improviso sursum ducere 7. sexcenti 8. inter virgulta 9. facili negotio adscendere 10. via erat per

Einmal giengen sie in einem tiefen Grunde, [10]) und an beiden Seiten über ihnen [11]) hiengen große Felsenstücke herab, [12]) welche alle Augenblicke herabzustürzen drohten [13]). Der Wanderer fieng an zu zagen [14]); allein sein Führer sprach ihm Muth ein [15]) und sie kamen glücklich durch [16]). Nun setzte der Wanderer ein recht volles Vertrauen [17]) auf seinen Führer, und hätte ihn nicht verlassen, wenn er auch durchs Feuer mit ihm hätte gehen wollen [18]).

Eines Tages hatten sie einen rauhen [1]) Weg zurückgelegt. Da blickte der Greis den Wanderer freundlich an [2]) und sagte: „sey getrost [3])! unsere Reise geht nun bald zu Ende, und ehe du es dich versiehst, sind wir in unserer geliebten Stadt, [4]) wo deine Freunde, die du dort antreffen wirst, sich schon auf deine Ankunft freuen, und bereit sind, dich mit offenen Armen zu empfangen [5]). Aber zittre nicht, wir müssen erst durch ein dunkles Thal, wo die Sonne und der Tag vor unsern Blicken ver-

---

profundam vallem 11. caput 12. ingentia fragmenta saxorum imminere (alicui) 13. propinquam ruinam minitari 14. trepidare 15. animum facere 16. elabi, emergere, evadere 17. maximam fidem habere (alicui) 18. ducere per medium ignem.

1. iniquus et difficilis 2. comiter adspicere 3. esse animo fidenti 4. optatus locus 5. complexu quem recipe-

schwinden, [6]) und der Boden unter unsern Füßen weichen [7]) wird; dann halte dich nur fest an mich, [8]) und fürchte nichts; denn ich werde dich glücklich hindurch führen und bis an den Ort deiner Bestimmung bringen [9]). Indem er dies sagte, giengen sie auf einer grünen Ebene, wo sie von einer sanften Luft umweht [10]) wurden, die nach und nach den Schweiß von ihrer Stirn abtrocknete [11]).

Aber sie waren noch nicht weit gegangen, als sie schon das dunkle Thal erblickten, das sich schwarz und furchtbar vor ihnen eröffnete [1]). Doch der Wanderer stieg, an der Hand seines Führers, [2]) muthig hinab. Und als es immer dunkler um ihn wurde, [3]) und die Sonne und der Tag vor seinen Blicken verschwand, da konnte er seinen Führer fast nicht mehr sehen, er hielt sich aber fest an ihn [4]); und als der Boden unter seinen Füßen wankte, [5]) da bebte er nicht, sondern hielt sich immer fester [6]) an seinen Führer, der ihn glücklich durch das dunkle

---

re 6. oculis se subducere 7. solum pedibus cedit 8. in me inniti 9. usque ad hanc quam petis metam (bringen ist durch das vorhergeh. verbum ausgedrückt) 10. leni aura circumfusus, afflatus 11. sudorem e fronte defluentem abstergere.

1. obscurae et timendae noctis speciem praebere 2. manu ducem prehendens 3. magis magisque advesperascit

Thal brachte. Plötzlich gieng eine schöne Sonne 7) auf; am Himmel glänzte ein schöner Tag 8) und vor ihnen lag die Stadt, das Ziel ihrer Wünsche, in ihrer unbeschreiblichen Schönheit 9).

---

4. lateri alicujus adhaerere 5. labefieri 6. arctius tenere (aliquem) 7. clarus sol oritur 8. laetissimus dies illucebat coelo 9. locus, cuius desiderio tenebantur, eximia pulchritudine ornatus patet (alicui).

Inhalt.

Syntaxis.

1 Cap. Synt. des Nom. Substant. mit dem Adjectiv . . . . S. 17
2 — Synt. Casuum . . . — 20
3 — Appositio (Zusatz) . . — 78
4 — Vermischte Beyspiele ꝛc. . . — 79
5 — vom Conjunctiv überhaupt; von den Conjunctionen ut und quod; von der Construction des Accusativs mit dem Infinitiv; von den Conjunctionen quo, ne, ut non, quin, quominus, cum und dem Pron. qui, quae, quod, wenn es statt einer Conjunction gebraucht wird . . . . — 84
6 — Von den Fragewörtern . . — 96
7 — Vermischte Beyspiele ꝛc. . — 99
8 — Vom Comparativ und Superlativ — 102
9 — Von den Pronominen qui, quae, quod; suus, a, um; sui, sibi, se; und is, ea, id — 107
10 — Von den Supinis . . . — 111
11 — Vom Gerundio und Participio Futuri Passivi . . . . — 115
12 — Von den Participiis . . — 129
13 — Von der rechten Folge der Temporum — 139

Aufsätze zum Uebersetzen ins Lateinische.

Erster Abschnitt.

Merkwürdigkeiten der Natur.

1. Zonen der Erdkugel — S. 145
2. Europa — 151
3. Einiges von den Pflanzen — 152
4. Der Löwe — 156
5. Der dankbare Löwe — 158
6. Der großmüthige Löwe — 160
7. Der Hund — 163
8. Der Elephant — 164
9. Das Nasehorn — 165
10. Das Kameel — 166
11. Der Affe — 167
12. Der menschliche Körper — 170

Lehren und Beyspiele.

1. Erziehung — 177
2. Vernachlaßigte Erziehung — 178
3. Wahres Glück — 179
4. Vortheil — Gerechtigkeit — 180
5. Bedachtsamkeit — 180
6. Mäßigung — 181
7. Was die Kunst vermag — 182
8. Der genugsame Greis — 183
9. List — 184
10. Ruhmliche List — 185
11. Wahre Grundsätze eines Regenten — 186
12. Treffende Antwort — 187
13. Der Greis und die drey Jünglinge — 188
14. Der Trost — 189

15. Weisheit . . . . S. 190
16. Kluge Wahl . . . . — 191
17. Warnung . . . . — 192
18. Mäßigkeit . . . . — 192
19. Kurze, nachdrückliche Aeusserungen . . — 193
20. Macht der Dichtkunst . . . — 200
21. Macht der Beredsamkeit . . . — 201
22. Leeres Geschwätz . . . — 203
23. Vergebung der Beleidigungen . . — 204
24. Pericles . . . . — 205
25. Ludwig XII. . . . — 206
26. Alexanders Mäßigkeit . . — 206
27. Uneigennützigkeit . . . — 207
28. Freywillige Armuth . . . — 209
29. Mäßigung des Zorns . . — 212
30. Der Vernünftige giebt Andern nach — 213
31. Billigkeit . . . . — 215
32. Verschwiegenheit . . . — 216
33. Falsche Schaam . . . — 216
34. Macht des Unglücks . . . — 217
35. Kriegszucht . . . . — 218
36. Standhafte Treue . . . — 219
37. Wissenschaft schützt vor Unglück . — 220
38. Der plötzlich gebesserte Wüstling . — 221
39. Kindliche Dankbarkeit . . — 222
40. Brüderliches Betragen . . — 223
41. Edles Vertrauen . . . — 224
42. Freundschaft . . . . — 225
43. Unzertrennliche Freundschaft . . — 227

Zweyter Abschnitt.

1. Welttheile . . . . — 231
2. Umgestaltung der Erdoberfläche . — 236
3. Gesittete Volker . . . — 238
4. Liebe zur Freyheit . . . — 239
5. Gastfreundschaft . . . — 241
6. Erziehungsart der Alten . . — 243
7. Spartanische Regierungsform . — 247
8. Die Sybariten . . . — 249
9. Todtengericht bei den alten Aegyptern — 250

10. Einbalsamirung der Todten bey den Aegyptern S. 252
11. Von dem Gottesgericht bey den alten Franken und andern Völkern — 253
12. Das Delphische Orakel — 255
13. Olympische Spiele — 258
14. Schauspiele der Römer — 263
15. Triumph der Römer — 266
16. Sklaverey bey den alten Völkern — 270
17. Sklavenzustand in Algier — 273
18. Menschenhandel in der Türkey — 277
19. Lysimachus — 278
20. Der Ackerbau — 285
21. Palemon und sein Sohn — 290
22. Selbstkenntniß — 291
23. Beruf, Lebensart — 294
24. Die Reise durchs Leben — 298

Druckfehler.

Seite		Zeile		muß stehen:
17	—	von oben	8	Pron. Adject.
49	—	" " "	1	ist sie
54	—	von unten	9	ego
74	—	" " "	9	einem etw. ber.
148	—	" " "	7	intolerabilis
155	—	von oben	17	regnigten
193	—	von unten	11	arcessere
201	—	von oben	1	brachen
"	—	" " "	4	welchem
206	—	von unten	9	auf den König
207	—	" " "	7	instruere
"	—	" " "	4	maximam
208	—	" " "	11	mentionem
"	—	" " "	3	abscedere
"	—	" " "	1	cognoscere
216	—	" " "	9	liberare
222	—	" " "	7	projicere
253	—	" " "	6	nodum
254	—	von oben	20	Geistlichkeit
261	—	von unten	1	praesidere.

II e
913